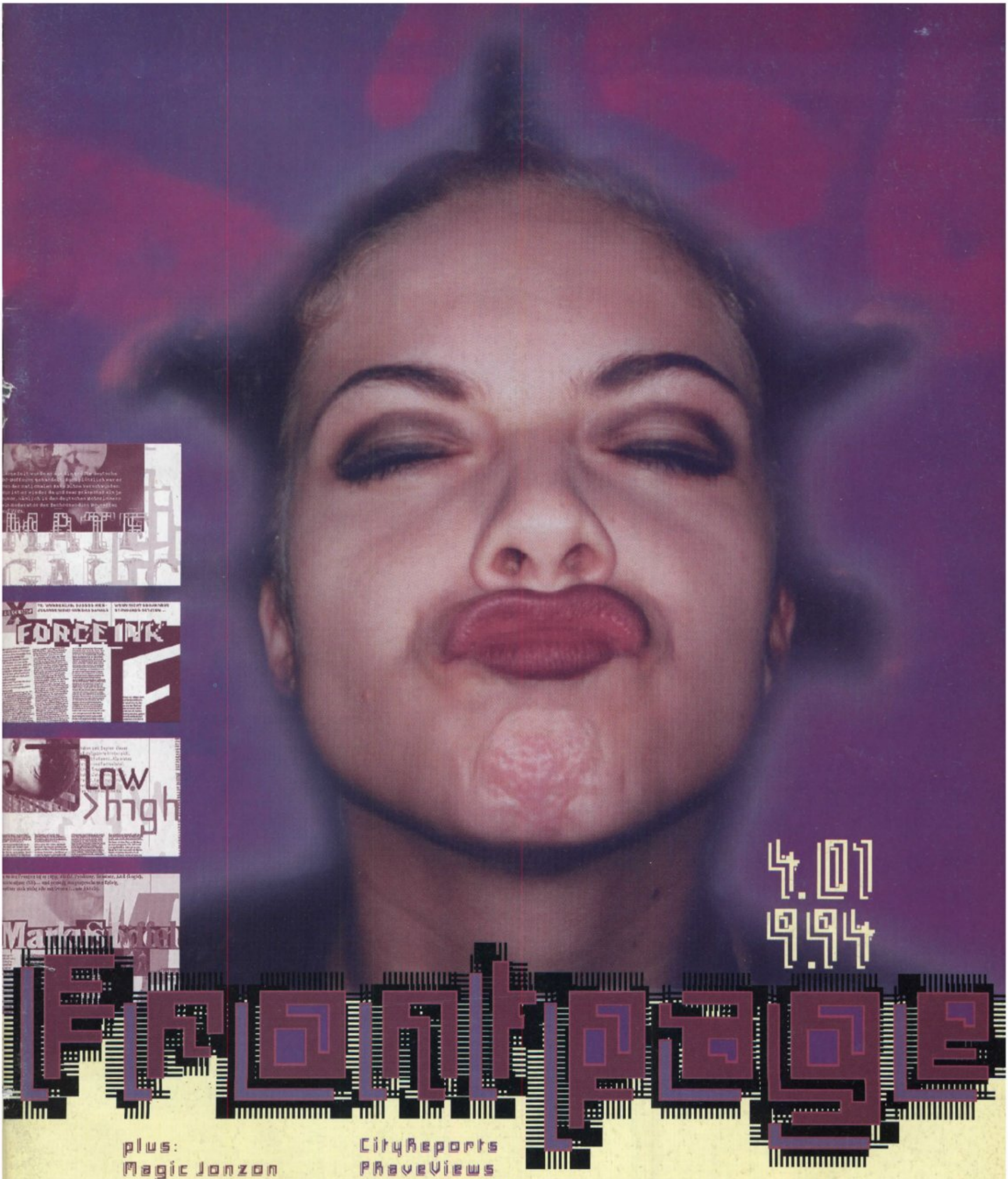
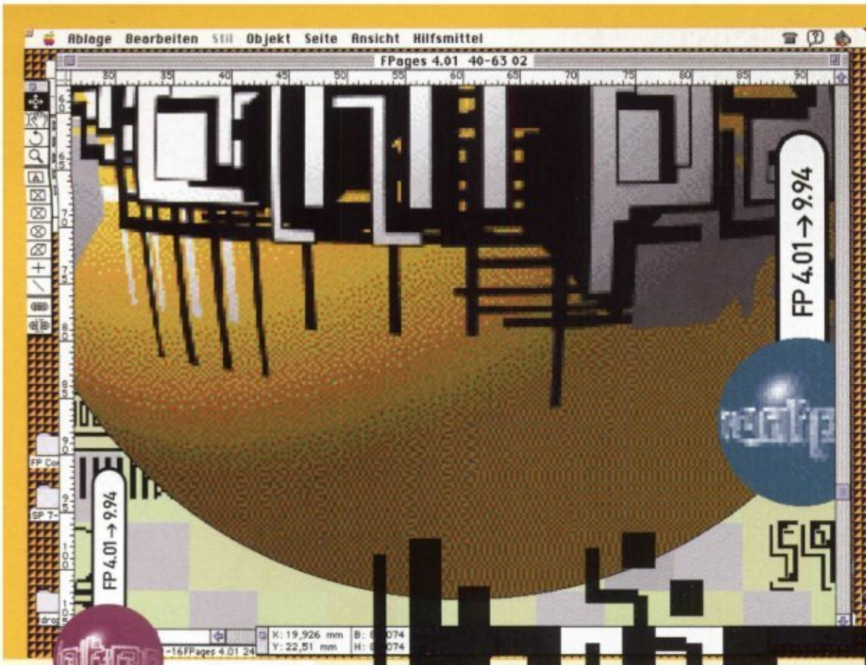

FORCE INK
low
>high

4.01
9.94

Frontpage

plus:
Magic Jonzon
Tom Clark
monosphere
Disko B
NOW!

CityReports
PRaveViews
HouseMitteilungen
FunCharts
CDs @ Vinyl
DJ-Charts



PRESSEPOST A 30529 E
Einzelverkaufpreis: Fünf DM

IMPRESSUM

Redaktion|Abo|Verlag
Frontpage H.R.
Jürgen Laarmann
Tauentzienstraße 7b|c
10789 Berlin
Telefon 030] 264 54 40
Fax 030] 264 53 40

Chefredakteur:
Jürgen Laarmann (ViSdP)
Artdirecteur:
Chefin vom Dienst: Karin Kruse [kk]
Foto: Tilman®©™
Records: Terry Belle
Anzeigen: Verena Vehling [VV]
Dates'n'Abo: Christian Jakubaszek
PR: Marc Wohlrabe
The MagicWanderer: Armin MOF
DJ-Booking: Holger Kamari
Finanzen: Marcel Marek
EigenTypeDesign: Alexander Branczyk, Henning Krause, Alessio Leonardi, Thomas Nagel, 'haike, Dieter Telfser, Torsten Mayer-Rothbarth
Gestaltung: czyk & 'haike & Bente Schipp [inside]
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Victor Riss [VR], Christian Jakubaszek [ChJ], Karin Kruse [kk], Triple R [RRR] & Bleed [TB], Tilman [TausB], Jürgen Laarmann [JL] & die Mitarbeiter des City Reports, T.o.b.y., Terry Belle, Cle und Verena Vehling [VV]
Belichtung: CitySatz, Berlin
Thanks: Unseren Abonnenten, unseren Anzeigenkunden & Sponsoren... und Dir!
Alle Angaben ohne Gewähr. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Die City Reports spiegeln nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Sie [illegible] und geben allein die Meinung der jeweiligen Autoren wieder.

higher reality

Frontpage 4.01: Was passiert ist, was passiert und was passiert:

Wir haben es beschworen, gepredigt, prophezeit:
Techno wird in den 90er Jahren die wichtigste Musikströmung der Gegenwart und wird das 40 Jahre alte Rock'n'Roll Zeitalter ablösen.

Was noch vor kurzer Zeit eine provokante These war, ist 1994 Wirklichkeit.
Die Zündschnur ist abgebrannt:
die Techno-Explosion ging hoch.
Nach Schätzungen eines Marktforschungsinstituts interessieren sich 1,5 – 2 Mio Menschen in Deutschland für Techno.
Die allermeisten davon hatten im Sommer Autos mit geöffneten Scheiben um das zu demonstrieren: Es lief Techno. Nicht Phil Collins, Bruce Springsteen, Bryan Adams…

„Bis jetzt ging es uns als Techno-Producern um die 5 % Hürde des Marktes, jetzt wollen wir die Regierungsmehrheit" sagt Westbam, Mitinhaber von Low Spirit, dem erfolgreichsten Ravelabel, das '94 über 10 verschiedene Scheiben wochenlang in den Top-Positions der Verkaufscharts hatte.

Während manche noch über die „3. Raver-Generation" diskutieren, wird andernorts bereits mit der „4. Generation" der heute 10-12 jährigen gerechnet, deren erste Jugendmusik in erster Linie Techno sein wird.

Was bedeutet das für Frontpage, die wir ja mal angetreten waren, es soweit kommen zu lassen. →→→Auch wir sind innerhalb der letzten 12 Monate gewachsen. Die Auflage und Seitenzahl verdoppelt, die Mitarbeiterzahl vervierfacht…
Doch auch wir müssen erkennen, daß unsere Leserschaft nicht mehr homogen ist. Die Rufe nach einem Frontpage Einsteiger-Teil, wo Begriffe und Basics geklärt werden, kommen inzwischen fast täglich auf den Tisch. Vielleicht sollte man irgendwann mal eine Junior Frontpage herausgeben, oder ein Einsteiger-Buch (wenn ein Verlag Lust hat, soll er sich melden)

Frontpage immer darauf hingewiesen, daß Techno sehr viel mehr ist als die Musik, nämlich eine komplexe kulturelle Bewegung mit der oft zitierten Club- und Raveculture, eigener Mode, Medien, Lifestyle etc.

Um so wichtiger ist es uns, an dieser Stelle wieder auf die Musik hinzuweisen, die der Ursprung des Movements ist. Und die wird ja nicht automatisch besser, wenn mehr davon verkauft wird…

Denn inzwischen gibt es jede Menge Leute, die sich als überzeugte Techno-Anhänger bezeichnen, die jedoch von „unserer" (wie sie selbst nennen) Musik null Ahnung haben, oft sogar null Interesse und das auch offen zugeben: im Tapedeck liegt ne mitgeschnittene HR 3 Clubnacht von vor zwei Jahren bzw. die vorletzte Cosmic Baby CD, die dann gleichmütig monatelang runtergedudelt wird…

Schwer erträglich wird es vor allem, wenn diese Leute Musik und DJs beurteilen, über Techno, Underground, guten Geschmack etc. philosophieren und nie vergessen anzumerken, wie es denn alles nun „ihrer ganz individuellen Meinung nach" ist. Solche Fälle stellen inzwischen nicht mehr die Minderheit dar, sondern die Mehrheit, was auch wir zur Kenntnis nehmen müssen – auch mit Besorgnis.

Die Frontpage Meinung – auch noch im Sommer 94 – dazu ist:

Nichts gegen das Drumherum der bunten Technowelt von Fashion bis Videoanimation → das Herz von Techno ist und bleibt jedoch die Musik! Es lohnt sich, sich für diese Musik zu interessieren, etwas über diese Musik zu lernen und einen eigenen Geschmack zu entwickeln, der über die spontane Beurteilung von „geil" bis „scheiße" hinausgeht. Frontpage vor 5 Jahren genau aus dem Beweggrund ins Leben gerufen: Leute für diese Art von Musik zu interessieren und sie zu informieren.
Und das gilt heute genauso wie gestern!!.
Gute Musik, bzw. bewußt ausgesuchte Musik erhöht die Lebensqualität und kann einem so viel Spaß machen, daß man oben beschriebene Ignoranten fast bedauern kann, denn sie haben sich einen wichtigen Spaß im Leben selbst genommen.

Frontpage ist das Technomagazin für „Fortgeschrittene" (und solche, die es werden wollen), für Kenner, Anhänger und Aktivisten der Szene, der Musik und die Träger der Technokultur.

Frontpage stellt darüberhinaus die These auf, daß Techno ein Lebensstil, eine Attitude, eine Art und Weise, wie man sein Leben und seine Arbeit freier, sinnvoller, nützlicher, bewußter, spannender, glücklicher und lustiger gestalten kann.
Das ist eine Auffassung die sich bewußt von der oft zitierten Meinung „Techno als Kontrast und Ausgleich zum Alltag (Abt. sich mit einem geilen Groove unterm Arsch dem alltäglichen Wahn zu entziehen)", als Freizeitform oder Abgrenzungen gegenüber der Hochkultur versteht, abhebt.

Frontpage geht einen Schritt weiter und behauptet: Wenn denn die von allen im Techno-Nightlife hochgehaltenen Eigenschaften wie Offenheit, Toleranz, Friedlichkeit, Freude, Freiheit, Zwanglosigkeit, Interesse an Innovation etc. im Partyzusammenhang funktioniert, dann kann es auch bei der Arbeit, Sport und Spiel – im ganzen Alltag – funktionieren, wenn man dort genauso miteinander umgeht.

Genau wie Techno musikalisch seine Anhänger von Rock'n'Roll-Strukturen und Discothekenzwängen befreit hat,
könnte Techno ein Weg sein, sein Leben freier, offener und interessierter zu gestalten und sich von so machem scheinbaren „gesellschaftlichen Zwang" zu befreien.

Die Frontpage Redaktion, ist so gesehen ein Live-Forschungsprojekt und „Kleinfeldversuch" in dieser Sache.
Feiern, Arbeiten, Spaß, Forschen haben ist bei uns eins geworden. Techno ist unser Leben - Leben ist Techno. Klar, da haben wir es als Musikzeitschrift schon einfacher als jemand in einem Beruf, den er als langweilig und abtönend empfindet.
Andererseits gibt es da auch die Elektriker-Posse in X-Stadt oder die Studenten-Posse in Y-Stadt, die mit genau der gleichen Attitude, guter Musik, ihren Job machen und dabei genauso ihren Spaß hat…
Aber auch wir mußten uns ja erst mal unsere Position erkämpfen. Inzwischen sind es ca. 20 Menschen, die bei Frontpage den ganzen oder einen Teil ihres Lebensunterhaltes verdienen und einen Großteil Ihrer Zeit verbringen. Und viel Spaß haben.

Jemand hat uns mal die „Dadaisten der 90er" genannt, was uns gefiel, den Kern aber nicht trifft. Denn die Influences kommen überall her: Techno als Lifestyle paßt gut zum Ende dieses Jahrtausends. Und als Vorboten zum nächsten. Der Techno-Lebensstil ist genauso eklektizistisch wie das Sampeln der Musik. Wir suchen uns aus allem, was bisher da war, das Beste heraus, schmeißen das schlechte weg, und setzen es uns so zusammen wie wir es brauchen.
Vor allen Dingen haben wir die Möglichkeit, aus den Fehlern und Unzulänglichkeiten der vorhergehenden Jugendkulturen zu lernen.
So gesehen ist Techno die erste Jugendkultur, die nicht scheitern muß.
Das bei uns alles so gut läuft, sollte anderen Mut machen. Ein Virus ist in die Welt gesetzt, der sich rasant ausbreitet…

Tatsächlich ist Frontpage ja nur eins von vielen Projekten, wo dieser neue Style herrscht. Im Musik-, Mode-, Computer-, Grafikbereich gibt es viele andere Zusammenschlüsse von Leuten unserer Generation, die ähnlich an die Sache herangehen, sich überlegen, wie sie sind, was sie wollen und das dann auch machen. Viele dieser Projekte arbeiten ja zusammen. Es gibt ein weltweites Network von Verbindungen, globale Kommunikation und Medien – eben die „Raving Society".

(Das großartige Schlagwort der Raving Society, das von vielen in seiner niedrigsten Bedeutung aufgegriffen wurde und als „die ravende, sprich tanzende Gesellschaft" (Spiegel) oder „*die Gesellschaft*, bei denen alle immer und überall nur Party machen" (Bravo) verwurstet wurde. Viele andere könnten wir hier anfügen…
„Raving Society" ist übrigens der Titel des nächsten Maydays und liefert dann vieleicht die amtliche Definition, was nun darunter zu verstehen ist).

Und vor uns liegen viele neue Projekte und in rasender Geschwindigkeit gehen wir die nächsten Schritte. Wir bauen weiter an unserer eigenen Welt und unserer eigenen Wirklichkeit.
Möglicherweise an der „Higher Reality"....

Come on, we take a ride....

HI-TIMES AT E-WERK

Die vielleicht interessanteste Club-Kooperation des Jahres. Das E-Werk und Frontpage intensivieren ihre gute Zusammenarbeit (z.B. bei Chromapark) und veranstalten ab September jeden Freitag Hi-Times at E-Werk.

Frontpage präsentiert jede Woche internationale Top DJs und Berlin hat seit langem wieder einen echten Techno-Club. Bei Hi-Times wird die Frontpage Crew in Deutschlands bester Location den Club machen, den wir uns schon immer gewünscht haben und in dem wir selber gerne feiern möchten.

Bei Hi-Times kann man uns an unseren eigenen Ansprüchen messen. Look at the details. Die furiose Eröffnung findet statt am 2.9. statt.

Das Programm High Times at E-Werk

Fr>02.09.94 mit Daz Saund (London), DJ Rok
Fr>09.09.94 mit DJ Pierre (New York), Terry Belle
Fr>16.09.94 mit Manu Le Malin (Paris), Tom Clark
Fr>23.09.94 mit Dave Angel (London), Terry Belle
Fr>30.09.94 mit HMC (Juice/Australien), BBM

PROJECT 500 AT BOOT NURNBERG

Frontpage Holgi Kamari, bekannt durch die Frontpage Touren, eröffnet in Nürnberg am Samstag in Kooperation mit uns und dem Nürnberger Kultladen Aqua Trax einen eigenen Club. Der P 500 Club bringt frischen Wind aufs Boot und dürfte zu einer der interessantesten Club-Location Süddeutschlands werden. Das Programm für September:

Sa>03.09.94 Eröffnung Daz Saund, Tommy Yamaha, BBM
Sa>10.09.94 Cle (E-Werk Berlin), BBM
Sa>17.09.94 Craig Walsh (London), Tommy Yamaha
Sa>24.09.94 House of Nü Tommy Yamaha, BBM, Marc Worm

HI-FIVE TOUR

Frontpage feiert 5 Jahre Geburtstag, und zwar richtig....

Unsere Frontpage Touren haben ja landauf, landab schon für einige Furore gesorgt und nach „Land of Rave and Glory" und „Motoguzzzi" heißt es jetzt „Hi-Five", die Tour zu Frontpages 5tem Geburtstag. Diesmal verwandelt Frontpage die Tour Locations gemäß unserem Untertitel „Higher Reality" in Ravetempel einer anderen Dimension. Mit auf Tour sind die beiden Light-Jockeys und Installationskünstler des Berliner E-Werks Helge und Adel, eine aufwendige Projection Performance, und eine eigens für Hi-Five angefertigte Dekoration von der Berliner Künstlerin Elsa for Toys, ebenfalls bekannt durch ihre Deko im E-Werk und auf der Love Parade.

Von allen Frontpage Touren ist Hi-Five mit Abstand die aufwendigste, bei der kein Aufwand gescheut wird, das „Berlin" Feeling auf jeden Rave zu transportieren. Die Dates (to be confirmed)

>23.09.94 Münster/Haverkamp Halle mit DJ Westbam
>30.09.94 Herford/Go Park mit Hardsequencer und Tom Clark
>07.10.94 Limburg/Easy mit Dark Raver und Alien Factory live(tbc)
>08.10.94 Würzburg/Airport mit DJ Rok und Tom Clark
>14.10.94 Kassel/New York Factory mit Hardsequencer und Tom Clark
>15.10.94 Kiel/Traumfabrik mit DJ Dick, Pierre Morgan und Tom Clark
>21.10.94 Stuttgart (Schorndorf)/Nexus 6 mit DJ Rok und B.B.M.
>04.11.94 Worms/Picasso mit Tommy Yamaha und Tom Clark
>11.11.94 Osnabrück/Hyde Park mit DJ Rok und Tom Clark
>12.11.94 Hamburg/Twilight mit DJ Dick und Tom Clark
>18.11.94 München/Tempel mit DJ Rok, DJ Woody und Tom Clark
>19.11.94 Kempten/Spinnerei mit Hardsequencer und Tom Clark
>25.11.94 Berlin/E-Werk mit DJ ESP, Terry Belle und Tom Clark
>02.12.94 Mengen/E.D.Elephant mit Ravers Nature live und Tom Clark
>03.12.94 Nürnberg mit DJ Rok und Tom Clark
>09.12.94 Frankfurt/Dorian Gray mit Tanith,Rok und Terry Belle
>>>>>>>>>>>>>>>>>(>to>be>continued>Zürich>Leipzig>

Infos und Booking der Tour bei Armin Mostoffi 030) 264 52 40

frontpage
motoguzzi

INSIDE- THE ULTIMATE GERMAN HOUSE & TECHNO GUIDE

Das Germany Special. Wenn wir etwas machen, machen wirs richtig. Für uns und für Euch: das definitive Adreßverzeichnis aller deutscher DJs, Live Acts, Label und Vertriebe. Das Germany Special setzt einen Standard an Vollständigkeit und Genauigkeit und ist das Meisterstück von Christian Jakubaszek, der in ungezählten Nächten das ausführliche Werk zusammengestellt hat und zeigt, daß er einfach die besseren House und Techno Connections hat.

FRONTPAGE AKTION: GET-A-LABEL!!!

Bei der Zusammenstellung der 180 Labels für das Germany Special kam uns die Idee für einen Top Service für alle Newcomer, die interessante Demos aber noch keinen Plattenvertrag haben.

Schickt Eure Demos an Frontpage, unsere DJs hören Eure Tapes an und wir geben Euch innerhalb von 3 Tagen Tips, wer Eure Tracks rausbringen könnte. Der Service ist natürlich kostenlos. Gegebenenfalls können wir Euch sogar direkt einen Plattenvertrag vermitteln. Auf alle Fälle erhaltet ihr von Frontpage einen Merkzettel, was ihr auf alle Fälle beim Abschluß eines Plattenvertrags beachten müßt.

Send your tape to:

Frontpage Get-a-Label, Christian Jakubaszek
Tauenzienstr. 7 B|C, 10789 Berlin

SENSE
3000
xuli bët
liquid sky
dj's wear
sense
Star

SENSE...

macht Sense, war die einhellige Meinung auf der Kölner Herrenmodewoche vom 5.8.-8.8., auf der wir den neuen Frontpage Output, das SENSE Clubfashion Magazin vorstellten. Sense ist ein vollkommen neuer Typ Modezeitschrift. Ausgabe Nr.0 enthält Interviews mit den Designern Xüley Bet (Paris), Liquid Sky (New york) und 3000 (Berlin).

Probeheft für DM 7 in Briefmarken bei
SENSE c/o Frontpage
Tauentzienstr. 7 b/c
10789 Berlin.

Sense erscheint alle drei Monate, die nächste Ausgabe ca. zum 1.11.94.

Wir suchen weiterhin Mitwirkende, die das Projekt mögen....

NEW FACES - MORE PLEASURE!

Frontpage hat sich nochmals verstärkt. Seit 01.08. gehören zu unserer Crew, die Frankfurter Art Directorin **BEnte Schipp**, die gleich die Hi-Logos, das P500 Design sowie das Germany Special gestaltete.

Neuer Mann für die Öffentlichkeitsarbeit: **Marc Wehlrabe**, der zugunsten von Frontpage seine Lehre beim Springer Verlag aufgab und nun alle Frontpage Aktivitäten zu repräsentieren.

Nicht zuletzt neu in unserem Team: der Gewinner der Love Parade 1994, **Tobi High** (Ex-E-Werk). Fortsetzung folgt.

UND NOCH WAS:

CALL A JOKE - SAFE THE FUN. Der Frontpage Anrufbeantworter mit den Funcharts-Previews und -Ausschuß. Jede Woche neu. Ihr könnt uns von Euren After Hours anrufen und uns die lustigsten Statements, die ihr sonst sofort wieder vergessen würdet, auf Band sprechen. Die besten kommen in die nächsten Funcharts.

So retten wir wertvolles Kulturgut.

Der gibt den Takt an...

138.4
Beat
The Original BEATCOUNTER III MODULAR

In den zehn Jahren seines Bestehens mußte sich der legendäre BEATCOUNTER immer wieder verschiedener Nachbauten und Nachahmer erwehren. Dank seiner Originalität und soliden Funktionalität konnte er sich und wird sich auch zukünftig behaupten. Zum zehnjährigen Jubiläum hat der bekannte Airbrush Künstler ESPEY jedes einzelne Gerät mit einem genialen Outfit versehen.
Der BEATCOUNTER III MODULAR ist ohne Zweifel, daß Arbeitsmitel für jeden DJ und paßt mit seiner innovativen Technologie zum Lifestyle unserer Zeit.
Holt Euch diese technischen Leckerbissen zu vernünftigen Preisen ins Haus.

MODULAR 1 - 149 DM
MODULAR 2 - 198 DM
MODULAR 3 - 369 DM
KABEL für SL1210MK2 - 49 DM
KABEL für DENON CD - 49 DM
KABEL für GEMINI CD - 49 DM

Erhältlich in Record- und Musik- Shops
oder bei M.SCHÜTT Holsterhauserstr. 99
45147 Essen GERMANY
Telefon 0201/730155 Fax 0201/705744

index

DJ OF THE MONTH
Rob Hood

INTERCONTINENTAL RAVER OF THE MONTH
Siegbert (mit Zahnbürste dabei)

BRÄUNUNG OF THE MONTH
V.V.Selbstbräuner

CITY OF THE MONTH (INTERNATIONAL)
N.Y.C

CITY OF THE MONTH (NATIONAL)
Köln

PARTY OF THE MONTH
Love Parade

RAVE OF THE MONTH
Kirschgartenrave-im Frankenland

AUSVERKAUFT IN BERLIN OF THE MONTH
Ventilatoren

LOCH OF THE MONTH
Ozon Loch

SCHRIFTSTELLER OF THE MONTH
Max Frisch

FILM OF THE MONTH
Homo Faber oder auch Homo Fabian

FILM OF THE MONTH (II)
Do the white thing

DIRECTOR OF THE MONTH
Spike Line

ABSTAND OF THE MONTH
Love Parade Wagen

SCHLAFEN OF THE MONTH
Tresorgarten

SPRUCH OF THE MONTH
Dafür lege ich meine Nase ins Feuer

WEISE OF THE MONTH
Budweiser

FUTURE OF THE MONTH
Brembo der Future-Clown

DRINK OF THE MONTH
Dexters mit Melonenwodka

BEER OF THE MONTH
Kölsch(mit 30 bist du dabei)

KICK OF THE MONTH
Marcos Lopez vs. Ellen

SENSE OF THE MONTH
SENSE

MOTTO OF THE MONTH
Einmal - immer

split tm CLOTHING

NEWS

Future WORLD

+ **Ilsa Golds Silke** 3 ist fertig und wird Gerüchten heißen; „Silkes Erster Fistfuck". Dj Pure hat sich die Haare geschnitten und wird derzeit in Wien als der neue „Seal" abgefeiert. Ilsa Gold Remixe wird es geben von einem Andreas Dorau Stück und von NDW Culttrack „Flieger". Ein neues Projekt von E De Cologne und DJ Pure heißt Violent Shit und sucht noch ein Label.

+ Das neue **X-Mix Video** wird von Richie Hawtin und John Aquaviva zusammengestellt werden. + 8 und Plastikman Freunde freuen sich schon auf viel minimalistischen Sprengstoff.

+ Eine der meist gestellten Fragen momentan: **„Wann kommt die RED 3**?". Dave Clark bittet an dieser Stelle ausdrücklich darum, festzustellen, daß die RED 3 noch garnicht existiert, weder auf Dat, noch als White Label und schon garnicht als offizielle Platte. Frühestens ab Anfang Oktober. Pech für DJ Plank, der bereits damit geprahlt haben soll, sie im Koffer zu haben...

+ Wg. Komplikationen mit **Harthouse**, wird die geplante Ego Acid mit dem Namen „Pump Pannel" von Damon Wild und Tim Taylor jetzt doch auf Synewave London erscheinen. Kommentar von Tim Taylor:" Wir lassen uns nicht rumstoßen!" Anfang Oktober gibt es dann die erste Synewave CD.

+ **Clouse Bachor**, Cutredakteur, bringt mit den schweizer Musikern Marco Repeto und Stefan Riesen(frühere VÖs: Atom Heart/Synectics EP, Delirium Rec.), seine erste Platte auf den Markt. Die Do It Fluid EP von RBR wird voraussichtlich auf einem Münchner Label erscheinen und gibt Chicago und Detroit Style zum besten.

+ **Laurent Ho** releast seine neue Platte auf Epiteth Rec. mit Titel „Ingler".

+ Neues Label von **Chosen Few**: R& O Records. Die ersten 3 Gabba-Releases sind schon fertig.

+ Das Projekt von **Walker**, die Global Electronic Network EP, wird nach Mike Ink, das zweite kölner Release auf Sähkö Records sein.

+ Das österreiche Label **GiG Records**, die u. A bekannt für ihre Falko Releases sind, veröffentlichen mit Sin - Where Shall I Turn mit Sluts & Strings & 909 (Cheap Rec.) und Abe Duque aka Kirlian (Tension Rec./ N.Y.C) Remixen.

+ Alle **Master Maximum** bei Midtown im Vertrieb (Charly Lownoise)

+ **Rob Acid** macht Ambient LP auf Space Teddy.

+ **Life Line**, ist ein neues Kölner Houselabel, dessen Macher aus dem Delirium Köln Umfeld kommt.

+ Carl Cox rmxt. Lunatic Asylum (MMR)

+ Beim Gastspiel von **Dave Clark** im Warehouse Köln, entschied es sich, Roland Casper wird eine Platte auf Magnetic North herrausbringen.

+ Gerüchten zufolge hat **FelixDaHousecat** b. Play It Again Sam unterschrieben

+ **Plink Plonk** startet ein neues Label mit dem Namen Low Voltage.

HALLO

+ Break Beat im Ruhrpott- In der Korova Milchbar in Essen wird ab Ende Aug. jeden Samstag, Break Beat laufen. Resident DJ wird Venus 23 sein, mit Unterstützung von DJ Bleed. Im Keller werden experimentelle Filme von Essner Nachwuchs Produzenten laufen.

NECESSARY WORLD

+ Das Münchner Publikum des **Ultraschall** staunte nicht schlecht, als Pulsinger und Tuna Khan, authentischen 70ger Jahre Disco, Live brachten. An ihre Steamin' Promisses Platte, die in den nächsten Tagen auf Cheap erscheinen wird, angelehnt, erweiterte das Duo ihr Konzept, um einen Live spielenden Saxophonisten.

+ Do It Yourself Stempelset. Der Kölner Partyhengst **Kai Parthy**, hat das Patent angemeldet für das 1. Do It Yourself Stempelset. Danach kann jetzt jeder ein beliebiges Motiv mit einer Copy auf einen Trägerstoff bringen (Gummi), der alleine durch Tageslicht belichtet wird und dieses aufdrucken. Labellogos, Brieköpfe u.s.w. können somit kostensparend zuhause gefertigt werden. (0221-48 42 98)

+ Bis 2000,- DM werden für **Airave** Tickets geboten. Am 26.8. gehts dann endlich los und das aufsehenserregendste Event des Jahres nimmt seinen Lauf.

+Kiss FM Berlins Break Beat Sendung,**Concrete Jungle**, die an jedem Mittwoch ausgestrahlt wurde, ist aufgrund eines kritischen Beitrags zur Love Parade, abgesetzt worden.

+Atom Heart hat einen Deal über 3 LPs mit Our Choice, dem Label, das unter anderem auch Einstürzende Neubauten und Casper Brötzmann unter Vertrag hat. Die 1. Platte wird Morphogenetic Fields heißen und sich zwischen Ambient und Intelligent Techno bewegen.

+Der Warp Abend im E-Werk/-Köln zur POPCOM, wird Autechre, Lfo und Seefeel, Life in Erscheinung treten lassen. DJ des Abends wird der Aphex Twin sein, plus special Guest.

+Das Omen hat DJ Rok und Electric Indigo eingeladen, Sven Väth am 7 October zu vertreten. Ob es wohl klappt?

+Der Sampler zur Schweizer Streetparade ist auf Superstition erschienen und bringt Stücke von: Dave Clark, Mike Ink, Rob. Hood und Luke Slater

DISTRIBUTE THE WORLD

+ **R&S** in Deutschland, inklusive der Sublabels, Apollo, Global Cut und Tribal Sun (Neu!) wird ab sofort nicht mehr von Streetheat, sondern von Rough Trade vertrieben. In absehbarer Zeit werden erscheinen; die Order To Dance Vol 5 und neue 12"s von Frank De Wulf.

+ ***Mokum*** steht in Verhandlungen mit Roadrunner.

DREAM WORLD

Claus Piper von **Genlog** heiratet. Ruhrpott meets Hanau. Alles klar, finden wir und wünschen: Alles Gute und reichen Kindersegen.

MOVE

Cosmic Baby zieht nach New York und hat sich in Brooklyn eine Wohnung gekauft. Seinen Wohnsitz in Berlin will er behalten. Die N.Y.er Residenz soll als Basis für die geplante USA-Tour genutzt werden.

Marusha's **Feuerreiter** Sendung wird ab sofort auf ARD ausgestrahlt. Somit gibts jetzt die ORB-Sendung bundesweit.

DJ Tom arbeitet nicht mehr im Technoclub sondern R-Damski und Hoschi.

Die ersten 2000 Vinyls von DJ Tom & Normans „Space For Loov", werden auf Overdrive erscheinen, danach wird sie über Sony vertrieben.

BAD WORLD

Schock für Köln: Drogen-Riesenrazzia im **Warehouse** mit Konzessionsverlust für Betreiber Yena Kisla. Der Vorwurf: Kisla soll von Dealern Bestechungsgeld genommen haben, damit diese im Laden Drogen verkaufen können. Die Aktion war von langer Hand vorbereitet worden. Viele dunkle Fragezeichen stehen hinter der Warehouse Affäre und die Gerüchteküche brodelt. Ein Racheakt mißliebiger Konkurrenten wird nicht ausgeschlossen. Der Schlag trifft Kisla direkt vor der Prestige Veranstaltung Popkomm, zwar verlegte er seine Parties in eine andere Location: Vogelsanger Str. 198. Ob das Warehouse jemals wieder aufmacht, steht in den Sternen. Zum Redaktionsschluß hatten Kislas Anwälte gerade Akteneinsicht beantragt, die aber verweigert wurde.

+Ignorant gab sich **Sammy D**. in der Rolle des Organisators während der Pomelo- Nacht in der Turbine, zur Love Parade und drückte dem aus Wien kommendem DJ Team ganze 250 DM in die Hand. Diese fuhren mit einem Defizit von über 1600 DM zurück.

LOST WORLD

+Zugemacht hat der beliebte Frankf. Kultclub **XS** auf Druck von Schüler und Presinger.

+**Boudisque Rec**. das Label von Fred Berkhout, ist pleite. Ebenso der dazugehörige Plattenladen Basic Beat.

+**Radio RPR** hat Tilmann Uhrmachers Techno-Sendung abgesetzt.

+**Hardsequencer** fuhr sein Auto zu Schrott. Dann wurde sein Funktelefon geklaut. Zur Belohnung hat er beim jährlichen Wettbewerb - wer verschwendet am meisten Geld auf dem New York Music Seminar - gewonnen.

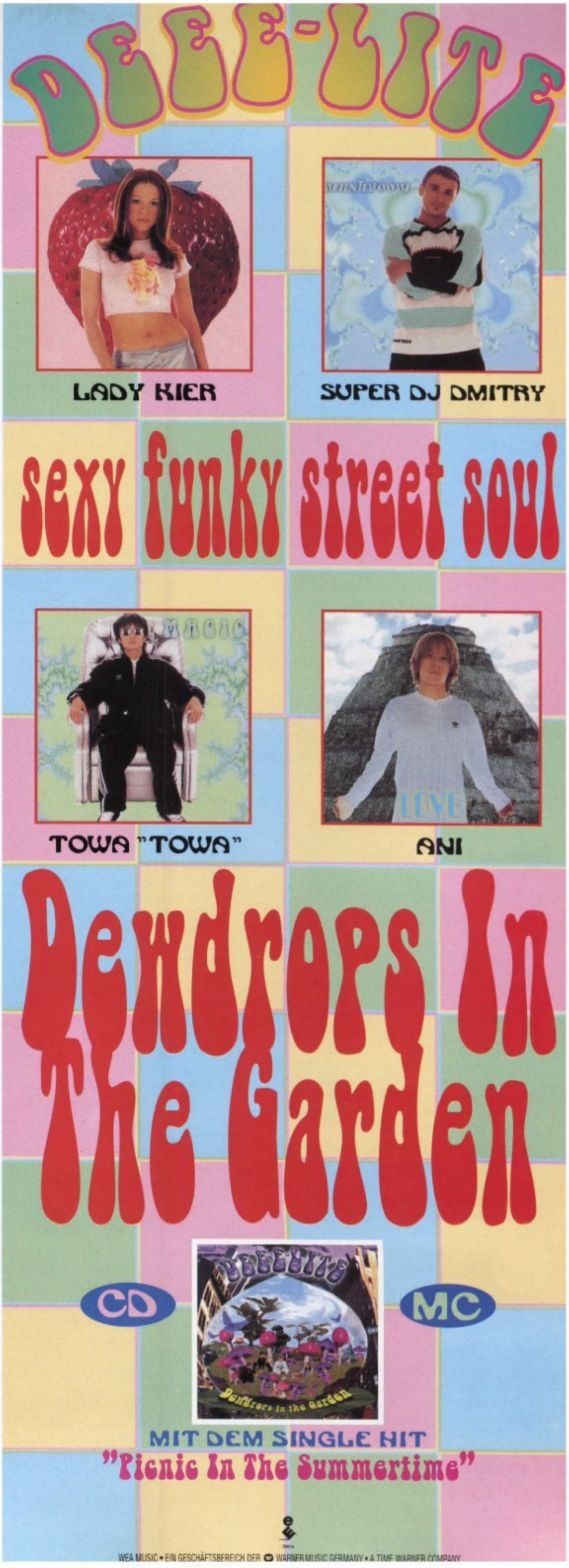
NYC Special

+Das SAVE THE ROBOTS wurde v.d. **Polizei** geschlossen.

+Neue Mass Turabator fertig!

+Auf einer Party von **DJ Keoki**, in einem Raum ohne Fenster, die nur durch einen Aufzug zu erreichen war und von der keiner wußte, erschien das FBI, trat die Tür ein und nahm u.A. anderem Jammin 'Unit in Gewahrsam.

+Das New York Seminar war Partymäßig enttäuschend.



DEEE-LITE

LADY KIER
SUPER DJ DMITRY

sexy funky street soul

TOWA "TOWA"
ANI

Dewdrops In The Garden

CD
MC

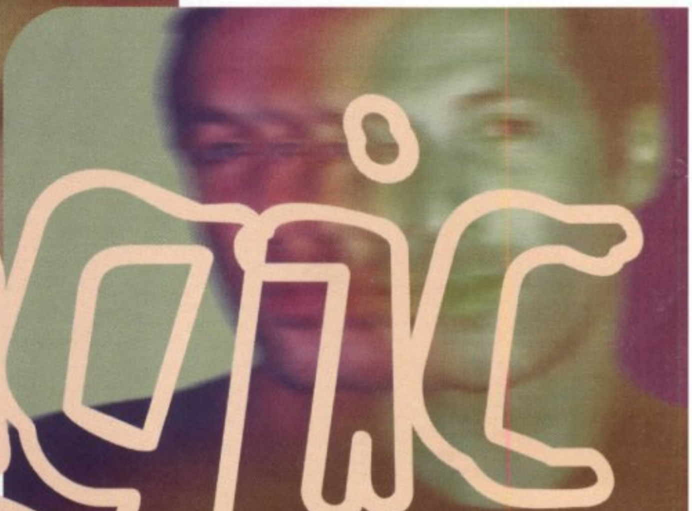
MIT DEM SINGLE HIT
"Picnic In The Summertime"

WEA MUSIC • EIN GESCHÄFTSBEREICH DER WARNER MUSIC GERMANY • A TIME WARNER COMPANY

Den Mann kann man eigentlich mit fast allen großen Technosachen in und um Berlin in Verbindung bringen: Er hat im Ufo, im Planet und im Tresor aufgelegt, hat auf Technozid oder Technostorm die Massen verzückt und gehört zu den Leuten, die lieber konzentriert ihren Job machen, anstatt nach mißglücktem Übergang auch noch die Arme hochzureißen und sich feiern zu lassen.

FP 4.01 → 9.94

Mr. Magic Jonzon



This is our House, and House is a building. Zwischen schreiendem und kackenden Töchterchen Jessie Lee, dem eifersüchtigen Sabbermaul Boris, unter brennender Sonne, umgeben von brandenburgischem Wald- und Wiesenambiente stellte Terry Belle einen der Altmeister des Genres zur Rede. What's next Mr. Jonzon? Was wird passieren und warum ist alles so wie es ist?

Wann hast Du angefangen zu DJen?

Als Argentinien Fußballweltmeister wurde.

Kannst Du von dem Job leben?

Ja.

Was ist aus Deiner Zusammenarbeit mit Cosmic Baby geworden?

Cosmic hat sich ja dann irgendwann entschieden reich und berühmt zu werden, wir haben eher zufälligen Kontakt und wenn wir mal telefonieren dann kriege ich den gesamten Katalog der Standardsprüche von → wir müssen unbedingt wieder etwas zusammenmachen! bis →ich ruf Dich an! zu hören. Cosmic hat ja jetzt auch eine Wohnung in New York, was den Kontakt zusätzlich schwierig macht und einer Zusammenarbeit quasi Panzersperren in den Weg legt. Ich selbst stehe neuen Futurhythm und Vein Melter Platten grundsätzlich völlig offen gegenüber und warte eigenlich nur auf ein Lebenszeichen der zweiten Hälfte.

Warum brauchst Du für deine Outputs so lange?

Das ist gar nicht so. Wenn man eine Familie hat ist das alles eben nicht ganz so einfach, mit dem Musikbusiness. Außerdem halte ich nichts davon den Markt andauernd mit neuen Jonzon Platten zu überschwemmen.

Hat sich an deiner Einstellung, das sich nur 5% der Leute wirklich für Musik interessieren etwas geändert?

Eigentlich nicht, obwohl man sich schon darüber wundern kann, daß Leute in Salzgitter, wo ich vor kurzem aufgelegt habe richtig gut abgefahren sind und Salzgitter ist nicht gerade eine Großstadt. Es sind vielleicht immer mehr Leute geworden, die sich für diese Szene und das Drumherum interessieren, der Prozentsatz der wirkich in die Musik involvierten Leute ist jedoch glaube ich gleich geblieben. Wenn du auf einer Party mit 100 Leuten auflegst, raffen vielleicht 10 davon was abgeht, der Rest ist aus anderen Gründen da. Bei tausend Leuten verschiebt sich dann halt nur die Größenordnung.

Hat Techno etwas mit Politik zu tun oder ist das eher ein Ausdruck des sich nicht politisieren lassen?

Nein hat nichts mit Politik zu tun. Man kann aus allem Politik machen und alles politisieren. Das kennen wir jetzt seit Ewigkeiten, George Clintons Parliament hat alle Begriffe der Politik in die Musik eingebracht und mit Statements wie →One Nation under a Groove← seine gesamten Aussagen schon in der Namensgebung politisiert, so ähnlich kann man das auch bei der Technomusik sehen. Man kann das alles politisieren, es ist aber keine Politik. Was soll das sein, eine ravende Gesellschaft? Alle raven immer und andauernd oder was?

Was würdest du aus deiner Sicht der Dinge heute anders machen, wenn Du neu wählen dürftest?

Ich würde ein wenig mehr auf meine Ohren achten. Inzwischen lege ich zwar mit Watte in den Ohren auf, eigentlich ist es aber schon zu spät für solche Aktionen. Auf die Dauer ist das ganze doch mit einigen Risiken für das Gehör verbunden. Abgesehen davon könnte man sich von Hörgeräteherstellern sponsern lassen.

Wie kommt eine Zusammenarbeit mit Leo Annibaldi und DJ Hell zustande, oder handelt es sich dabei um ein Gerücht?

Diese Idee ist von Uwe Reinicke von Space Teddy. Leo Annibaldi hat ja eine Freundin aus Berlin und sollte eigentlich einige Monate hier sein. Wir wollten beide gerne etwas zusammen machen aber jetzt ist er erst mal wieder weg. DJ Hell war als Produzent meiner nächsten Arbeiten für Space Teddy vorgesehen und vielleicht wird er auch selber Remixe meiner Sachen machen.

Wann wird es eine neue Vein Melter geben und wie kommt es zu diesem Namen?

Das hängt wie gesagt von Cosmic ab, der ja irgendwie ein wenig zuviel zu tun hat. Der Name kommt von Herbie Hancocks Stück 'Vein Melter', welches einer der Tracks der JazzFunk Musik war und einem die Adern schmelzen lassen kann.

Du hörst privat viel schwarze Musik aus den Siebzigern, ist Funk und Soul die Heimat eines echten Housefans?

Das war halt bei mir so, ab und zu muß ich mir auch noch die eine oder andere alte Funkplatte kaufen, grundsätzlich ist es aber doch egal welche Musik man mal gehört hat oder woher man kommt.

Was ist mit dem Jacktrack, den Du mit 3Phase gemacht hast?

Der ist in einem zweiminütigen Livetake entstanden und muß noch geschnitten und auf eine annehmbare Länge gebracht werden. Diesen Teil der Arbeiten wird jedoch 3Phase übernehmen und man kann ihm da ja auch vertrauen. Das Projekt wird 3Phase feat. Jonzon heißen und der Arbeitstitel der Trax ist Phoenix Trax.

Warst Du schon mal in Chicago und was bedeutet die Musik aus Chicago für dich?

Nein da war ich noch nie. Die Musik aus Chicago hat mir schon immer sehr nahe gestanden, es gab da eine Zeit in der aus Chicago unvergleichbare Tracks kamen. Inzwischen kann man das alles nicht mehr auf eine Stadt fixieren. Ähnliche Musik mit ähnlicher Intensität kann auch aus Deutschland, Holland oder der Schweiz kommen.

Was sind Deine Pläne für die Zukunft?

Ich möchte eine eigene Platte machen, ganz alleine. Mein Studio ist ja langsam fertig, es fehlen noch ein paar Kleinigkeiten, aber es fehlen halt noch Effektgeräte und anderer Kleinkram. Im Moment beschäftige ich mich damit, die ganzen technischen Sachen zu lernen. Da war ich ja früher ein echter Idiot, der zwar Pattern einspielen konnte aber ein Studio als Ganzes nicht bedienen konnte, inzwischen blicke ich da zwar mehr durch, das endgültige Setup für Jonzons ganz eigene Platte ist aber noch nicht komplett.

Schönen Dank

Diskographie

Futurhythm	→ Injection (BMWW)
	→ Sonic Mind Explosion (MfS)
	→ Butoh (Harthouse)
Vein Melter	→ Hypnotized (Planet rec)
	→ When you feel it (Space Teddy)

Charts

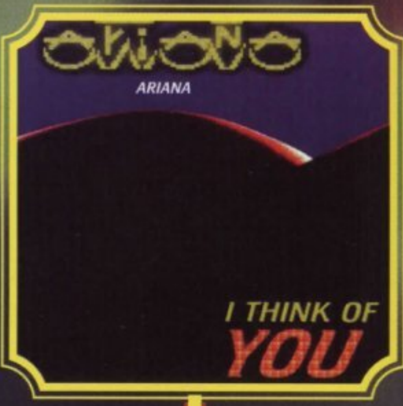
1. V-MAX	→ ACIDIC ALTERATION
2. HARDTRAX	→ HARD PHUNK
3. J. MILLS	→CONDOR...
4. BANG THE ACID	
5. APHROPITCH	
6. CHRISTIAN VOGEL	→ LAMBDA
7. 3PHASE FEAT. JONZON	→ PHOENIX TRAX
8. BELTRAM	→ DROME
9. JAMMIN THE HOUSE GEARLD	
10. ARMAN	→ RIGHT TO SILENCE

AllTime-Top10

1. UR	→ X101
2. GEORGE & MIKE	→ MAKE THE MUSIC
3. NIGHT WRITERS	
4. POINTDEXTER	→ CHAOTIC NATION
5. M.D. CONNECTION	→ TRACKS THAT SHOULD MOVE YA
6. PHORTUNE	→ CAN YOU FEEL THE BASS
7. RHYTHM IS RHYTHM	→ STRINGS OF LIFE
8. K. ALEXI SHELBI	→ ALL FOR LISAH
9. VEIN MELTER	→ HYPNOTIZED
10. A GUY CALLED GERALD	→ EMOTIONS ELECTRIC

FARM FRESH RELEASES

all new from SONY DANCE POOL


ARIANA
ARIANA
I THINK OF YOU

sieg über die sonne

ARIANA
I THINK OF YOU

BURNING VINYL VOLUME II
Die 2. EP des House Projekts Burning Vinyl
produziert von DJ Joe Jam + Chistoph Blaser
Special Vocal appearance by Vernon

SIEG ÜBER DIE SONNE
Das Intellegent - Techno Album
produziert von Pink Elln + Dandy Jack

COMING SOON
DJ TOM + NORMAN

A NEW PARTY POSSE AND RAVE ´O MATIC PRODUCTION:

GENERATION RAVE II

THE HALLOWEEN CHAPTER

SA. 15.10.1994

FULDA / RICHTHALLE

AFTER HOUR AT TEMPEL-FULDA

EINLASS: 18:00 CET

DJ´S:

DAVE CLARKE
[london]
PERPLEXER
[krefeld]
MARK ´OH
[dorsten]
PAUL COOPER
[warehouse]
MOGUAI
[ruhrarea]
SVEN UK
[erfurt]
PLANK
[ruhrarea]
UWE WAGENKNECHT
[darmstadt]

HOME BASE DJ`s:
MIND-X, OLE, DR.DOOM, DJ GROOVY

LIVE ACT´S:

SPECIAL LIVE ACT:
THE PRODIGY
[no good [start the dance]

KOMAKINO
[bensheim]
ALIEN FACTORY
[leimen]
METEOR SEVEN
[kassel]

VIDEO - PERFORMANCE BY:
CPT. CHAOZ

DECO BY:
NEW ART ANIMATION

SPECIAL USA-HALLOWEEN-ART DECORATION

TECNICAL INFO:
80000 WATT SOUND, SUBBASS-SYSTEM
22 WATT LASER + 2 SATELLITEN
20 GOLDEN SCANS, 8 POWER STROBS
100 KW LIGHTING, 8 FOG-MACHINES
COMPUTER ANIMATION, SPECIAL DIA-PROJECTION

KARTENVORVERKAUF ÜBER START - TICKET SERVICE UND VVK-STELLEN:
FULDA: STILKE BhF.,FACTORY, INSIDER, CAR HIFI GÄRBER +++ KASSEL: HEATON REC., VVK-STELLEN DER H N A.
WÜRZBURG: EIGHTBALL, AQUATRAX +++ GIESSEN: DOWNTOWN REC.,KOLLAPS +++ FFM: BOY REC.
ASCHAFFENBURG: LAND OF OZ +++ MARBURG: MEDIA PARK +++ ERFURT: LOGE

VVK: 33.- DM **TICKET LINE: 0661 / 36285** **AK: 39.- DM**

INSIDER
JEANS & SPORTSWEAR
BOARDS & BIKES
36037 FULDA
BUTTERMARKT 17

CU4XS
FACTORY
FACTORY. FULDA. KARLSTRASSE

Tel./Fax: 0661 / 55929
ARCTIS
Vermietung und Verkauf von Licht- und Beschallungsanlagen

PRINZ
Frontpage
rave line

DISCOTHEK
Confetti
INDUSTRIESTRAßE · 36088 HÜNFELD

AUSSEN WASSER,
RHÖN SPRUDEL
INNEN REICH.

PROFI TRONIC
Kurt-Schuhmacher-Str. 3, 34117 Kassel
Fon 0561/ 16715, · Fax 0561/ 13506

Murphy´s
Jeans & Streetwear
Am Marktplatz 3
36129 Gersfeld

Downtown Records
MAILORDER SERVICE
RECORDS CD's CLUBWEAR INFOS

The hottest dance music around !
Heaton Records
Lutherstraße 7 - 34117 Kassel
FON 0561-780983 FAX 0561-15493

the new way of light
Schiffini
Lasertechnik Lichttechnik
Tel.: 0241- 536553
Fax: 0241- 536753
Lusenstrasse 16
52070 AACHEN

KOLLAPS

LET THE BASS KICK !!!
Auto Hifi GÄRBER
Auto-Radio - Auto-Telefon
Frankfurter Straße 107 - 36043 Fulda
Telefon: 0661- 72463

Land of OZ
Records and Clothes

WATCH OUT !!
TEMPEL
A NEW CHAPTER OF TECHNO-HOUSE CLUBBING IN FULDA
COMING SOON !

Jetzt kommt Tom Clark

Es ist Tradition, daß Frontpage auf jeder Tour talentierten Nachwuchs-DJs die Chance gibt, sich in den besten Clubs Technodeutschlands zu bewähren. Also sandten wir auch diesmal wieder unsere Späher aus, um jemanden zu finden, der einerseits ein vielversprechender Vertreter der jungen DJ-Garde ist und der andererseits auch iin der Lage ist, die großen Anstrengungen und Entbehrungen zu verkraften, die uns zweifellos auch auf der bevorstehenden Frontpage-Tour blühen werden…. Und wir haben den DJ gefunden von dem wir sicher sind, daß er imstande ist diesen schweren Weg mit uns zu gehen. Er heißt Tom Clark, ist 23 Jahre alt und kommt aus Berlin.

Wie bist du zur Musik gekommen und wann hast du angefangen Platten aufzulegen?

Angefangen hat es bei mir damit, daß ich hauptsächlich Hip Hop und Reggae-Platten gekauft habe, und nur vereinzelt einige Techno-Scheiben. Seit '92 habe ich dann nur noch Techno-Platten gekauft. Im selben Jahr leistete ich mir dann meinen zweiten MK und fing an zu Hause zu mixen. Letztes Jahr hat mich Sammy D. zu einem Rave in Warschau mitgenommen, wo ich das erst Mal vor Publikum auflegen konnte. Mein bisher interessantestes Date war auf jeden Fall der Kiss FM Rave-Train.

Wie würdest du deinen Stil beschreiben und welche Richtung liegt dir garnicht?

Im Grunde genommen kann man das nicht als *einen bestimmten* Stil kennzeichnen, denn aus jeder Richtung gibt es Platten die man keinesfalls unterschlagen darf. Davon abgesehen steh ich eigentlich weder auf Breakbeats noch auf Gabber. Auch Trance stehe ich ein wenig zwiespältig gegenüber, denn gerade in letzter Zeit gab es doch nur noch sehr wenig richtig gute Trance-Platten.

Du bist ein DJ der sogenannten „New Generation", da hat man es doch schon ein wenig schwer, oder?

Auf jeden Fall, es gibt ja nicht wenige Leute die behaupten um DJ zu sein muß man schon mindestens 5 Jahre dabei sein, am besten man hat schon damals im Metropol mit dem Westbam Hi-Energy aufgelegt. Mir persönlich geht dieses Gequatsche ziemlich auf den Keks, die meisten etablierten DJ's die so etwas von sich geben, haben da wohl Beweggründe über die ich mich wohl nicht weiter auslassen muß.

Was stellst Du für Ansprüche an einen Dj und welche deiner Kollegen gefallen Dir?

Die Technik zu beherschen ist auf jeden Fall die Grundvoraussetzung, weshalb ich vor allen Dingen Jeff Mills und Robert Hood bewundere. Natürlich ist die Technik nicht alles, ein guter DJ muß auf jeden Fall die Stimmungen auf dem Dancefloor steuern können und das geht im Endeffeckt nur durch die richtige Plattenauswahl. Da ich in Berlin ja auch viel ausgehe ist es logisch, daß meine Lieblings-DJ's auch aus Berlinkommen. Das sind u.a. DJ Cle,Woody, Terry Belle und Sammy D.

Du gehst viel aus, wie beurteilst du die Situation in Berlin?

TC: Erst einmal will ich bemerken, daß ich es für wichtig halte, auch als DJ öfter mal auszugehen um nicht den Bezug zu verlieren. Raven als Weiterbildung sozusagen. Momentan kann man glaube ich sehr zufrieden mit den Berliner Aktivitäten (Rave Train, Love Boat, Open Air Tea Dance, Tresor-Garten etc.) sein. Außerdem gibt es ja noch das E-Werk, wo man Woche für Woche doch einen sehr hohen Standard geboten bekommt.

Gerade in den letzten Monaten jagt ja ein Rave den Anderen, was hältst du von Großveranstaltungen?

Obwohl es ja wirklich auch sehr viele schlechte Raves gibt, halte ich ich Raves für eine geile Sache , wo Energie auf eine Art gebündelt wird, wie es in Clubs auf keinen Fall möglich wäre. Meist hört man ja gerade auf Raves viele ausländische DJ's zum ersten Mal, was ja auf jeden Fall zu begrüßen ist. Die Mutter aller Raves war wohl die letzte Mayday.

Stichwort Techno-Boom. Wie findest du es das mittlerweile wohl jeder zweite eine Techno-CD zu Hause hat?

Also ich halte eigentlich nichts von diesem „früher war alles besser" und „back to Underground"-Gejammer, weil uns diese Popularität von Techno Dinge ermöglichen kann, die ohne Geld wohl nicht klappen würden. Also warum sollen dann die Labels und Clubs nicht diese Popularität ausnutzen, viel Geld verdienen und dann einen Teil davon in neue Projekte zu stecken. Wer läßt schon Geld gerne liegen das auf der Straße liegt.

FP: Du bist einer der Tour-Dj's bei der nächsten Frontpage-Tour was erwartest Du?

TC: Als erstes vor allen Dingen viel Spaß und außerdem sehe ich es als Chance mich zu bewähren.

Hast du vor, irgendwann ne eigene Platte zu machen?

Also damit habe ich mich noch gar nicht befaßt, da es mir im Moment wichtiger ist als DJ Fuß zu fassen. Wenn sich dann irgendwann in ferner Zukunft einmal die Gelegenheit ergibt, warum nicht.

Was machst du außer Platten auflegen?

Ich habe sozusagen eine Ein-Mann-Elektrikerfirma.

AllTimeTopTen

1. Automatic Person → APO
2. Burning Speer
3. Africa Bambaata → Planet Rock
4. Supermaxx
5. Grandmaster Flash → The Message
6. Lil Louis → French Kiss
7. Speedy J. → Pullover
8. Rythm to Rythm → Stringz of Live
9. Quazar → Last Train to Paradise
10. Hypnotist → House is mine

CurrentTopTen

1. Cata Box Inhibitors → All Trax
2. X-Press 2 → Plastikman Rmx
3. Carl Craig → Paperclip People
4. Northstar Figure Skating EP
5. Attack Rec. → Turkish Basar
6. Luke Slater → Exspectation 3
7. Pluto → Free to Run
8. Purple Plejade → All Trax
9. 69 → Jam the Box
10. Basic Channel → Radiance

> „ambesten,manhatschon
> damalsimMetropol
> mitWestbamHi-Energy
> aufgelegt

FP 4.01 → 9.94

FORCE INC. WAR SCHON IMMER MEHR ALS EIN LABEL. ALS ACHIM SZEPANSKI DIE ERSTEN PLATTEN VON EXIT 100, ALEC EMPIRE, AGE UND SPACECUBE HERAUSBRACHTE, WURDE KLAR, DASS ES HIERZULANDE NICHT NUR DAS DAMALS

FORCE INC.
MUSIC WORKS

FORCE

Viele der ersten Force Inc. Platten wurden im Ausland als Kultplatten gefeiert und trugen immens dazu bei, daß Germany auch in Sachen Acid ernst genommen werden mußte. Und noch heute zählt Force Inc. in Amerika und England zu den wichtigsten Labels Deutschlands.

Von Anfang an wurden auch musikalische Gesichtspunkte eng mit politischen und gesellschaftskritischen verbunden, und wenn jemand in dieser Hinsicht (momentan ist es ja in Deutschland sehr beliebt auf Antinazi zu machen) etwas zu sagen hat, sollte er nicht vergessen daß Force Inc. die ersten waren, die hier klare Aus- und Absagen gemacht haben. Force Inc. waren die ersten, die die Radikalität von Breakbeat erkannt haben und haben diese Stilart auf ihre spezifische Weise weiterentwickelt.

Wenn man von deutschem Hardcore spricht, in welcher Hinsicht auch immer, dann meint man als Symbol damit immer auch Force Inc. Und, zuletzt waren sie auch stark an der in Deutschland aufkeimenden Intelligent Techno Szene beteiligt. Immer jedoch wurden musikalische Neuerungen nicht einfach als neues Marketingfeld gesehen, als Feld möglicher Absahnerrei und kollektiver Profitmaximierung, sondern, entgegen den typischen kleinmajor Handlungsweisen der sich immer wieder gerne als Underground bezeichnenden Trancelabel, trotz Risiko und möglichem Unverständnis auf Seiten der Raver, auf ihre Radikalität hin interpretiert und auf ihre Wirkung hin konzipiert werden. Diese in der deutschen Raveszene gefürchtete Haltung zusammen mit den immer kompromißlosen Aussagen Achim Szepanskis haben viele eine zeitlang dazu gebracht, Force Inc. aus ihrem Partygeklüngel so gut sie konnten, denn trotz allem waren die Erfolge der Acts nicht immer wegzuleugnen, auszuschließen. Vielleicht zum Glück. Denn so konnte sich ohne an die (scheinbar notwendigen) Erfordernisse und Verwässerungen von Massenveranstaltungen gebunden zu sein, ein relativ eng zusammenhalter deutscher Underground halten, der immer noch für mindestens die Hälfte aller ernstzunehmenden nicht auf Charterfolge schielenden deutschen Veröffentlichungen verantwortlich ist und mittlerweile ein relativ großes Netz von Acts, DJs und Labeln umfaßt.

Wogegen wendet sich Force Inc.? Was ist so falsch and der derzeitigen Technolandschaft Deutschlands?

Um das irgendwie zu verstehen muß man vielleicht noch einmal zurück zu der Zeit in der Techno oder irgendeines seiner Derivate noch nicht in seiner speziell auf Massenkompatibilität ausgerichteten Version die zurecht keine Unterscheidung mehr macht zwischen Maruscha, Doop und 2Unlimited aus jedem fetten Autohifi blökte. Techno war damals angetreten um der Kommerzialität in seinen Grundgesetzen entgegenzuwirken und war selbst mit seinen Partys oft am Rande der Illegalität. Techno zu sein war nicht eins unter vielen Ausgehverhalten spätkapitalistischer Teenies, die noch nicht begriffen haben das wir längst in einem neuen Zeitalter leben, sondern ein direktes Zugehörigkeitsgefühl einer radikalen Bewegung. Vielleicht erinnert ihr euch: Techno war damals angetreten um nicht nur Dinge wie Starkult, Copyright, Popstrukturen, Machtverhältnisse der Musikindustrie, das Verhältnis von Künstler und Werk und die sozialen Amusementstrukturen zu verändern. Ein ziemlich fetter Kloß von teils ungeschriebenen teils sehr genau juristisch definierten Gesetzen die alle irgendwie zusammenhängen und sich an genau dem ideologischen Knoten auflösen (am besten im Nichts) sollten der Techno war. In diesem Sinne kann man heute gerne behaupten Techno ist tot. Es hat nichts bewirkt, abgesehen davon daß ein paar mehr Drogen genommen werden und ein paar neue Leute das große Geld verdienen. Die Revolution hat nie stattgefunden. Die schon erdrückende Kongruenz von Machtstrukturen innerhalb des Technobusiness zu denen in der allgemeinen Industrie ist für viele momentan ein Grund, sich freiwillig aus diesem Kontext auszugrenzen und sich nicht länger innerhalb dieses Rahmens bewegen zu wollen. Angesichts solcher Aussagen von Seiten Westbams und Spoons, die die tatsächlich existierenden radikalen Differenzen zwischen Underground und Industrie zu verwischen versuchen, in dem sie sich zumeist mit der sehr billigen, sehr zynischen Aussage, daß Millionen Deppen sich nicht irren können ihrer eigenen Zugehörigkeit zu einem von ihnen bis ins letzte ausgebeuteten und verratenen Undergrounds auch noch versichern wollen, kann man eigentlich nur noch den Kopf schütteln und sich fragen für wie dumm halten die einen. Die großen Stars der Technoszene bekommen so langsam an ihrer Basis, und das sind speziell auch immer diejenigen die schon etwas länger dabei sind und nicht die auf jeden neuen Hype uniform mit der Sicherheit Pavlovscher Hunde reagierender Bravo, Cut etc. Leser, mehr und mehr das Image das deutsche Politiker bei der Mehrzahl der deutschen Bevölkerung haben, nämlich über ihre Köpfe hinwegzuarbeiten und nur in die eigene Tasche zu wirtschaften. Man kann es aus dieser Sicht Force Inc. nicht übelnehmen mit einer Jugendbewegung, wenn man sich mal die Großraves, die zur Zeit das Gesicht von Techno bestimmen, ansieht, die tatsächlich noch dümmer ist als die Allgemeinheit des deutschen Volkes, das ja schon ziemlich dusselig ist, nichts mehr gemein haben zu wollen, sondern angesichts einer Jugendbewegung, die aus dieser Sicht mit Sicherheit das unradikalste und langweiligste ist was seit einiger Zeit an Jugendbewegung aus Deutschland hervorgegangen ist, mit Schlagworten wie Raverbashing zu arbeiten. Aber das ist natürlich eine Übertreibung. Ein pointiertes Stratagem, das nur neben anderen Versuchen stehen und verstanden werden kann, die es einem ermöglichen sich selber im Rahmen Theorie vs. Musik vs. Techno vs. Technik zu Positionieren und gleichzeitig Position zu beziehen. Eindeutig findet bei Techno heute eine Rekonsitution und eine erneute Wiederbelebung des Subjekts statt, die nach dem allseits bekannten Muster des Starkults funkioniert und letztendlich ein Ausdruck von Macht, von Beherrschung eines zugegeben noch sehr kleinen okonomischen Feldes ist. Das bedeutet jedoch nicht wie es gerne gesehen wird, daß der „unschuldige Underground" einer viel mächtigeren Musikindustrie zum Opfer gefallen ist, sondern in dieser speziellen Technosituation, daß sich Techno dem Ausverkauf anbietet, auf ihn hinarbeitet (und das mehr als jede andere musikalische Gegenbewegung bisher) und sich nicht zu Schade ist nur mühsam durch eine technologische Patina überzogene billigste Schlagerstrukturen als innovativ und zeitgemäß Großkonzernen anzudienen. Die Stars und ihre Bilder werden gleich mitgeliefert. Bürgerliche Ideologien wie Heim Hof & Familie und der dazugehörige Bürokratiewahn, die Demokratie der Großindustriellen, kurz, alles was den Urlaub von Helmut Kohl am Wannsee (oder wo auch immer) zu einem so vergnüglichen Fernsehnachmittag macht, haben im Vergleich dazu die noch schwere Aufgabe sich rechtfertigen zu müssen, sich zu begründen. Dies alles fällt bei Techno weg. Es darf geraved werden, gefeiert, bezahlt, aber nicht nachgefragt, oder Ansprüche gestellt werden. Oder nur in einem gewissen Maß. Man kommt nicht drumherum, die Friede-Freude- Eierkuchen-Love-Peace-Harmonie-Ideologie, an der schon die verhältnismäßig radikalen Hippys gescheitert sind, als reines Vertuschungsmanöver zu sehen, daß es einem erlaubt, die friedliche Herde von Ravern einfacher zu händeln. Technologisch wird an allen Enden nicht nur hinter den tatsächlichen Möglichkeiten hergehinkt, sondern sehr oft sogar Dinge wie Werksounds noch als geiler neuer Sound verkauft, Deppenprogramme wie Apreggiatoren die jedem Hochzeits/Bierfestschlagermusikanten als dienliches Instrument seit mindestens einem Jahrzehnt die zugegeben beschwerliche Arbeit erleichtern, gelten als Stilbildend (Hardtrance) und die Einfallslosigkeit des 4/4 4to the Floorbeats wird zum Weg zur totalen Extase und zu den Roots der schamanischen Eingeborenenmystik hochstilisiert, was nicht nur faktisch unkorrekt, sondern auch von der sehr willkürlichen und unhinterfragten Überblendung von unvereinbaren Strukturen und Ideologien lebt die zumeist nur Zwecken dienen, von denen die Vertuschung der eigenen technologischen Unfähigkeit und die Überlebensfähigkeit von älteren in der Industrie gutsituierten Produzenten noch die harmloseren sind.

Diese wie auch immer verstandenen und gerne auch fälschlich und vereinfachend im Konflikt Under-/Overground zusammengefaßten Probleme wollen Force Inc. auf ihre spezielle dezentralisierte Art angehen. Für Force Inc. ist jede Musik eine Region die den Anschluß an andere Regionen fordert, ein Plateau ein Windstoß, der etwas bewegt aber auch vergeht. Es ist das Einsehen der Notwendigkeit, daß alles im leeren Raum der Akustik wiederkehrt, und dem daraus resultierenden Zwang zur Innovation.

WAS

ÜBLICHE UMTAATAATECHNOZEUG GEBEN KONNTE, SONDERN DASS NEBEN DEN AMERIKANISCHEN ACIDPRODUKTIONEN DEUTSCHE DURCHAUS MITHALTEN KONNTEN. WENN NICHT SOGAR NEUE STANDARDS SETZTEN...

Force Inc. setzen statt auf den Einsatz von schierer Macht, der sich in der Technoszene immer mehr breit macht, auf ein differenziertes, gezielteres Einsetzen und versetzen etablierter Strukturen und Minidiskurse. Auf eine multidimensonale Ästhetik, die der Realität unseres informationellen Zeitalters (wo die Beherrschung der Medien und der Informationen wichtiger ist als die Verteilung der Güter) einerseits Rechnung zollt, andererseits aber auch entgegenwirkt, durch eine Vielzahl kleiner Strategien des Wiederstandes.

IST SO FALSCH AN DER DERZEITIGEN TECHNOLANDSCHAFT DEUTSCHLANDS?

STRAIGHT INTO YOUR FACE!

SHOCK WAVE recordings

fax:+49-671-8408485

THE SPEED FREAK

DESTRUCTION BY SPEED

SH-9991: **Double Vinyl**
SH-9992: **CD**

12"es available:

SH-101: **Play Dead : Straight Into Your Face**
SH-202: **Creepozoids : Outer Limits E.P.**
SH-303: **303 Abuse : Bad Taste Vol.1**

coming soon:

SH-404: **Random Rampage : Sixpack**
SH-505: **B.C. Kid : X-Treme House E.P.**
SH-606: **E - De - Cologne : Hello Again**

distributed by
EFA

DJ'S Equipment Service

SOUND • LIGHT • VIDEO
PERFORMANCE

Cerwin-Vega! MTX PRO ACOUSTICS AKAI professional Martin ECLER Technics ortofon PICKERING DENON PROFESSIONAL AUDIO PIONEER STANTON CITRONIC REMIX RODEC PROFESSIONAL MIXING DESKS SENNHEISER Vestax

24h Mailorder ★ Export
KS Sound & Visuell Effects ★ Rentalservice
Zeppelinstr.19 D-63477 Maintal/Ffm
Tel (0 61 81) 493126 fax (0 61 81) 492953

SCHUHFABRIK

club for electronic vibrations

FR 30.09.94 A NEW BEGINNING
dj hell disco b (ultraworld münchen)
dj greg gravity (ungawa augsburg)
dj incognito

FR 07.10.94 FUTURE STYLE I
dj dole (e-werk berlin)

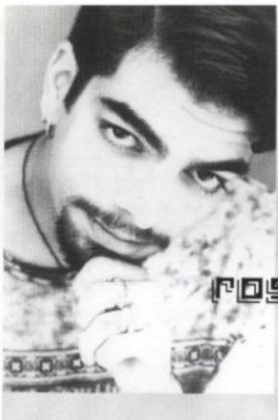
FR 14.10.94 ELECTRONIC EVOLUTION
dj cora s. (leipzig)
dj markus welby (distillery leipzig)

FR 21.10.94 HOUSE VIBRATIONS I
dj clé (e-werk berlin)

FR 28.10.94 EXPERIMENTAL STAGE
dj tobi (augsburg)
dj keli (bassment)
special experimental liveperformance

FR 04.11.94 FUTURE STYLE II
dj rené motor muzik (hardwax berlin)
dj incognito

RIESA
parallel zur lommatzscher str.
(nähe alte russenkasernen)
jeden freitag ab 22.00 uhr incl. after hour
booking & contact-line: 0821/55 0 112



rosa rauschen...

FP 4.01 → 9.94

sam jennin
mon

Hardcore, Acid --- und nicht zu unterschätzen: House! haben hier in Köln Tradition...

Hatte man 1991 b.z.w. 1992 mit Mate Galic einen kompetenten Vertreter dieser Stilrichtung, der es verstand Raver für Trance zu begeistern, was sich in der Bildung einer Trancezsene kundtat, so muß man sagen, das heutzutage davon nicht mehr viel übrig geblieben ist und er selbst sich davon immer mehr distanziert, wie man bei den letzten Housefrau Sendungen auf Viva festellen mußte.
Durch die Vielseitigkeit von Techno und nicht zuletzt durch das Aufkommen einer neuen Generation von Ravern, die für sich nicht erst Techno neu entdecken mußten, sondern die mit Techno aufwuchsen, in der Art wie es in den Medien presentiert wurde, änderte sich das Bewußtsein. Techno goes Hookline, Techno goes Pop heißt die Devise. Ist man in der letzten Zeit ins Warehouse gegangen, so mußte man feststellen, daß nur wenige von der Stammbelegschaft von 1992 übriggeblieben sind. Trance ist zumindest in Köln eher ein Ravephänomen geworden, auch wenn mit dem U-Club und der After Hour Lokation, Nachtrock, neue Anlaufstätten geschaffen worden sind.

Der gebürtige Engländer Sam Jennings war und ist einer der wichtigsten Vertreter der Richtung, der für Hits wie, „The Sound", „For Love" und „Our Hobby Is Different" verantwortlich war(letztere mit Mate Galic produziert). Anhand seiner eigenen Projekte, unter dem Namen, Plasma und Monosphere , die sich bis dato anhand von sechs Veröffentlichungen manifestierten, zeigt sich die ganze Bandbreite von Trance und die notwendig erscheinende Entwicklung, weg von Hooklines und billigen Flächen. Frontpage sprach mit Sam Jennings anläßlich seiner neuen Platte auf Bionic Beats, „Midiology".

Du hast jetzt drei Projekte, Plasma, Monosphere und Casa Magnetica. Monosphere ist momentan für dich aktuell, Plasma ein Label der Vergangenheit und Casa Magnetika ein Label der Zukunft?

Das sind alles Entwicklungsphasen für mich. Plasma war mein erstes Projekt, womit ich 1991 in Köln angefangen habe. Danach habe ich mich dann davon etwas distanziert, weil es in den Zeitpunkt des kommerziellen Overkills fiel. Danach kam Monosphere, ein Projekt bei dem ich ausschließlich pure synthetische Sounds verwende, anstatt natürlicher. Ein Sound der vom Arrangement minimaler ausfällt, schlichter ist von den Elementen, aber auf seine Weise die Komplexität behält. Davor hatte ich noch nicht die Faszination für tiefe Bässe. Casa Magnetica ist dieser Jahr entstanden und ich arbeite derzeit noch an der Entstehung eines eigenen Sounds. Es soll eher noch langsamer und eintöniger sein und anstatt einer 4/4 Bassdrum einen Groove featuren. Der Haupt-Groove wird dann durch die Bässe und die Sounds geprägt und nicht durch die Drumloops.

Bei Deiner neuen Platte fällt das gerade auf, wozu man sagen muß, das nur die B-Seite in der Weise wirkt, die A-Seite klingt dabei eher nach älteren Plasma Stücken. Warum diese Kombination?

Ich hätte gerne auf diese Platte verzichtet weil die A-Seite den Zeitpunkt beschreibt, in der ich mich noch in der Entwicklungsphase von Plasma zu Monosphere befand.

Im Grunde kann man bei deiner neuen Platte, als von deiner ersten Acidplatte sprechen, oder nicht?

Ja. Ich habe zwar schon vorher die 303 für subtile Bässe und zur Melodieführung benutzt, aber nicht in der Weise wie bei klassischen Acidstücken.

Hast du eine 303?

Nein, die leihe ich mir immer aus. Ich wurde mir keine kaufen, denn der Preis ist ungerechtfertigt und das Gerät ist nicht für den kreativen Menschen gemacht, weil man sehr beschränkt ist mit seinen Sounds. Bässe kan mann überall her holen.

Welchen Zugang zu Musik hattest du? Was hast du vor deiner ersten Platte gemacht?

Davor habe ich für mich selbst experimentiert, hauptsächlich mit einem Korg Syntheziser. Ich stand damals auf Techno Pop, wie ihn Depeche Mode oder Art Of Noise gemacht haben. Ich hatte damals keine Drummaschine, also war ich ziemlich Klang fixiert.

Du hast bisher sechs Platten gemacht und bist an die dreizig mal auf Compilations lizensiert worden, b.z.w mit Mate auf der Mayday Compilation gewesen. Was ist für dich die wichtigste Veröffentlichung bis dato?

„The Sound" auf Spacemate war für mich auf jeden Fall ein Durchbruch. Die Leute sprechen mich heute noch darauf an. Für manche ist sie bis heute unüber-

Sieht man den Anteil von Trance-Produktionen und -Labels in Deutschland, so sind etwa 80% aller Labels Trancefabriken.

In Köln sind über die Hälfte der Label Acid-Label. Und trotz dem Anstieg der Trance-Label hier muß man sagen, daß Trance hier keine große Chance hat...

Sphere

troffen, warüber ich nur lachen kann, wenn ich über die Soundqualität von heute und damals denke. Die Stücke haben heute viel mehr Power. Früher habe ich zwar schon analoge Flächen und Sweeps benutzt aber auch Deephouse mäßige Orgelsounds. Ich stehe zudem auch auf Pink Noise, Rosa Rauschen.

Was ist das?

Ein Rauschen, was man bei alten Synthies noch findet. Im Vergleich zum Weißen Rauschen (z.B.Wasser) hat dieses einen höheren tonalen Anteil, läßt also Strukturen erkennen.

Du hast nicht nur mit Mate Platten gemacht, sondern auch mit ihm in der berüchtigten Molkestraße gewohnt und letztendlich unter Plasma auch auf seinem Label Platten herausgebracht. Wie war das?

Bei Spacemate war immer alles total unübersichtlich. Ich bekomme das immer zufällig mit. Ich habe jetzt erfahren, daß ein alter Mix von „High In The Sky", der von Rising High abgelehnt worden war, jetzt doch auf einer ihrer Platte erschienen ist.

Das war der Grund warum du bei Spacemate aufgehört hast?

Ja.

Hast du von Mates Bekanntheitsgrad profitiert, bist du Live aufgetreten, wenn er geDJed hat? Tritts du überhaupt live auf?

Nein. Ich wollte auch nicht in seinem Schatten sein und nur als ausführende Hand herhalten müssen. Ich habe meine eigenen Ideen.Wenn ich heute live auftrete spiele ich zu 100% live, improvisiere auf der Bühne.

Bist du auf Bionic Beats der einzige Act? Schweben dir anderen Labels vor, auf denen du produzieren wirst?

Ich arbeite bei Bionic Beats als A&R Mann und habe geholfen Stücke auszuwählen. Wie ich so langsam merke, entwickeln wir uns langsam auseinander, die haben einen ganz anderen Musikgeschmack als ich. Ein Projekt was ich *selber unterstützt habe war, Cyberlab und dann* zu guter letzt, war noch Christian Linder auf dem Label. Es gibt bei dem Label eigentlich keine Linie und das ist der Grund warum ich nicht mehr als A&R Mann dort arbeiten will. Für Polytox, ein neues Label in Köln, werde ich im August eine Platte herrausbringen. Ich habe die Stücke im July geschrieben und ich bin froh, daß sie so schnell rauskommen. Bei Bionic Beats hat es teilweise 1 1/2 Jahre gedauert bis die Stücke draußen waren. Du kriegst dann natürlich Kritiken von allen Seiten, das die Stücke unprogressiv sind und deshalb möchte ich so etwas nicht mehr erleben.

Du machst jetzt ein Video für ein Stück, das nocht nicht für ein Label vergeben worden ist. Worum geht es dabei?

Für mich ist das einfach interessant ein neues Ausdrucksmittel zu haben und ich werde ich hohen maß Einfluß nehmen auf die Produktion des Videos.

MONOSPHERE
SYNTHOLOGY EP

Recordings:
Plasma → The Sound (Spacemate)
Nasa EP → Energize your soul (Spacemate)
Mate EP → For Love (Spacemate)
Plasma (Bionic Beats)
Monosphere → Midiology (Bionic Beats)
Minosphere → Synthology (Polytox Records)

Compilations:
Mate → Our Hobby Is Different (Mayday 4/ Low Spirit)
Mate → For Love (Frequency 5000 / Obsession Rec.)
Plasma → Influence (Orion Rave 93)
Mate → Krass (Orion Rave 94)
e.t.c

Wie arbeitest du?

Es kann vorkommen, daß ich über Monate nichts mache. Es kommt immer darauf an, daß ich Lust darauf habe. Wenn ich eimal an einem Stück arbeite, setzte ich mich so lange dran, bis es fertigt ist.

Wie siehst du die Tranceszene?

Das meiste, was an Musik herauskommt ist Schrott, ebenso die Parties. Das beste was ich in der letzten Zeit mitbekommen habe, war der Auftritt von Sun Electric im Tresor, zur Love Parade.

Zukunftsvisionen?

Ich suche Leute, mit denen ich auch längerfristig zusammenarbeiten kann und nicht nur ein Businessverhältnis habe. Ich möchte auch ambiente Stücke schreiben.

Ist das nicht vielleicht musikspezifisch zu sehen, daß gerade bei einer Richtung wie dieser, die dermaßen Trend gebunden ist, viele Labelmacher einfach nur Geld machen wollen und sonst nichts?

Ich weiß von vielen Leuten, daß sie nicht in der Lage sind konstruktive Kritik auszuüben, sondern sich ständig profilieren wollen.

RAVE CITY
THE FORBIDDEN TOWN!
PRESENTING YOU THE BEST
IN TECHNO-TRANCE-INTELLIGENT
16 HOURS NON-STOP!
IN A REAL INDUSTRIAL LOCATION
THAT WAS CLOSED FOR THE PUBLIC
FOR ALMOST A CENTURY!!!
LIVE:
LEO ANIBALDI
ACID SCOUT
THE JEYENNE
MARK GAGE
ILSA GOLD
DEEJAYS:
DAVE CLARKE
JEFF MILLS
MARIO DE BELLIS
DELIRIUM
TONI I. & GUIDO
TEK JAM
U.V.A.
SATURDAY
3. SEPTEMBER
1994
HALLE 193
auf dem Sulzer Areal
Ecke Wylandbrücke/Tössfeldstrasse
5 Min. ab Hauptbahnhof Winterthur
Zürich-Winterthur, Schweiz
Infoline: ++41 (0)52/ 212 61 16
In Zusammenarbeit mit den Winterthurer
Musikfestwochen: another fine partyman product
(Organisator Street Parade Zürich)

WATCH OUT !

OPENING-PARTY • FR. 2.9.94

21.00 H - OPEN END

TRIBE
HOUSE

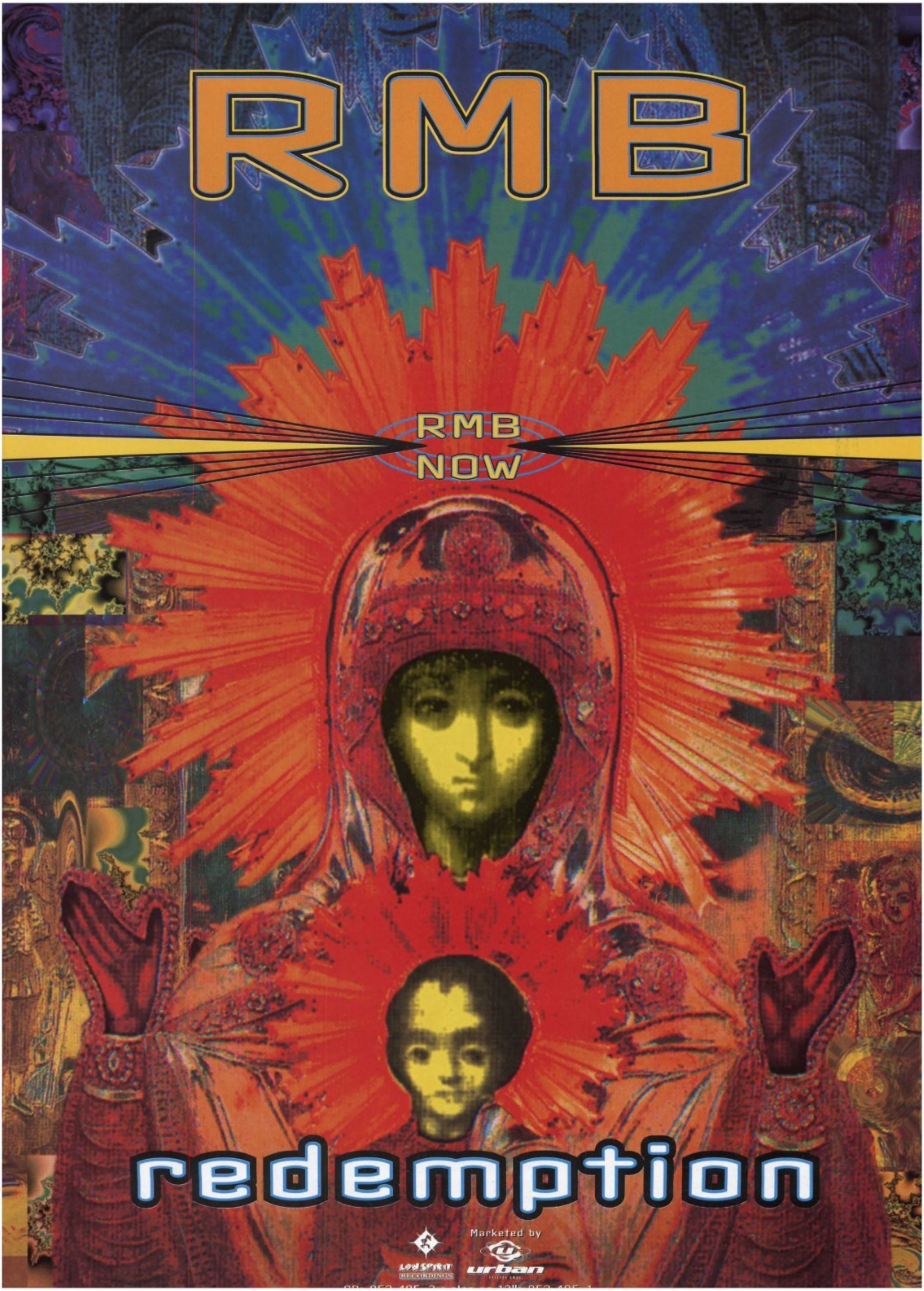
live: Resistance D & The Jeyenne • deejay´s:
Pascal FEOS, Oliver Bondzio, Abyss & Tales

Frankenheim Alt
Der feine Unterschied.

©TERRA UNIOgraphix

09.09. feat. dj´s: Commander Tom, Peter Pan, Andy Trex live P.A.: Instant Zen	30.09. feat. dj´s: Mario de Bellis [frankfurt beat], Garry D. [hh]
NOOM RECORDS LABEL PARTY	FFM via HH
16.09. feat. dj´s: Marco Zaffarano [harthouse], Mike S. [cybordelics]	03.10. feat. dj´s: Mijk van Dijk [marmion/b], X-Mike live P.A.: microglobe
harthouse experience	after hour UNION RAVE doors 7am
23.09. feat. dj´s: Marcos Lopes [marmion], Sammy Dee [turbine]	07.10. feat. dj´s: Ellen Alien [dubmission/kiss fm/b], Sylvie Marks [dorian gray]
BERLIN CONNECTION	Ladies Acid Night

NACHT n8 CAFE BOCKHOLTSTR. 102-104 NEUSS - D'DORF


RMB
RMB
NOW
redemption
Marketed by
Low Spirit
Recordings
urban

Wer die deutsche Labelszene über die letzten Jahre verfolgt hat, wird erkennen müssen, das viele ehemals gute Label heute nur noch auf der Trendschiene fahren. Ein Label gehört hier keinesfalls dazu →→→

disko

Ein abel das Freiräume schafft

Nur wenige Labels, wie z.B. Structure, Force Inc., Basic Channel oder D.Jungle Fever haben ihr Niveau halten können. Zugegeben, dies sind alles Acidlabel und Acid ist nicht halb so populär gewesen und hat die 90er nicht in dem Maβe bestimmt, wie Techno und Hardcore → trotz Revival. Techno und Hardcore tragen die Bürde der glanzvollen Jahre 91 und 92. Acid war immer da, untergründig. Mit der Zeit haben sich zwangsweise andere experimentelle Richtungen entwickelt, die auf geschmackvolle Art und Weise den Spirit von 91 und 92 auf ihre Weise wieder aufleben lassen. Ein Spirit, der kreative Qualitäten auf Grund von freiheitlichem Denken, möglich machte.

Disko B sieht sich in dieser Tradition und hat heute, mehr denn je ein wasserfestes Angebot and internationalen, guten Acts und Producern. Eckpfeiler des Labels sind: DJ Hell, Acidscout, Kotai, Pulsinger+Tuna Khan, Dave Clark und nicht zuletzt Jeff Mills.

Parallel zum Label gründete Peter Wacha (→DJ Upstart), der Macher des Labels, **Ultraworld**, ein monatlich stattfindenes Rave in einer der Hallen im Flughafen Riem, mit dem eigentlichem Ziel einen Club zu eröffnen.

Mitte Juni nun, eröffnete **Ultraschall**, der offizielle Club von Disko B, in der Küche des Flughafens.

Frontpage sprach mit Upstart.

Ihr habt am 17.6. Ultraschall eröffnet, vorher gab es Ultraworld. Angekündigt war der Club seit langem, warum hat es so lange gedauert?

Es war ein Problem die Genehmigung zu kriegen, weil am Flughafen viele Interessengruppen gegeneinander arbeiten, auch der Flughafen wahrscheinlich teilweise abgerissen wird, weil dort die Messe hinkommt. Unsere Location war zum größten Teil eine Ruine.

Ultraschall ist in der ehemaligen Küche des Flughafens, richtig?

Ja. Wir haben die elementaren Dinge installieren müssen und haben uns dann in die Deko reingekniet.

Die Dekoration im hinteren Teil des Clubs ist eindrucksvoll und erinnert an das alieneske Interiör eines Raumschiffes. Wo her stammt die Deko?

Das war eine Kulisse aus dem Science Fiction Film „High Crusade“ , der hier gedreht worden ist.

Ist der Club so fertig wie er jetzt ist?

Visuell wird noch viel passieren. Auch werden noch „Lebende Wände“ und „anderes“ installiert. Im September macht dann bei uns die Chill Out Zone auf, mit einem Kino, sowie ein Garage House Raum mit Vitaminbar.

Das ist ein sehr großes Angebot!

Das ist es was wir wollen. Ein großes Angebot von verschieden Stilarten unter einen Hut zu bringen und trotzdem die Clubatmosphäre zu bewahren. In München gibt es ja fast nur Hallenraves und mit der Zeit hat man das einfach auch satt. Es ist einfach auch Platz für Experimente da!

Wer hilft euch dabei?

Die Leute rekrutieren sich alle aus uns rem Freundeskreis. Inzwischen sind a sehr viel Leute aus Augsburg und St gart an uns herrangetreten, die den U so toll finden, auch was wir so programmmäßig tuen, daß sie bei u [illegible] machen wollen.

Wie sieht euer Programm aus?

Was man sagen kann ist, daß Dave Clark, Hell, Jeff Mills und Motte, regelmäßig bei uns auglegen werden. Anderseits wird Sven Väth jedes zweite Wochenende seine After Hour bei uns machen

Wie sieht das mit den Clubs untereinander aus in München? Pulverturm, Tempel e.t.c?

Das geht alles ganz locker zu, man besucht sich auch gegenseitig.

Das ist recht untypisch für eine Szene, wie man sie kennt aus anderen Städten!

Ja, das sieht manchmal so aus, daß wir Electric Indigo am Abend haben und das sie dann die Afterhour im Pulverturm macht.

Wie sieht das bei deinem Label Disko B aus. Das Label scheint gut ausgelastet mit Top Acts momentan. Was wird als nächstes auf deinem Label erscheinen?

Pulsinger, Robert Görl und Willow Run bereiten Alben vor. Die LP von Acid Scout steht schon und wird im Oktober erscheinen. Dave Clark will auch noch eine 12" für uns machen. Ich will in der Zukunft auch verstärkt LPs machen.

Man konnte schon Kritiken von der neuen Dogmatic Sequencies und der Dave Clark/Jeff Mills Platte lesen. Wann kommen die Platten offiziell herraus?

Beide kommen am 22. August herraus!

Disko B verkauft durch EFA auch viele Platten in England. Wie sieht das Verhältnis aus?

Bei experimentellen Platten wie der Triple R hält es sich die Wage, die Acid Scout wird mehr in Deutschland verkauft.

Wie oft hat sich die Triple R verkauft?

Das hat uns sehr überrascht, mehr als 1000 mal.

Gibt es abschließend noch etwas, was dir einfällt und besonderer Erwähnung bedürfte?

Es wird eine Unit Moebius (Bunker, Holland) Nacht geben und einen 12 stündigen Acid Scout Marathon.

Wann wird der stattfinden?

DB: Ende September.

Ultraschall

disko B

Club Tools presents

The Best Tracks From The Best Labels

26 Traxx from Europe's leading Labels: Bonzai, Le Petit Prince, MFS, Bush Records, Superstition, Frankfurt Beat Prod., Formaldehyd, No Respect and more...

incl. SPECIAL VINYL TURNTABLE MIX-CD by DJ JENS MAHLSTEDT
2CD plus Free Bonus CD
MTV +VIVA advertised
TRANCE NATION 3
Cherry Moon
Paul van Dyk
Lazonby
Dave Clark
Microwave Prince II
...AND MORE
26 ULTIMATE TRANCETRAXX

2CD + Free Bonus-CD: 0060592CLU / **2MC:** 0060594CLU

Release Date: 1. Sept.

including:

- 26 Ultimate Trancetraxx on 2 CD

Paul Van Dyk
"A Love Letter"
Cherry Moon
"The House Of House"
Lazonby
"Sacred Cycles"
(Orig.+Jens Mahlstedt Remix!)
NIP Collective
"I'm About" (Humate Mix)
C+J Project
"Goody Goble"
Dave Clark presents Red 2
"Wisdom To The Wise"

Andrew Brix
"Piano Euphoria"
The First Voyage
"Bycance"
Traumatic
"Leloopa"
Microwave Prince II
"Golden Times"
Dextro N.R.G.
"Morella"
Lady Chatterly
"Hypno"

Basic Gravity
"Rajak"
Drax Ltd. II
"Amphetamine"
Circuit
"Transport Of Love"
Robotniko II
"Backtired"
Mega' Lo Mania
"The Finest"
Amorph
"Sunflow"

... and more!

- Plus Special Vinyl Turntable Mix Free Bonus-CD by **DJ JENS MAHLSTEDT**

...and **TRANCE NATION**-Tour
still goes on:

19.08 · **Köln (PopKomm./Farina Factory)**
30.09 · **Gelsenkirchen (Groove Club)**
07.10 · **Bielefeld (Hot House)**
29.10 · **Cottbus (Aqua)**
05.11 · **Potsdam (Waschhaus)**
and many more to follow!

still available:

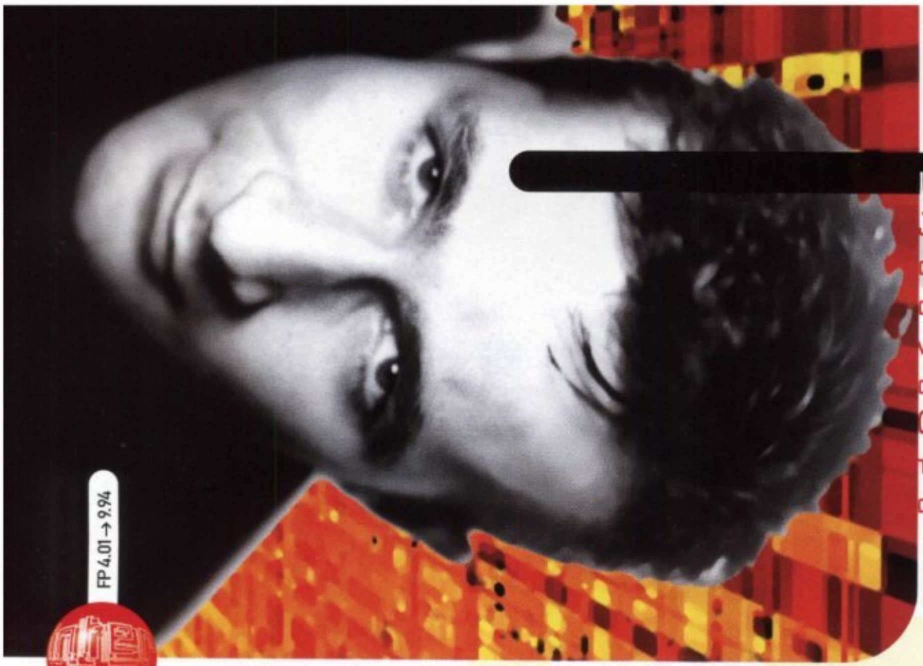
incl. SPECIAL VINYL TURNTABLE MIX-CD by DJ JENS MAHLSTEDT
2CD plus 1 Bonus CD
TRANCE NATION '94
MTV advertised
Jam&Spoon
Kid Paul
Alex Party
Marusha ...and more
20 ULTIMATE TRANCETRAXX BY OR REMIXED BY

2CD + Free Bonus-CD: 0060082CLU
2MC: 0060084CLU

incl. SPECIAL VINYL TURNTABLE MIX-CD by DJ JENS MAHLSTEDT
2CD plus 1 Bonus CD
TRANCE NATION 2
MTV +VIVA
DJ Tom & Norman
Paul van Dyk
Quench
DJ Hooligan
Nikolei ...and more
22 ULTIMATE TRANCETRAXX BY OR REMIXED BY

2CD + Free Bonus-CD: 0060272CLU
2MC: 0060274CLU

CLUB TOOLS



Low

Low Spirit haben seit Beginn dieses Jahres eine Erfolgsserie hinter sich, die keine Vergleiche kennt. Als erstes deutsches Dance- und Technolabel war das Berliner Traditionslabel, das im nächsten Jahr zehnjährigen Geburtstag feiert, kontinuierlich mit mehreren Titeln in den deutschen Top 40 Verkaufscharts.

Ein Megahit jagte den anderen und Frontpage hat ja Anfang des Jahres, als keiner den Verlauf ahnen konnte, mit Marusha ein Interview gemacht und zu einem Zeitpunkt, als man das ganze noch als vorübergehende Erscheinung einschätzen konnte, mit DJ Westbam gesprochen. Dieses Interview erregte damals viel Aufsehen, unter anderem mit der These, daß Techno die nächsten Vierzig Jahre bestimmen würde. Das hört sich jetzt schon banal an, die These ist zum Allgemeingut geworden. Keine Revolution war schneller (was eben noch auf dem Transparent stand ist jetzt schon Wirklichkeit). Alle sind überrascht und überrumpelt von der Entwicklung, sogar Low Spirit selbst. Die Auswirkungen auf die Musikszene der Zukunft sind gigantisch und schon jetzt bemerkbar. Im einfachsten Fall: Hat dieses Jahr irgendwer noch offene Autos gesehen, aus denen nicht Techno hämmerte...
Über den Erfolg von Low Spirit, die Konsequenzen und Bedeutungen, Kehrseiten und Konfrontationen des ausgelösten Booms sprach Frontpage mit DJ Dick, einem der wichtigen Konzeptioner des Low Spirit Labels.

Bezeichenend für die Situation. Eben gerade lief in den Tagesthemen ein Special über Techno. Allerdings wurde Low Spirit, die Love Parade, U96, Haddaway etc. in einem Abwasch genannt.

Das waren eben die Tagesthemen. Für einen 60jährigen wie den Wickert ist das natürlich ein und dasselbe wie Haddaway, Jam & Spoon, Acid Musik oder sonstwas. Für den ist das irgendwelche wilde Tanzmusik, die so ganz anders ist, als die Volkslieder, Klassik oder was er sonst so hört. Es kommt immer auf den Standpunkt an. Ein Marsmensch würde vielleicht finden, daß sich menschliche Musik insgesamt gleich anhört. Aber Spaß beiseite: Neben solchen Nichts-Checkern wie einer „Tagesthemen" Redaktion sind es doch vor allen Dingen Neider, die versuchen uns mit solchen Acts in einen Topf zu schmeißen. Ähnlich ist nur die Dimension der Verkaufszahlen, deswegen sei den Tagesthemen verziehen... aber: Hast du sowas wie Haddaway überhaupt schon mal auf einem Rave gehört? - Nein! Was tatsächlich nervt ist, daß Leute, die es mit dem Low Spirit Success ganz genau nehmen wollen, gerade dort pauschalieren, wo man tatsächlich unterscheiden muß.

Low Spirit gibt es nun fast 10 Jahre. Wie erklärst Du Dir, daß der große Erfolg jetzt im Jahr 1994 gekommen ist.

Das hat wenig mit der Zahl 94 zu tun. Wir haben das ja auch nicht geplant, daß es nun ausgerechnet 94 das Jahr des ganz großen Durchbruchs wird. Zufall ist es allerdings auch nicht. In den letzten drei, vier Jahren haben unzählige Labels, DJs, Clubs, Veranstalter, Aktivisten, Fanzines, Vertriebe daran und dafür gearbeitet, daß das was man landläufig unter Techno versteht, beim sogenannten Normalbürger nicht nur bekannt, sondern auch beliebt geworden ist. Die Technobewegung hat sich ja immer als ein Movement begriffen. Low Spirit war immer Teil dieses Movements, bei einigen Dingen voraus und 94 hatten wir eine gute Spürnase.

Das ist im Grunde stark untertrieben. Im Grunde sind alle Low Spirit Titel von Marusha bis Marc Oh, von Westbam bis zu den Members of Mayday ausnahmelos gechartet und haben einzeln Stückzahlen verkauft, von denen andere nur träumen...

Natürlich ist nicht alles, was wir gemacht haben, gechartet. Wir haben ja mit Fire über Discomania und Low Spirit im EFA Vertrieb noch andere Labels, auf denen wir Sachen herausbringen, die sich mal mehr, mal weniger gut, mal gar nicht verkaufen. Wie erfreulich oder nicht erfreulich das ist, bleibt ja jedem selbst überlassen, zu urteilen.

Low Spirit ist zu einem Synonym für einen bestimmten musikalischen Stil geworden, eine spezielle Art von Ravemusik, seht ihr das auch so...

Von außen ist es natürlich schon so, daß man eine gemeinsame Ästhetik erkennt, daß einige Platten als ähnlich empfunden werden und daß man Low Spirit als „Stil" ansieht. Das kann jeder sehn wie er will. Wir gehen aber auch nicht hin zu unserem Act XY und sagen „unser Stil ist jetzt soundso und deswegen muß das jetzt auch alles soundso sein". Wir haben ja nun eine Reihe unterschiedlicher Künstler, von denen jeder seinen Stil, seine Eigenarten und Qualitäten hat. Statt alle in einen Topf zu schmeißen und über einen Low Spirit Stil zu fabulieren, ist es seriöser, sich mit den einzelnen Acts auseinanderzusetzen.

Trotzdem ist doch ein neues Genre von Musik entstanden, die von Low Spirit repräsentiert wird...

Schon eher. Wir haben die Musik gemacht, die wir gerne hören und spielen wollten. Und das sind unter anderem Ravetracks, bei denen es so richtig abgeht und bei dem alle Arme in die Luft gehen und bei dem alle so richtig feiern, schreien, toben und ausrasten. Davon handelt doch Technomusik, oder?.
Bei 2 Unlimited rastet keiner aus.

Aber umgekehrt. Das 2 Unlimited Publikum könnte zu den Low Spirit Hits ausrasten...

Dick: Was sollte man denn dagegen haben, daß Leute die vorher wasweißichfürandere Musik gehört haben, jetzt Low Spirit hören oder zur Love Parade gehen. Wan muß denn ein „richtiger" Raver angefangen haben Techno zu hören? Interessiert es wirklich, wo die 100 000 Raver der '94er Love Parade waren, als die erste Love Parade mit grademal 150 Leuten stattfand. Wir wollen doch, daß die Leute richtig feiern und natürlich zu unserer Musik. Man kann das ja fast schon als missionarische Arbeit sehen.

Du weißt, daß nicht alle genauso denken wie Du. Low Spirit sieht sich auch mit jeder Menge Vorwürfen konfrontiert, die ein anderes Bild zeichnen. Andere nennen es Ausverkauf bzw. totale Kommerzialisierung...

Unsinn. Wenn wir Platten machen, denken wir nicht automatisch an Fragen wie wer spielt das, wo kann das laufen, wie vermarkten wir das am besten. Allerdings fragen wir uns auch nicht die ganze Zeit: ist das jetzt undergroundmäßig, wem könnte das Stück nicht gefallen, haben wir jetzt auch Samples verwendet, die bei bestimmten Leuten als politically correct gelten usw. Und gerade Leute die so denken, sind unsere größten Kritiker zur Zeit. Dieses Zögern und Zaudern ist doch genau das Gegenteil von Experimentierfreudigkeit, und diese Eigenschaft ist paradoxerweise oft Charakterzug der Leute, die sich als Freunde experimenteller Musik verstehen.

Stein des Anstoßes sind doch bei den wirklich großen Low Spirit Hits die melodiösen Passagen in den Tracks, die das Crossover zum Overground möglich gemacht haben, die sich aber vom Technotracks in Richtung Popsongs wegbewegt haben. Viele sehen das eher als reaktionär denn als innovativ...

Das ist ja vor allem der Vorwurf derer, die jetzt und auch noch in zehn Jahren das dreißigste oder hunderste Acid Revival zelebrieren. Es ist ja schon ein paar Mal gesagt worden, aber es muß wohl hier noch mal sein. Ich kann keinen Respekt haben vor Leuten die mich diesbezüglich belehren wollen, und selbst nichts anderes machen als mit ihren kleinen Siebziger-Jahre-Geräten so rumhantieren wie Rockmusiker an ihren E-Gitarren. Oder jene, die alles was mehr als zwei Tonspuren hat, schon für in hohem Maße suspekt halten . Ich habe nichts gegen Minimalmusik, es gibt dort auch sehr gute und interessante Sachen. Allerdings auch jede Menge, die sich vollkommen zu Recht nur 300 Mal verkaufen....Unsere Musik ist da einfach komplexer. Wer sich mit den Roots der Rave-Musik befaßt, nämlich House Musik, der stellt doch schon fest, daß es dort immer Melodien oder melodische Sequenzen gegeben hat. Und auch bei allen Ravehits der früheren Jahre waren immer die erfolgreich, die wiedererkennbare Strukturen, Melodien, auffällige Breaks etc. hatten.

Im Ernst, findest Du wirklich alle Stücke gut und spielst Du sie auch, die ihr rausbringt. Gerade Du giltst doch als harter Kritiker....

Nun, um mal den Frontpage Lesern einen Eindruck zu geben, wie das so bei Low Spirit läuft: Nicht jeder in der Firma muß jeden Track lieben. Es gibt da unterschiedliche Vorlieben, beziehungsweise werden die Tracks ja auch von den Artists gemacht, die sich schon was dabei gedacht haben. Dem einen gefällt das mehr, dem anderen das. Aber eins ist klar: Tracks, die alle scheiße finden, bringen wir nicht raus.

Was viele Leute vielleicht noch viel mehr stört als die eigentlichen Tracks ist die Darstellung in den Medien. Insbesondere über Marusha in Bravo, Pop Rocky etc. sind viele entsetzt und genervt....

Leute, die sich darüber beschweren, sollten sich fragen, warum sie überhaupt Bravo lesen. Bravo berichtet über alles und jeden in genau der gleichen schleimigen beschissenen Art. Das Interview, was Marusha in Frontpage gegeben hat ist autentisch. in Bravo wird das halt in Bra-

Wir bestehen darauf, daß es da schon noch einen Unterschied gibt, z.B. auch den Zeitpunkt..

Die Bravo ist kein Techno-Medium, genausowenig wie RTL, SAT 1 und sonstige Medien. Aber wenn man Erfolg hat, muß man sich mit diesen Medien auseinandersetzen und sollte die Chance wahrnehmen, sie zu nutzen. Und gerade Marusha hat dies mit einigem Erfolg getan, nicht nur passiv, sondern z.B. auch mit ihrer Fernsehsendung, die jetzt bundesweit in der ARD ausgestrahlt wird und mit ihrer Radiosendung...

Viele stört der Style und auch die Inhalte....

Auch Frontpage hat nicht nur Freunde. Kritik wächst immer proportional zum Erfolg. Acts die niemand kennt werden demzufolge auch von keinem kritisiert. Es gibt in Deutschland tatsächlich einen gewissen Antrieb diverser Leute, die Sachverhalte, die ihnen eigentlich nutzen, ins Gegenteil umzudrehen. Marusha hat unglaublich viel getan, um diese Art von Musik, ihre eigene aber auch die gesamte Szene nach vorne zu bringen. Und viele profitieren jetzt von dem Boom, der alle beflügelt und viele weiterbringt. Die Kritik an irgendwelchen Details steht in keinem Verhältnis dazu....

Wenn Du Dir die letzten Monate ansiehst. Würdest Du etwas vom heutigen Standpunkt aus anders machen...

Nun wir sind auf alle Fälle personell von dem Erfolg überrascht worden. Es geht einem ja darum, so viel Kontrolle wie möglich über seine Produkte zu haben, und wir arbeiten schließlich mit zwei Indie-Vertrieben und einem Major Label zusammen, und da passieren schon mal Sachen, auch hinsichtlich Medienarbeit Dinge, die man so nicht gut findet. Für den Außenstehenden *ist es oft ja gar nicht so ersichtlich,* wieviele Leute an ein einer erfolgreichen Platte beteiligt sind.

Siehst Du wie Low Spirit es gepackt hat ein Beispiel für andere?

Wir haben als Low Spirit ja schon immer eine Vorreiterrolle gehabt. Als wir 1985 Low Spirit starteten, gab es noch überhaupt kein Dance Label, was independent vertrieben wurde. Independent, das Wort kennt man ja noch aus dem Rockbereich, bedeutete ja, daß dort damals New Wave, Punk und Indierocksachen vertrieben wurden, aber kein Dance. Da haben wir einen Weg bereitet. Dann war es Westbam, der die ersten DJ Platten in Deutschland herausgebracht hat. Man konnte sich damals beim Major

Label kaum vorstellen wie eine Platte ohne Gesang, Strophen usw. verkaufen sollte. Auch mit dem Deal den wir jetzt mit einem Major haben, haben wir eine Vorreiterrolle, die jetzt ja schon auch sehr nützlich für andere Labels ist. Andere Majors setzen jetzt auch auf Techno und zwar nicht mehr als kurzfristigen Hype sondern langfristig. Alle, die diese Art von Musik lieben, machen und davon und damit leben wollen, haben jetzt bessere Chancen...

Einige kopieren Euch ja. Es gibt entsetzliche Entgleisungen und zahlreiche verwurstete Popsongs im neuen Technogewand. Was war das grauenhafteste Demo, was Du gehört hast....

Ich bin nicht so der große Demo-Tape Hörer bei uns. Manche Leute sorgen ja regelrecht dafür, daß man ihre Tapes nicht mal mehr in den Recorder legen will. Wenn jemand ein Foto mitschickt, wo er auf 'nem Waldweg in den Alpen mit Schlips und Kragen steht und im krakeligen Begleitbrief schreibt, daß er auch Reggae und andere Musikstile „beherrscht", habe ich die Tapes erst gar nicht angehört. Insofern glaube ich, ist mir das schlimmste entgangen.

Wie siehst Du die Zukunft von Low Spirit

Wir denken gar nicht so sehr an die Zukunft des Labels, sondern mehr an unsere Acts. Bislang waren ja die meisten Veröffentlichungen von uns selbst, da mußten wir uns nicht so viele Gedanken machen. Aber jetzt, wo die Rave Talents ihre Lehre aufgeben und selber dem bürgerlichen Leben abschwören, um DJ oder Live Act oder Producer zu werden, wollen wir ihnen natürlich dabei helfen, damit sie damit nicht Schiffbruch erleiden. Für uns geht es jetzt da um eine Konsolidierung. Und wir haben für den Herbst eine Reihe interessanter Platten..

Du bist einer der Erfinder von Mayday. Welche Rolle hat der Rave auf die ganze Entwicklung gehabt?

Tatsächlich denke ich, daß ohne Mayday die Raveszene hier sich ganz anders entwickelt hätte. Das kann man ja auch im direkten Vergleich mit den Raveszenen in Holland und England sehen, wo es ja bei weitem nicht so gut aussieht wie in Deutschland, obwohl diese Szenen bessere Ausgangsvoraussetzungen gehabt haben.

Wie siehst Du das....

Mayday hat eine Vorbildfunktion und war immer ein Garant für einen klasse Rave, weil wir immer versucht haben das best mögliche zu bieten. Alle DJs, die auf den Plakaten standen waren da, die Organisation hat gestimmt, die Technik war da. Mayday hat Vertrauen geschaffen. Jeder, der kam wußte, es ist nicht nur das da, was versprochen wurde, sondern es gibt auch eine Super-Party. Und dieses Vertrauen ist ungemein wichtig. Mayday hat dazu beigetragen, daß die ganze Sache ernst genommen wird. Mayday hat Energien gebündelt und dafür gesorgt, daß sich die Leute als Teil einer Kultur begreifen und das ganze nicht als kurzfristigen Hype ansehen, der sie mal schnell abzockt. Eine Veranstaltung wie Judgement Day hat das der ganzen Welt gezeigt, oder auch Religion und Rave Olympia...

Wie siehst Du den Vergleich mit England..

Nun, es gibt immer wieder Veranstalter die Dinge ankündigen, die es nicht gibt, Namen aufs Plakat zu schreiben die nichts davon wissen, bei Anlagen zu sparen und sichs so einfach wie möglich zu machen, insbesondere wenn man Raves nur aus kommerziellen Gründen etc. veranstaltet. Nicht nur in England, sondern auch hier, siehe zum Beispiel die X-Ray Raves. Schwarze Schafe gibt es überall. Aber wenn am Ende sich alle nur noch gegenseitig abziehen und bescheißen, dann ist es eben so, daß der Zauber wirklich schnell vorbei ist, und die Leute sich dann auch ganz schnell wieder zu Hause bei Telespielen langweilen. Und so war's eben in England. Durch die ganze Unseriösität kamen dazu noch Probleme mit den Behörden, und nun sind alle abgeturnt. In Deutschland ist das nicht so.

Wo siehst Du die Vorbildfunktion?

Mayday hat den Anspruch gehoben. Unsere Medienarbeit, Promotion, Veranstaltungsorganisation, Installation etc. waren für viele Veranstalter Vorbild gebend. Djs die bei Mayday aufgelegt haben konnten damit den Durchbruch schaffen. Im Ruhrgebiet hat der Judgementday das ganze Rave Ding erst richtig ins rollen gebracht. Die Auswirkungen dieser Veranstaltung sind einfach unübersehbar.

Wie lange wird Mayday seine Vorreiter-Rolle noch ausüben bzw. ausüben können...

Ich bin kein Prophet, aber zwei Sachen erscheinen mir klar. Erstens: Bis jetzt sind die meisten anderen über den Status des Kopierens nicht hinausgekommen. Zweitens: Einen gewissen Bonus wird Mayday wohl für alle Zeiten haben, ganz einfach weil wir die Ersten waren, die so eine Veranstaltung richtig gemacht haben... und das läßt sich nunmal im nachhinein nicht mehr rückgängig machen. Das schöne an Mayday ist daß die sie inzwischen ein Klassiker ist, aber sich permanent erneuert und trotzdem nach wie vor die Speerspitze von Innovationen ist.

Was siehst Du als den wichtigsten Vorteil von Mayday?

Eben das Vertrauen. Leute kommen zu Mayday, weil es Mayday ist. Und wir werden uns immer so anstrengen, daß das so bleibt und das wir niemanden enttäuschen. Das ist etwas, was niemand kopieren kann, selbst wenn er die gleichen Acts irgendwo hinstellt etc. Und daß Mayday tatsächlich auch immer eine Glaubenssache ist und war und nicht nur eine kommerzielle Veranstaltung. Andere wären dazu übergegangen, jeden Monat einen Mayday zu machen. Die Nachfrage ist inzwischen da. Aber das kann es nicht sein, die Euphorie wäre weg und man würde sich nicht mehr auf den nächsten Mayday freuen. Ein halbes Jahr Abstand ist optimal. Was auch wichtig ist: Mayday hat auch Vorsprung durch Technik. Es ist eben etwas ganz anderes, ob man Rockkonzerte veranstaltet oder Raves. Mayday hat überhaupt Raveinstallationen mit Licht- und Tonkonzepten erfunden, vorher haben irgendwelche Anlagenfirmen ihr Equipment, was sonst auf Rockkonzerten steht, einfach irgendwie hingestellt. Wir arbeiten inzwischen mit den besten Leuten auf der Welt zusammen.

Gibt s Sachen, die Euch Schwierigkeiten bereiten. Schwieriger wird es doch, was das Finden neuer Acts und DJs angeht.

Das stimmt, aber nicht so sehr, weil es keine gibt, sondern weil inzwischen die Szene durch den von uns mitausgelösten Boom teilweise uniformierter ist. Es ist schon schwierig, aus dem Boden stets eine Handvoll neuer Superstar-Joker zu zaubern, die bei uns ihr Deutschland Debüt geben. Außerdem gibt es ja heute viel mehr Veranstalter, jeder kann sobald ein Act populärer wird, der erste sein, der ihn präsentiert. Aber das ist nicht so schlimm, denn uns ist noch immer etwas eingefallen, uns geht es um die Konzeption des bestmöglichen Abends. Was das musikalische angeht, müssen auch wir darauf warten, was da so kommt. Das können wir nicht bestimmen, bestenfalls positiv beeinflussen. Wir können immer nur Acts finden und präsentieren, die irgendetwas gutes machen. Schlimmer ist es, daß die staatlichen Restriktionen immer größer werden. Wir müssen Vergnüngungssteuern bezahlen, die Hallenmieten sind aufeinmal viel teuerer geworden, und es gibt immer mehr behördlichen Aufwand.

Doch wir werden uns nicht das Raven nicht vermiesen lassen!

MUSIC RESEARCH
THE SEAL OF ELECTRONIC PURITY

NORMAN
"THE SWITCH"
12"/CD BEST.NR. SUCK-32 / 32 CD

AMANITA
"NAGUALIA"
12" ONLY! BEST.NR. SUCK-33 / 33 CD
BEST REGARDS TO CAPT. KIRK !

COMING SOON
SUNBEAM
"HIGH ADVENTURE"
12"/ CD BEST.NR. SUCK-34 / 34 CD
WATCH OUT !

OUT NOW:
"6000 OHM"
"COMPILATION"
SUCK CD 6
THE PRODIGY, LAZONBY, STEVE MASON, PAUL VAN DYK, MICROWAVE PRINCE...U.A.

DOPPEL CD - STILL AVAILABLE !
"5000 OHM"
"COMPILATION"
SUCK CD 5
MARUSHA, QUENCH, PARAGLIDERS, DJ TOM & NORMAN, DJ HOOLIGAN...U.A.

OUT NOW:
PHASIS
"WELCOME E.P."
12" BEST.NR. IR 28

MONKS
"DA ICE TEA"
12" BEST.NR. IR 29
ENIGMA MEETS TECHNOHOUSE

ANALOG COMMUNICATIONS
"UNDER THE INFLUENCE E.P."
12" BEST.NR. IR 30
THE ACID JUNKIES ARE BACK !

MUSIC RESEARCH GMBH

Lange Zeit wurde er als die größte deutsche DJ-Hoffnung gehandelt, doch plötzlich war er von der nationalen Rave Bühne verschwunden. Nun ist er wieder da und zwar präsenter als je zuvor, nämlich in den deutschen Wohnzimmern als Moderator der Technosendung Housefrau auf VIVA.

MATE GALIC

Frontpage traf den 20jährigen in seiner Heimatstadt Köln zum Interview.

Wie waren die Übergänge vom rheinischen DJ-Gott bis hin zum Moderator bei VIVA? Was ist da passiert in der Zwischenzeit...

Untergetaucht nicht direkt, ich habe die ganze Zeit weiterhin aufgelegt - vielmehr hat sich bei mir ein innerlicher Wechsel vollzogen, sei es nun in meinem Lebensstil oder in musikalischer Hinsicht. Früher war ich mehr der Party-Freak, ziemlich jung und das ganze party-machen war so neu. Hinzu kam der schnelle Erfolg mit dem Djen, der zwar schön war, mich aber auch ein wenig überrollt hat. Irgendwann war dann für mich der Zeitpunkt gekommen, wo ich umdenken mußte.

Du hattest ja eine ziemlich heftige Phase - Moltkestraße und so...

Ja klar, die Zeit war auch geil, nur irgendwann hatte ich keinen Bock mehr die ganze Woche wach und drauf zu sein, da entdeckt man auf einmal die Lust am schlafen. Genauso war es mit der Musik. Ich habe damals Platten aufgelegt, die nur darauf ausgerichtet waren, Ekstase auf der Tanzfläche zu erzeugen - und blieb damit zumeist auch an der Oberfläche hängen.

Man warf Dir ja auch teilweise vor, daß du keinen eigenen erkennbaren Stil hattest.

Mir ging´s damals hauptsächlich um die Party an sich, musikalische Inhalte zählten nicht so sehr. Ich wollte mich auch nicht festlegen, weil ich fand, daß das immer von den Leuten und dem Umfeld abhing, was ich nun spielte. Heute sehe ich das anders. Gerade ein Stil ist bei Techno unbedingt erforderlich, um sich so von dem DJ-Job im herkömmlichen Sinn abzuheben, wo der Dj das auflegt, was die Leute gerne hätten. Aber ich glaube, ich war nicht der einzige, der so gehandelt hat, nur einer der wenigen, die es offen zugeben. Der einzige in Köln, der seit eh und jeh seinganz eigenes Ding gefahren ist und aus meinem näheren Umfeld kommt, ist Roland Casper. Dafür hat er es aber auch immer schwerer gehabt, als so manch anderer. Letztendlich ist sein Weg aber der klügere... Die Szene damals war ja auch viel intimer und kompakter, da machte man sich einfach nicht so einen Kopf - man wollte ja sogar ganz bewußt, daß die Leute aufmerksamer auf die Musik werden und das sich die Szene vergrößert. Welche Auswirkungen und welches Nachspiel das mit sich bringt, hat niemand abschätzen können.

Wie bist Du zu VIVA gekommen?

Nun, ich war mit Sebastian, mit dem ich Spacemate gemacht habe, von Housefrau-Macherin Andrea Junker, die ja auch gleichzeitig unsere Verlegerin ist, als Interviewgast für das casting eingeladen worden. Da saßen wir dann auf dem Sofa und haben brav Fragen beantwortet. Letztendlich fanden sie wohl meine Antworten besser als die Fragen der Moderatoren. Somit wurde mir nahegelegt, mich doch auch mal casten zu lassen. Gesagt, getan. Ich stelle mich also vor die Kamera und redete aus dem Stegreif ein paar Mods. runter. Den letztendlichen Anstoß gab aber sicherlich das Interview, indem ich Mark Spoon befragen sollte. Der versuchte mich dann mit Fragen wie „Eh, du bist doch schwul, oder?" vor der Kamera aus der Reserve zu locken,da ich dabei jedoch relativ cool blieb und immer wieder zum Thema an sich zurückkam, war wohl für VIVA alles klar: Wer so einen Interviewgast übersteht, der ist geeignet. Ich ging nach Hause und am nächsten Tag hatte ich den Job.

Deine Plattentips sind dein größter Freiraum,oder?

Ja, da gehe ich am meisten auf, weil dort ausschließlich die Platten vorgestellt werden, die Sabine und ich geil finden. Beim Rest der Show müssen wir auch schon mal das ein oder andere Video ansagen, auf das wir überhaupt keinen Bock haben. Aber anders ist das gar nicht möglich, eine wöchentliche Techno/House-Sendung zu machen, weil es total an Videos mangelt und man ist mit dem zufrieden, was man hat. Ich denke mir aber, das entwickelt sich noch, da jetzt auch kleinere Labels anfangen die Chance dieses Mediums zu nutzen, um ihre Produktionen einer breiteren Masse zugänglich zu machen. Soweit ich weiß, produzieren gerade sogar Roland Casper, Rob Acid etc. Videos und das ist doch eine feine Sache, wenn es zu wirklich inovativen Tracks auch ein Video gibt. Es muß ja auch nicht aufwendig sein, viele Tracks sind ja auch minimal - und trotzdem, oder gerade deshalb genial!!
Ich erinnere mich da an ein Video von Orbital, wo jemand mit der Kamera über einen Flohmarkt schlenderte und die Leute bei ihrem Treiben und tun aufnahmen. Das hat schon was.

Hast Du keine Angst, daß Du als Person bzw. Dj mit all dem, was in der Sendung gespielt wird, gleichzeitig identifiziert wirst?

Ich denke nicht, weil ich ja dem Zuschauer offen zu verstehen gebe, was ich persönlich gut finde, wie zB bei den Plattentips. Da krieg ich dann sogar Reaktionen in den Plattenläden, wo Verkäufer auf mich zukommen und nach einer wöchentlichen Liste meiner Plattentips verlangen. Das erfreut mich total, weil ich sehe, daß da Labels, die sonst vielleicht nicht so populär sind oder keine Videos haben, trotzdem eine Chance haben, das mehr Leute auf sie aufmerksam werden und sich ihre Platten anhören.Daran finde ich auch nichts Verwerfliches,wenn sich viele Leute Platten kaufen, die gut und innovativ sind. Schlimm finde ich, daß die meisten eh nur auf Kirmestechno und diesen Leuten möchte ich zeigen, daß es noch interessantere und bessere Varianten von Techno gibt.

Was findest Du schlimmer-Gabbakommerz oder Trancekommerz?

Ich mach da keinen Unterschied, wenn es dabei um Stücke handelt, die ausschließlich daraufhin produziert sind, so viele Platten wie möglich zu verkaufen. Außerdem! →→ Was hierzulande als Trance bezeichnet wird, ist zumeist nichts weiter als Techno-Pop... Streicher und Flächen erzeugen also Trance und monotone Stücke sind stumpfe Musik. Dabei ist gerade monotone Musik der wahre Trance, wo Rhythmus und Sequenz so auf die Essenz minimalisiert sind, daß sie sogar eine Stunde nonstop laufen könnten und es würde nicht langweilig werden.

Zumeist ist es doch so, daß die wirklich innovativen Stücke doch wieder aus dem Ausland kommen,oder?

M: Oft, das liegt aber daran, daß es bei den Leuten in den Staaten zB den ganzen Techno-Hype gar nicht gibt, es sich vielmehr um eine Subkultur handelt und die Musik straight outta heart kommt. In Deutschland ist es so, daß vielzuviele Künstler zu sehr von dem ganzen Drumherum beeinflußt werden, meistens in die Richtung, die gerade in Mode ist. Man höre sich nur Richie Hawtins Fuse"FU"an, das Teil klingt heute noch genauso geil wie damals.

Du arbeitest mit Rob Acid. Wie ist die Musik, die Du mit ihm oder alleine produzierst?

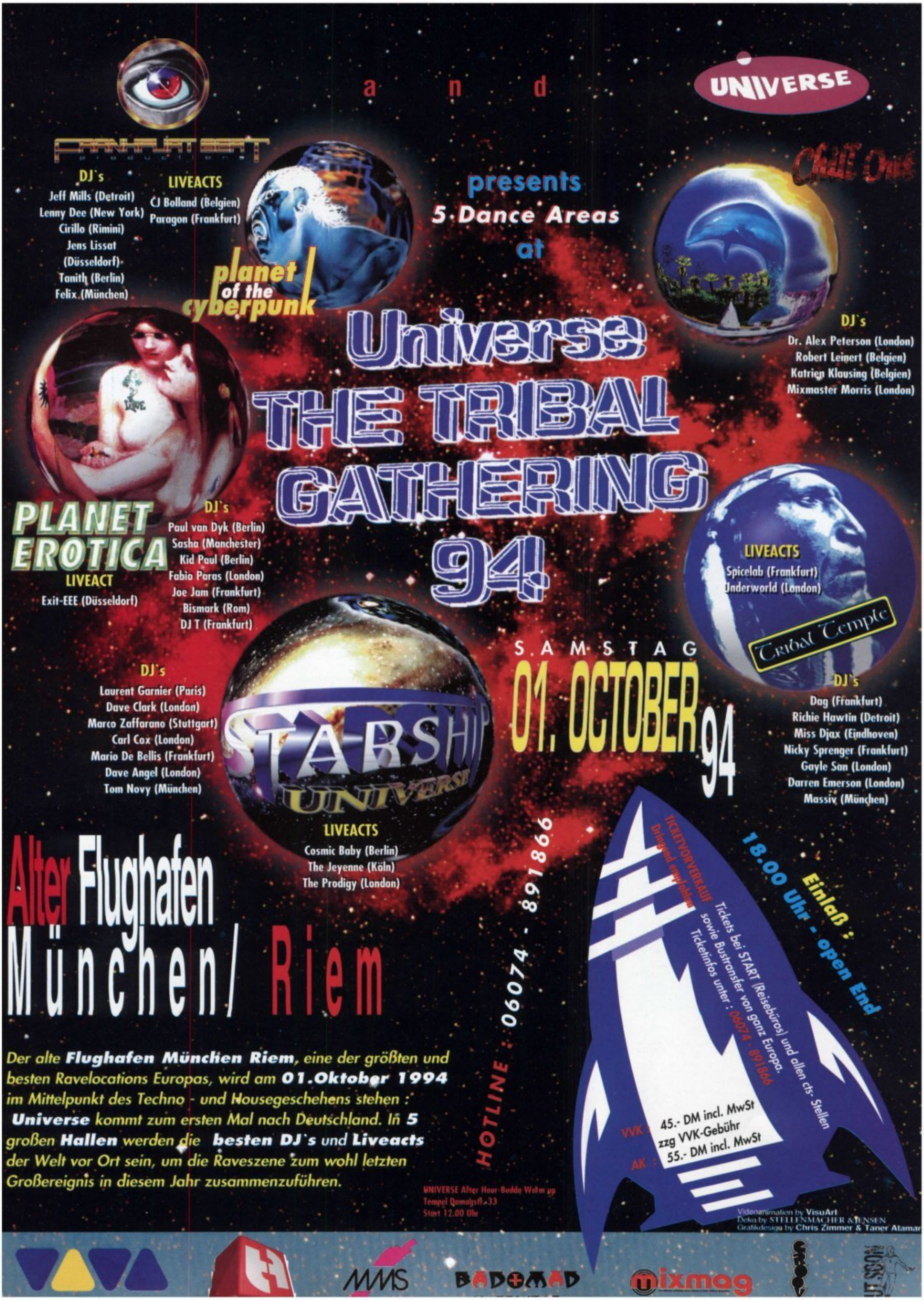
Im Gegensatz zu früher- sehr eigen! Bei meinen früheren Projekten war ich immer auf einen Engineer angewiesen. Heute ist das anders, ich bestimme wie es zu klingen hat und habe selber Zugriff. Z.Z. arbeite ich mit Rob an einem Projekt, das höchstwahrscheinlich auf JunkFood erscheinen wird. Durch VIVA und das Auflegen habe ich auch nicht so viel Zeit, aber wenn ich erst mal dran bin, kriegst du mich auch nicht so schnell davon los.

Du legst des öfteren in Kroatien auf. Wie gehts denn dort so ab?

Also, ich vergleiche Kroatien ein bißchen mit dem Sommer hierzulande in 1991. Die Leute dort haben Techno gerade für sich entdeckt. Als ich das letzte Mal da war, habe ich vor 3000 Leuten in einer Sporthalle gespielt, danach auf einer After-Hour bis mittags. Zwischenzeitlich habe ich mir sogar überlegt, einen Plattenladen in Zagreb zu eröffnen, habe die Idee aber aus Zeitgründen nicht realisieren können.

Was steht sonst noch bei dir an?

Auflegen, allerdings mehr in Clubs als *auf Raves, VIVA und* verstärkt eigene Produktionen. Und Warehousetechnisch muß man halt sehen, was das noch alles gibt. Ich plane zukünftig aber auch wieder eigene Partys zu machen. Mit Freunden für Freunde.



presents
5 Dance Areas
at

Universe
THE TRIBAL GATHERING 94

planet of the cyberpunk

DJ`s
Jeff Mills (Detroit)
Lenny Dee (New York)
Cirillo (Rimini)
Jens Lissat (Düsseldorf)
Tanith (Berlin)
Felix (München)

LIVEACTS
CJ Bolland (Belgien)
Paragon (Frankfurt)

PLANET EROTICA

DJ`s
Paul van Dyk (Berlin)
Sasha (Manchester)
Kid Paul (Berlin)
Fabio Paras (London)
Joe Jam (Frankfurt)
Bismark (Rom)
DJ T (Frankfurt)

LIVEACT
Exit-EEE (Düsseldorf)

STARSHIP UNIVERSE

DJ`s
Laurent Garnier (Paris)
Dave Clark (London)
Marco Zaffarano (Stuttgart)
Carl Cox (London)
Mario De Bellis (Frankfurt)
Dave Angel (London)
Tom Novy (München)

LIVEACTS
Cosmic Baby (Berlin)
The Jeyenne (Köln)
The Prodigy (London)

Chill Out

DJ`s
Dr. Alex Peterson (London)
Robert Leinert (Belgien)
Katrien Klausing (Belgien)
Mixmaster Morris (London)

Tribal Temple

LIVEACTS
Spicelab (Frankfurt)
Underworld (London)

DJ`s
Dag (Frankfurt)
Richie Hawtin (Detroit)
Miss Djax (Eindhoven)
Nicky Sprenger (Frankfurt)
Gayle San (London)
Darren Emerson (London)
Massiv (München)

SAMSTAG
01. OCTOBER 94

Alter Flughafen München/ Riem

*Der alte **Flughafen München Riem**, eine der größten und besten Ravelocations Europas, wird am **01.Oktober 1994** im Mittelpunkt des Techno - und Housegeschehens stehen : **Universe** kommt zum ersten Mal nach Deutschland. In 5 großen **Hallen** werden die **besten DJ`s** und **Liveacts** der Welt vor Ort sein, um die Raveszene zum wohl letzten Großereignis in diesem Jahr zusammenzuführen.*

HOTLINE : 06074 - 891866

Einlaß :
18.00 Uhr - open End

TICKETVORVERKAUF
Dringend empfohlen
Tickets bei START (Reisebüros) und allen cts- Stellen
sowie Bustransfer von ganz Europa.
Ticketinfos unter : 06074 - 891866

VVK : 45.- DM incl. MwSt
zzg VVK-Gebühr
AK : 55.- DM incl. MwSt

UNIVERSE After Hour-Budda Warm up
Tempel Domagstr. 33
Start 12.00 Uhr

Videoanimation by VisuArt
Deko by STELLENMACHER & JENSEN
Grafikdesign by Chris Zimmer & Taner Atamar

fschwung ost rave-seminare

sere workshops im august/september

.8. traum & tanz
wege in das selbst, das sein
und den ganzen rest mit
PAUL VAN DYK (dubmission)
und **PIERRE** (aufschwung ost)
live-klangbeschwörung:
Q-ART (hannover)

27.8. terra bongo
geburtstagsseminar mit
MARKY: aufbruch zur ekstase.
moleküle im richtungskampf.
therapeutische betreuung:
WOODY (e-werk)

.9. der schrei des mondes
ganzheitliche urschrei-
therapie mit **TANITH** (berlin)
und **MARKY** (aufschwung ost)

10.9. hannover prana patma
gruppendynamische
bewegungsmeditation
mit den hannover-prana-
hohepriestern **REVIL O** und
CRAZEE, sowie house-patma
MONI B und überraschungs-
live-prana-patma aus dem
OVERDRIVE-kloster

7.9. der ritt auf dem einhorn
der orgasmus als befreiung der
gefangenen seele: tantrisches
rhythmus- und atemtraining mit
MARCO ZAFFARANO (harthouse)
und **PIERRE** (aufschwung ost)

immer seminargoodies
afterhours für fortgeschrittene,
sinnverwirrende lightshow mit
PETER PAN, donnersound und
decos von **STELLMACHER &
JENSEN** auf über 1000qm
fabrikhalle im 2. stock!

rave into the middle of germany!
jeden samstag ab 22:00 uhr

AUFSCHWUNG OST Kassel
WUNDERBARE RAVE-SEMINARE

FP 4.01 → 9.94

Obwohl der Schwerpunkt bei einheimischen Acts und Producern liegt und oft eine geradezu familiäre Beziehung zwischen Labelmacher und Künstler besteht, hat sich mit Labworks ein Label etabliert, welches rücksichtslos, ohne irgendwelchen Trends zu huldigen, strikt einen Weg geht und der heißt; „Experimental Acid". Das in Amerika geradezu Kultstatus besitzende Label, hat mittlerweile bekannte internationale Künstler wie DJ ESP Woody McBride b.z.w. den Analogtüftler Freddie Fresh unter Vertrag und hat sich im Kontrast zu einem Label wie Adam & Eve, das gute Verhältnis mit der U.S. Techno Scene bewahrt. Triple R sprach mit beiden.

Andy Düx

Was kam bei dir zuerst, Plattenladen oder Label? Wie fing alles an?

Angefangen hat es 1990, als ich bei Schallplatten Knie in der Maxi Abteilung angefangen habe.

Was war das für ein Laden?

Das ist der älteste Plattenladen im Rhein Main Gebiet wo wirklich alle eingekauft haben, von Michael Münzing über Sven Väth bis zu Ulli Brenner.

Wo war das?

In Wiesbaden. Nach zwei Jahren hatte ich keine Lust mehr, denn das System hat mir nicht gefallen. Ich mußte halt alles vekaufen. Zu diesem Zeitpunkt hat alles angefangen mit Raveklamotten usw. und da habe ich mir gedacht, es wäre an der Zeit selbst einen Laden aufzumachen. Der Vollstrecker letztendlich war dann der Hoshi (Holger Wick). Wir kannten uns aus der Zeit als er bei Tallas Musik And Research mitgearbeitet hat.

Wann hast du mit Overdrive angefangen?

Das war gegen 1990. Das Label ist mein Label und ich bin zugleich auch Teilhaber mit drei anderen. Die erste Platte des Labels war von mir und Udo Niebecker und hieß „Tribal Goes The Message". Als wir die Platte auf unserem Label rausgebracht haben, wußte keiner woher oder was für ein Label das war. Als dann die Platte ins Hardwax nach Berlin kam, fanden diese die total obergeil und dachten sie käme aus England. Irgendwann dann hieß es, Overdrive kommt aus der Nähe von Frankfurt. Unser erster Highlight war Mark N-R-G, dann Mikrobots, danach C-tank und zu guter letzt Jan Pravda.

Was ist eigentlich mit Mark N-R-G passiert? Man hört wenig von ihm.

Ich denke, daß bei ihm momentan eine große Umstrukturierung stattfindet. Seine letzte Platte, die vor c.a. einem Jahr rauskam, unterschied sich schon stark von dem was er früher gemacht hat und die Demos die ich jetzt bekommen habe, sind widerum in einem anderen Stil. Er arbeitet momentan bei Boy Records Frankfurt. Er hat mir mal gesagt, daß wenn er auf Musik keine Lust mehr, er sich in die Fußgängerzone stellt und malt.

Wie ist der „I like BK" Werbespot zustandegekommen?

Das war ein totaler Zufall. Es hat bei uns jemand aus England angerufen, der einen deutschen Technoakt für diese Werbung suchte und an Cosmic Baby oder Mark N-R-G interessiert war. Ganz klar was dann passiert ist,

Hat er davon profitiert?

Nicht wirklich. Er hat seine DJ-Karriere damit gestartet.

Auffällig ist an Overdrive: keine Spur von Acid. Waran liegts?

Ich hab ja früher schon das ganze Zeug aufgelegt, Phuture, Traxplatten, aber irgendwann einmal fand ich es total langweilig und habe hardcore und Gabba aufgelegt. Mittlerweile habe ich gemerkt, das Acid den Undergroundstatus hochhält und das es ohne Acid gar nicht mehr geht.

Das heißt du legst aber selbst Acid auf, oder?

Ich find es sehr gut, aber ich kann ja keine Acidplatten rausbringen wenn ich keine guten Demos bekomme.

Macht ihr zusammen Stücke, Du und Hoshi?

Unser gemeinsames Projekt ist NOW Records und Hellrazor. Heute habe ich gerade ein Weißmuster von der Nr. 28 auf NOW bekommen, bei Hellrazor sind wird nah an der 10ten. Bei Overdrive sind wir offiziell bei 55 Platten, die nächsten drei stehen aber schon fest.

D[illegible] neben [illegible]erdrive auch [illegible]ch Kick Down und [illegible]ol Summer Cuts, ist das nicht schwer immer auseinander zu dividieren, was auf welches Label kommt?

Am Anfang wußte ich garnicht welche Musikrichtung ich z.B. bei Kick Down einschlagen sollte. Ich habe aber die Label für mich so aufgeteilt: Overdrive ist ein experimentelles Label, Kickdown ist Happy Hardcore bis Ultra Hardcore, Cool Summer Cuts ist Ambient bis Trance, Now ist Mega Kommerz, Labworks ist Acid, Generator ist Hardcore und Rave.

Kurios ist, das du im Dorian Gray auflegst, aber vom Geschmack her doch garnicht nach Frankfurt paßt, Wie erklärt sich das?

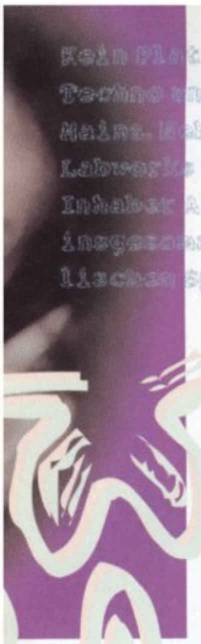
Ich habe vorher in Wiesbaden im Big Apple gearbeitet und mein Abend ist immer gut gelaufen. Im Durchschnitt waren 1000-1500 Leute da. Hoshi hat damals bei Talla gearbeitet und der Technoclub in Frankfurt ging den Bach runter und da hat man mich geholt. Das Dorian Gray ist in Frankfurt nebem dem XS der einzige Club der neben dem Omen noch an einem Freitag funktioniert.

Um nochmal über deinen Stil zu sprechen, Du legst gern Happy Hardcore auf, wie paßt das in die Frankfurter Trancelandschaft?

Ich spiele definitiv das, was in Frankfurt nicht hinpaßt. Hardcore, Happy Techno, daß ist einfach das einzige Konzept um gegen das Omen anzukommen. Das Omen spielt eben einfach das Groovige, Housige oder Acid. Ich spiele eben... ja ich spiele noch immer Gabba. Aber die Leute wollen es auch so. Ich habe mal einen Tag gemacht mit groovigem Trance und Acid und dann ging es mit den Besucherzahlen arg bergab. Wir haben mal lustigerweise einen Eye Q Abend gemacht, mit DJ Alpha und es war der Minusrekord schlechthin.

Warum hast du das gemacht?

Ich wollte einfach gucken was passiert. Ich hab gedacht Eye Q ist aus Frankfurt und dann holen wir mal den DJ Alpha aus Sweden und einen Live Act. Ich konnte garnicht glauben das es so leer war.



Kein Plattenladen ist so aktiv in Sachen Techno und Acid wie der New Recordstore in Mainz. Neben den bekannten Labels wie Labworks und overdrive veröffentlichen die Inhaber Andy Düx und Holger Wick, nun auf insgesamt sieben Labeln, mit einem musikalischen Spektrum von Ambient bis Gabba.

FP: Du legst auf der nächsten Mayday auf. Was erwartest du?

Ich hab ja schon einmal auf Mayday aufgelegt aber recht früh. Hätte ich letztes mal in Dortmund um die gleiche Zeit aufgelegt, wäre es abgegangen, denn es ging ja schon zwei Stunden früher los.

Holger Wick

FP: Wie hast du angefangen?

HW: Ich habe damals bei Talla gearbeitet und gründete dort das Label Influence, dessen ersten 4 oder 5 Platte ich selbst gemacht habe. Danach lief es nicht mehr so und ich gründete Labworks. Die ersten Platten waren damals Rob Acids → Cologne und Desperations → Our Reservation, beides Platten, die sich mit am besten verkauften.

FP: Machst du selbst auch Platten, außer den NOW Platten.

HW: Mein wichtigstes Projekt ist Purple Plejade. Die zweite Euromasters war von mir und z.B. die ersten drei Komakino. Ganz am Anfang habe ich Platten unter dem Namen Concept gemacht, wobei damals noch Jürgen Laarmann für das Design verantwortlich war.

FP: Auffällig bei Labworks ist, daß viele Amerikaner darauf veröffentlichen. Es ist in dieser Sicht alleine schon einzigartig. Wie kommt es dazu?

HW: Das ist beziehungsbedingt. Ich habe schon ziemlich früh Gigs z.B. für Richie Hawtin hier in Deutschland klargemacht, als er noch nicht so bekannt war. DJ ESP Woody McBride und Freddie Fresh fanden Labworks sehr gut und haben uns Demos geschickt. In den USA gibt es nur eine handvoll kultiger deutscher Label und da zählt neben Force Inc auch Labworks dazu.

FP: Du hast vor kurzem auf der Mayday Party Chicago aufgelegt, wie war das?

HW: Ziemlich geil und ziemlich komisch.

FP: Warum?

HW: Es war mitten in der Pampa, 5 Autostunden von Chicago entfernt. Da war nichts, keine größere Stadt, nichts. Nur eine Tankstelle und ein Stück Wald. Es lag noch an manchen Stellen Schnee, es war bitterkalt und alles spielte sich in drei Zelten ab. Es war dort so eine Atmosphäre, wie es sie hier nicht mehr gibt. Die Leute haben in Zelten und in Autos geschlafen. Das waren zwei b.z.w. drei Tage pure Freude am Leben.

FP: Wie ist das wenn du auflegst, bist du ein Purist und spielst nur Acid?

HW: Ich spiele alles was mir Spaß macht, natürlich auch Acid.

FP: Du hast jetzt gerade unter dem Namen Phreak I +II ein texanisches Projekt gefeatured. Wie kam es dazu?

HW: Das sind Freunde von mir, zu denen ich des öfteren in den Urlaub gefahren bin. Das sind vielleicht nicht die kreativsten Stücke, aber sie haben etwas. Die Jungs haben noch nie etwas zuvor veröffentlicht.

FP: Es gibt seit kurzem auch Labworks UK. Wie ist der Markt in England für deine Platten?

HW: Wir verkaufen in England etwas mehr als in Deutschland. Eine handvoll geht in die USA, das ist noch immer ein Vertriebsproblem.

FP: Was wird in der Zukunft auf Labworks herrauskommen?

HW: Es wird eine Radiation von Jimmy Crash geben, die besser ist als die letzte auf Direct Drive, vielleicht nicht ganz so gut wie Richies Mix. Dann gibt es eine Christopher Just auf Labworks, sowie eine Platte von Seal Phürec und dem Acid Kirk. Zu aller letzt gibt es dann noch eine neue 4D und eine Loop(Wien) Compilation mit Stücken von allen Leuten die dort aufgelegt haben. In Wien macht nächste Woche ein NOW!-Recordstore auf, aber es wird unsere einzige Filiale sein, keine Kette wie bei Delirium. Den Laden macht Tina 303.

Future Releases by Andy

Death of NOW Compilation
Dr Pravda → Happy In Raveland (Kick Down)
Mark N-R-G (Overdrive)
Dj Tom & Norman → Space For Love (Overdrive)
Haus Trax by Jan Pravda (Overdrive)
See Tank Doppel 12"

Future Releases by Hoshi

Radiation EP (Labworks)
Christopher Just (Labworks)
Loop Compilation (Labworks)

AUS DER MTV-WERBUNG
AND THE RAVE GOES ON...
2CD
<happy hardcore vol. 2>
compiled by andy düx
including:
dr. pravda
alien factory
speed freak
ilsa gold
plexus
and many more...
ZYX MUSIC
ZYX-MUSIC GMBH
OUT SOON!

4 NUDES 4 HIGH TIMES

02.09.94

DAZ SAUND (LONDON)
DJ ROK

09.09.94

DJ PIERRE (NEW YORK)
TERRY BELLE

16.09.94

MANU LE MALIN (PARIS)
TOM CLARK

23.09.94

DAVE ANGEL (LONDON)
TERRY BELLE

30.09.94
Frontpage Relaese Party
HMC JUICE (AUSTRALIEN)
BBM

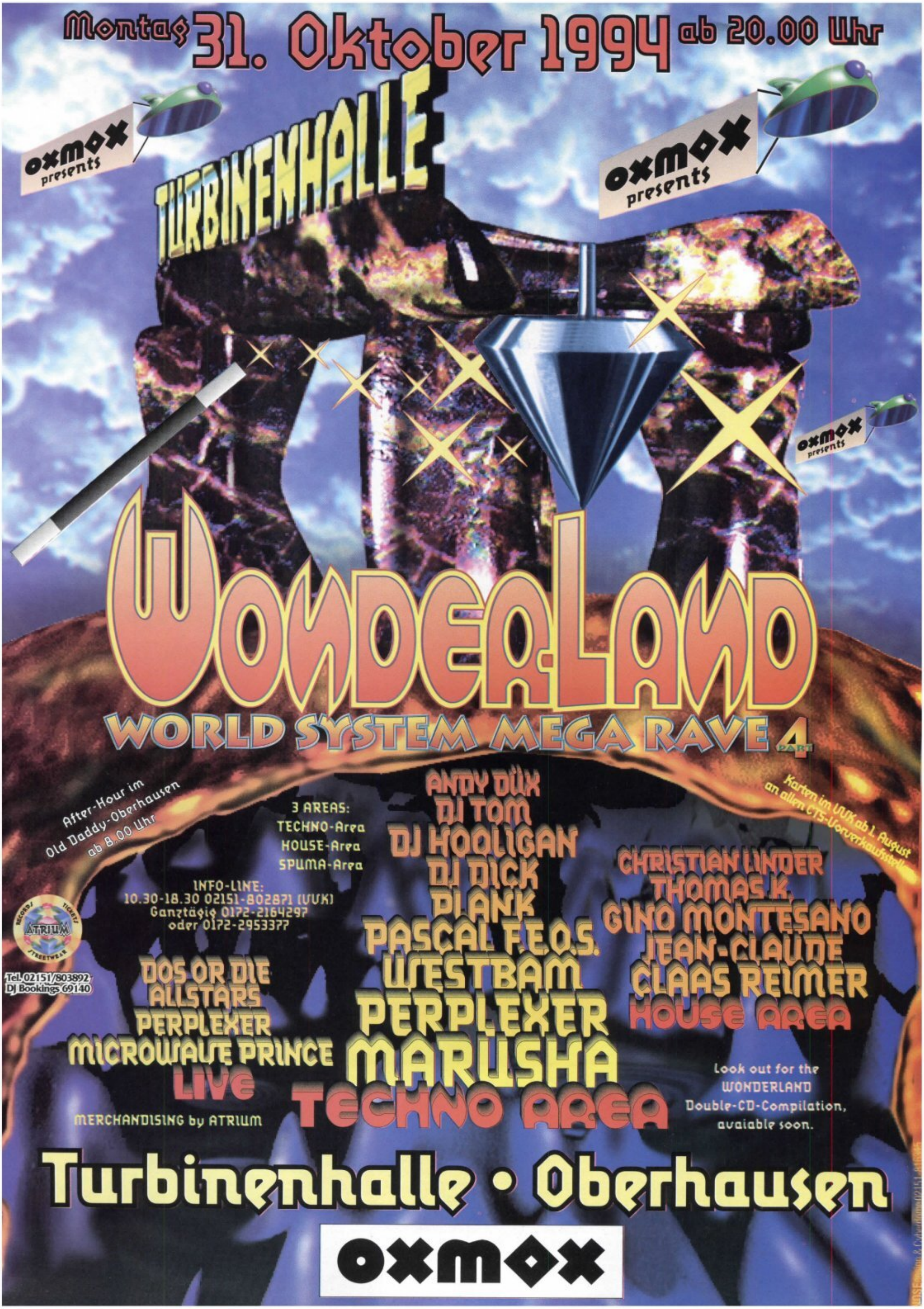
JOKER
JOKER
J
Q
K

e-werk
wilhelmstraße 43
berlin mitte

thanxs

AND RESPECT IN NO PARTICULAR ORDER TO JOE JAM, LAURENT GARNIER, DR. ATMO, DAG, CARL COX, MC MAGIKA, MARK SPOON, SVEN VÄTH, PUSSYLOVER, ATA, HEIKO, JÖRG, PASCAL F.E.O.S., FRANK LORBER, BASSFACE SASCHA, JENS MAHLSTEDT, MATE GALIC, PAULI, WOODY, T, TANITH, PUBLIC, AURAL FLOAT, ALEX AZARY, GABRIEL LE MAR, COSMIC BABY, MIRCO, SEBBO, MR.C, P.C.P, STATION ROSE, EISENHERZ, JIM AVIGNON, ATOM HEART, GROOVER KLEIN, PAUL VAN DYK, PAUL COOPER, OLIVER BONDZIO, HARDFLOOR, ACID JESUS, TOM, ARPEGGIATORS, HYPE, PHUTURE ASSASSINS, D-MAN, FABIO, TOBI, EMANUEL, BASSLINE GENERATION, GROOVERIDER, SY, BRIAN GEE, DOC TOM, VELOCITY, SMC UNITY, BORIS DLUGOSCH, SYLVIE, MAYA, KID PAUL, WESTBAM, KROME, TONY HUMPHRIES, UHURA, C-SMOOTH, DUKE, GEORGE MOREL, RAY KEITH, PETER FORD, BÖHSE ONKELZ, RON TRENT, SCOOB-FREAK, BERNIE B., MARKY B., MIXMASTER MORRIS, EARTH TO INFINITY, JEFF MILLS, JANTJE, LOFT GROOVER, ABRAXAS, ADAM X, HELL, KAI, MARC N-R-G, KEOKI, SCOTT HARDKISS, DOMINIC WOOSEY, UNIVERSE FANCY DANCERS, STORM & KEMISTRY, ALEX THE PHUNKY DRUMER, TOMMY YAMAHA, NEUTRON 9000, ALEX PATTERSON, FUTURRHYTHM, JONZON, HUBEE, MONEYPENNY, MARCOS LOPES, WHIRLPOOL DJ TEAM, THOMAS HECKMANN, T'N'I, N-D, DR. MOTTE, ROLAND CASPER, ERIC DE CLERK, COLIN DALE, COLIN FAVOR, CRAIG WALSH, YANNICK, TERRY BELLE, PUPPETMASTER NILS, SPACE CUBE, DAVE ANGEL, ZEENETIX, LTJ BUKEM, LEO ANABALDI, CIRILLO, RESISTANCE D, ERIC RUG, THE MURK BOYS: RALPH & OSCAR, FRANK DE WULF, D'CRUZE, PETE NAMLOOK, CHRIS, RAPHAEL AND EVERYBODY ELSE WE MIGHT HAVE FORGOT OR WHO WOULD HAVE LIKED TO COME. AN END IS ALWAYS A NEW BEGINNING. PEACE!

©TERRA UNOgraph-x saiz thanxs to



Montag 31. Oktober 1994 ab 20.00 Uhr

TURBINENHALLE

oxmox presents

oxmox presents

oxmox presents

WONDERLAND

WORLD SYSTEM MEGA RAVE PART 4

After-Hour im
Old Daddy-Oberhausen
ab 8.00 Uhr

3 AREAS:
TECHNO-Area
HOUSE-Area
SPUMA-Area

INFO-LINE:
10.30-18.30 02151-802871 (VUK)
Ganztägig 0172-2164297
oder 0172-2953377

Karten im VUK ab 1. August
an allen CTS-Vorverkaufsstell

RECORDS ATRIUM TICKETS STREETWEAR

Tel. 02151/803892
DJ Bookings 69140

ANDY DÜX
DJ TOM
DJ HOOLIGAN
DJ DICK
DJ ANK
PASCAL F.E.O.S.
WESTBAM
PERPLEXER
MARUSHA
TECHNO AREA

DOS OR DIE
ALLSTARS
PERPLEXER
MICROWAVE PRINCE
LIVE

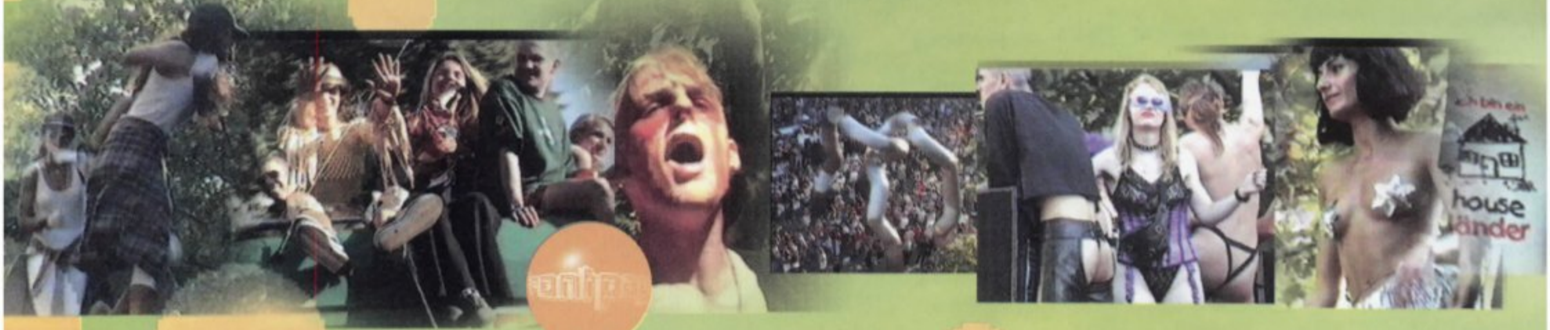
MERCHANDISING by ATRIUM

CHRISTIAN LINDER
THOMAS K.
GINO MONTESANO
JEAN-CLAUDE
CLAAS REIMER
HOUSE AREA

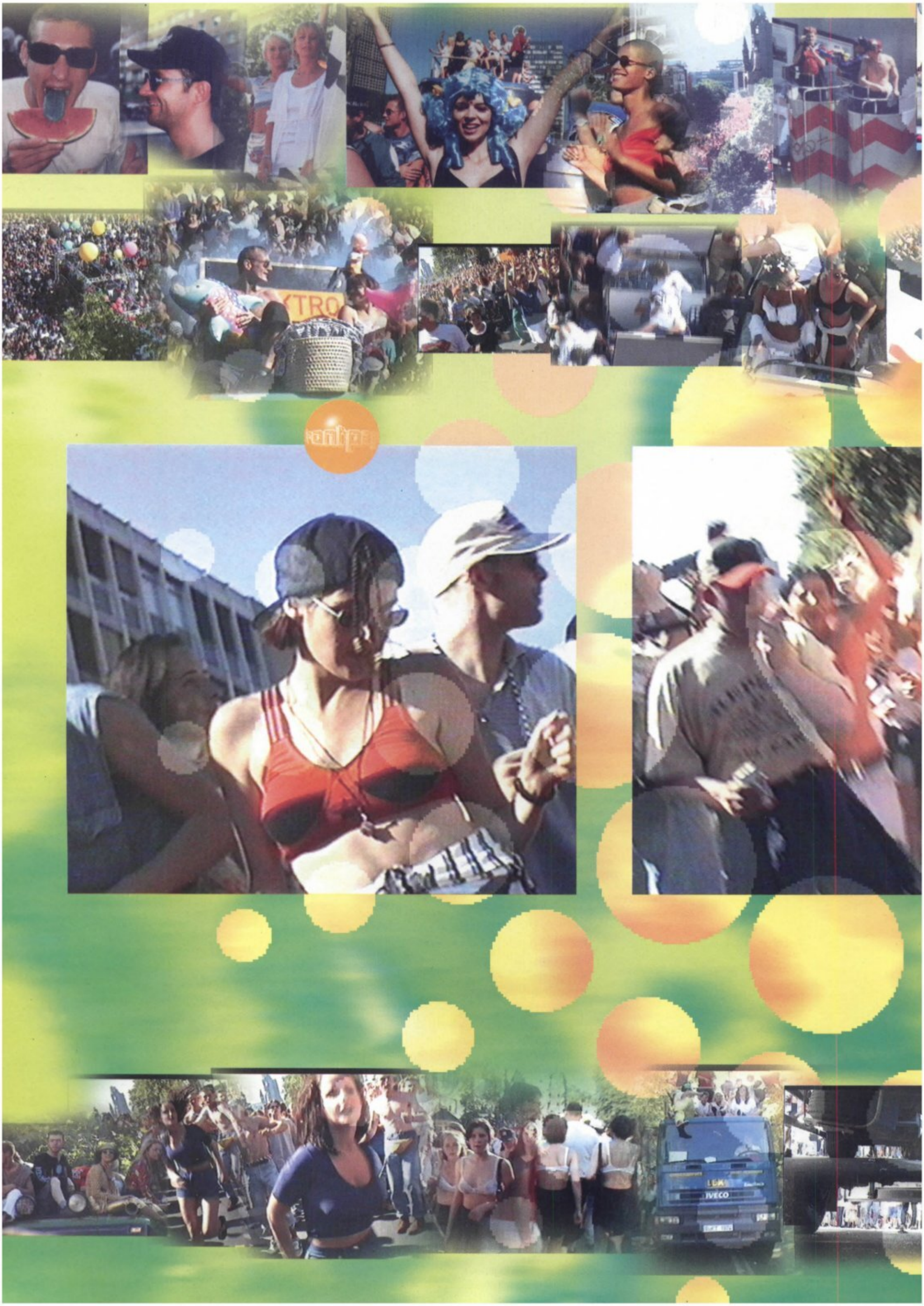
Look out for the
WONDERLAND
Double-CD-Compilation,
avaiable soon.

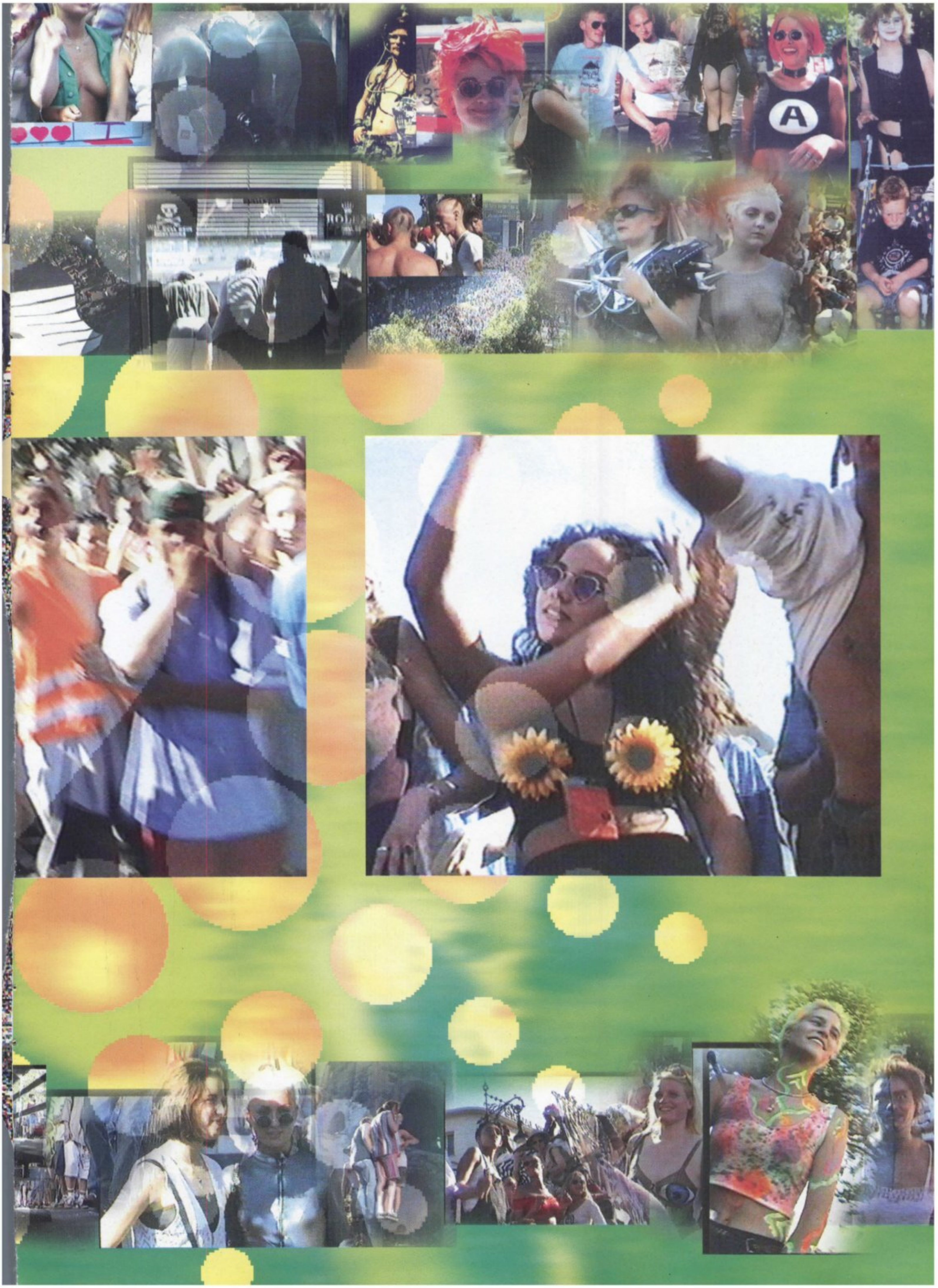
Turbinenhalle • Oberhausen

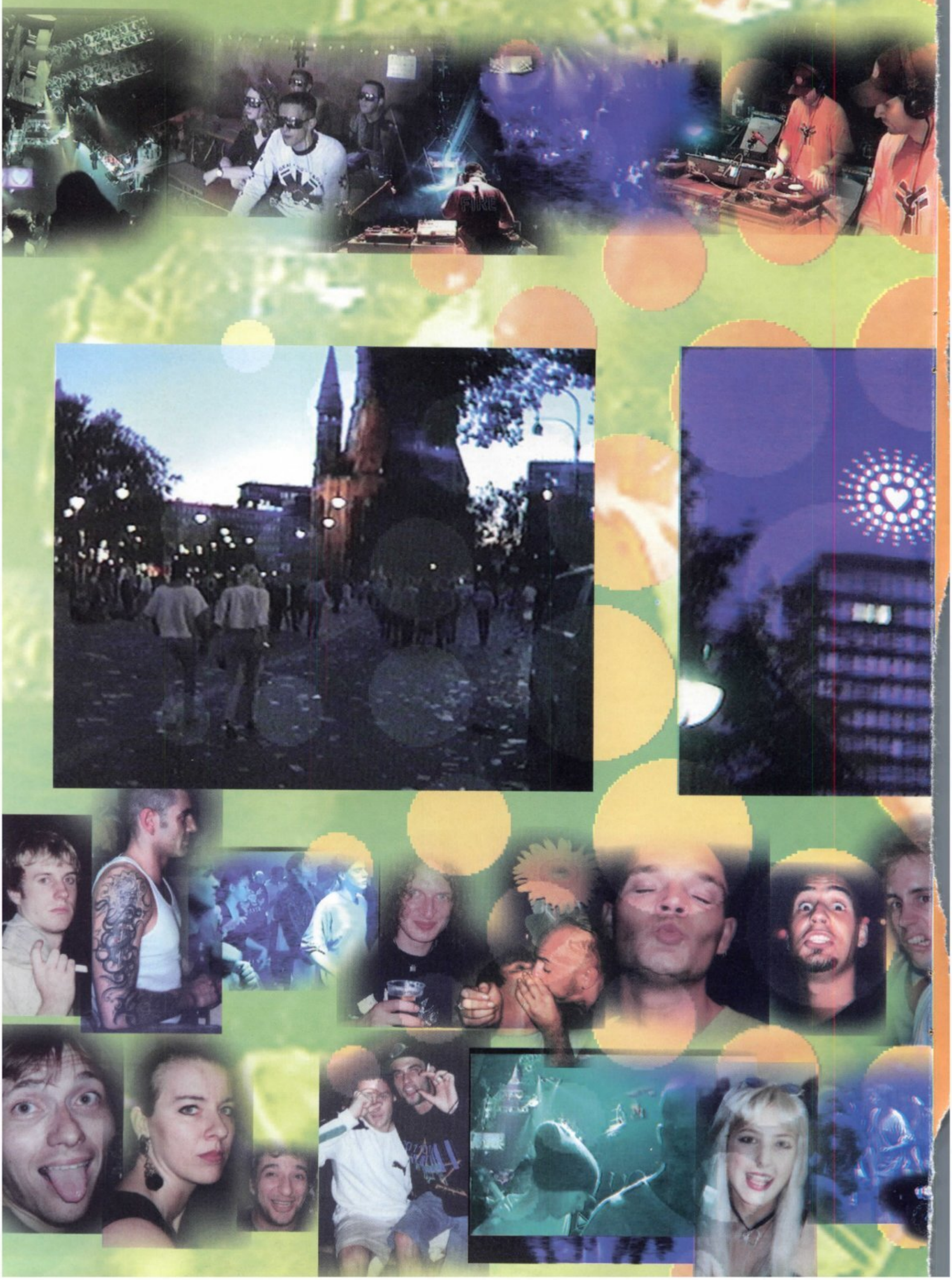
oxmox


bin ein
house
änder

SUPER
CHALLGEDÄMPF
Döner
freuden
HOUSE


XTRO
IVECO





FIRE

NOISE
HYPE
Pravda Trax
Marusha
DICK
DANO

andreas dorau stoned faces don't lie
remix
12": 0422 853 541- 1
5": 0422 853 541- 2
oliver lieb
mijk van dijk
dj hooligan
lisa gold
urban

HARD WAX

record store & mail order

Reichenberger Str.75 ... 10999 Berlin

einfach anrufen, schreiben oder faxen

neuheitenliste anfordern

oder direkt bestellen

Tel : 030.618 88 46 / .618 55 59 ... Fax : .611 81 79

cityreport

33

Franken

Würzburg Das Airport trotzt seit mittlerweile eineinhalb Jahren allen Sterbegerüchten. Trotz des Techno-Kommerzes ist hier besonders an stinknormalen Samstagen noch ein Hauch von Clubatmoshäre zu spüren. Das Club-in-Club-System hat sich bewährt, und somit findet das Raver-Herz entweder auf der Tanzfläche oder im Noise-Club ein Plätzchen zum abhotten. Erfrischung kann man an den verschiedenen Bars suchen: die Space-Bar von und mit Peta (Action und gute Laune sind sein Markenzeichen), die Jungle-Bar (Cocktail-Genuß und gemütlichem Chill-out im Freien) lädt zum Abkühlen, während die Red Bull und die Energy-Bar nur bei größeren Veranstaltungen geöffnet ist.

Der Flug am Samstag geht von 21.00 bis 5.00 Uhr, wobei wegen der Preispolitik (halber Eintritt bis 22.30 Uhr) auch schon frühzeitig gestartet wird. Alles in allem wird man von einem netten Team durch den Abend geführt, was besonders bei Großveranstaltungen nicht gerade alltäglich ist. Honoriert wird das von Ravern aus der ganzen Umgebung, die Kennzeichen (N, ERH, MTK, F, AB, FD, BA, SW...) sprechen da wohl für sich.

Aschaffenburg Seit ca. elf Wochen bietet das Klangwerk in Aschaffenburg den Freitag als Regular-Techno-Date an. Von 21.00 bis open-end tobt sich DJ Sascha (ehemals Omen) an den Turntables aus und füllt die Tanzfläche. Der neue Laden bietet ein ansprechendes Ambiente und verwöhnt mit vier Bars und einem Bistro. Das alles befindet sich in Aschaffenburg-Nilkheim (Industriegebiet) neben dem TÜV.

Schweinfurth Rund 3000 Raver fanden sich im Lazertempel Viva (auch Megadrom genannt) ein. Das Line-up mußte wegen ein paar Unfällen (Gruß an Marco Lopez – man hat Dich vermißt) etwas umgestellt werden. DJ Tommy Yamaha und DJ Pussylover sorgten für Anfangsstimmung, die beim Auftritt von Mark Spoon ihren Höhepunkt fand. Nebenbei: Die VIP-Bar mußte wegen übermäßigem Red-Bull-Sekt-Flying-Houses-Genuß schon vorzeitig geschlossen werden, was der Stimmung etwas Abbruch tat. Die anschließende After-Hour im Nil tötete sich nach einer Ladung House nach wenigen Stunden selbst (schade, es hätte so schön werden können). Zitat eines Veranstalters: „Ich gehe jetzt nach Hause, meine Kollegen sind auch schon weg“. Als Ausblick sei noch die Neueröffnung eines Technoclubs im Nil erwähnt, der Mitte November (hoffentlich nicht) mit dem tollen Namen „Geissaal“ seine Pforten öffnen wird: Die Crew und die Location werden diesen Club aber zu einer tollen Institution machen. Rave on, Rave on – Alex.

Freiburg

Kaum ist man von der Love-Parade zurück im schönen Freiburg, muß man feststellen, daß der Terrorvibes-Club seine Konzession verloren hat und von nun an erst ab 12 Uhr mittags öffnen darf. Somit waren zwar nicht übermäßig viele Leute in letzter Zeit da, aber unter den wenigen anwesenden herrschte doch immer eine gemütliche Atmoshäre. Prognose: Bei kühlerem Wetter wird es wieder voller.

Etwas länger zurück liegt dieParty im Jazzhaus, Illusions-Rave genannt. Da sie aber wirklich geil war, muß man sie unbedingt noch erwähnen. DJ Longi, David, Epicund das Acme-Team drehten schön auf, während Doc Tom und Boke die draußen Stehenden mit Sound beschallten. Folglich konnte jeder wählen zwischen heftigem und feuchtem Abfeiern drinnen oder Abliegen und einfach nur Zuhören draußen.

Etwas außerhalb von Freiburg feierte Caro ihren geburtstag, wobei die nette Polizei dann aber mal vorbeischaute und die Lautstärke gar nicht so toll fand. Anscheinend hatten sich einige Anwohner beschwert. Eine andere gute Geburtstagsfeier gab es an einem Montag. DJ Oxalis und Frank feierten im Punkt zu schöner Musik ihren birthday. Alle waren da, einige waren gut dicht, für manche lief ein schöner Film und E-de-Cologne war viel zu leise.

Ein bißchen gefrustet wurde man dann aber auf dem Station-Rave (Res-q) Alles war super organisiert, die DJs lieferten gute Sets, aber es kam einfach keine Stimmung auf. Zum einen lag das sicher daran, daß es draußen wohl gemütlicher und kühler war, zum anderen daran, daß im Industriegebiet Hochdorf auch ein Rave stattfand. Wie idiotisch: Statt sich vorher abzusprechen, legt man zwei Raves auf einen Tag und muß dann die nächsten Wochenenden ohne Party auskommen.

Am darauffolgenden Wochenende passierte leider dasselbe. Wir entschieden uns für Beethoven 2000. Die sehr prolligen Türsteher wirkten zwar abstoßend, aber es wurde dennoch gut. DJ Hofer 66 hatte Pech, weil noch wenig Leute bei seinem Set waren. Später fand DJ Tentacle eine volle Tanzfläche vor. DJ Frank und Longi legten auch noch gut auf, aber am abgedrehtesten war einfach Tentacle. Techno ist halt doch kein Pop sondern schnelles, kaltes, hartes 303-Gefetze!

Was gibt es noch? Ach so, der Loope-Recordshop wurde eröffnet. Um einiges hübscher und sorgfältiger organisiert als der Vorläufer bietet der Laden alle Richtungen unserer ach so schlimmen Musik. Geführt wird der Laden von Transmaster, Aspriral und Ferdi. Viel Glück und Erfolg weiterhin.

Auch einen Newsletter gibt es jetzt in Freiburg, Res-q genannt, vollgepackt mit Freiburg-News. Die erste Ausgabe war gut und man kann nur hoffen, daß die nächste bald folgt. Traurig aber wahr: Unser aller Liebling Miriam hat uns verlassen.

Oh wie schön war die Feierei mit Dir. Aber wir sehen uns ja irgendwann, irgendwo, irgendwie mal wieder, hoffentlich!

Zum Schluß noch was schönes: Doc Tom legt am 26. August im XS auf und wird dabei hoffentlich von der gesamten Freiburger Meute unterstützt. Wir sehen uns dort alle.

Pump the BASS and bomb the Planet. Ludi

Düsseldorf

Völlig artfremd organisierten die Düsseldorfer HipHop-Veranstalter Grasshopper zur Abwechslung mal eine House-Party. Auf der größten Kirmes am Rhein, der sogenannten Großen Krimes, mieteten sie das große Schützenzelt, in dem normalerweise nur Humptata-Marschmusik zu hören ist. Die House-Invasion war ein voller Erfolg. 3500 Leute ravten gutgelaunt direkt von der Kirmes ins Zelt. Die Kulisse war natürlich großartig. Zum Chillen setzte man sich in den Biergarten und genoß das Lichtermeer der Karussels.

Das Line-Up: Andry Nalin, Mate Gallic, Massimo, Oliver Bonzio, Groovemaster K., Sebi Bach, Christian Lindner und andere. Live Act: Micro Wave Prince. Um drei Uhr in der Früh mußten alle das Zelt räumen, weil den schnieken Oberkasseler Anwohner nicht mehr zugemutet werden konnte. Dafür ging die After Hour im Stahlwerk noch bis morgens um sieben weiter.

Nina.

Bodensee

In der stillen Region entlang der Donau hat die Stille ausgeravt. Denn der größte Kommerzladen dieses Distrikts, das E.D./Mengen, hat den Rave entdeckt. Einmal im Monat wird mit vielen Marken-DJs echt geil durchgefeiert. So wie am 5. August: LiveAct „Ravers Nature“ waren natürlich die Abräumer des Abends – schnell, hart, ekstatisch; No-Name-DJ Andi und Jim Knopf heizten die nicht ganz gefüllte Location zusätzlich ein, Marcos Lopez war durchschnittlich, aber Oliver Bondzio und M.T. sorgten für Abkühlung. Schade! Light & Sound waren Rave-Standard, wenn da nur nicht dieser falsch plazierte Laser gewesen wäre.

Nun aber zum traurigen Thema of the Month: Im Abby/Meßkirch ist immer noch Krisenstimmung. Man kämpft weiterhin verbittert mit dem Landratsamt (was für Nix-checker!) um die Sperrzeit von 1.00 Uhr. Vergebens. Hinzu kommt nun noch, daß der Geschäftsführer incl. DJ Moe verschwunden sind und in Überlingen in einem eigenen Club ihr Glück versuchen wollen. Good luck! Aber trotz dieser Misery wird im Abby weiterhin Freitags mit DJ Pinky bis um 1.00 Uhr durchgestartet, und außerdem wurde eine Initiative für die Gleichberechtigung von Schließungszeiten mit dem Namen „Raforeq“ (Ravers for equality) gegründet. See ya beim nächsten Report.

heimo

Mannheim

Einen relativ guten Ausgleich zum X-Rave bot in Mannheim die 2. Possay-Party in der Walzmühle. Es gab zwei Floors, eine Hardhalle und eine Trance- & House-Halle. Die Trance- & House-Halle hätte man sich allerdings sparen können, weil eigentlich nie mehr als 50 Leute tranzten.

Dafür ging es aber in der Hardhalle richtig zur Sache. Einen kickenden Set legten die beiden Brüder von Moutry-Breakbeat-Pozzee (FFM) auf, die jedoch leider im Vorprogramm waren. Es gab noch eine Menge Hardtrance und Hardcore von Hooligan, Rubberhead, Clean und Tom. Die Suche nach einem Chill-out-Area mit Hüpfburgen und so war leider erfolglos, und um vier Uhr früh war dann auch leider Schluß.

Die Mannheimer Locations nach der Sommerpause:

OHM: Ab Juli läuft das Ohm wieder richtig weiter. Jeden Freitag gibt es Trance, Hardtrance & Breakbeats mit DJ Gary Micks und DJ P.E.M-Projekt. Jeden Samstag gibt es eine Breakbeat-Night mit DJ Rocket und DJ Freeze. Einmal im Monaten werden samstags Breakbeat-Parties mit Guest-DJs aus UK veranstaltet.

Dream: Jeden Mittwoch Free Fruits und DJ Greg. Riff: Freitags gibt es House mit DJ Janni Dee.

Subway: Hört erst mal mit Techno-Partys auf.

Und sonst noch? Die Mannheimer Filiale von WOM hat Ende Juni dichtgemacht. Goa Rec. und Humpty sind nicht besonders traurig drüber.

Wer sich auf dem Atomic Rave oder auf der Housefloor in die Datenbank des Mannheimer Networks einschreiben ließ, erhielt die ersten versprochenen Infos. Für ein neues Techno-Dance-Projekt sucht Sound + Vision Produktion eine weibliche Soulstimme aus dem Raum Rhein-Neckar-Gebiet. Infos: 0621/ 582117

Heide-Report

Nachdem alle Heather-Sheep-Raver nach dem Dna-Rave am liebsten gleich wöchentlich einen Rave in der Heide-Area gehabt hätten, war die Enttäuschung von Dna-Mat besonders groß, als beim ersten „Mushroom Club“ in der Bispinger Discothek „Welcome“ nur etwa 260 Leute kamen. Auch wenn er beim ersten mal zulegen mußte, war Mat doch guter Dinge. Mag wohl an den oberheftigen Sets von Marc (HH) und Moni Kruse gelegen haben... Hoffen wir, daß die nächsten Mushroom -Club-Events besser besucht sind.

Während Mark optimistisch weitere Discotheken zwecks Pilz-Events anbaggert und so auch im Contra (Lüneburg)und den beiden Tunnel-Clubs (HH & HB) landen konnte, reißt sich die halbe Techno-Presse um den abgedrehten Love-Parade-Report von Floh und CMK, der vielleicht das kleine Club-Fanzine „Your personal mushroom“ weiter bekannt machen könnte. Es erscheint seit Juni monatlich und soll den Heide-Ravern alle nötigen Survival-Infos geben.

Papi Antaros dritte Voov-Experience am Rande von Soltau war ein voller Erfolg. Über 3000 Späthippies und Parkplatzraver fanden den Weg durch die Kassenzonen oder über die kostenlose grüne Grenze. Zwischen Kommunezelten, Headshopständen und Tannenduft zelebrierte die Goa-Gemeinde Trance-Dance bis in die brütende Hitze des nächsten Tages. Zu bemängeln war lediglich der konstant einheitliche Goa-Brei-Sound ohne Ecken und Kanten. Voov-Veteranen klagten auch über den verlorenen Spirit der letzten jahre: „Zarentin war doch besser!“

Während aber das Festival an sich nach dem Motto „Friede, Freude Tannenbaum“ verlief, hagelte es bei der Bullizei Beschwerden über den konstanten Lärm. Sogar die Stadt wurde angezeigt, da sie die Veranstaltung genehmigte. O-Ton Oppi „Das ist ja immer das gleiche Lied!“

Frankfurt

Aber was soll nur aus uns werden, wenn unser innovativster und liebster Club in Frankfurt, der für mich und andere schon fast das 2. Wohnzimmer war, plötzlich nicht mehr bestehen kann und innerhalb von 2 Wochen geschlossen wird... Wie sollen wir das denn in unserem fast totgesagten Nachtleben verkraften. Trotz aller Tränen, die ihr weinen werdet, dürfen wir nicht vergessen, daß jedes Ende für einen neuen Anfang steht. Ich weiß, es klingt etwas unterkühlt, aber dies ist vielleicht der einzige Weg weiter zu kommen. Nicht mehr länger könnt ihr jammern und die Schuld für eure Langeweile denen zuschieben, die aktiv sind. Kommt bloß nicht auf die Idee, ihr könntet euch jetzt alle in irgendeiner Stadt verdrücken und dort feiern.

Es ist an der Zeit wieder zu kommmunizieren und vielleicht etwas spontaner und erfinderisch zu werden und mehr auf den Bedarf im kleinen Kreis zu achten als die ganzen Technotouristen zu füttern.

Etwas mehr Hand in Hand, denn ab jetzt haben wir alle das selbe Problem. Entweder wir langweilen uns jetzt jeder für sich in seinem Kämmerchen oder wir lernen uns gegenseitig zu respektieren, ohne ständig ein Revier zu verteidigen, indem wir dann als Sieger alleine stehen. Oder warten wir, weil's bequemer ist besser bis irgendeiner „da oben" uns wieder etwas neues zuweißt, was uns dann allen natürlich nicht genehm ist und wir unserem gewohnten unbefriedigten Trott weiterleben konnen bis Frankfurt Kleinoberfurt heißt.

Der, der uns allen wie ein Vater war und immer allen etwas nettes möchte auch für den Frankfurter Stolz beigetragen hat mit all seinen Hits, die er zusammen mit dem besten Sprüchemacher und creativsten Frisurenerfinder produzierte, verlässt uns und bereichert Köln (die haben's nicht verdient). Die Rede ist von Pascal F.E.O.S. und Resi-Maik alias Resistens D und Micki, weil sie die Freundin ist... ihr werdet sehen wohin das führt... irgendwann bekommt jeder ein Angebot einer mittelbeminderten Stadt und versucht sich damit ein Stück von dem großen Käse zu ergattern... und dann fragt man sich was hält mich denn in Frankfurt... deshalb ist es wichtig das wir darauf hinarbeiten eine Antwort parat zu haben... deshalb können wir uns nicht auf den schon alt gewordenen Lorbeeren ausruhen, die mittlerweile nur für die interessant erscheinen, die noch nie hier waren. Deshalb war ich heilfroh, als ich sah, daß wir uns für den Zusammenhalt langsam wieder bemühen.

Aller Anfang machte Sven V., der über Nacht die Idee gebar, eine spontane Outdoor Party zu machen, die kostenlos in der wilden Natur mit seinem Djing und Alex Azarys Organisation entstehen konnte. Erstmals wurde das Frankfurter-Gerüchte-Schnellverbreitungs-System geprüft und schnitt mit einem „sehr gut" ab. Trotz schlechter Wegbeschreibung fanden sich alle an dem „Wilden Sehringer See" und wurden zu ravenden Hippies! Es war Vollmond an einem idyllischen Plätzchen, leise hörte man es in den Gebüschen pinkeln und plötzlich war er endlich zu sehen der Raveprophet, der wilde Raver aus den Bergen... er zeigte sich uns, manch einer verlor eine Träne bei dessen Anblick, denn so lange warteten wir auf seine Gebetstänze und nun war er zu sehen auf einem riesigen Berg weit entfernt von uns... Pino wir haben dich alle gesehen und hoffen, es geht dir dort gut, wir werden in jeder Vollmondnacht an Dich denken und Dir viele Raver opfern auf das wir dich nie erzürnen und Dein Berg auch unser Berg wird. Dann kam der Morgen und die Sonnenstrahlen weckten den Durst in uns. Bei Svens glühendem Kopf überfiel mich das Gelüst Spiegeleier zu braten. Er legte aber keine Eier. Der Getränkepreis war 150 DM für einen Äppler für'n Sven aber ich fand nicht einmal mehr Speichel und den Schatten gab's auch nirgends außer bei Mike, und der verkaufte das Stück Schatten für 10 Mack. Absolute Ausbeutung fand also statt, als die Sonne kam. Unser Hirn stahl man uns bald darauf auch und die Motorik des Mundes war nur noch bei Sven so intakt weils dann doch noch Äppler gab dank meiner Initiative. Ein so gelungenes Fest – wird natürlich demnächst wiederholt mit Schatten... Abends war dann die Geburtstagsparty von Pauli und das Geschenk, welches er von Sven bekam, war ein Ei. Ich glaube ein Ei, das er am Chicken Highway pflanzen kann und warten muß bis die Samen sprießen oder etwa für ein Huhn, das sich draufsetzen kann, um es auszubrüten... ein Ei halt einfach... wie Eier halt so sind. Fir weniger Langeweile fordern wir auch die Versetzung des Münchnern Robert Sack-inch und ich persönlich wünsche mir noch einige andere Münchner dazu, weil München unser verlorengegangenes Schaf ist und wir immer wieder mit unserer Herde zu ihm kommen um zu zeigen, daß wir es nicht vergessen haben... Du Schaf Du... alles wird gut.

Musikalisch gibt es noch zu erwähnen, daß MSO und FEOS ein Brett auf Ongaku herausbringen werden, der absolute Strahlersound md Hymne... ihr werdet schon noch verstehen, was ich meine, wenn ihr es zu hören kriegt (kein Hype, nackte Tatsache). Tanzschritte sind bei mir erlernbar.

Wer es noch nicht wußte, soll es jetzt erfahren: Wer eine Party organisiert und dabei vergißt, daß es nur einen kompetenten Promoter hier in Deutschland gibt, der aus Frankfurt kommt und nur die besten Parties unterstützt, der Fedi nämlich, ist selbst Schuld, wenn er dann vor leerer Halle oder Club steht!!!

Sextourismus und Gerüchte gibt's nächstes mal, also schaltet euch wieder ein. Am sichersten sind Schiffe im Hafen ,aber sie sind nicht dazu da, im Hafen zu stehen. Und wenn sie dann auch untergehen ...man wird es schon verstehen ...

Zille

Münsterland

Rund um die Homebasis Münster sprießen derzeit Technoveranstaltungen jeglicher Art in einer Geschwindkeit aus dem Boden, wie man es sonst nur von Metropolen kennt. In Münsters etabliertem Szene-Club, dem Cosmic-Club, bebt an jedem Freitag der Tanzboden, wenn Star-DJs wie Steve Mason, Westbam, Tanith und Pascal F.E.O.S. die ravende Gesellschaft, die aus ganz Westfalen angereist kommt, zum Abdrehen bringen. Diese Stimmung soll sich demnächst auch auf diverse special Samstagsevents übertragen.

Der CCCP-Club kann sich nun hoffentlich in das Clubleben einreihen, nachdem er nach langem Hin und her endlich seine Konzession erhalten hat. Ab sofort heißt es bei allen Veranstaltungen open-end. Freitags werden weiterhin Happy Breakbeats geboten, während am Samstag Freunde von House, Hardtrance und Acid auf ihre Kosten kommen, wenn die Famos DJ Hour beginnt (z.B. mit Mate Galic, Jens Lissat, Groovemaster K. und Mijk van Dijk).

Neben diesen Clubs haben andere Diskotheken Techno-House-Abende in ihr Programm aufgenommen. Zum Wochenausklang finden sich am Sonntag im Jovel die Technokiddis zum Tempel-Rave. Daß das Wochenende auch schon am Mittwoch beginnen kann, beweist das Gogo, das mit seinem „Global House"-Nächten einen ruhigen Start bietet. Um am Donnerstag seine geliebten Klänge hören zu können, muß man allerdings nach Osnabrück ins B4 fahren. Für einen Wochentag trifft man hier eine große und stimmungsvolle Ravergemeinde an.

Die Sp!aceNews feiert am 24. September im Cosmic-Club ihre „3 1/3 Jahre Sp!ace News" Birthday. Auch im Fantasy in Dülmen fanden bereits einige Großveranstaltungen statt, wie zuletzt die „Funtasia", auf der Mate Galic peinlicherweise ausgebuht wurde, da das Hardcore-Publikum mit den Housetönen nicht klar kam. Und schließlich veranstaltet die Fabrik in Coesfeld nun regelmäßig Däschno-Paddies, die neben dem normalen Diskobetrieb im kleineren Cafe ablaufen.

So far, so good - Feel the Münster.

Ute & Daniel

Heidelberg

Heidelberg bleibt weiterhin erfolgreich im Ravegeschehen: Nachdem das (Heidelberger) Source-Team mit David Moufang und dem Deep Space Network das Interference-Festival der Love-Parade im Tresor beschallt und das Pyromania-Team dasselbe be-optikt hatten, während unsere lokalen Aufsteiger Alien Factory auf der Love Nation ein weiteres Live-Set ablieferten sowie das Humpty-Umfeld einen der lautstärksten Ravewagen zur Love-Parade beisteuerten, hoffen wir hier in der Home-basis Heidelberg diesen Sommer noch einiges von unseren hoffnungsvollen Künstlern geboten zu kriegen.

Den Anfang machte bereits der Home Base Rave, auf der so verschiedenen DJs wie Humpty-Frank und Dubtools-D-Man auflegten, aber vor allem der ravigere Mähnfräd und der gechannelte Move-D. besonders auffielen. Ein kurzes Intermezzo hatte „Masterboy", der jetzt angeblich ins Gray abgeordert werden soll. Den Frankfurtern scheint wirklich nichts erspart zu bleiben.

Total geil sind übrigens auch die Housegroovs mit den DJs G.O.D. und Move-D. jeden Dienstag im Fischers, weniger geil dagegen die Housegrooves der von Time-Unlimited geprägten Hardtrance-Sound Donnertag im Blue Fish - da hab ich mich doch etwas verschaukelt gefühlt. Gut allerdings, daß es in dieser Location alle zwei bis drei Wochen Live-Acts lokaler Gruppen gibt (dabei natürlich Time Unlimited)...

Und was sonst noch? Sonntags Techno-Frühstück im Wisky Gay Club, hoffentlich eine Möglichkeit, Zigeratten zu holen. Eine weitere Lego-Party mit DJ Zimbo braucht das Land, „unser" Dag soll angeblich bald mal wieder das Normal beehren, die Magazine !NOW und Rave New World sollen erscheinen, good luck to Mähnfräd & Sven F (take it).

Harry Flattermann

Zürich

Schließen mußten mangels Nachfrage die Clubs Soxx in Basel und Grillon RNK in Genf. Dafür gibt es einen neuen House-Club in Genf: Diesel Amour im Chat Noir an der Rue Vautier Carouge. Im 200 Personen fassenden Sonntags-Club deejayt im August der Schweizer Nr. 1-Garagen-DJ Mandrax, der sonst meist in New York wohnt.

Die Jungs vom Zürciher Gay-orientierten illigal House-Club Labyrinth gehen public: Jeweils am Sonntag betreuen sie das „Labyrinth on the rox's" mit DJ Gogo im Roxy-Club. Gut angelaufen ist das Lab.Club im Studio Urdorf. Manuel Mind und Gansta sorgten für eine Supersession mit Experimentalstuff am 2. Juli. Trotz Love-Parade kamen 600 Raver.

DJ Dougal, Breakbeat-DJ aus Mittelengland, bekannt von den White-Dove-Parties in Zürich, hat seine zweite Maxi Zürich gewidmet. Der Titel: Zürich.

Senkrecht-Starter: Zürichs House-DJ DV8. Frank de Wulf nahm ihn unter Vertrag für sein House-Label Rising Sun, auf dem unter dem namen Andre die Maxi „7 Minutes Of Happiness" erschien. Am Love-Parade-Sonntag spielte sie Sven Väth, DV8 war im Publikum und natürlich positiv überrascht. DV8 schickte auch ein Demotape ans englische Bush-Label, das nach einer Woche prompt reagierte und nun eine 4-Track-EP herausgeben wird.

Was gibt es sonst noch? Tarot eröffnet mit dem Plattenladen DJ Beat den Shop „Dadaland" mit T-Shirts, Pins, Posters etc. vom holländischen Flyer- und Covergestalter Dadara sowie 12" -Importen von DJ Beat. Bei der Eröffnung wird auch Dadara hinself an der Stauffacherstraße 100 präsent sein. Eine weitere DJ beat-Filiale gibt es seit einigen Wochen in Lörrach (D) an der Teichstraße 15. Auch im Tessin existiert ein Platten- und Kleiderladen und zwar das MPM an der Via L. Lavizzar.

Ansonsten floppten viele Parties in den Sommermonaten, vor allem wegen des schönes Wetters und viellicht auch wegen der WM. Nur die bewährten Veranstalter wie beispielsweise Tarot mit seiner trotz Love-Parade ausverkauften Party im Berner Stufenbau. Wie schon bei der Futurescope-Party Mitte Juni bewies es sich einmal mehr, daß mittlerweile Schweizer DJs alleine genug stark sind, um eine größere Location zu füllen, ohne auf ausländische Zugpferde angewiesen zu sein.

Party-Empfehlungen:Am 20. August feiert Basels Heavenunderground sein Zwei-Jahres-Jubiläum mit Resident DJ Jock Mental-X und drei Live-Acts. Am 27.8. legen an der „Age of Aquarius" in der Kaserne Planetarium DJ Cosmix (FFM) und Tsuyoshi (Japan) auf.

Hamburg

Also, wat is los over the Elbow? Uns aller Darling Marusha heimst unbemerkt von den Massen Gold und Platin ein, um selbiges anschließend im Tunnel zu verlegen, was dann zu lustigen Relikten unserer Kindheit zurückführte, nämlich Versteckspielen und „Such die Gold-CD“. Dick verhielt sich an diesem denkwürdigen Abend eher ruhig, ganz im Gegensatz zu Westbam, der (Zitat: „Ich sah das Licht!“) berufen wurde, dem Jägermeisterbestand der Hansestadt auf die Pelle zu rücken. Nachdem Unmengen der „Möbelpolitur“ (Kommentar eines Unwissenden) unsere Köpfe verstrahlt hatte, war der Punkt erreicht, an dem Westbam beim unvermeindlichen Zug um die Gemeinde wirklich JEDEN und ALLES, vom Pufftürsteher bis zum Obertouri mit Knipskiste, mit dem Ruf „Hallo meine Friends!“ erschreckte...

Nun gut, schau mer mal wat so abgeht...Die 6 A.M.-Crew hat das Handtuch geworfen, da deren Publikum zum Schluß nur noch aus profilierungssüchtigen Blondinen und aufgepumpten Luden bestand. So ist Hamburgs schönster Frühclub erstmal auf Eis gelegt. Dafür war die Abschlußparty noch mal richtig fett, von morgens 6 bis abends 9 glühte die Endstufe (und nicht nur die...), thanx to U.

Kommwanu zur House-Abteilung, wir sind ja wer und haben auch was! „Zur Linken haben wir das Front, rechts sehen Sie...“ Stop, wenn Stadtrundfahrten in diesen Tagen auch Hochkonjunktur haben, ganz so kraß ist es dann doch noch nicht, wenn ansonsten auch die Rave-Szene in Hamburg jedem noch so erdenklichen Massentrend folgt (Riesenraves in stickigen Hallen, mißlungene Freibadparties... Ne, die House-Fraktion labt sich da innovativer und friedlicher in der Szene an guten geilen Parties. Bestes Beispiel, der Sundance im Hafen. Alle, die dagewesen sind, wissen, wovon ich rede. Kommen wir zur Amphore, schöne Location in den Gemäuern eines alten Puffs. Alles ist noch vorhanden, Separee, Knutschsofas, einfach schön der Laden. Dann, immer noch, immer wieder, immer öfter, das Front. Die hier ablaufenden Total-Recall-Parties sind ein Pflichttermin für alle Houser der Hanse. Leider momentan aber auch dort (natürlich Sommerlochbedingt) nicht so fett. Besitzer Willy schaute ziemlich traurig drein. Seinen verbundenen linken Arm erklärte er dagegen jugendfrei mit „zu viel Spargel geschält“. Gut, Mittwochs House in der Tunnel-Bar, ansonsten gilt die Formel Tunnel = Trancegebrummel. Dafür wurde hier der gute Mark Spoon von Inhaber Georg mit den Worten „Wenn Du Techno spielst, fliegst Du raus!“ begrüßt. Gut, Marky Marks Set war nett für einen Love-Parade-Warm-up, aber das war ja alles nix gegen die Love-Parade, Thank You. Wir Hamburger hatten ja nu definitiv dat kleinste Soundsystem (7,5 Tonner mit DAT-Tape), aber egal, Abfahrt...

Die schönsten Parties der Stadt laufen momentan in unserem „Kreuzberg“, der Schanze. Da hier aber auf die üblichen PR-Späße wie Inserate, Flyer, Tombolas und Zeppeline verzichtet wird, ist man schon auf Mundpropaganda angewiesen. Ätsch! Da muß sich der Homa Raviens (lat. Partygänger) schon auf andere Quellen als nur die Prospektverteilerstelle Delirium verlassen. Absolutes Highlight des Monats, Barbara Tucker im Palladium, einer Location, die vor allem durch ihre unglaublich geile 60ziger Jahre Fassade besticht. Zusammen mit Mrs. Tucker gibt sich Banji Boy Armand van Helden die Ehre und „uns“ Boris Dlugosch.

So, wat löpt vor den Toren Hamburgos? Der Inselrave auf Sylt hätte DIE Sommerparty werden können, aber der Amtsschimmel witterte Unheil, also cancelten die Behörden das ganze eine Woche vorher. Es paßt ja nicht zum Stil der Insel, wenn durchgeknallte Raver und Clubber die Fußgängerzone von Westerland belagern...

Anyway, back in the ballerheiße Großstadt, am 26. August steigt dann der Challenge-Rave mit House-Area. Es werden alle namhaften Hamburger DJs auflegen. Wer auf Monsterhallen und Monstertemperaturen steht, hin da! Daß sich jemals in Hamburg die Außenalster oder der Schanzenpark als Location erweisen würde, wer hätte es gedacht? Doch gerade jetzt im Sommer ist des öfteren Sodom und sonstiges im Freien angesagt, gell!

Wat noch? Ach ja, MC FLYY, durch ein hartes Komplott und eine bösartige Gerüchteküche eh schon flügellahm, ist durch einen Hörsturz erstmal aus dem Verkehr gezogen (Gute Besserung auf diesem Wege). „Gott sei Dank“ sagen die Neider und Böslinge, „Schade“ sagen die Fans seiner „delicious House Grooves (Zitat Steve Mason). Anyway, das Imperium schlägt erwiesenermaßen immer wieder zurück.

Wie wird es weitergehn? Wird Gary endlich heiraten? Bekommt Martink doch noch eine Spange? Sinkt das Alter der Groupies in Hamburg unter die magische Schallmauer 14? Darf B Cunze endlich sein neues Unit aufmachen? Fragen, Fragen, Fragen. Wir werden sehen, was der Herbst so bringt. Komma zum härtesten Spruch des Monats, von einer mir unbekannten Raverin aus Hannover: „Warum schuf Gott den DJ? Weil ein Vibrator keine Scheiben mixen kann!“ Nundennwohlan, dat wars dann füa heute, noch kurz nen Gruß an Mick, Ebi, Patti, Xenia und Christine sowie den Kundenberater meiner Bank (hähähähä).

Gomery

Kassel

Hyperventilieren auf dem Dancefloor, ein wahrer, erbarmungsloser long hot summer im Raver- und Clubland. Warum nach Rimini oder Ibiza jetten– das Transpirieren war so nah. Euer Ravegrufti, passionierter Freeclimber und Extremkletterer, empfiehlt für schweißnasse Raverhändchen Magnesiumpulver: Das leuchtet sogar im Dunklen. Geleuchtet und gefunkelt hat es auch bei den brillianten Sets von Jeff Mills und Dave Clarke in der New York Factory. Euer Chronist beging fast Blasphemie, als er nach dem Gig von Jeff Mills diesen betrunken und glückselig fragte, ob er ihn Gott nennen dürfte. Jeff quittierte mit weisem Lächeln. Dave Clarke spielte in der gleichen Liga wie sein Vorgänger, wenn auch etwas entspannter. Waren diese Nächte o.k., aber keineswegs übermächtig besucht, war es bei der Fire-Label-Nacht umso voller.

Das warf wieder alte, langweilige Fragen auf: „Ist Marusha und Jeff Mills noch kompatible?“ „Aber jawoll, ja! Zwei Seiten einer Medaille: Plus und Minus, Schwarz und Weiß, Starsky und Hutch, kurz, beides gehört zusammen.

Hardsequenzer legte als DJ in dieser Nacht auf, während excellente Live Sets von Raver Nature und den Kasseler Lokalmatadoren Meteor Seven eingesprenkelt wurden. Der Hardy hatte einen guten Tag, auch wenn ihm die gelegentlich springende Nadeln der Turntables etwas nervten.

Als vielversprechende Newcomer präsentierten sich in diversen Nächten außerdem Chris Raven vom Adam & Eve Label und DJ X-Mike alias Mo Tune, der demonstrierte, daß man in einer Nacht durchaus Acid, Hardtrace und House spielen kann.

Die Aktivitäten um das erste Kasseler Techno-Label BamBam Factory Records werden auch immer konkreter. Im September kann mit der ersten Veröffentlichung gerechnet werden. Watch out for White Bimbo! All for now

Bernd K.

Ibiza

–„La Isla magica“ hat leider einiges von ihrer Magie verloren seit dem „Sommer of Love 88“. Polizei und Behörden versuchen langsam aber nachdrücklich all das zu verbannen, was die Insel so„loco“ gemacht hat, wie crazy fiestas, laute Musik, Drogen usw. Aber so schnell lassen sich die Party-People nicht verbieten. Sobald die Guardia Civil den Rücken dreht, drehen die erst so richtig auf.

Legendär sind die Freiluftparties in den Bergen von St. Juan, wo verborgen durch polizeisichere, kilometerlange Auffahrtswege gefeiert wird wie auf Goa. Um zu erfahren, wo und wann sie stattfinden, schaut ihr am besten bei Andre im Sunset (Ibiza, Calle de la Virgen 13) vorbei, wo ihr auch gleich die passenden Klamotten und Platten findet und euch sogar tätowieren lassen könnt von Gary (Positive Vibrations München). Falls während eures Aufenthaltes keine Fete ist – dont panic. Geht einfach am Montag ins Amnesia auf die Terrasse, geile Deko, Trance, freier Himmel und eine echt gute Stimmung. In der Früh dann ab ins Space (Playa dèn Bossa), wo Daniel immer noch die besten Mix hinlegt....kurz an den Strand SA-Trincha) und am Dienstagabend auf die Goa-Party im KV. Fight for your night to party.

Mittwoch ist Moondance im Pacha mit den besten englischen DJs wie Sascha, Andy Weatherhall, Paul Dailey, Darren Emmerson, Fabio Parras, um nur einige zu nennen. Musikalisch sicherlich die anspruchsvollste Party der Saison!

Es lohnt sich schon, einfach nur hinzugehen, um den Britisch-Party-Kids beim Tanzen zuzusehen.

Donnertags gibt es im Annesia die legendäre Espuna-Party. Tips an alle unter 1,50m: vom Balkon aus zusehen. So beginnt man dann frischgewaschen das Wochenendprogramm, das man am Sonntag mit nem Wasserbad im ES Parradis Terrenal in San Antonio, wo die Tanzfläche am Ende der Nacht unter Wasser gesetzt wird, genauso sauber beendet.

Zum Chillen gibt es das „Liberty Rock“ am Hafen von Ibiza, das „Bon Lloch“ in Jesus und natürlich die berühmten Sonnenuntergänge zu Ambient-Musik im „Cafe del Mar“ in San Antonio. Und wenn es dir dann immer noch nicht reicht, „pon te una zahnaria en el culo y haz et arion“ (wörtlich: Steck Dir ne Karotte in den Arsch und mach en Flugzeug!“) wie die Spanier so hübsch zu sagen pflegen...

Gitte
Ibita

Koblenz

Da isser wieder, der City-ReportKoblenz. Nach schweißtreibendem Monat Juli und dem ersten Mega-Rave in Koblenz (Baustellen-Rave), bei dem immerhin 45 Grad Innentemperatur gemessen wurde, locht der Sommer. Ein heftiger Start. Alle angekündigten DJs waren wirklich da (außer Saskia, hat leider verschlafen, wie Augenzeugen zu berichten wußten). Nach sechs Stunden Väth am Stiel, Marusha on the rocks und morgens um 10.oo Uhr Westbam – da ging es after-hour-mäßig nicht mehr so heftig ab. Man hatte wohl vergessen, eine offzielle After-Hour-Party zu organisieren.

Dafür geht es seit Anfang Juli jetzt endlich freitags die „Tecnotic x-Perience“ aufs heftigste mit Open-End im Extra ab. Miss Djax, Marc OH, Mark N-R-G und Roland Caster heizten der gesellschaft schön ein. Erwartet werden für August noch Marco Zaffarano, Plank und Perplexer. Das Extra treibts voran. Konkurrenz belebt das geschäft. Vielleicht merkens auch die anderen.

Im Dreams hat sich der Donnerstag – keiner weiß warum – seltsamerweise behauptet. Der Donnerstag-Meet ist fest und fürs Loch im Sommer noch halbwegs gut besucht. Nur der Samstag scheint entweder nur langsam, oder aber gar nicht anzulaufen. Mit nicht zu bekannten, aber druffen Guest-DJs sollte der Abend die Konkurrenz zum Easy werden. Doch treibt die Rave-Connection samstags immer noch erst zum Easy und nach Schluß ins Extra, wo es zwar Open-End heißt, aber meistens zwischen 8-10 Uhr noch rund 1000 Leute rausgeschmissen werden.

Am 3. August war es dann mal wieder soweit: Zeit für den VI. Cosmic Burn Out. Trotz des für Koblenz heftigen Line-Up (u.a. Paul van Dyk, Ravers Nature, Steve Mason, Lenny D.) wurde es nicht das absolute Erlebnis: Rund 800 Leute fanden sich an diesem Mittwoch im Extra ein, um nach einem toten Juli wenigsten ein wenig abzufeiern. Die Mukke war Spitze, die Stimmung wie der Spruch auf dem Plakat „No pills necessary“.

Aber jetzt geht es wieder los. Sommerpause vorbei und Rave-on. See you ENERGY or everywhere else. Tunnel-Rave in Frankfurt and other thinx.

Raving regs and bizzares your ravest Mac Fly (Tobi)

Mannheim

Einen relativ guten Ausgleich zum X-Rave bot in Mannheim die 2. Possay-Party in der Walzmühle. Es gab zwei Floors, eine Hardhalle und eine Trance- & House-Halle. Die Trance- & House-Halle hätte man sich allerdings sparen können, weil eigentlich nie mehr als 50 Leute tranzten.

Dafür ging es aber in der Hardhalle richtig zur Sache. Einen kickenden Set legten die beiden Brüder von Moutry-Breakbeat-Pozzee (FFM) auf, die jedoch leider im Vorprogramm waren. Es gab noch eine Menge Hardtrance und Hardcore von Hooligan, Rubberhead, Clean und Tom. Die Suche nach einem Chill-out-Area mit Hüpfburgen und so war leider erfolglos, und um vier Uhr früh war dann auch leider Schluß.

Die Mannheimer Locations nach der Sommerpause:

OHM: Ab Juli läuft das Ohm wieder richtig weiter. Jeden Freitag gibt es Trance, Hardtrance & Breakbeats mit DJ Gary Micks und DJ P.E.M-Projekt. Jeden Samstag gibt es eine Breakbeat-Night mit DJ Rocket und DJ Freeze. Einmal im Monaten werden samstags Breakbeat-Parties mit Guest-DJs aus UK veranstaltet.

Dream: Jeden Mittwoch Free Fruits und DJ Greg.

Riff: Freitags gibt es House mit DJ Janni Dee.

Subway: Hört erst mal mit Techno-Partys auf.

Und sonst noch?

Die Mannheimer Filiale von WOM hat Ende Juni dichtgemacht. Goa Rec. und Humpty sind nicht besonders traurig drüber.

Wer sich auf dem Atomic Rave oder auf der Housefloor in die Datenbank des Mannheimer Networks einschreiben ließ, erhielt die ersten versprochenen Infos.

Für ein neues Techno-Dance-Projekt sucht Sound + Vision Produktion eine weibliche Soulstimme aus dem Raum Rhein-Neckar-Gebiet. Infos: 0621/ 582117

Karlsruhe

Karlsruhe lebt! Und wie! Beginnen wir mit dem Raverleben, welches sich in Karlsruhe nach wie vor aufs Subway konzentriert. Dort bot uns Veranstalter Claudio Anfang Juni die DJs Mario de Bellis, Tom und SpaceP plus Arpeggiators live, wobei besonders Mario sehr gut abräumte. Beim folgenden Event an gleicher Stelle gab es dann Ravers Nature sowie an den Turntables Roughage mit einem sehr säurelastigen Set, Rouven und erstmal seit langem auch wieder Fabian zu hören und zu sehen. Hier begeisterten vor allem Ravers Nature, die auch nach einer Stunde Set incl. dreier Zugaben noch nicht aufhören wollten. Wie es scheint, tragen sie ihre Namen also zurecht.... Den nächsten Subway-Rave wird es erst wieder im September geben, dann mit Randy als Live-Act. Wer es mag...

Im Clubleben gibt es bei uns keine Sommerpause. Am 30. Juni sollte Paul van Dyk im PurPur auflegen, war jedoch verhindert. Allerdings wurde er auch nicht allzu sehr vermißt, denn Donnertag-Stamm-DJ Martin konnte dermaßen überzeugen, daß seither an diesem Tag im PurPur noch mehr los ist. Damit der Laden schließlich vollends auseinanderbricht, gibt es dann Mitte August DJ Dag. Samstag bei DJ Michael Rabbit erfreut sich das PurPur ebenfalls guten Zuspruchs; vor allem, wenn wie Ende Juni Kid Paul und Jens Mahlstedt noch als Guest-DJs geboten werden.

Auch die aktuelle House-Welle scheint auf Karlsruhe überzugreifen. Hier bietet das PurPur den Freitag mit gay-orientiertem Publikum und der Heidelberger Revolutions-Posse plattendrehend. US-House und Garage spielen Deep-T und Tom-Tom alle zwei Wochen sonntags im Care, und im Mash versucht man den Donnerstag mit deepen und souligem House-Grooves zum Laufen zu bekommen. Sogar zum Cill-Out am Sonntag haben wir es in Karlsruhe inzwischen gebracht, wofür DJ Simon mit seinem Ambient-Sets inmitten der wunderschönen Deko im X-el verantwortlich ist..Ähnlichkeiten mit real existierenden Frankfurter Clubs, gerade was den Namen angeht, sind wohl nicht unbedingt rein zufällig.

In der näheren Umgebung Karlsruhe tut sichebenfalls einiges. Ab Ende Juli bestreitet Spice P im wiedereröffneten Baden-Badener Griffins den Donnerstag. Hingegen hat Martin sonntags im Koko zu Oberhausen (das bei KA, nicht das große) ebenso aufgehört wie Frankie seinen Dienstag in der Bruchsaler Rockfabrik eingestellt hat.

Zur Love-Parade nach Berlin fuhren von Karlsruhe zwei Busse, die High.-Tower organisiert hatte. Davor gab es noch eine Warm-up-Party im X-el. In Baden-Baden organisierte der neueröffnete Recordstore Humptys die Busfahrt nach Berlin. In der Filiale des bekannten Heidelberger Humptys verkauft übrigens DJ Spice P die Platten (und CDs). A propos Läden: Eugens Record- und Clubwear-Store in Karlsruhe muß schon wieder umziehen, bleibt aber in Hauptbahnhofsnähe und will auch noch ins Mail-Ordergeschäft einsteigen.

Erfolgsmeldungen erreichen uns fortlaufend vom Karlsruher VooDoo-Label. Nach dem großen Erfolg der VooDoo 02 von Pyrate, die auf mehreren Techno-Compilations bei Majorcompanies untergebracht wurde, ist seit Ende Juli die Incinerator EP von The Syndicate, produced by Butsch (The Apex & Global Transfer auf Time Unltd.) als VooDoo03 erhältlich. Und bereits Mitte August wird mit Emphasis, produziert von Nico d Àcido (Housepimps) und Simon die VooDoo 04 erscheinen.

Unser Nico freut sich aber auch über seine RobotNico II, die nach sechs Monaten Wartezeit bei Frankfurt Beat jetzt endlich herauskam. Dafür heißt die A-Seite jetzt „Backtired“ statt „Backfire“, wurden die Namen der Titel auf der B-Seite vertauscht und der „Body in the jungle“ zu „Body“ verstümmelt.

Mike S.

Kempen

Am 2. Juli war in Kempen mal wieder TOTE HOSE. Warum? Angeblich soll in Berlin was losgewesen sein.

Ansonsten: DJ THRANX hat nun endgültig seinen festen Club. DDie Kemptener Raver Szene funktioniert, denn das beweist die Tatsache, daß innerhAlb von vier Wochen das Wallstreet mittwochs fast immer voll ist.

Am 22. Juli gab es im Wallstreet endlich die Opening Party. Für eine geile Abfahrt sorgten DJ Thranx selbst zusammen mit Pierre Morgan, Smart und einem Live-act: M 31.

Thanks for Coming vom Veranstalter Infinity an alle Gurus der abgefahrenen VooVoo Beach Party am 16. Juli in Immenstadt/Alpsee. 150 Voodoo-Mönche spulten beim Mega Base Sound durch die Nacht. Große Entschuldigung an alle Touris und Badegäste, die sich am nöächsten morgen an Skinheadglatzen (???) und sprialförmigen Puppis ergötzen mußten. Gruß von allen Tomaten an beate, die wohl an diesem Tag den rötesten Kopf bekam.

Am 24. war dann Betriebsausfluß von Infinity. Halb Kempen blieb at home, mähte den Rasen, wusch seine Autos, stopfte die Socken und nach dem Aktuellen Sportstudio die Alte.Der Rest ravte nach Ulm zum Planet Love Rave. Urteil, falls wir uns das erlauben dürfen: Super Organisation, geiles Line-up: Steve Mason, Affie Yussuf, Thranx, CJ Bolland, Mate Galic and more. Nur leider war die Besucherzahl, ca 1500 People, nicht so toll. Was war los? Erst jammern die Leute, daß nix los ist, wenn was los ist, gehen zu wenig hin. Blöd!

Nicht so viele Höhepunkte erlebte dAs Isnyer Blacklight in letzter Zeit, außer im Juli. Am 13. war ein Live Act von Sublogic angesagt. Mit gewohntem Können ging Harry Holzenbergklotz an seinen Act, begleitet von mahnenden Worte von DJ Pinguine: „Wenn Du losbretterst, dreh ich Dir den Saft ab.“ Merkwürdig nur, daß genau er vorher mit Hardcore bretterte. Acuh an diesem abend war Voodoo mit im Spiel, denn Sublogics Act würde von magischen Händen versaut. Unsichtbare Kräfte drehten ihm Höhen und Bässe mal rein, mal raus, Lautstärke runter und rauf, so daß es sich wirklich schrecklich anhörte. Man munkelt, daß diese unsichtbaren Hände zu dem fies neidisch grinsenden Face von Pinguine gehörten. Weiter so, denn wenn sich sowas fortsetzt, werden auch noch die letzten Gäste dem geliehenen Laden fernbleiben.

Haltet die Ohren spitz und mehr UNITY Pinguine!

Und dann noch Christians Geburtstag. Es gab noch nie eine so abgefahrene Party. Torte um Mitternacht, Spulsekt, Smarties, den grassesten Sound von Brother Thranx. Danke an Sandra. Ich l... Dich! Gruß an alle, die dawaren und mitfilmten...

Chgris.

Krefeld

Hallo?! Wo seid Ihr alle? Ins Sommerloch gefallen? Warum ist es freitags nur so leer in den Katakomben? Nun ja, manche sagen, das liegt nicht nur am Sommerloch, sondern vielmehr daran, daß die beiden DJs Rene Runge (bzw. Jaspar Jones) und DJ H.A.N.Z. jede Woche die gleichen Platten spielen, und so, wenn man einmal da war, man das gesamte Programm für die nächsten Wochen der House Experience kennt. Also müßte es im August wieder was voller werden, oder liegt es vielleicht an der Promotion?

Ganz anders ist es samstags in den gleichen Kellergewölben der Königsburg. Man muß wirklich sagen, daß der Veranstalterwechsel für den Samstag gut war. Es ist doch erstaunlich, was sich so innerhalb eines Monats alles tun kann?! Das Publikum ist wieder besser geworden, und Carlos Trygon entwickelt sich immer mehr als DJ-Hoffnung des Ruhrgebietes bzw. des Niederrheins, trifft er doch mit seinem Ruhrpott-Acid genau den Nerv der Raver hier. Mitte Juli war Mark N-R-G zu Gast (eine gute Party!). Natürlich spielte er auch seinen Perplexer-Acid-Folk-Remix. Dieser soll Perplexer ja überhaupt nicht gefallen. Kein Wunder, erinnert der Mix doch stark an Interactives Dildo, nur statt Dildo halt Dudelsack. Ob sich wohl deshalb seine Haare vor Ärger lila verfärbt haben? Alles Quatsch. Perplexer soll ja nur nach einem neuen Sponsor suchen. So will er die kommende Platin-Platte eben nicht in Platin sondern viel lieber in Schokolade gepreßt haben (Mark nicht alles so ernst nehmen. Es ist halt Sommerloch).

Wie auch immer, Perplexer geht demnächst auf Disko-Tour durch unsere Nation, die nächste Perplexer soll bald erscheinen und wahrscheinlich Forever Young heißen (bitte nicht glauben, daß Alphaville ihren einstigen Hit geremixt hat. Ähnlichkeiten sind rein zufällig und mit Sicherheit nicht beabsichtigt). Und danach wird die Perplexer-LP folgen.

Seit einiger Zeit hat nun das Krefelder Platten-Label Dos-or-Die, die ja den Dudelsack-Chartbreaker hervorgebracht hat, einen Sampler mit allen Dos-or-Die-„Hits“ veröffentlicht. Aus diesem Anlaß gab es in der Königsburg eine Party, die aber eher zum Sterben war, als zum DOS (ähh, DOS-or-Die, oder was???) Plank, als Special Guest angekündigt, war auch nicht da, obwohl er auf dem Fleyer stand. Das Dumme ist nur, daß die Veranstalter das schon vorher wußten und ihn trotzdem auf den Fleyer setzten (so was tut man doch nicht). Einzig witziges Ereignis an diesem abend: Perplexer schmeißt cool den Kopfhörer in die Ecke, trifft dabei den Tape-Schalter. Ergebnis: alles aus, keine Musik mehr. Perplexer sehr perplex: „Ist eine Endstufe durchgebrannt?“ Irgendwann findet er den vermeintlich technischen Defekt, drückt den Phono-Schalter und alles ist wieder da...

Nach dem Parkkeller-Rave im Juni - üvrigens eine geile Location – ist nun eine zweite Party in Planung. Ein Termin steht aber noch nicht fest. Außerdem ist ein neues Projekt in einer neuen Location im Gespräch. In unregelmäßigen Abständen (wahrscheinlich ab Ende August) werden dort mit Robert de la Gauthier und DJ Kelvin einige Parties stattfinden. Man kann auf jeden Fall gespannt sein (achtet auf die Fleyer!). Nun noch ein kleiner Sprung über den Rhein, denn im Düsburger Plastique wird von der Krefelder Partner-Agenter „Rent-a-Friends“ ein neues Projekt durchgeführt. Jeden Freitag treten dann die DJs zum Wettbewerb an, dann wird der DJ des Abends, am Monatsende der DJ des Monats und schließlich der DJ des Jahres gewählt (wenn die Veranstaltung so lange anhält). Folglich nennt sich das ganze dann NCCP. Alle DJs, die mitmachen wollen, können sich unter Telefon 02151-66779) melden.

Heiko

München

Während Jupiter noch seine Meteor-Shower abkriegt, braten wir hier bei brasilianischen Temperaturen und erfreuen uns der abendlichen Abkühlung.

Wir wissen schon gar nicht mehr, wo man beginnen soll, sehr wohl weiß man aber, daß Masse (Zahl oder Größe der Clubs/Hallen, Länge der Line-Ups) nicht gleich auch Klasse ist. So versuchen hier viele am großen Techno-Keks zu knabbern (Abzocke= altesProblem). Abraven ist hier also erst nach der Devise „Think and Dance“ anzuraten! Und nach unserer Love-Parade fällt es einem schwer, wieder Geschmack daran zu finden. Die chaotische Durchmischung der Line-Ups vieler Raves läßt die Frage aufkommen, ob die Veranstalter überhaupt wissen, was sie da zusammengebookt haben. Die Lust auf diese Art von Kraut-und-Rüben-Raves vergeht einem sehr schnell. Denn wer hat schon Lust, nach einem genialen DJ-Set so richtig auf'm Trip, während der Live-Act-Zeit wegen Nichtgefallens wieder rumzuhängen oder rauszugehen, um dann beim nächsten vielleicht noch mal draufzukommen? Entweder mehr Dancefloors mit unterschiedlichem Programm oder ein einheitliches Line-Up! Klar? Vielfalt ist ja auch ganz schön, aber dann wenigstens ausgewählte! Merci!

nntweinausgabe
an Personen über
18 Jahre!

So, the week starts on Wednesday, PULVERTURM. Nicht fragen, hingehen! Er hat ja schon lange den legendären Babaludonnerstag (we still remember) abgelöst. Mit einem sehr differenzierten Programm ist die Abfahrt hier sicher. Vor allem jetzt im Sommer bei Lagerfeuer, Hippilight und das alles auch noch Open Air. Die Türsteherpolitik läßt aber zu wünschen übrig. Neuerdings verschafft man sich durch Darreichung von Cocktails in 5-Liter-Benzinkanistern (Raver) oder durch Küssen aller drei Türsteher (Raverinnen) Zutritt. Hey Mädels, wird ja doch kein Prinz! Wem das alles zuwider ist, der wartet halt draußen, und kommt dann selbst nach 1/2 Stunden Warten nicht mehr rein. Wo gibt es denn sowas, daß die Ravermeister auch noch abgewiesen werden. So try it better!

Donnerstags: Alabamahalle goes „Fresh“ oder „Cyperlove“ in der Sonderbar. Wen das bisher langweilte, der gab sich Acid-Jazz oder House oder Love oder Peace oder Pause for the upcoming weekend. Die Regentschaft dieses ehemals gutbelegten Tages (Donnerstagloch) versucht der am 4. August neu eröffnete Paranoia-Club (im Ex-Viva) zu übernehmen. Nur einen Katzensprung vom ehemaligen Babalu entfernt ging es bei der Opening-Party dann auch richtig gut ab. Mit Laurent Garnier als Headliner hat Jens es geschafft, eine gute Mischung Leute wieder mal aus ihrem Loch rauszuholen. Und in der Cyper-Space-Location fuhren Laurent, Rotterdam Native und Tomcraft ein sehr hartes Set. Für Laurent sehr ungewohnt (was hat er mir von seinem Set am Vorabend im XS/FFM geschwärmt, und wie ihn sein 5ter Set in München enttäuscht hat, weil die Leute es einfach nur hart (DJAXUP & AMERICAN) wollten. Da sei nichts gewesen mit Starten, Abheben, Sinken, wieder Steigen und Landen. Nur hart zweieinhalb Stunden lang). Es war auch O.K., aber auf Dauer.? Das August Line-Up läßt hoffen (Marcos Lopez, PASCAL F.E.O.S. & Mark O), daß dieser Club ein fester Bestandteil der Münchener Woche wird.

Freitrags wird es schwieriger: new and best club in town ULTRASCHALL. Die Ultra-crew hat sich mächtig ins Zeug gelegt, um ihr Raumschiff auf dem Airport Riem landen zu lassen. Ehemals Waschküche (alles ist weiß gefließt) ist dies wohl der beste Club mit dem beständigsten Programm für Freitag und Samstag. Gut ausgewählte DJs und die local heroes Upstart, Monika Kruse usw. legen hier auf. Es läßt sich in alten Flugzeugsesseln abchillen, oder aufm „ich-fühl-mich-wie-im-pool-ohne-Wasser“-dancefloor abraven. Die Akkustik ist korrekt und es gibt ein Open-Air-Cafe zum quatschen und abkühlen. Genau das suchen wir undergroundler, Clubatmoshäre, noch nicht vom overgroundkommerz überrollt.

Die Kulturstation erwacht auch wieder mal mit einem ambitionierten Freitag aus dem Dornravechen-Schlaf. Und im Parkcafeläßt uns Tom Novy mit seinem Hardtranceset abheben. Nicht zu vergessen der Tempel of House´n Techno mit Olaf und support. And UK-Breakbeat-Lovers go Backstage.

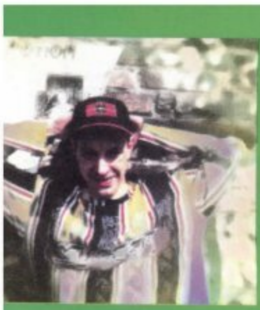
On Saturday 30.7. wurden wir verfolgt von einer „Rave-Odysee“ in der Alabama-Halle mit Pierre Morgan, Alpha & Tom Travour, live (oder auch nicht live, da eh nur vom DAT, so „fuck this posing acts“) R.M.B., Mindbelt & Beeta Decay (ich hab auch schon mal was besseres gehört). So went to the Airport „Summer Rave“ in der Charterhalle mit Tanith, Daz Sound und live Genlog. Also Tanith, Du gabst uns je ne richtige Hartbeat-shower, aber was das am Schluß mit den Grace Jones & Sade Fake-Techno-Version sollte, weiß auch nur Dein Totenkopf-T-Shirt! Zeitgleich und nebendran im Ultraschall das Vienna-Special, leicht acidlastig wie von Ultraworld gewohnt, gings hier ruhig & heiß ab.

Man spürt hier in München schon, daß viele in Urlaub sind. Das zuhausegebliebene Volk muß sich deshalb in halbvollen Clubs abreagieren, bevor wir uns dann auch sonnen, und zwar am Sonntag auf der Putu-Wiese, aber erst nach dem Frühstücksbuffet. Und abends wieder Lagerfeuerraven. Fehlt bloß noch Pool und Meeresrauschen und der 1Tag pro Woche-Urlaub ist perfekt. Allerdings nur mit einem Sonnenschutzfaktor von 120 SBPM (sunbeams per minute) zu empfehlen. Hey Berlin, what about a Tresorgarten meets Pulverturmwiese Chill-Out? Dann schmeckt das Bier am Sonntagabend im Jennerwein so richtig gut, falls Du es bis dahin überhaupt noch geschafft hast und sofern Du noch nicht GeTILT bist.

Ach ja zum Thema Clubwear wäre noch zu sagen: new stor in town called „2 Sisters“. Martina hält in der Klenzestraße lauter nette Teilchen (tops, shirts and more) für unsere Schnecken bereit. Also Mädels, kleidet Euch dort ein, cést trés chic!

Greetings to Marta, GTO, Chikken, Trancemaster, Walker & Steffi, die Stau-Frau vom 1. Juli auf der Autobahn München-Berlin. Ruf doch mal an auf ein Frühstück im PUTU. Rave this summer on,

Uwe (PROTECTOR)



Berlin

„Wir Kinder vom Tresor-Garten"

Hallo, Hallo, hallo! Wie wir ja schon in den letzten beiden Cityreports bemerkt haben: Wir haben Sommer, aber richtig! Allerdings hatten wir uns letzten Monat darüber gefreut, daß man keine Angst mehr vor niedrigen Temperaturen haben muß, wogegen wir diesen Monat sagen müssen: Wir haben wieder Angst, und zwar vor hohen Temperaturen!

In den letzten Wochen hielt sich hartneckig das Gerücht, daß die Glamour-Crew mit den bis dato verschwundenen Chromapark-Millionen eine Klimaanlage im E-Werk installieren läßt.

Apropo E-Werk, sowohl die Dubmission als auch das Twirl waren in diesem Monat einmal mehr ein Garant für gute Musik. Dafür sorgten unter anderem Carl Cox, Elliot Ness, Hazel B., Kid Paul, Groover Klein und DJ Dole.

Ansonsten heißt wohl der am meisten beschäftigste Mann Berlins Otto auch erfurchtsvoll „Der Gärtner" genannt. Sein Revier der Tresor-Garten kann es wohl ohne weiteres mit der Bevölkerungsdichte von Hongkonk aufnehmen. Tresor-Regina hat jetzt einen Detektiv damit beauftragt, herauszufinden ob einige Besucher dort sogar wohnen, dann könnte sie nämlich auch Miete verlangen. Weiterhin soll sich bitte der jenige melden, der jetzt schon zweimal auf den Grill gepißt hat, es wird ihm auch nichts geschehen (hihihi).

Wir haben auch einen neuen Club. Er nennt sich „Verein zur Erhaltung der Lebensfreude, durch Tanz, Extase und andere Lustbarkeiten". Dahinter steckt unter anderem Tanith, welcher dort auch gleich seinen Geburtstag feierte, während die Polizei wenige Kilometer weiter die Turbine schloß und versiegelte, angeblich ist die Konzession abgelaufen. Womit sich das mit dem neuen Club ja schon wieder kompensiert hätte.

Diesen Monat stieß auch die Nautilus in See, unser erstes Techno-Cafe.

Da es am Eröffnungsabend kein kaltes Bier gab, sanierte die Berliner Techno-Prominenz, welche geschlossen versammelt war, die Texaco-Tankstelle. Dort gab es nämlich kaltes Bier. Nichsdestotrotz freuen wir uns über „Unser" Cafe und werden wenn es wieder kälter und damit untgemütlicher im Tresor-Garten wird, dort auch viele schöne Stunden verleben.

Der „Illigal Rave" mit Tanith, Kid Paul und Ellen Alien wurde leider von Ellens Autounfall überschattet. Gute Besserung auf diesem Wege. Zu Ellen gibt es noch gibt es noch zu sagen, daß Marcos Lopez versucht hat sie im Streit zu treten, sich dabei allerdings den Fuß verstaucht hat. Da kann man wohl nur sagen: „PFUI MARCOS" und keine gute Besserung

Abschließend gibt es noch zu sagen, daß es ab September weitere Neuerungen im Berliner Nachleben geben wird. Und zwar zieht die Dubmission ins Cafe Moskau und Frontpage veranstaltet dann jeden Freitag „High Times at E-Werk. Wir freuen uns darauf!

A.W.G.D.N.W.D.I.T.H.

Austria

Linz: In Linz ging im Mai mal wieder der berüchtigte „Danube Rave" ab. Und wie es abging! Ein Dutzend Zivilbullen klebten an den Ravern und wollten die Party mit Luke Slater, Richie Hawtin, Henry und Roland Caspar sowie live C. J. Bolland und Vapour Space vermiesen.

Als der Bullenstreß um sieben Uhr dann halb zu Ende war, gings ans abfeiern. So richtig in Stimmung kamen die Leute, als sich Lokalmatador Eric F. die Ehre gab, um uns zwei Stunden Linz-Sound zu bescheren. Die Leute verausgabten sich bis halb eins mittags und tobten, als der Sound abgedreht wurde.

Der Versuch, die frühere Location „Donaugarage" weiter zu betreiben, ging am Anfang cool ab. Mit Paul van Dyk, Special (Berlin) Dean Lee (Linz) sowie dem Linzer Hause-Live-Act Space Navigator (LogicRec.) war der erste Schritt in Richtung Club getan. Dieser Event brachte die mit Abstand beste After Hour in Linz mit sich.

Zurück zur Garage. DJ Toluca (Marco), der die „Donaugarage" kurzum in „Donnergarage" umbenannte, um dann ein reges Clubfeeling aufkommen zu lassen, blieb aufgrund der jetzt schon freitags angesagten Razzien der Polizei leider aus. Da die Polizei dann auch noch den „Lärm"pegel auf 98 db absenkte, war aller Aufwand umsonst. So wurde die Location mit der Ping Pong-Party zum letzten mal genutzt.

Das Juni-Event von Eric F. (Danube Rave) wurde wieder einmal zum absoluten Highlight mit den Gigs von Marusha, Miss Djax und den Jungs Oliver Bondzio, Steve Mason sowie live Hardfloor ging bis 12.00 Uhr mittags richtig ab. Die „Ordnungshüter" hielten sich im Hintergrund und ließen das Partypeople gut abfeiern.

Die gesamte Rave-Brigade fand sich dann auch am 28. Mai in Wels am „Orion Rave" ein, um sich Pascal F.E.O.S., Jens Mahlstedt, Toluca, Eric F. Mex (Linz) als auch Resistance D. live zu geben. Es war eine richtige Love-Party, alle fühlten sich wohl und keiner von unseren grünen Freunden bedrängt. Die nach der Parade eingelegte Party im „Chrom" mit Paul Cooper (Cologne) war ganz Club-Feeling a la Linz: Die Raver waren lustig und in der kleinen Location konnte zu den geilen Klängen von Paul voll abgetanzt werden.

Das vorerst letzte Event war das „Open-Air-Freedom-Rave von der Rohrbacher Posse. Das Line-up wurde mit Eric F. und ND NRG (Salzburg) belegt. Bis Sonnenaufgang unterhielten sich die Leute bei der House-Musik einfach glänzend. Die After-Hour fand im 15 Km entfernten „Svenska??" statt. Da keiner wußte, wo das Teil lag, war erstmal absolute Verwirrung angesagt. Nach einer halben Stunde war ein Ortkundiger endlich gefunden, und der brachte einen 100 Autos langen Convy ans Ziel. Ein Mega-Flash: Der Einzug der Irren, rund 400 Raver ließen sich in einem 500-Seelen-Dorf nieder.

Nun zum Pre-View der Linzer Techno-House-Szene. Jeden Donnerstag geht es jetzt in der Sub-Zone (Altstadt) um House mit den Resident-DJs Toluca & Sonics (Linz). Dieser Kellerclub faßt so ca. 150 Männer und Frauen, und es geht hier echt cool ab. Jeden 2. Freitag im Monat dann die Listen Its House Party im Zisas. Das ganze übrigens im Wechsel mit der Sub-Zone, die mehr auf nationaler Ebene bookt mit DJs wie Kriz da Rhytm, Chris Esycho und Patrick Pulsinger (alle Wien). Am 26. August ist die Geburtstagsfeier von Toluca & Sonic. Neben den Geburtstagskindern stehen Spezial (Berlin), E-lad (Sydney) und als Live-Act Space Navigator auf der DJ-Liste. Das nächste Großevent steigt am 10. September im Linzer Posthof, wo das Danube Rave seine Sommerpause beendet und u.a. die DJs Laurent Garnier und Carl Cox legen werden.

Zur Linzer Szene: Lokalmatador Eric F. spielt am Energy Rave in Zürich sowie auf verschiedenen Lakoalparties in Linz. Toluca, Haus-DJ des Sub-Zones-Clubs, wird sich am 28. August zum erstenmal in Deutschland sehen lassen und im Pulverturm in München legen. Gleiches gilt für Dean Lee. Der Linzer Live Act Space Navigator, der Ende März seine erste Platte auf Save the Vinyl brachte, spielt in nächster zeit in Berlin, Limburg, Hamburg, Amsterdam und will auch noch weitere Tracks veröffentlichen.

Oliver Riepl

Wien: Wien gleicht einem Bauteil, das Frequenzen steigen oder dämpfen kann. Mit der am 29. Juli „Ultimativ Vienna 2. Experience" (Line-up: P. Pulsinger mit Saxophon, Tunakan, Dan Sodig, Electric Indigo, Slache Hippy, Tin, Elin, Head, Clemens, Chris da Rythmn, F. Plöchinger, Spice, Concret Jam and Xaos) gab es ein Hoch. Das gleiche gilt für die letzten Club-Events im U4 (Planet Sumer) mit Richie Harkin, P. Pulsinger, Laurent Garnier, Electric Indogo, Tin, Slorr und Jeff Mills. Das ist der kürzeste City Report überhaupt.

Leipzig

Was die ravende Szene betrifft, kann man hier in Leipzig wahrlich nicht von einem Sommerloch sprechen. In der Distillery sind neben den partyerprobten House-DJs Mathias, Michael und Frank sowie Adama auch Electric Indigo aus Wien und DJ Tom von den Appregiators aus FFM super abgefahren. Dagegen ist die Technotournee durch Frankreich wegen geringer Nachfrage geplatzt. Schade, denn eigentlich war es eine gute Idee. In der „Basis" hat Stamm-DJ Josh aufgehört. Dafür legt jetzt DJ Enno zusammen mit DJ Jens auf. Wie man hört, ist auch dieses Team in Leipzigs erster Techno-Disco erfolgreich.

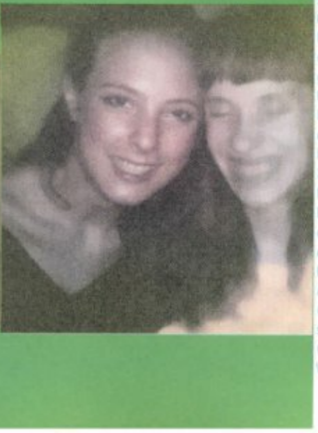
Als Guest-DJ für September ist in der „Basis" Hooligan angekündigt, oh jeah! In der Opera Dancehall waren im Juni/Juli Jens Mahlstedt, Sven Väth (der hammermäßig gut drauf war und Leipzig toll fand) und der wohl beste Mixer: Laurent Garnier. Alle drei Acts waren echte Sahne. Nicht zu vergessen natürlich die Stamm-DJs Ollie (Bamberg) und Mad Max, die ebenfalls für gute Stimmung garantieren. Geplant sind im Opera im September Auftritte von Tanith, Paul Cooper und am 2.10.Marcos Lopez, oh jeah!

Nachdem das Yebo (leider) geschlossen wurde, ist jetzt von Mr. Spock und Ronny ein neuer Club geplant, der am 20. August eröffnen soll. Der Club wird „Elastique" heißen, in der Kochstraße beheimatet sein und geplant ist House-Music, sowie später im Keller Hip-Hop-Sound. Hört sich auf alle Fälle sehr gut an. Dafür jedoch hat Ralf Beeline Records aufgegeben. Es gibt also keine Scheiben mehr bei ihm zu kaufen. Ebenfalls in der Kochstraße befindet sich nach wie vor das „Basement, die Heimat von Thomas Schwarwel, dessen neuer Comic „The Housers" bereits Kult in Leipzig ist. Die neue Housers-Ausgabe (Nr. 2) wurde bereits noch öfter verkauft und damit erneut der Renner. Köstlich amüsiert hab ich mich (hihi). Der X-Plode Recordstore von Steffen Kuschel mußte sich umbenennen in X-Recordstore und zieht auch um. Neue Adresse noch unbekannt.

Die erfolgreichste Techno-Sendung Sachsens (auch die einzigste) hat derzeit ca. 140.000 Zuhörer pro Sendung. Die Stunde Null bleibt daher weiter auf Radio Energy für Sachsen bestehen. DJ Max und DJ Raik sind also weiterhin eine Stunde jeden Samstag von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr zu hören. Es soll sogar eine Stunde Null, 12 Inch geben. Warten wir es ab!

A propos Musikprojekte: Neues wirds geben von Jens, Till, Raik, Mad Max (mit Cassenpaya) und Marc Puchta (Samakonde). Ach ja, für Sachsen ist ein Party-Guide geplant, der für das Jahr 1995 im Januar erscheinen soll. So, jetzt weiß ich nichts mehr zu berichten, außer daß ich heute nicht raven sondern baden gehe (juhujuhu).

W.J. Tranceman



Nürnberg

Nürnberg boomt endlich wieder! Nachdem man streckenweise befürchten mußte, daß die Frankenmetropole technomäßig im ganz flachen Wasser versandet, geht es nun wieder aufwährts. Zeichen hierfür gibt es genug, denn bei genauer Betrachtung der Party's im Juli muß man einfach feststellen: Raven macht wieder Spaß in Nürnberg. Am 09.07. kam der gute Onkel Tanith und der Richie Hawtin, um uns zu zeigen, was sie unter House verstehen. Das Boot platzte aus allen Nähten.Tanith zeigte uns den neuen Sommerlook (Glatze) und auch,daß er weiterhin und immer wieder seinem Ruf gerecht wird, einer der innovativsten DJ's zu sein. Die Raver dankten es ihm und verbreiteten im Boot eine Stimmung, als würde man an der Bar statt Bier Adrenalin ausschenken. Richie Hawtin souverän – einer der besten Abende am Boot ever. Einziger Punkt an diesem Abend, der mich und so viele andere nachdenklich stimmte, war der Mensch, dessen Name ich zum Glück vergessen habe, der morgens am Oberdeck für uns alle zum Chillout musizierte und – so glaube ich – es sich vorgenommen hatte, alle Verstrahlten auf einen miesen Film zu schicken. Selbst Versuche, durch heftiges Auftreten am Oberdeck, seine Nadeln zum Hüpfen zu bringen, ignorierte der Künstler völlig. O-Ton Tanith „Ich beiße ihm gleich in den Hals und schmeiße ihn dann ins Wasser".

Der 16.07 im Boot gehörte Dave Clark und, wie schon eine Woche vorher, waren alle gekommen und verbreiteten gute Laune. Die Nürnberger Frauen zeigten, daß sie im Bundesdurchschnitt ganz weit vorne liegen und einer der Hauptgründe sind, daß Kid Paul immer noch von ihnen schwärmt und sich im November wieder die Ehre gibt. Weiter so Ihr Schönen aus der Stadt.

Am 23.07. ludt man ein ins Mach 1, um mit Viva und den Housefrauen und Tony Humpfries eine gepflegte Party der housigeren Art zu feiern. Wie immer herrschten im Mach Temperaturen zwischen 80 und 90 Grad oder so und dementsprechend war auch die Stimmung der Anwesenden. Man schwitzte gemeinsam und fühlte sich wohl.

Am 25.07. gab sich dann der Meister aus Frankfurt die Ehre und lockte am Montag ca. 2000 Raver in das Volksbad. Für das Volksbad war es der letzte Abend. Schade! O-Ton Roy Ströbel von Ravers Nature: „Eine der geilsten Locations in ganz Deutschland." Mit dem Meister hat es wohl einen würdigen Abschiedsrave erlebt.

Endlich gibt es auch einen neuen Freitagsclub in Nürnberg. Im Gebäude der Resi, die auch schon viele gute und auch viele schlechte Party's sah, eröffnete am 05.08. der RAF (Raver aus Franken) Club. Dies haben wir der Initiative unser aller Purdeys Jungs (Don Kargel und Onkel Tom) zu verdanken. Der Eröffnungsabend lief blendend und bot eine ausschließlich positive Resonanz. Für den richtigen Sound sorgten Hazel B. unser aller Friseur und alias Zoologischer Garten etc. Nochmals ein gelungener Abend. Wir freuen uns auf weitere Partys.

Zum Schluß noch ein paar New's: Aqua Traxx ist umgezogen und befindet sich jetzt in den Räumen des Fashionladens Fabrik in der Vorderen Ledergasse 12. Ein kluger Schritt von den Jungs, denn nun kann man endlich ohne den leidigen Stress der Parkplatzsucherei in Ruhe und in der Innenstadt seine Platten kaufen. Zum Thema Aqua Traxx, ein Gerücht, das seit einiger Zeit durch Nürnberg geisterte, ist nun spruchreif. Nach Informationen aus bestens unterrichteten Kreisen, ist Tommy Yamaha für die Winter-MAYDAY in der Berliner Deutschlandhalle als erster süddeutscher DJ im November nominiert worden. Herzlichen Glückwunsch Tommy. Und noch ein kleines lustiges Gerücht erreichte mich. Nach wiederholtem Begrapschen von weiblichen Gästen am Boot, sind gehobene Angestellte des Mach 1 von Türsteher Serge des Ladens verwiesen worden. Was ist da passiert? Gibts im Mach nichts zum grapschen oder ist es da zu heiß? ¡Jedenfalls Pfui Pfui Pfui Puh Puh ihr Bösen !!!!!

(Nils Holgerson)

Ruhrgebiet

Tja, da im letzten Monat nix aus dem Ruhrgebiet zu lesen war, gibt es jetzt wieder die neuesten Infos rund um das Ballungsgebiet. Viel passiert ist in den vergangenen Monaten. So gibt es eine ganze Reihe neuer Events, wie zum Beispiel die im Ratinger Hof. Seit der NOII-Club die Leitung übernommen hat, kann man hier an alte Zeiten anknüpfen. Geöffnet ist Freitag und Samstag sowie jeden Sonntag ab 23.oo Uhr. Besonders Sonntags platzt der alte Punkladen aus allen Nähten, und man trifft hier selbst eingefleischtes High-Noon-Warehouse-Publikum. Auch dekomäßig hat sich jede Menge getan und zu hören gibt es House vom Allerfeinsten. An den Tellern finden sich u.a. Wilfried (Sound Good), Dimitri (Amsterdam) und Andry Nalin. Tempel of Love heißt der Spaß und geht bis Montagfrüh um 5.oo Uhr. Bis zum Schluß ist es immer rappelvoll...Muß hier keiner arbeiten oder ist es ein Auswuchs der Raving Society?

Auch in Mühlheim/Ruhr, das House- und Technotechnisch bisher völlig unterversorgt war, geht mittlerweile die Post ab. Samstag startet in unregelmäßigen Abständen House-Nigths im Schifferhaus und alle zwei Wochen gibt es im Eastside-Club im Rhein-Ruhr-Zentrum sonntags die Tea-House-Events, die von der regionalen Szene-Aktivisten Pit Kammer, Johannes Wyneken und Kai-Uwe Müller organisiert werden. Resident-DJ sind Mogual, Phil Fuldner, Lasard, Jobless, Mike Nero und U.W.E., die sich im zweiwöchigen Turnus abwechseln. House-Sound ist das Programm, untermalt mit alten Techno-Classics a la Insider oder Hypnotist. Das besondere an den Eastside-Partys ist, daß monatlich für neue Deko gesorgt wird.

In Essen wird gleichfalls mächtig Gas gegeben, auch wenn das die Jungs vom Analogical anders sehen. Freitags lockt die Rote Liebe mit House und hochkarätigen Gästen wie Georg Morel, Armand van Helden oder Erik „More" Morillo, während der Samstag dem Pasarelle-Club in der gleichen Location gehört. Dort feiern mittlerweile jede Woche bis zu 400 People ab. Den Passarelle leiten die Cosmic-Evolution-Jungs, und mittlerweile geht ihr Konzept „Qualität statt Rave-Einerlei" voll auf. Zuletzt waren u.a. DJ Edge, Yetti, Spacecube/TNT Team, Roland Casper, Cora, Frank Tomiczek aka Holligan zu Gast. Beste Party des letzten Monats im Passarelle war die Revival-Night am Donnerstag vor der Love-Parade. Alle DJs spielten zum Nulltarif, so daß auch kein Eintritt erhoben wurde. Im großen Club gab es Techno-Classics mit Phil Fuldner, Mogual, Tech-Nix, Hurricane und U.W.E., während im kleinen Club zu HipHouse und Old School abgefeiert wurde. Dort drehten Sascha Fox (Transmation) und Der Hut.

Vom Essener Recordstore Important war zu hören, daß es demnächst zwei weitere Sub-Label geben wird. Eins für House und eins für Experimental-Stuff. Der erste House-Release wird von Sascha Fox und Jan Weitzdorfer (Hurricane) sein. Vorabtape wurde schon gehört. Resumee: Oberknaller mit Stickmann-Qualitäten (ungelogen).

In Gelsenkirchen ist noch wie vor alles beim Alten. Die Raveline-Crew kümmert sich nicht mehr um irgendwelche Raves und Clubs sondern einzig und allein um ihr Magazin. Gleichzeitig hat Ex-Raveliner Werner Balzuweit die konzeptionelle Leitung des Groove-Club übernommen. Das Motto heißt – wie einmal in grauer Vorzeit – „Back to the roots", Keine großen Namen mehr sondern junge talentierte DJs aus der Region. Bestbesuchtester Tag ist Freitag, und auch der Samstag hat in den letzten Wochen schwer zugelegt. Mädels haben an diesen beiden Tagen freien Eintritt, was das positive Feeling beim Publikum logischerweise hebt. Auch die sonntäglichen Parties unter dem Motto „Ausklang" laufen ganz gut, jedoch muß hier erst noch ein musikalisches Gesicht gefunden werden. Einzig Holligan, der jetzt fest verpflichtet werden konnte, und Khetama können höheren musikalischen Ansprüchen genügen. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Was gibt es sonst noch Wissenswertes? Die Ruhrarea-Sachsen-Connection wächst und gedeiht. Soeben hat der Essener Act Magnetic Pulstar seine Debut-EP auf Saxony Produchtions veröffentlicht und weitere, auch andersgeartete Projekte sind in Sicht. Am 3. September wird es den Nightmove in Köln geben, eine Demo gegen Designerdrogen, wo sich die Clubs der Region mit Umzugswagen präsentieren werden. Be there!

Übrigens, der Trend der neuen Höflichkeit konnte sich erwartungsgemäß natürlich nicht durchsetzen, da alle momentan das alte Raver-Leid plagt: Keine Kohle!

THE NEW SINGLE IN 4 VERSIONS.

YELLO

① THE ORIGINALS
② THE PLUTONE MIXES
③ THE FLUKE MIXES
④ BREAKS, BEATS & LOOPS
THE D.J. / MUSICIAN EDITION
52 samples to create your own "HOW HOW"

HOW HOW

phonogram

POPKOMM 94
HALLE 14.1
STAND C 70

COMPACT disc DIGITAL AUDIO

Aktionspreise
bis 30.9.94
► CDs 2,10 DM
► Maxi-CDs 2,00 DM
(Jeweils pro Stück ab 1000, zzgl. MwSt.)
ab DAT, incl. Pre-/Glasmastering,
Labelaufdruck 2farbig,
Einleger 4/4farbig und Box

Wir arbeiten
u.a. für:
LE PETIT PRINCE LIMITÉ
FRIENDS
NO RESPECT
DEAF, DUMB & BLIND
SVVM QVIQVE

MERLIN
PRODUKTIONSGESELLSCHAFT
Hauptstraße 3a · 40699 Erkrath
Telefon 0 21 04-93 71 15 · Fax 93 71 13

CD-Produktion Belichtungen
Lithoherstellung Hausdruckerei

UNION RAVE

CAMEL the move

PASH

2.10.94

TOR 3

DÜSSELDORF

SOL MEXICAN BEER

Heineken®

DJ'S:

WESTBAM □ CARL COX □ YOUDEE-O □ HARDSEQUENCER
DAZ SAUND □ PIERRE MORGAN □ BAS-MOLENDYK □ B-B-M
TOMMY YAMAHA □ MOGUAI □ ENIAC □ MIKE S □ THRANX □ STEVE L

LIVE:

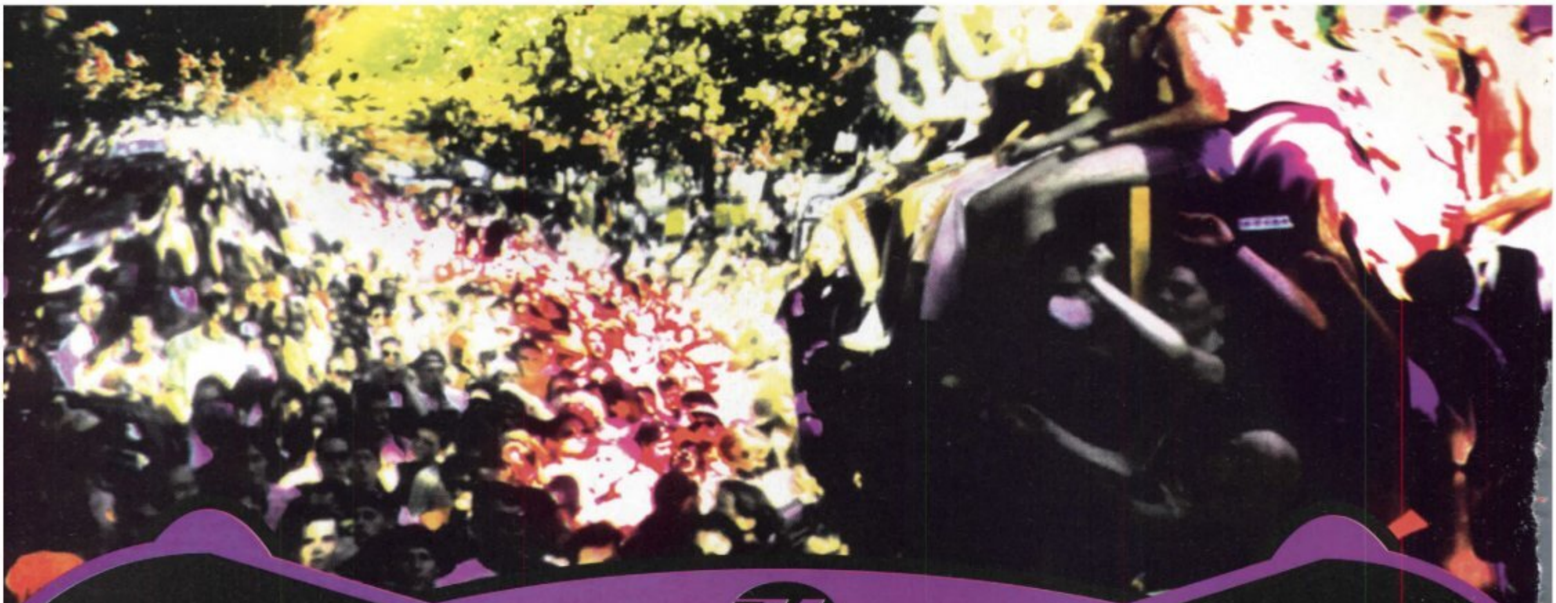
HARDSEQUENCER □ MOTUNE □ MIKEROBENICS □ QUINDOOR

INFO-LINE: 02 11 / 733 64 97

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen.
VVK 32,- DM zzgl. Vvk.-Geb. □ AK 38,- DM

EINLASS 19.00 UHR
BEGINN 20.00 UHR

TOR 3 □ Ronsdorferstraße 143 □ Düsseldorf



HOMEBASE

LOVE PARADE

BERLIN 1994

love nation love nation

JETZT ODER NIE

BESTELLEN!!!

Restbestände! Solange der Vorrat reicht

Bis zu 20% reduziert

LOVE-NATION-RUCKSACK (BAD+MAD)
grauer Kunststoff,
ein Umhänge-Riemen
St. à 29.- DM, Anzahl ☐
Bst.Nr. LN 012

Bst.Nr. LOV 002 (L)
LOV 003 (XL)

LOVE-PARADE-SHIRT (Langarm, Puma)
100% Polyester, Rot m. schwarzen Streifen,
St. à 59.- DM
Größe L ☐ oder XL ☐

Bst.Nr. LOV 004 (L)
LOV 005 (XL)

LOVE-PARADE-SHIRT (Langarm, Puma)
100% Polyester, Violett m. schwarz. Streifen,
St. à 59.- DM
Größe L ☐ oder XL ☐

Bst.Nr. LOV 001 (XL)

LOVE-PARADE-SHIRT (Langarm, Puma)
100% Polyester, Grün m. schwarzen Streifen,
St. à 59.- DM
Größe XL ☐

Stückzahl in die Kästchen schreiben

Bst.Nr.
LN 005 (M)
LN 006 (L)
LN 007 (XL)
LN 008 (XXL)

LOVE-NATION-SHIRT (Kurzarm, BAD+MAD)
100% Baumwolle (high quality)
Blau, St. à 49.- DM
Größe M ☐ L ☐ XL ☐ XXL ☐

Bst.Nr.
LN 009 (M)
LN 010 (L)
LN 011 (XL)

LOVE-NATION-SHIRT (Langarm, BAD+MAD)
100% Baumwolle (high quality)
Blau, St. à 69.- DM
Größe M ☐ L ☐ XL ☐

Bst.Nr.
LN 001 (M)
LN 002 (L)
LN 003 (XL)
LN 004 (XXL)

LOVE-NATION-SHIRT (Kurzarm, BAD+MAD)
100% Baumwolle (high quality)
Schwarz, St. à 59.- DM
Größe M ☐ L ☐ XL ☐ XXL ☐

Ausfüllen, ausrechnen, ausschneiden und mit Euroscheck und Absender in einem Briefumschlag an folgende Adresse:

HOMEBASE
Kaiser-Friedrichstr. 41
10627 Berlin

für Infos etc.
Tel. 0 30 - 327 91 616

ORDER

Ich erkläre mich damit einverstanden, daß meine Daten elektronisch gespeichert werden.

ABSENDER
Name ____________________
Straße ____________________
PLZ, Ort ____________________
Telefon ____________________

Order über einen Gesamtbetrag von:

zutreff. ankreuzen
☐ zzgl. 10,- DM bei Zahlung per Euroscheck (Porto/Verpackung)
☐ zzgl. 20,- DM bei Zahlung per Nachnahme (Porto/Verpackung)
☐ ____________________

THE PULSE OF AMERICA
Marlboro
NETWORK

Fr. 2.9. Bremen Tunnel
Sa. 3.9. Nürnberg Mach 1

Mike Dunn
John Acquaviva
Armando
German Support H. Nieswandt

Fr. 9.9. Essen Rote Liebe
Sa. 10.9. Hamburg Palladium

Masters at Work
Felix Da HouseCat
German Support H. Nieswandt

Fr. 16.9. Stuttgart Das Unbekannte Tier
Sa. 17.9. Frankfurt XS

Derrick May
DJ Duke
John Acquaviva
German Support Ata+Heiko

Fr. 23.9. Berlin Tresor
Sa. 24.9. München Ultraschal

Hex Hector
Felix Da HouseCa
Derrick May
German Support Ata+Heiko

Marlboro US-House Tour

DELIRIUM
PRINZ HOUSE

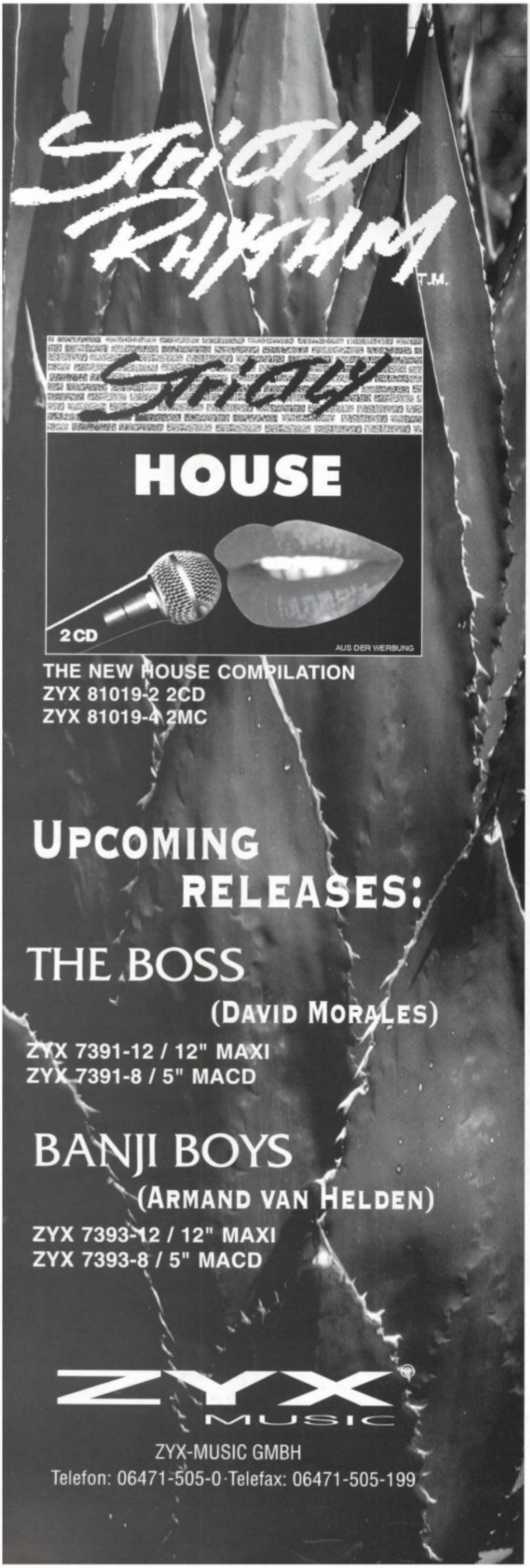
Einlaß ab 18 Jahren

call & maybe win
the History of House-Tri
New York - Detroit - Chicago

0137-353739

Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahre

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO)



Strictly Rhythm T.M.

Strictly HOUSE

2 CD

AUS DER WERBUNG

THE NEW HOUSE COMPILATION
ZYX 81019-2 2CD
ZYX 81019-4 2MC

UPCOMING RELEASES:

THE BOSS
(DAVID MORALES)
ZYX 7391-12 / 12" MAXI
ZYX 7391-8 / 5" MACD

BANJI BOYS
(ARMAND VAN HELDEN)
ZYX 7393-12 / 12" MAXI
ZYX 7393-8 / 5" MACD

ZYX MUSIC
ZYX-MUSIC GMBH
Telefon: 06471-505-0 · Telefax: 06471-505-199

House-Mitteilu

Hans Nieswandt

> Ihr zuverlässiger Begleiter in Sachen House!!!

Nachdem die letzten Houseseiten ja nicht ganz so irre housig waren, hat sich unser Housemeister Clé nach einer in allen Punkten erfolgreichen Nacht im IZ genau daran zurückerinnert und sich in einer Nacht- und Nebelaktionen des Frontpage-Faxgeräts bemächtigt und ein Faxinterview geführt. Hans Nieswandt sollte man als Journalist, Produzent und nicht zuletzt DJ kennen und wer das nicht tut, soll an die Love Parade 93 und einen der Sommer-Hits „Fly Hi" von Whirlpool zurückdenken. House is the Future and the Past, and from now on, it will stay forever........

What iz Housemusik?

Zur Zeit gefällt mir der Gedanke von House als Ritual; oder vielleicht ein Zustand, in den man sich zu bestimmten Gelegenheiten unter entsprechender äußerer und innerer Vorbereitung begibt und den man mit Gewinn wieder verlässt. Will sagen: Ich kann das House-Gedudel aus den Cafes in Köln nicht mehr ertragen. Teilweise meine eigenen Tapes! House in Kneipenlautstärke! Dat is nich Housemusik. Abgesehen davon hat jeder sein eigenes Haus, in jedem sind viele Zimmer, auch in meinem und jeder weiß am besten selbst, wie er darin Spaß hat. House musik macht Dich frei, Mann!

Du bist Resident DJ im IZ in Köln, was geht da ab?

Ich bin Resident DJ der Clubnacht „Wicked City", die Samstags im IZ stattfindet und von meiner Freundin Andrea dort veranstaltet wird. Die anderen Tage macht mein Großfreund Eric D. Clarke („Happy Camper", Donnerstags) und meine Großfreunde Tobias Thomas und Michael Mayer, auch bekannt als Friends Experiment. Das ganze nennt man einen Klüngel. Wir haben den Laden hermetisch gegen jede andere Art von Musik dichtgemacht, die versucht dort einzudringen. Das IZ ist meines Wissens der einzige Laden, wo uneingeschränkt House Musik läuft. Es ist natürlich nur so ein ziemlich kleiner Club, aber wie sagt der DJ: Ich lege am liebsten in kleinen, intimen Klubs auf. Genau so einen haben wir da laufen.

Du schreibst für Spex, die ja doch immer ziemlich Gitarrenorientiert waren, wie kannst Du Deine Themen dort unterbringen, die sich sowohl inhaltlich als auch stilistisch doch sehr von den anderen Beiträgen unterscheiden?

Das Ding ist, das SPEX eben gerade nicht „immer ziemlich gitarrenorientiert" war. Zu meiner Zeit, bzw. Als ich anfing SPEX zu lesen und davon so massiv geprägt zu werden, daß ich sogar Mitarbeiter und schließlich Redakteur wurde (für 3 1/2 eindrucksvolle Jahre, bis Mai 93), waren Leute wie Boy George, Frankie goes to Hollywood, Grandmaster Flash oder Andres Dorau auf dem Cover. SPEX war früher völlig anders, superschlau und superlustig, eine Killerkombination und natürlich jeder sein eigener Herr, so wie Frontpage. Hey, wußtet Ihr, daß Hans Keller '85 in SPEX erstmals über Haus schrieb (oder wars '84)? Der Einfluß der SPEX auf das hiesige HipHop Verständnis ist wahnsinnig. Oder „Fresh", Lothar Gorris am Pulsschlag der allerersten Acid-House-Fupser. Das waren für mich die Aspekte, die ich in SPEX fortsetzen wollte, was fast meinen ganzen Enthusiasmus forderte. Schließlich ist SPEX (ich vermute wie Frontpage) eine Art alternatives Experiment in nichtentfremdeter, nicht hierarchischer, selbstverantwortlicher Arbeit. Deshalb mußte ich auch hauptberuflich DJ werden, um trotzdem alles kaufen zu können. Jetzt hole ich da meine Post ab und alle freuen sich, wenn ich mal Artikel abgebe.

Wenn man jahrelang Musik hört, beschreibt und macht, muß es doch irgendwann mal langweilig werden, oder gibt es immer wieder neuen kickenden Stoff der Dich weitertreibt?

Um meine alte Freundin Gepa zu zitieren, die das einmal mit meinen Platten gemacht hat: "Ich liebe es einfach, hineinzuspringen, wie ein Maulwurf darin rumzuwühlen und sie in die Luft zu werfen, daß sie mir auf die Glatze prasseln." Musik ist in der Tat mein Leben und mein Beruf. Fast alles was ich tue hat damit zu tun. Und eben mit verschiedenen Aspekten wie Schreiben, Machen, Auflegen etc. Als ich weniger Redakteur sein wollte, wurde ich mehr DJ. Mit Eric und Justus selbst Musik zu produzieren ist wieder was anderes.

Erzähl unseren Lesern doch bitte einmal etwas über die eigenen Projekte des Hans Nieswandt.

Letztenendes ist alles Whirlpool. Unter diesem Schlagwort fanden vor ca. drei Jahren Justus Koehnke, Fred Heimermann, *Eric D. Clark* und ich zusammen. Ich hatte gerade so eine Clubnacht getauft. Wir sind Whirpool Productions. Manchmal denken wir uns andere Namen aus, wie Working Class für Groove On. Einmal hießen wir Fleetwood Jack, bei Funky Peace in England. Die nächsten Releases (12“ und LP bei Ladomat) heißen alle irgendwie “Whirlpool Productions presents blabla...“.

Eine VÖ von Whirlpool ist auf Logic, die nächste auf Groove On, wo wird denn jetzt was releast, und wie kommt eine Zusammenarbeit mit G. Morels Label zustande?

Wie wohl jeder freischaffende House- und Technoproduzent, der zumindest ein bißchen was besonderes oder spezielleres macht, aus eigener Erfahrung weiß, läßt sich von den Vorschüssen für eine Maxi prima drei Tage leben. Es sei denn, man teilt das Ganze nach Studiokosten durch vier und hat auch noch Schulden beim Keyboarddealer. Es macht einfach keinen Sinn, bei nur einem Label zu veröffentlichen, selbst bei einer Platte pro Quartal bringt‘s das nicht. Das bringt‘s sowieso nicht. Jeder Mensch sollte mindestens ein Label haben. Aber wir hatten es bis jetzt ja noch nicht einmal selbst auf die Reihe gekriegt. Dafür sind wir zu beschäftigt. George Morel habe ich in der Tat einmal kennengelernt, einmal ich ihn, durch diverse Besuche von Strictly wegen SPEX, einmal er mich (bzw. uns), als er *uns in Köln als die Whirpool Typen kennenlernte*, von denen er “FLY HIGH“ remixen wollte. Das hatte ihm Pam von Logic vorgespielt. Später rief er dann immer an und sagte: “Hi guys, I want more stuff.“ So kam es dann zu “Non Stop Trancin“ und “Let Yourself Go“ als Working Class. Wir sollten auch nach seinem Wunsch zuerst The Guys heißen, was wir dufte gefunden hätten. Überhaupt, George ist dufte. Daß ging dan nur nicht wegen den SwingBeat Guy.

Du kommst ganz schön weit rum, ist es zu House trotzdem am schönsten?

There‘s no place like home....

Wie siehst Du die Zukunft der Housemuzik?

Abgesehen davon, daß die Zukunft selbstverständlich jetzt ist, finde ich ja, daß sich mit Housemusik eine fantastische, gegen fast alle schädlichen Einflüße resistente, universelle Formel durchgesetzt hat, die jedes Genie und jedes Arschloch mit gleicher Befriedigung anwenden (um dazu zu tanzen, um damit zu produzieren etc.) kann. Nimm 1 Four-To-The-Floor-Bassdrum-Loop (ok, vielleicht nicht all zu übersteuert) - er ist völlig neutral. In hundert Jahren wird noch nicht jeder Scheiß ausprobiert sein, den man zu einer Four-To-The-Floor-Bassdrum machen kann. Ich hoffe, daß jeder Scheiß ausprobiert wird. Ob sich Housemusik “kommerziel durchsetzen“ kann, wird und irgendwelche noch viel größeren Massen anspricht ist hierfür irrelevant. Ich wünsche jedem, sich von seiner Housemusik ernähren zu können, mich eingeschlossen, aber die hosende Gesellschaft, in der ganzen tollen “ich hör nur noch“-Houseverkäufer (ihr wißt, wer ihr seid) an der Macht sind, wäre schlimmer als Manchester-Kapitalismus.

Du schreibst in der Spex unter anderem auch über BooYaaTribe, ist Hans Nieswandt insgeheim gar ein Gangsta??

Eine Woche Cali für lau, bei tollen Typen mit tollen Autos tolles Essen futtern, hinterher das, was man seinen Kumpels ohnehin schon erzählt hat aufschreiben und hindrucken lassen – irgenwie schon.

Was bringt uns die Popkomm?

Was mich betrifft die Strictly-Rhythm-Party im Gloria (mit Morel, Van Helden, Digit & EFX, Barbara Tucker am Freitag, ein Soloabend im IZ (mein Schönstes: fünf Stunden Nonstop), Sonntags Gay-House-Night mit Eric D. Clark und mir im Gloria. Boris Dlugosch am Donnerstag im IZ. Natürlich gibt es noch jede Menge anderer Superereignisse, die ich jetzt so nicht in Kopf hab. Auf jeden Fall werden es vier ziemlich intensive Tage, auf die ich mich jetzt schon nervlich vorbereite.

wandt

E-Werk Berlin

Sound
& Style'94
Booking list

DJ's
DJ Woody
DJ Clé
DJ Disko
Hazel B. (London)
Terry Belle
Magic Jonzon
DJ Dole
DJ Johnson (Amsterdam)
Stefan Brügesch (Hamburg)
Joe Jam (Frankfurt)

Shows
Mac Scene de la Gucci
Latina Sana Dance
Toto Buang

Visuals
Skudi Optics (Lichtinstallationen)
Elsa for Toys (Bannerart, Clubdesign)
Stressjets (Videoart)
Peter Rubin (Videoart)

For booking information
call Alexandra:
+49-30-251 57 90

Twirl
every Saturda
at Midnight

Ping Pong Mix on four decks
20.08.
EFX & Digit (New York)
DJ Disko

BamBamBam
27.08.
DJ Westbam
DJ Disko

03.09.
Terry Belle
DJ Clé

The winner is ...Sidne
10.09.
Sugar Ray (Sidney)
DJ Disko

17.09.
Hazel B. (London)
Groover Klein (Mannheim)

Just Groove
24.09.
DJ Duke (New York
Magic Jonzon

House Attack
01.10.
Hazel B. (London)
George Morell (New York)

E-Werk Infoline
+49-30-252 20 12

E|WERK
Wilhelmstraße 43
Berlin Mitte
Telefon +49-30-2515790
Fax +49-30-251560З

niteurs, Berlin

2 Days of pure Hardcore Jungel

PHUTURE SOUND OF UN

SUNDAY•2 OCT 94•12.00 (noon)

at DORIAN GRAY

ism & Boombastic Techno Vibes

DERGROUND CHAPTER

Tickets available NOW at any CTS-Store

Over 30 DeeJays in 3 Clubs

RUSHROOM MUSHROOM LUSHROOM

CarlCox-Slippmat-Sy-C-Smooth-Hype-Fabio-
Bassface Sascha-Ellis D-Dougal-Pussylover
-Emanuel-Hell-Marco-Laurent Garnier-
Kid Paul-Sven VÄth-R-Damski-Kai-T-Tom-
Mark Spoon-PascalF.E.O.S.-
Boris Dlugosch-Hazel B-Uhura-D-Man-
N-D-Daniel Klein-Yannik

& MC Magika & The phunky drummer

CHILL OUT AREA

DJ Publik
Aural Float feat. DJ Alex Azary & Gabriel le Mar (XS
DJ Maya

Video Performance **by Rainer Remake 3 Lux, Berlin**
Video Installations **by Vieuart, Duesseldorf**
Light Installations

-MONDAY•3 OCT 94•OPEN END

•Frankfurt•Airport

Wasdannda passiertist

Rave View

VOOVExperience Soltau TheRealGoaParty

Antaro hat wieder gezeigt, wie es auch gehen kann. Nach den ersten Veranstaltungen hatten viele Raver laut verkündet: „Ey, seit der Voov-Experience hat sich mein Leben verändert, oder, seit dem sehe ich einiges anders" dachten sich auch erstaunlich viele Berliner dort auch hinfahren zu müßen. Tatsächlich waren an diesem Abend mehr als 3500 Leute unterschiedlichster Gruppierungen und Alterstufen zwischen 3 und 50 anwesend, unglaublich aber wahr. Auf einem großen Feld, überschwemmt von Autos und Menschen, zelebrierten die ausgeflipptetsten der Antaro Goa Gemeinschaft wie locker es sein kann, selbst wenn der Organisationsaufwand sehr hoch ist. Alles und Alle waren sehr peacefull drauf, so das es zu keinem Stress kam. Der kreisförmig angelegte Dancefloor mit seinen Scheinwerfern, die alle auf einen Punkt fixiert waren, stach insbesondere von weitem ins Auge. Neon-Banner, viele kleine Chill-Zelte und diverse visuelle Dekorationen schmückten die Arena. Die hohe Prominenz aus Frankfurt zählte dann doch zu den Überraschungen des Abends, im Gegensatz zum musikalischen Programm, von dem doch alle Berliner recht enttäuscht waren. Letztendlich kam es im Morgengrauen noch zu unerwarteten Verbrüderungsszenen zwischen Mof und T, die Arm in Arm den Platz erkundeten. Einige Berliner waren gar nicht mehr von ihrer Basis weg zu kriegen (im Auto-raven macht auch Spaß, nicht wahr Karin?)
Im Ganzen eine interessante Experience für Raver die dachten, das es sich um eine normale Techno-Veranstaltung handelt. But everybody´s free und auch Hippies wechseln manchmal ihre Attitude.

SUMMER RAVE NEUSTADT BAMBU 08.07.

The Summer Rave ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie durch ein gutes Konzept, das ebenso gut umgesetzt wird, eine rave-untypische Location zum Schauplatz eines kleine Rave-Highlights wurde (zumindest für den Norden der Republik) High-Tech für Sound, Light und Klima vermischten sich mit der Sommerurlaubsstrandfeier-stimmumg, der von überall angereisten Raver zu einem leicht entflammbaren Ravecocktail. Angezündet wurde auf dem Ground-Floor von den Trance-mittern Jens Lissat, Jens Mahlstedt, Gary 138 D und Peet Nicelake, während in der Techno-Zone die Technologen Hardsequenzer, Tanith, Mijk van Dijk, Marc 'Oh und Moguai eine Ihrem Ruf entsprechende Feuersbrunst entfachten Hochwertiges Brennmaterial wurde außerdem ständig von den hauseigenen Uptide-DJ's Herby, Arne LII und Tibby nachgereicht. Die Live-Acts waren wirklich live anwesend und dem Gott aller Raver sei Dank spielten Scooter („ Thank you, everybody") so früh, daß es kaum jemand merkte. Höflich straighte Security, saubere Toiletten (auch noch um 07:00), warme Brötchen umsonst (um 08:00)und ein Eintrittspreis von DM 40,- beweisen Fairness und Organisationstalent der Bambu-Posse. Kompliment an den Chill-Out DJ des Monats Gorff; ein 13-Stunden-Solo schafft auch nicht jeder. Ansonsten stand „der Tag danach" unter dem Motto „beach-chilling for professionals" und die Möwen der Neustädter Bucht werden noch lange an uns denken.

GlobalHeartRave D'dorf

So einfach kann es sein. Sabri Temsamani, bekannt durch seine legendären Cyberparties, rief und alle kamen. Im Stahlwerk, gegenüber dem Tor 3 fanden sich ca. 3.000 Raver ein und es sollte ein gelungener Start ins Wochenende werden. Allerdings war es bei den Temperaturen in der Halle nicht möglich, dort länger zu verweilen, zu erwähnen nur ein herausragender Dj Hell, die anderen haben wir leider nicht erleben dürfen, anyway credits to all. Draußen gab es einen riesengroßen Chill-Out-Biergarten und Dr.Atmo überraschte durch ein ungewöhnlich dancebares Programm(mit ein paar Beats!). Großartig!! Alle Vip's des Rheinlands hatten sich zu einer Diskussionsrunde eingefunden, um mit Yena „Ich bin unschuldig" Kisla das Problem des Warehouses wenigstens verbal zu lösen. Auch gab es den beinahe schon tropischen Yellow-House Club, der u.a. von Sylvie Marks beschallt wurde, aber auch ein Opfer der gnadenlosen Hitze der Nacht blieb und von sporadischen Tanzversuchen des wenig später zusammenbrechenden Fußvolkes wurde. Insgesamt ein schönes Fest, mit unfreiwillig lustigen Furzeinlagen von Fredl Jungingers Hund Grammy.

Kirschgarten Rave

Eine ungewöhnliche Geschichte dieser Kirschgartenrave, ins Leben gerufen wurde er vor vier Jahren, damals getarnt als ganz normale Geburtstagsparty. Zwar noch ohne Techno aber auch mit de Feierieur de Biertrinkerai de.........
Vor einem Jahr wurde das ganze zu einem Open-Air Rave umgemodelt. Tja gute Partys sprechen sich eben rum und so war es abzusehen, daß sich eine ganze Menge Spuasts auf dem Gelände tummeln würden . Aber trotz aller Vorsichtsmaßnahmen, schafften es dann doch einige dieser absonderlichen Kreaturen den verbauten und durch Täuschungsmanöver erschwerten Weg zur Location zu finden und uns auf den Geist zu gehen (Fuacking Medizinstudentenspuasts never again). Trotz alledem oder gerade deswegen, wurde es die beste Party ever die in der Region jemals gefeiert wurden. Dieser Erfolg ist auf folgende Indikatoren zurückzuführen: Alle DJs gaben ihre Kunst umsonst zum besten, auf große Namen wurde verzichtet, trotzdem wurden V.I.Ps aus der ganzen Technorepublick gesichtet (Pierre Morgan, Armin Moffimo, Holgi Kamari, die Topmodels Dörte & Diana, Jeff Spice, Uli Dahlmann, Hank Hoffmaster, Zille, Dexters Hypotonic Crew, Marc Worm, O. Hiß, Oli Ordner usw). Alle Getränke wurden umsonst gereicht, es wurde satt aus unzähligen Fässern de dunkle Frankenbier gezapft bis alle so richtig gut in Stimmung waren. Legendäre Sets wurden gespielt (wir erinnern uns an 9 mal Schöneberg). Um 6.30 dann ein Schock, der Mitveranstalter und Besitzer der Location und der gesammten Umgebung verlangte ohne klar ersichtlichen Grund die Beendigung der Party und sofortige Einstellung der Feierlichkeiten. Dies wiederum rief Armin Moffimo Mostoffi auf den Plan, der mit legendärer Geduld und großem Verhandlungsgeschick die Sache wieder ins Lot rief. 2 Stunden später der nächste Schock während des legendären Sets von Alex "CoxBox" als das Notstromaggregat trocken lag. Mit einer verstrahlten Einzelperformance von Holgi Kamari und einer Dieselspende aus dem Puplikum wurde aber auch dieses Problem gelöst. Leider hat sich bewahrheitet, daß Medizin scheiße schmeckt. Dank an Uli und die männliche Party Crew. Als die Sonne nicht mehr strahlte, strahlten eben wir weiter und als irgendwann alle und alles weg war, verzog man sich und erlebte neue Dinge aber dies ist eine andere Geschichte und soll an einem anderen Ort erzählt werden.

New York Music Seminar, Galactic Groove Part 1-3

Da bin ich also durch das legendäre New York gegeistert, auf der Suche nach der Stadt, die niemals schläft (as good old FrankieBoy said) und war freudig gespannt auf den noch geöffneten VELVET-Club. Kenny Larkin live, Dj Frankie Bones, Spooky, Casper Pound, Reese und eine Menge anderer NY-Djs waren angekündigt. In meinen Gedanken malte ich mir die erste gute Techno-Party aus, mein Körper schrie nach Austoben. Und hatten die vorhergehenden Besuche in Clubs wie im „Tunnel", „Future" und „Sound Factory BAR" ausschließlich lauen, fußscharre- bzw. „bin ich heute aber gut angezogen" artigen Charakter, so war's hier leider auch nicht besser. Um 03.30 Uhr nur noch halb gefüllt, hüpften irgendwelche schlabbrigen Gestalten zu nettem Techno-Sound im Blaulicht rum. Ich hasse das Wort nett und deshalb paßts! Zwar erkannte man das ein oder andere Lied, doch der NY-Stil ist sehr zerrissen. Der Versuch, sich hineinzusteigern, schlägt völlig fehl. Noch merkwürdiger ist der MC-Hammer Techno-Tanz Stil, dem beiderlei Geschlecht frönt. Der Bass fehlte, die Anlage schepperte und ich hab' den Finger in den Mund gesteckt.
2.ter Versuch: Yeah, Dj Carl Cox, Lenny Dee, ESP, Disciples of Destruction live, viele andere und der überall auf der Welt allgegenwärtige Mixmaster Morris waren im STUDIO 54 angekündigt. Eine Techno Hall, einen House Room und eine Ambient Area versprachen BIG FUN. Auf arschige Türsteher mit fettem, wichtigem SECURITY-Aufdruck war ich vorbereitet, nicht aber auf den Rest: Ein Sound wie im Berliner Bunker (first floor) in einer stadtbekannten, alten 70'er+80'er DiscoHall. Ich war ganz aufgeregt und hätte mich nach Besichtigung des „Haus"-Raumes am liebsten gleich auf die Veranstalter gestürzt. Der Vorraum vom Klo fungierte als House-Room, der Eingangsflur sollte die Chill-Out Area darstellen, nirgendwo ein gesondertes Licht installiert. Das Gabber-Gebretter animierte niemand zum tanzen, hatte man doch auch das Gefühl, John Travolta in persona würde gleich auf der Bühne erscheinen. Location verpeilt, Leute abgezockt und wer rausging, dürfte nochmal die 20 $ zahlen (auch NY-Stile). Fazit: Die USA, besonders NY's Clubs sind meistens einfach too groovy, too ugly, too unsafe - Carl Cox lieferte sich dann auch eine Schlägerei mit einem Bar-Mann.
P.S.: Der Eingang der Location bei Part 3 am nächsten Abend sah schon von außen aus wie der Reichstag in Weiß - das hab' ich mir gespart.

RiseUp-Record ReleaseParty von DeeeLite SoundFactoryNYC

Die Sound Factory, eine riesige Fabrikhalle mit excellentem Sound und einer geilen Lichtanlage, war brechend voll. Überall hüpften kleine Mädchen mit weißen Kniestrümpfen und Adidas Faltenröcken herum. Alle Kopien der in NYC so beliebeten Miss Kier. Das komische an dieser Party war die Tatsache, daß es überhaupt keinen Alkohol gab. Die Amis also voll auf dem GesundTrip. Schien zumindest so, bis ich den Süßigkeitenverkäufer mit seinem kleinen Stand entdeckt habe. Dort gab es Kaugummis, Lollies und andere Zahnschmerzerzeuger, komisch war nur, daß die Leute alle mit 20$-Noten bezahlten. Alles kla! Dee Lite waren live zwar immer noch besser als auf Platte, aber ich kann keine Bands mehr unvoreingenommen erleben. Junior Vasquez, dort der Haus-DJ, hat mit Todd Terry und DJ Dimitri (Dee Lite) ein typisch schwules New Yorker Houseprogramm präsentiert. Gut zum Hüftenschwingen, aber mein Favorit war ein DJ Sasha aus England, der gnadenlosen Techno spielte. Nicht sehr hart, aber direkt. In New York wird fast nur House gespielt, und die Leute kennen auch garnichts anderes, das war bestimmt auch der Grund, warum plötzlich alle voll ausgeflippt sind. Energie wie bei uns ganz früher. Der Technogott lebt überall.
Generell kann ich sagen, daß es ein gutes Fest war, aber es war auch ein besonderer Anlaß und wer in NY dazugehört, der war auch dabei. Vielleicht auch ein Grund für die gute Stimmung - denn: Am liebsten feiert man sich doch selber.

RAVESYNDROME

BRAINTICKET

BEGINN:22 h
EINTRITT:30,-

10.9.1994

HANNOVER
TOR 1

MISS DJAX
DJAX UP, NL
DAVE CLARKE
BUSH, U.K.
SY
DYNAMIX, U.K.
GANGSTA
ENERGY, CH
MONIKA KRUSE
ULTRAWORLD D.J. TEAM, M
AKI
RAVERAID, H
ASEM SHAMA
RAVERAID, H

MAIK TB
BS

LIVE:
ACID JUNKIES
DJAX UP, NL
CHOSEN FEW
MOKUM, NL
RAVERAID
SYNDROME AUDIO, H

OPEN AIR CHILLOUT & HOUSE AREA
(sorry for last time!)

HANOMAGGELÄNDE
GÖTTINGERSTR.14
EINFAHRT ÜBER FISCHERHOF

VVK BEI:
CRAZY TUNES,AM KLAGESMARKT 26,HANNOVER
DOME REC.,BLUMENAUERSTR.9,HANNOVER
RECORDSTORE,WENDENSTR.58,BRAUNSCHWEIG
DSL,FRIEDRICHSTR.15,KASSEL
DELIRIUM,GASSTR.2,HAMBURG
STREETSOUND,NORDWALL 32,CELLE

RECØRD STØRE
Braunschweig
Wendenstraße 58

SYNDROME

THE NEW LABEL:
SYNDROME AUDIO
1st release:
RAVERAID
DAWN E.P.
2nd release:
NIP - COLLECTIVE II

Waswannwo passierenwird

Rave View

13.08.–23.08.
The Main Event

...wird vom 13-23 August, im Massiv Central, im Norden der Provence, das siebte European Underground Teknival stattfinden. Das Festival wird ein Meetingplace für Techno Travellers, Illegal Soundsystems und Raver sein. Einundzwanzig Djs bzw. Acts sind schon bestätigt worden, unter anderem Spiral Tribe, Sativa und das PCP Dj-Team.

InFon 0044-812035481 (London)
Fax 0044-819597525 (London)
InFon 0033-149100112 (Paris)

26.08.–28.08.
N-TROPY

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, da werden wir noch mit einem Open-Air-Rave beglückt. Auf drei Dancefloors (sowohl In- als auch Outdoor) wird von Freitagabend bis Sonntag ein amtliches Programm geboten: Live spielen The Prodigy, Ultra Sonic, Marmion, Komakino u.v.m. Die Dj´s bei diesem High Quality Rave sind u.a. Tanith, Mijk van Dijk, Mark NRG, Bassface Sascha, Groover Klein. Könnte also eine gelungene Veranstaltung werden. Möglichkeiten zum Campen sind vorhanden, eine Halle für den Fall daß es regnet, ebenso.

Germersheim/Sponeck Kaserne
(B9 Ma-Speyer-Karlsruhe
Ausfahrt Germersheimn)
Tickets kosten 35,- DM
VVK über CTS
InFon: 0 63 59) 8 20 44

02.09.–04.09
The Night Move Köln

Am Samstag dem 03.09. findet in Köln die Night Move Demo, eine Art kleine Love-Parade bei Nacht, statt. Motto: Techno ohne Drogen. Super Sache, ihr wißt ja. Hoffentlich haben alle Bock drauf. Ansonsten muß man abwarten, ob's Sinn macht, noch einen weiteren Umzug zu veranstalten. Wenn schließlich jede Stadt ihre „kleine Loveparade hat, könnte die Attraktivität solcher Veranstaltungen nachlassen. Aber schauen wir mal, das Rheinland gilt ja traditionell als umzugsbesessen, und wenns gegen so schlimme Sachen wie Drogen geht, wird die Begeisterung keine Grenzen kennen. Zugweg ist vom Chlodwigplatz, die Ringe runter bis zum Friesenplatz. Treffpunkt:19.00 Uhr Chlodwigpl. Start: 20.00Uhr

Zu diesem Ereignis finden das ganze Wochende Parties statt.

Freitag 02.09.:Warm up Party im Osho´s mit Dr. Motte, Kid Paul, Pulse und Marc Hell. Samstag 03.09, ebenfalls im Osho´s die Move Party mit

Eddy de Clercq, Miß Djax, Steve Poindexter, Woody, Paul Cooper, Pulse, Chris Dis, Marcos Lopez, Dj Henry.

Die AfterHours Party findet am Sonntag 04.09. direkt gegenüber dem Osho´s, im Nachtrock mit den DJ´s Paul Cooper, Pulse, Charlie, Woody und Henry ab 7.00 Uhr statt. Keep movin'!

InFon 0221) 510 35 23
oder 0221) 61 56 94

03.09.
Rave City „The forbidden town“

Der Organisator der Streetparade versucht sich nun an einer Veranstaltung: Am Samstag dem 03. September, findet dieser 16h Rave in Zürich-Winterthur, in einer Industriehalle auf dem Sulzer Areal, die angeblich seit 100Jahren nicht mehr betreten wurde, statt.

Live: Leo Anibaldi, Acid Scouts, The Jeyenne, Mark Gage, Ilsa Gold

DJ´s: Dave Clarke, Jeff Mills, Mario de Bellis, Delirium Dj-Team u.v.a.

InFon: ++41 (1) 52-212 61 16

10.09.
Bass 4 Love

Dj Tom,wohl einer der sympatischsten Aktivisten der Frankfurter Szene, veranstaltet nun seinen zweiten Rave. Ein bunt gemischtes Programm erwartet die Raver, die sich auf nach Pfungstadt bei Darmstadt machen sollten. Auflegen werden dort die Djs WestBam, Perplexer, Andi Düx, Pascal F.E.O.S., Jens Lissat, Plank, Braincell, das Pentagon Dj-Team und natürlich Dj Tom himself. Die Live-Acts sind ebenso hochwertig, als da wären: Norman, Mijk van Dijk, Arpeggiators, C.J. Bolland und Acrid Abeyance. Mit Sicherheit eine Veranstaltung, bei der man davon ausgehen kann, nicht abgezockt zu werden. See ya there!

Industriegebiet Pfungstadt
Tenniscenter Diehl
Gottlieb-Daimler-Straße 6
Doors:20 Uhr
InFon: 0 61 57) 40 50

10.09.
Ravesyndrome

Tja, es war ja längere Zeit etwas stiller um Hannover und das Tor1 auf dem Hanomaggelände. Aber das ist jetzt vorbei!! Am Samstag dem 10.09. kehren die Ravegeister nach Hannover zurück.

Bei Ravesyndrome werden folgende Dj´s an den Turntables stehen: Acidfee Miss Djax, Dave Clarke, Gangsta, Monika Kruse u.a. Live gibts: Acid Junkies, Chosen Few, Raveraid. Außerdem gibt es die übliche Chillout und House Area. Don´t miss it!!!

Beginn 22 Uhr / 30,-DM

24.09. Odyssey

Ein Wochende in der Schweiz geplant? Dann nichts wie auf nach Roggwil/Langenthal (ist zwischen Bern und Luzern) zum 2. OdysseyRave. Die Masters of Art bieten ein besonders interessant gemischtes Line-Up: Acid Junkies, Walker, E de Cologne, Charlie Lownoise/Mental Theo, Ravers Nature, Boscaland, Claus Bachor, Dr.Atmo und Mark Dale usw. Beginn 19.00Uhr, Karten über CTS.

01.10.
Frankfurt Beats Universe

Der englische Vorzeigerave, der nun zum ersten Mal in Deutschland stattfindet. Mitveranstalter ist Frankfurt Beat, bekannt durch ihre Veranstaltungen in der Music Hall Frankfurt und die Energy Raves. Mit einem interessanten Line Up wird der Flugafen Riem einmal mehr in die Geschichte der besten Großraves eingehen: Jeff Mills, Lenny Dee, Cirillo, Jens Lissat, Tanith, Paul van Dyk, Sasha, Kid Paul, Fabio Para, Joe Jam, Bismark, T., Laurent Garnier, Dave Clarke, M. Zaffarano, Carl Cox, Mario de Bellis, Dave Angel, Tom Novi, Alex Patterson, R. Leiner, Mixm. Morris, Richie Hawtin, Dag, Miss Djax, Nicky Sprenger, Darron Emmerson, Massiv / Live C.J.Bolland, Paragon, Exit EEE,Cosmic Baby, The Jeyenne, The Prodigy, Spicelab, Underworld

02.10. Union Rave

Und es wäre mal wieder so weit: Fredl Junginger läd zum 4. Union Rave ins Düsseldorfer Tor 3. Und wieder werden sich an diesem Sonntag die Vips aus der gesamten Republik dort einfinden, denn Fredl kennt sie alle.

Los gehts ab 19.00 Uhr mit den DJ´s Westbam, Hardsequencer, Daz Saund, Mike S., Carl Cox, Pierre Morgan, Tommy Yamaha u.v.m.

Live Acts sind: Hardsequencer, Mikerobenics, Motune und Quindoor. Karten rechtzeitig besorgen, die letzten Male wars dort so voll, das es kein Vor und Zurück mehr gab. Deshalb diesmal alles limitiert.

Ein Pflichtprogramm für alle.

VVK 35,- DM an allen bek. Stellen
AK 38,- DM
InFon: 0211) 733 64 97

14.10.–16.10
Goa Rave

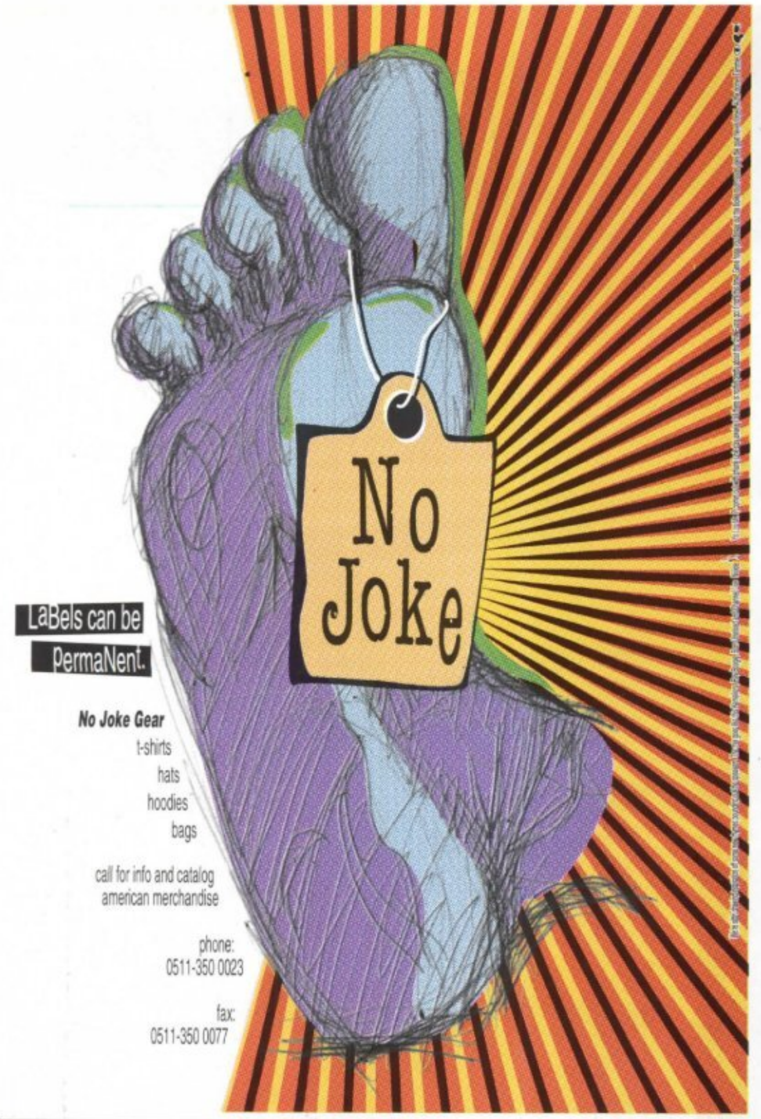
Wo sind schon die Hippies immer hingefahren? Richtig, *nach Goa.Und* wo sonst könnten ravende Goas schöner feiern als im grünen Eltmann bei Schweinfurt. Das Line Up bei dieser 56 Stunden nonstop Veranstaltung ist allerdings gar nicht so goa-mäßig, sondern im amtlichen Großravestil: Mijk van Dijk, Marcos Lopez, Paul van Dyk, M. Zaffarano, Steve Mason, Mate, Colin Favor, Pascal Feos, Rotterdam Native, Jens Mahlstedt, Disko, Motte, Mark NRG, Marc Oh, Perplexer, Acid Jesus uva.

VVK 39,- /AK 49,-
A70 Ausf. Eltmann-Industriegebiet

GALAXY
mesa 6000

exclusive labels: 23 RECORDS • 3 LANKA DISCHI INCREDIBLE • AURA SURROUNDS SOUNDS • BEE RECORDS • BREAKOUT RECORDS • CHOCCI'S CHEWNS • COMPILER • DEAF DUMB BLIND • DECIBEL • DHR • DJUNGEL FEVER • DREAM INN • ENERGIZED RECORDS • ELISTIQUE MUSIC • F-COMMUNICATION • FIRE RECORDS • FORCE INC. • HELLRAZOR • IMR • INFLUENCE • JUNKFOOD • KICKDOWN RECORDS • LABWORKS • LORIZ SOUND'S • LUNATEC • NOW! • OVERDOSE • OVERDRIVE • PEDO BEAT • PLANET RYTHM RECORDS • S.O.I.S. • STEP TO HOUSE • SPACEMATE • SUCK ME PLASMA • SYNDROME • THINK GREEN RECORDS • UNIVERSAL PRIME

DMD
d'MANIA DISTRIBUTION



LaBels can be
PermaNent.

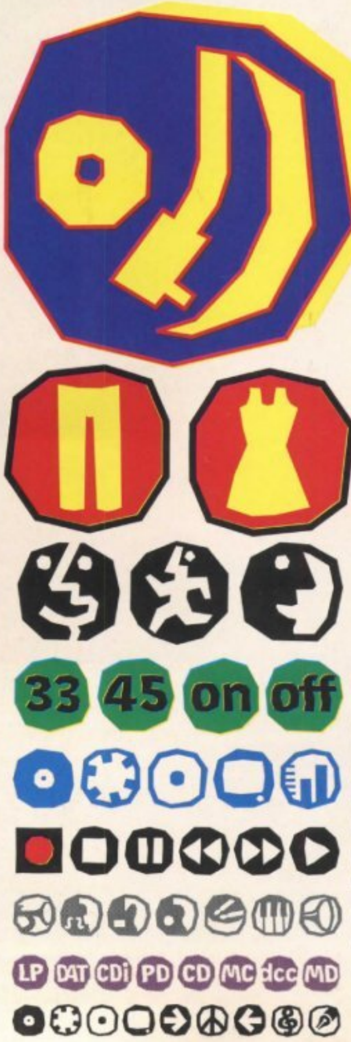
No Joke Gear
t-shirts
hats
hoodies
bags

call for info and catalog
american merchandise

phone:
0511-350 0023

fax:
0511-350 0077

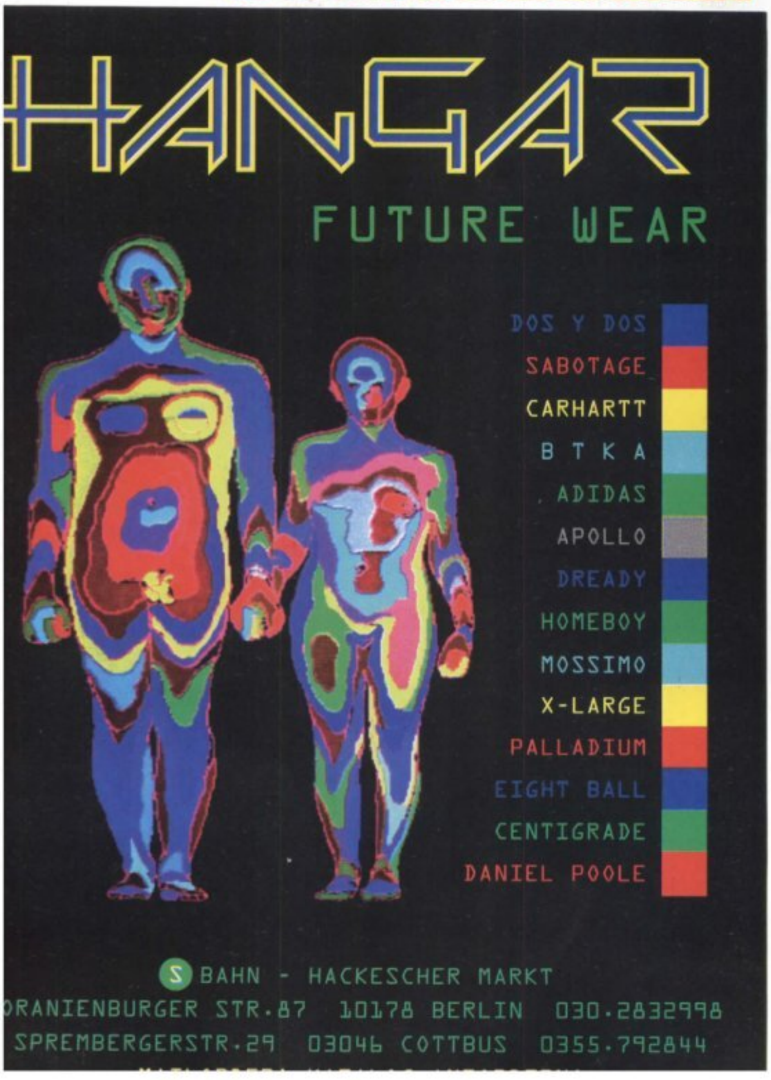
Wie
Stateme


33 45 on off
LP DAT CDi PD CD MC dcc MD

33-45-on-off

Das erste schlüsselfertige Lettering- und Orientierungssystem für Tonträger ist da! 3 PostScript-Schriften plus 100 Piktogramme rund ums Musikbizz. Erfunden hat's der Berliner Designer Martin Wenzel.

Für 320 Mark bei FontShop, Berlin. Lang lebe Vinyl und der Duft heißgelaufener Disketten.



HANGAR
FUTURE WEAR

DOS Y DOS	🟦
SABOTAGE	🟥
CARHARTT	🟨
B T K A	🟦
ADIDAS	🟩
APOLLO	⬜
DREADY	🟦
HOMEBOY	🟩
MOSSIMO	🟦
X-LARGE	🟨
PALLADIUM	🟥
EIGHT BALL	🟦
CENTIGRADE	🟩
DANIEL POOLE	🟥

S BAHN - HACKESCHER MARKT
ORANIENBURGER STR.87 10178 BERLIN 030.2832998
SPREMBERGERSTR.29 03046 COTTBUS 0355.792844

11 × Frontpage zum Preis von 11 × Frontpage

ABO DM 48,–
AuslandsABO 88,–

man Techno macht
nts by 3PHASE

1 → Man verbindet die wundervollsten Klangroboter die man finden kann, mit vielen silbernen Kabeln, zu einer gigantischen, alles kontrollierenden Soundmixmaschine, tritt an sein Dirigentenpult und lässt es brummen kreischen und grooven..., bis auf den 12" großen Ausgangsöffnungen der S/M Maschine der Stoffkommt, der die geilsten Partys auf diesem Planeten mit Energie versorgt.

2 → Techno ist ein Kind von House und ein Bruder von Acid House. Techno ist Techno House gedacht. Jeder Techno Track sollteneu sein, noch nie gehörte Sounds bringen, kicken, faszinierenden Raum gestalten, in dem man tanzt, oder sonst was tut, vibrieren, animieren und einfach frisch sein. Frische Trax verbessern die Luft in den Clubs und achtet mal darauf, ein frischer Track ist nicht deshalb frisch weil Dulhn gerade gemacht hast. Do You wann get this Place?
Dann laß Dir etwas einfallen!!!

3 → Techno ist Sound und Musik, d.h. der Sound macht die Musik, große Sounds brauchen keine vielen Töne, wilde Töne sind da schon besser denn Harmonien ohne Dissonanz ist langweilig, weil spiessig; geile Klänge machen Atmosphäre und Licht, langweilige Sounds machen dunkel und dicht. Geile Grooves machen Tempo und nehmen Dich mit, treiben an, sind der Motor, langweilige Beats machen Lärm, oder bremsen, d.h. stehen auf der Stelle, viel Lärm um nichts sozusagen.

Techno macht Tempo und das hat nichts mit der BPM Zahl zu tun, es ist außerdem keine Kunst auf 180 bpm energetisch zu wirken, cool zu sein ist da schon schwieriger.

4 → Techno erzeugt Energie und Energie fließt wellenförmig. Ein guter Track hat einen guten Energiefluß und keine Verstopfungen, genau wie bei einem guten DjSet. Ein guter Energiefluß entsteht durch eine gute Modulation, denn Modulation ist der menschliche Einfluß auf die maschinelle Trägersubstanz, ist der Wille hinter dem was aus den Boxen kommt ist die Organik die gute Maschinen Tracks DJ Sets auszeichnet. Das hört sich schwer verquastet an und ist der tatsächlich auch schwer fassbar. Gemeint ist die Einstellung oder Hingabe und Intention die man braucht um einen Track zum Leben zu erwecken, im richtigen Moment den richtigen Knopf zu drücken, aktiv mit den Kisten musizieren und nicht passiv programmieren.

Das kann man mit dem Küssen vergleichen. 4 on the Floor monoton die Zunge rein und rausschieben heißt keine Modulation fast so gut wie DOT. Also langweilig! Mit Intention und Hingabe richtig aktion zu bringen..., das ist Modulation. und wenn man dann noch im richtigen Moment den richtigen Knopf drückt, dann hat man Sex mnit Maschinen, auraler Sex sozusagen. And that is the way!!!

5 → Techno ist Fortschritt, weil Artist und Audience eins sind, wir brauchen keine Rock'nRoll Barden oder Keyboard und Gitarrenvirtuosen die ihre Egoprobleme ub zbsere Ohren reinmogeln. Wir müssen nicht aufhören zu tanzen und in die Ecke, bzw. die Bühne starren, sobald ein Musiker sich blicken läßt. Die Tänzer fahren auf geile Tracks genau so ab wie die Artists. Man spielt die Musik quasi mit dem Körper mit, benutzt sie und wird nicht benutzt. Techno erzählt Dir keine Geschichten sondern läßt/macht Raum für Deine eigene Phantasie. Trommler und Tänzer, fast wie im Busch und das ist fortschrittlich!!!

FP 4.01 → 9.94

Frontpage

Abschnitt ausfüllen,
schicken oder faxen an
Frontpage H.R.
Tauentzienstraße 7b/c
10789 Berlin
Fax: 030) 264 53 40

Ich möchte die Zeitschrift Frontpage für ein Jahr (11 Ausgaben) abonnieren.

Bitte ankreuzen:

☐ → Ich zahle 48,– per Verrechnungsscheck, den ich diesem Coupon beilege.

☐ → Ich überweise 53,50 DM auf Ihr Konto, nachdem Sie mir eine Rechnung mit gesondertem USt-Ausweis zusenden.

☐ → Ich zahle 88,– per Verrechnungsscheck für ein EG-Auslands-Abo.

☐ → komme nicht aus der EG und fordere den Preis für ein Auslands-Abo an.

Name -

Straße -

PLZ und Ort - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

Land (falls nicht Deutschland) - - - - - - - - - - - - - - -

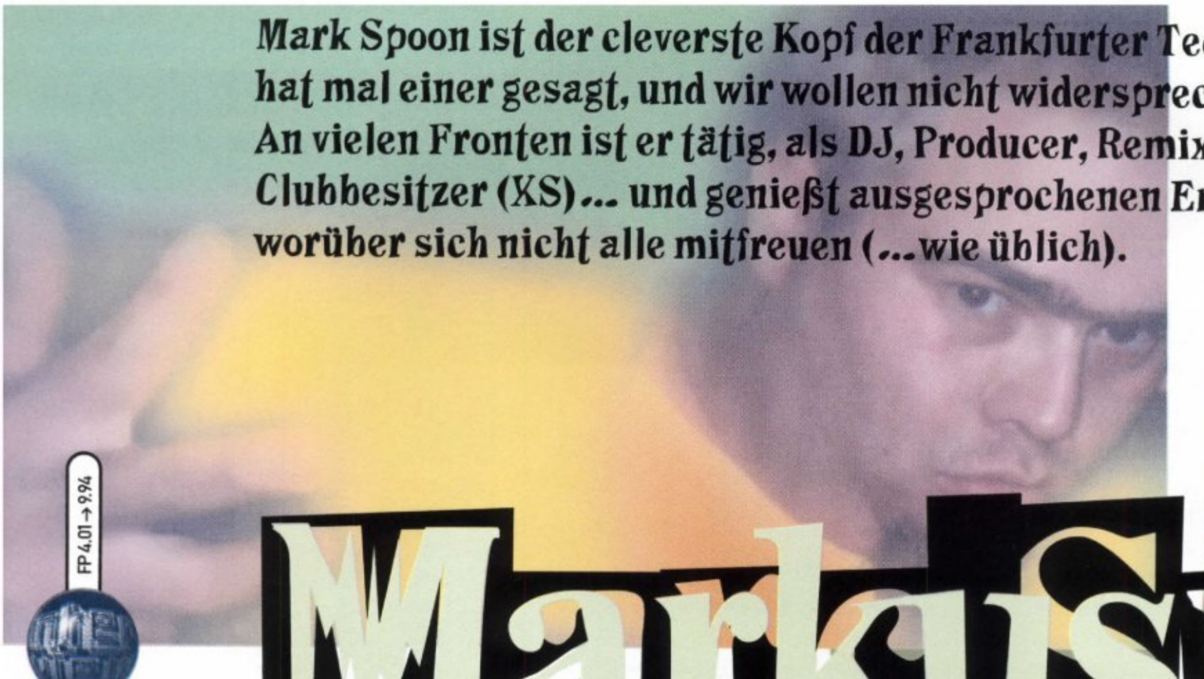
Datum und Unterschrift - - - - - - - - - - - - - - -

Widerrufgarantie:
Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei
Frontpage Abo · Tauentzienstraße 7 b/c · 10789 Berlin
widerrufen kann. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung (Poststempel). Die Kenntnisnahme dieses Hinweises bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift.

Datum / 2. Unterschrift - - - - - - - - - - - - - - -

Hinweis: Österreicher und Schweizer rufen bitte Frontpage Zürich an: 01) 291 15 66

Mark Spoon ist der cleverste Kopf der Frankfurter Technoszene, hat mal einer gesagt, und wir wollen nicht widersprechen. An vielen Fronten ist er tätig, als DJ, Producer, Remixer, A&R (Logic), Clubbesitzer (XS)... und genießt ausgesprochenen Erfolg, worüber sich nicht alle mitfreuen (...wie üblich).



Markus Löff

Nach „Right in the Night" ist er nun mit „Find me" als Jam & Spoon in den Charts. Wir fanden ihn. Im besten Frankfurter Hotel, wo er derzeit residiert, da sein neues Domizil gerade renoviert wird. Und hier ist das Interview....

Schreibt ihr die Texte von Jam & Spoon eigentlich selber?

Die Texte kommen von Losi Katzmann, das ist ein Texter der auch für verschiedene andere Acts Texte schreibt.

Für wen zum Beispiel?

Für Culture B, äh nein, ich weiß nicht so genau für wen noch.

Wie siehst Du das selber denn so, das Jam & Spoon als erfolgreicher deutscher Dance Act immer in einer Reihe mit Haddaway, U96 blah blah genannt werden?

Und Marusha und so weiter und sofort...

Findest Du, daß Du da hingehörst, identifizierst Du dich damit, als ein Teil dieser deutschen „Dancerevolution"?

Ich identifiziere mich mit der deutschen, oder sagen wir mal Eurodance Invasion a la Haddaway als Dj auf keinen Fall. Als Produzent bin ich der Meinung, daß die Sachen, die wir machen, sehr hochwertig produziert sind und in dieses Klischee nicht reinfallen. Wir haben uns immer sehr viel Mühe gegeben, Sounds und Stile zu prägen. Wir haben mit unserem ersten Hit „Stella" eine Expandermodulation geprägt, die jetzt eigentlich aus keiner Techno-Trance-, Hardtranceplatte mehr wegzudenken ist. Dann haben wir „Age of Love" gemacht, wo's einen sehr langen Snarebreak und Flächenteil gab, das hab ich vorher auch noch nie gehört. Bei „Right in the night" haben wir so was ähnliches gemacht, haben diese Flächen aber anders moduliert. Im kommerziellen Bereich versuchen wir auch Maßstäbe zu setzen, indem wir so'n Ding machen wie mit der spanischen Gitarre, was jetzt auf der neuen 2Unlimited und in der Campariwerbung ist. Die Lead-Hooksequenz von Stella war auf dem Magic Affair Hit drauf, leider fehlt eine Oktave, sonst könnten wir Ansprüche darauf geltend machen. Also → wir probieren schon, Sounds zu prägen. Ich weiß nicht ob man das auf den Zug aufspringen nennen kann, oder ob wir den Zug fahren, oder ob das eigener Stil ist →→ im Prinzip ist mir das scheißegal, ich find die Musik, die wir machen geil. Bei uns gibt es keine A- und B-Seiten, es gibt nur A-Seiten, wir haben das Konzept eine relativ kommerzielle A-Seite zu machen und eine cluborientierte AA-Seite. Für mich gibt es keine B-Seiten – ich spiel halt mehr die einen Stücke und andere Dj spielen halt die anderen.

Dir wird ja übel genommen, daß Du nicht mir wirklicher Technomusik Erfolg hast, sondern mit Popsongs. Es gibt eine recht weit verbreitete Meinung, daß das genau die Art Musik ist, gegen die Techno mal angetreten ist...

Ist es denn die Bestimmung, gegen irgendeine Musik anzutreten, wo steht das? Musik ist für mich da um zu feiern. Wenn ich sehe, daß Leute auf meine Musik feiern, frag ich nicht, wo das Problem ist, sondern freue mich. Warum finden es nicht viele Leute geil, das es 2 Millionen Menschen gibt, die die Musik geil finden.

Aber es ist doch schon eine Weiterentwicklung von Clubhits wie Stella bis zu Chartbreakern wie Right in the Night.

Für uns war es eine logische Entwicklung aus dem was wir angefangen haben zu machen, als wir bei R&S irgendwann mal einen Plattenvertrag unterschrieben haben und eigentlich gleich mit der ersten Platte einen Hit hatten, aber von R&S abgezockt worden sind und nie Geld dafür gekriegt haben, dann die Plattenfirma gewechselt haben und zu Sony gegangen sind. Von denen wir natürlich wahnsinnig viel Geld gekriegt haben, dafür allerdings auch wahnsinnig viel machen müssen. Wir haben uns natürlich gefragt: Wo wollen wir hin, wollen wir jetzt weiterhin schöne Technoplatten machen und 1000 Stück davon verkaufen oder wollen wir probieren, unsere Musik wirklich vielen Leuten näher zu bringen.

Da mögen sich die Geister streiten, nehmen wir z.B. Follow Me. Es gibt viele Dj's die diese Platte gespielt haben und sie war ein wirklich großer Hit. Aber ich kann mir auch vorstellen, daß z.B. ein Tanith oder ein anderer DJ, den ich sehr schätze sagt, das ist Trancekacke, da hab ich keinen Bock drauf – aber das ist Geschmacksache.

Ich weiß nicht, die Leute erwarten immer 'ne Rechtfertigung. Darauf habe ich keinen Bock.

Trotzdem bist Du jetzt ein Popstar!? Wir hörten, du habest dich im Rahmen der Viva Housefrau-Interview ziemlich aufgeregt, das man Jam & Spoon in so kurzer Zeit abgehandelt hat? In diesem Zusammenhang sollst Du Dich mit Phil Collins verglichen haben. Siehst Du Dich als der Phil Collins der deutschen Technoszene?

Da wird jetzt was verdreht. Ich habe mich nicht als Phil Collins der Technoszene bezeichnet, ich habe gesagt, daß wir, ob das ein Sven Väth, Westbam oder Oliver Bondzio ist oder sonst jemand, die Leute werden da eingeladen und kommen dahin und bekommen ein 21/2 oder 3 minütiges Interview. Jam & Spoon ist ein Produzentenduo, wo es im internationalen Vergleich kein weiteres gibt, das sich so zweigleisig bewegt, das auf so vielen Parties mitfeiert, ob wir jetzt das oder das machen. Ich hab mich darüber geärgert, das man 4 oder 5 Stunden irgendwohin reist, um dann ein 3 minütiges Interview zu machen, das dann auch noch sehr inkompetent geführt wird, redaktionell wahrscheinlich gut vorbereitet ist, aber von der Interviewführung her mehr oder weniger dahingenuschelt wird und die Fragen nicht sehr direkt sind. Dazu gabs da von Mate Galics Seite noch eine gewisse Polemik, darüber haben wir uns sehr geärgert.

Fakt ist: Die deutsche Technoszene ist einfach unterrepräsentiert im Fernsehen. Wie geht es denn an, daß Leute, die so viele Platten verkaufen wie wir und tierische Umsätze machen – und da war der Vergleich mit Phil Collins, in so 'ner Sendung die sich nur um dieses Genre Musik dreht, in 21/2 Minuten präsentiert werden, aber ein Typ von Prodigy ein 10 minütiges Interview bekommt, nur weil er einen englischen Paß hat. Wo ist das Problem, warum werden Leute so behandelt? Ich hab nur gesagt, das Phil Collins nicht so abgefertigt worden wäre.

Für dieses Genre Musik ist es einfach so, daß nicht nur Jam & Spoon, sondern auch alle anderen Chart-Acts oder sonstwie erfolgreichen Artists oder andere Leute längst den Rang eines Phil Collins einnehmen, Warum macht Viva als deutscher Sender nur eine 1stündige Sendung für eine Musik, die momentan die Charts bestimmt und die aus Deutschland kommt. Das ist doch lächerlich? 1 kleine Stunde und drei Minuten Interviews, das ist doch fast herabwürdigend. Es müssen da mehr Sendungen her und zwar ganz schnell. Ansonsten ist ja auch die Redaktion von Housefrau und Viva okay, die sind alle obercool und nett, die Andrea Junker macht einen guten Job.

Das prinzipielle Problem ist doch:

Es ist doch in Deutschland immer so gewesen, daß der Derek May und Juan Atkins und wie sie alle heißen, alle tausendmal geiler sein sollen als die Deutschen selbst. Wenn Du dir das mal anguckst, die Evolution der Dj's in Amerika ob das Todd Terry oder David Morales, der 2 Kinder hat und 'ne Frau und Ferrari in der Garage und ein Held ist. Und Leute die hier Erfolg haben und Platten verkaufen sind kommerzielle Arschlöcher, in Amerika ist es so, das die Leute respektiert werden und man dort auch stolz darauf ist, das die Leute so'ne Musik machen und damit Erfolg haben. Hier ist es genau umgekehrt, aber ich unterstelle den Leuten, die von Underground und von Kommerzscheiß schwafeln, daß sie gerne selber Erfolg hätten.

Erfolgreich bist Du ja nun mal. Wirst Du wegen Autogrammen angesprochen...

Natürlich nicht so oft wie Marusha oder Sven.

Nervts Dich oder schmeichelt es Dir?

Beim Auflegen nervts mich, da ist es auch am extremsten und sonst bin ich da ein bißchen unbeholfen, weil ich nicht weiß, wie ich mich da verhalten soll, ich machs dann zwar immer weil ich niemanden vor den Kopf stoßen will, aber ich frag mich schon was die Leute damit wollen. Aber wenn sie's geil finden – obergeil, ich freu mich – bitteschön!

> Wie geht es denn an, daß Leute, die so viele Platten verkaufen wie wi

Was uns fasziniert ist, daß es Du Dich in der Szene in vielen unterschiedlichen, sehr kontrastreichen Rollen präsentierst. Man kennt Dich als den Partyman und oft auch rabiaten Dj, als Schmuselöffel von Jam & Spoon oder auch als den cleveren Geschäftsmann. In welcher Rolle gefällst Du Dir denn am besten?

Ich spiel da keine Rolle, ich mach einfach, wozu ich Bock habe. Du weißt auch, daß ich darüber manchmal eher zu wenig darüber nachdenke, was ich mache oder sage. Ich geh nicht in ein Interview und überlege mir vorher was ich sage, oder wie ich mich verhalte. Obwohl, klar: durch Erfahrung wird man schon vorsichtiger. Für mich ist es total wichtig, mir eine Basis zu schaffen ,wo ich machen kann was ich will. Und das 100%ig. Und wenn ich morgen ein Jazz-Album machen will, dann mach ich das.

Auf einigen schlechten Raves hat man Dich extrem abgenervt gesehen, so z.B. beim Baustellenrave. Bist Du diesbezüglich abgeturnt....

Nur bei Scheißraves. Beim Baustellenrave im Extra wars zum Beispiel so, daß die Anlage kaputt war, immer an- und ausging und ich mir den Arsch abgeschwitzt habe, aber ich hab's schon versucht, aber unter den Bedingungen... Für die leg' ich nie wieder auf. Ich versuch auch besser abzuwägen, wo geht man hin, wo besser nicht. Die Kids werden ja eigentlich von uns, die da auflegen, dahingetrieben und denken da wird's geil, aber dann wars ne Scheißparty und so was braucht kein Mensch.

Wo hats Dir denn in der letzten Zeit am besten gefallen...

MS: Die Love-Parade ist der Tag, den ihr nie vergeßt. Für mich ist es momentan in Frankfurt sehr gut, am allerbesten Sonntags morgens im Gray, weil ich da auflege und freitags im Omen. Was ich an Frankfurt am faszinierendsten finde, ist das sich relativ wenig verändert. Und es geht ab wie Sau.

Das Frankfurter Groove Magazin sieht es in der neuen Ausgabe kritischer...

Wenn ich mir überlege, daß es so wenig Leute hier gibt, die wirklich was machen, aber es noch welche gibt, die obwohl sie ne Menge zu tun haben, trotzdem für die Szene viel tun. Ich stell mich morgens im Gray für 400,- DM da 8 Stunden hin und andere Leute machen das auch, einfach weil sie's dort geil finden.

A propos Dorian Gray. Dort gab es ja vor geraumer Zeit mal ein Meeting mit Dir und Jens Maspfuhl von Frankfurt Beat. Was ist da denn nun wirklich passiert...

Wir haben uns beide vor Gericht verpflichtet darüber nichts mehr zu sagen, aber was soll ich sagen, das mußte sein; und wenn's sein muß, würd ich das was ich gemacht hab auch immer wieder machen.

Und trotzdem legst Du beim Frankfurt Beat Universe Rave auf?

Tja, lustig, gel. Ich bin über England gebucht worden

In Frankfurt gibt es kaum Großraves. Ist das nicht seltsam, daß die 1200 Jahresfeier dazu herhalten muß, daß seit langer Zeit mal wieder etwas herausragendes passiert mit dem Theatertunnelrave...

Frankfurt ist keine Großravestadt. Genug haben es ja probiert und sind damit kräftig auf die Schnauze geflogen. In der Relation zur Größe der Frankfurter Szene gabs ja schon Großraves, die Omni, die der Sven zusammen mit dem Omenteam organisiert hat.
Was den Theatertunnel betrifft, das ist eine Veranstaltung die von Privatleuten mit Unterstützung der Stadt gemacht wird. Dahinter steckt eine Arbeit, die man sich kaum vorstellen kann. Ich denke, man hat sich dort ca. 50 x mit dem Bürgermeister getroffen. Aber das es ein OK gegeben hat, ist ein cooles Zeichen, daß unsere Kultur auch jetzt mal „amtlich" anerkannt ist. Auch für die Love Parade ist das Ganze gut, denn die kann jetzt immer auf Frankfurt zeigen und darauf hinweisen, daß hier die Stadt entsprechende Aktivitäten unterstützt.

Bist Du immer noch A&R bei Logic?

In erster Linie konzentriere ich mich momentan auf die Sachen, die ich rausbringe. Wir haben jetzt bei Logic ein neues Label gegründet, W.A.N., und veröffentlichen dort cluborientierteTechnomusik. Ich arbeite für das Label, das ist so'n bißchen mein Baby, d.h. da kommen Sachen raus die ich geil finde.

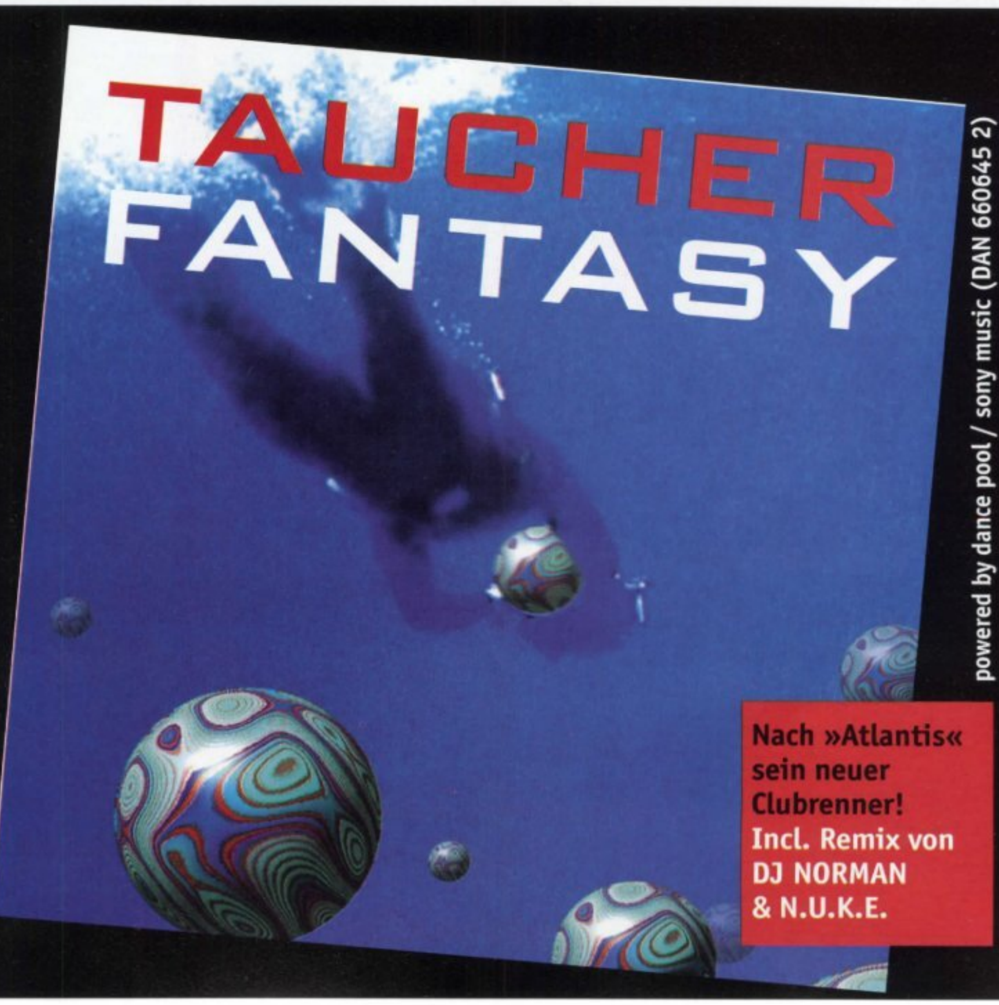
Gibt es für Dich irgendwelche Parallelen zwischen Low Spirit und Logic?

Das sind beides erfolgreiche Dancelabels, Logic arbeitet eher in einem anderen Genre als Low Spirit. Low Spirit ist mehr Techno-Hardtranceorientiert und ist eigentlich das Hauslabel von Westbam und so soll eigentlich auch das neue Label von Logic mein Hauslabel werden. Das wird dann vielleicht das Pendant zu Low Spirit. Logic würde ich in den Vergleich nicht mit einbeziehen, die können morgen genauso gut eine Acidjazz oder Hip Hop Platte veröffentlichen. L.S. ist da schon etwas festgelegter und hat sich ganz klar orientiert indem was sie da machen, deshalb sind sie ja auch so erfolgreich.

Und als Ausblick. Wie siehst Du die Auswirkungen des Technomovements auch im Overground auf die gesamte Gesellschaft. Stichwort: Raving Society....

Die Auswirkungen sind schon da. Wenn man morgens auf der Straße fährt, gibt es kein Auto, aus dem nicht mehr Techno hört. Ich frag mich, manchmal schon, ob es gut ist, wo wir jetzt da hingekommen sind, wenn es aus jedem Autoradio hämmert. Ich bin ja mit schuld. Was heißt schuld. Es ist doch auch geil. Letztendlich sollen die Leute feiern und abfahren. Ich finds eigentlich geiler wenn das so genannte normale Volk drauf abfeiert, als die stumpfen, reichen Kiddies oder irgendwelche Yuppies.

und tierische Umsätze machen, in so 'ner Sendung, die sich nur um dieses Genre Musik dreht, in Zwo 1/2 Minuten präsentiert werden…



OUT NOW!

powered by dance pool / sony music (DAN 660645 2)

Nach »Atlantis« sein neuer Clubrenner!
Incl. Remix von DJ NORMAN & N.U.K.E.

deejays

berlin **tanith**
mijk van dijk
xs frankfurt **sascha**
bassface frankfurt
mark n-r-g
paris **eric rugg**
london **ellis dee**
slim mannheim
groover klein
mannheim-milk **jona**
män & tobi
schweiz **basti**
heidelberg **greg**
voodoo rec.karlsruhe **marc c**
scoozy ●
jim knoch ●
anonym team
jan sirup ● space
lars ● red greg

X-TRAS

THREE DANCE FLOORS
[OPEN AIR & HALLS]
prof. FIREWORX
BUNGEE-JUMPING 70m
CAMPINGPLÄTZE
LASER SHOW
SKATE & BIKE SHOW WITH
[EUROPEAN CHAMPIONS]
SLEEPING-CHILL OUT-HALL
SNOWBOARD-JUMP-SHOW
DANCE GROUP „FUNKY
DIAMONDS" GERMAN
CHAMPIONS 91/92/93

35,-

VVK + GEB. AN ALLEN
CTS-STELLEN
infoline 06359 82044
PROGRAMM 100% CONFIRM

liveacts

THE prodigy
xl-recordings london

edinburgh **ultra sonic**
marmion, berlin
mijk van dijk
paris **juan trip**
moving shadow london
hyper on experiences
suck me plasma frankfurt
komakino
knightforce london
knightforce
suck me plasma frankfurt
sunbeam
frankfurt **influid**
voodoo rec.karlsruhe
cosmic sons

friday
26.08

sunday
28.08

open doors 18:00

N Trony open air

germersheim

B9 MA → SPEYER → KA
AUSFAHRT: GERMERSH.
SPONECK KASERNE

GROOVE

DISCOMANIA

ARTWORX BY RANJIT SINGH CHOHAN

LET TALK ABO
AcPgkiLV
AcPgkiLV
COORDINATED
by pash

HILLE

e-werk,berlin

Woher kommst Du? - Wohin gehst Du?

→ Komme vom Deich und will in die Ferne.

Blond-3 spontane Stichworte zu diesem Thema?

→ Blond-Blöd-B/Willig-Breit

Bist Du wirklich blond?

→ Wo?

Deine Lieblingsfarbe?

→ Blond

Dein Lieblingstier?

→ Meine Katzen
Mohrchen, Paul und der Dicke.

06. Beruf und Haushalt, wie läßt sich das verbinden?

→ Selten

E-Werk, Chromapark was noch und wer?

→ Schöner und bunter.

Wer ist dein Vorbild?

→ Bugs Bunny

Dein Spruch?

→ Ich bin Hille.

Welche Jugendsünde?

→ Keine!

Was bringt die Zukunft?

→ frag Ralf Regitz.

Warum gehst du immer nur in Berlin aus, magst du Westdeutschland nicht?

→ Mich läd ja keiner ein.

Wie kamst Du zu Techno?

→ Alles andere war so irre langweilig.

Mit wem feierst Du am liebsten?

→ Mit Doris, Angla und Bea!! (fast talk)

Was ist in Berlin anders als anderswo?

→ Wahre Liebe! Kein Krieg in der Scene und das wird hoffentlich so bleiben.

Welche Qualitäten sollte dein Lieblings-Dj haben?

→ kreativ–abwechslungreich–sympatisch

Wo erholst Du dich vom Nightlife?

→ Bei Doris, Angela und Bea. (slow talk)

Wie sieht Dein Traummann aus?

→ Wie mein Hase.

Beschreib uns den idealen E-Werk Gast.

→ Alle, die sich gut und lange amüsieren.

Was ist Dein Motto?

→ Raven und raven lassen.

21. Wofür gibst du am liebsten Geld aus?

→ Am meisten für alles.

Bonusfrage: Wo sind die Chromapark-Millionen?

→ In Monte Carlo.

JEDEN FREITAG

NEW SOUNDS IN 3 CLUBS

TECHNO CLUB

[SINCE 1984]

ANDY DÜX • R-DAMSKI

DJ CHERRY • DJ T

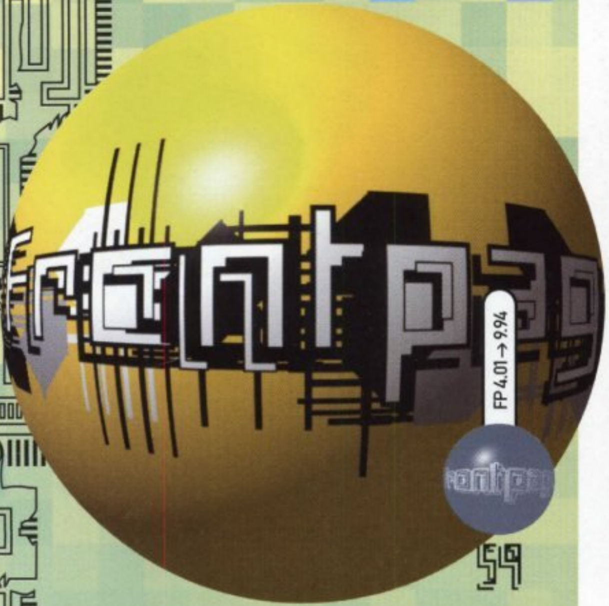
Every
first friday:
Spirit of Electro,
featuring dj Talla 2XLC,
dj Jeff Johnert & special live guest

friday
the
28th of august 94:
T-dance, opening-party
featuring deejay T at underworld

©TERRA UNOgraph-x pr

DORIAN GRAY

GET INTO MAGIC
DORIAN GRAY
AIRPORT FRANKFURT



Frontpage available on this planet at:

33045 Recordstore, Krummgasse 1, A-1030 Wien
Abuse Industries, Am Heumarkt 7/6/50, A-1030 Vienna
Aqua Traxx, Johannisstraße 18, 90419 Nürnberg
Boy Records, Music Shop, Mühlstr. 5, 55543 Bad Kreuznach
Club Abby, Am unteren Ablass, 88605 Messkirch
Delirium, Gasstraße 2, Hamburg
Delirium, Gladbacher Straße 36, Köln
Delirium, Johanisstraße 25, Saarbrücken
Delirium, Krumme Straße 38, Berlin
Delirium, Niemenstraße 3, Freiburg
Delirium, Reichenbachstraße 32 München
Delirium, Töngesgasse 42, 60311 Frankfurt
Delirium, *Vogelsangstraße 20*, 70176 Stuttgart
Discomania, Raiffeisenstraße 6, 61191 Rosbach
Discotheque Airport, Gattingerstraße 17, 97076 Würzburg
EWerk, Wilhelmstraße, Berlin
Exstasy Styled, Bahnhofstraße 12, 75172 Pforzheim
Groovey Beat Record, Henrinkatu 5, Fin-20500 Turku
Hangar 87, Oranienburger Straße 87, 10178 Berlin
Hard Wax, Reichenberger Straße 75, 10999 Berlin
Maximum Recordstore, Rüesgade 110 B KLD, DK-2100 Kopenhagen Ö
Nastrovje Potsdam, Rietstraße 30, 78050 Villingen-Schwenningen
Neuton GmbH, Goethestraße 67, 63067 Offenbach
New York Factory, Obere Königsstraße 4, 34117 Kassel
Oliver Ruthmann, Hohe Kanzel Straße 65, 65527 Niedernhausen
Opera Dance Hall, Lange Reihe 2-8, 04299 Leipzig
Pentagon, Holstraße 7, 64283 Darmstadt
Salzmanns-Factory, Raum 6, PF 310265, 34058 Kassel
Skizzo, Holländische Straße 44, 34127 Kassel
Tor 3, Ronsdorfer Straße 143, 40233 Düsseldorf
Trance-Dance, Heinrichstraße 255, CH-8005 Zürich
Warehouse, Wilhelm-Mauser-Straße 21-25, 50827 Köln
WOM Hamburg, Jungfernstieg 16-20, 20354 Hamburg
Zeitklang, Augustusburgerstraße 20, 09111 Chemnitz

LIQUID REC.

out NOW

[0116] N.U.K.E. - Mini LP
The new N.U.K.E./ 6 Track Double EP

[0126] Atropin
Frequency

[0136] Continental Breakfast
Analogical Experimental & just analogue sounds

[0086] Yetti
It´s a dream

[0106] Naked Steal
Vive la France

[0096] Tool & Sakin
Monophyletic

On CD >>>

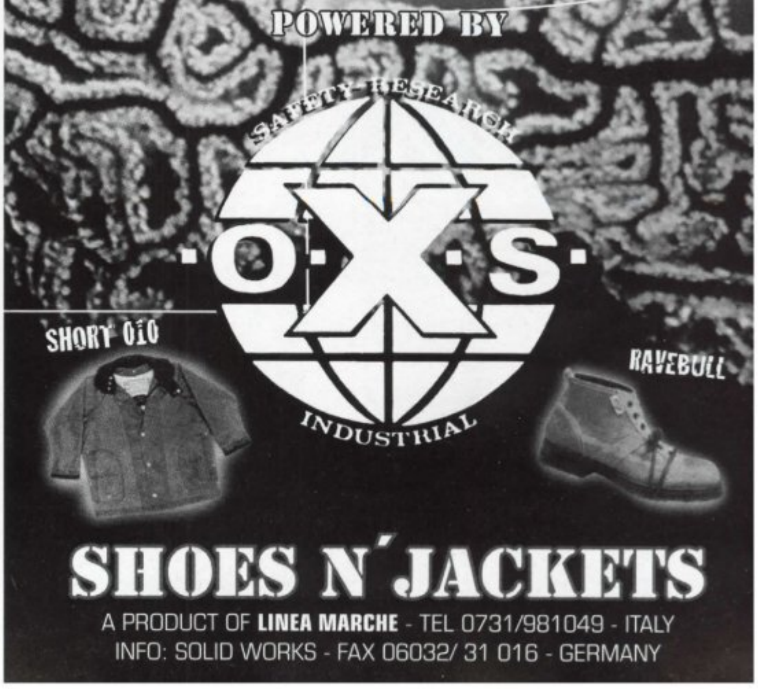
Carl Cox
(0035)
NONSTOP MIXES WITH
TRAX FRROM:
R&S REC / EDGE REC
BONSAI REC / DANCE OPERA
AND MANY MORE
DIRECT FROM LONDON !

Navigator
(0025)
Breathing
under water
THIS IS CHILLOUT.
SMOKE A JAY
AND GET ON IT . . .

Save Gemany CD
(0015)
against
Neofacism
WITH DJ TOM / PASCAL F.E.O.S. &
GENLOG / THOMAS P. HECKMANN
ANALOGUE VOGUE / N.U.K.E.
AND MANY MORE. . .

LIQUID REC.

DISTRIBUTED BY
MMS - EURODISTRIBUTION
TEL: 06190/99 12 62
FAX: 06190/ 99 12 60


POWERED BY

SAFETY-RESEARCH
·O·X·S·
INDUSTRIAL

SHORT 010

RAVEBULL

SHOES N´JACKETS

A PRODUCT OF **LINEA MARCHE** - TEL 0731/981049 - ITALY
INFO: SOLID WORKS - FAX 06032/ 31 016 - GERMANY

HOUSE
Network

ACHTUNG RAVEPROMOTER, LABELS, CLUBOWNER!

This is your direct way to 30.000 House Network Members

Deutschlands größter Infopool für Raver, *Clubber*, House- und Techno-Fans.

Das House Network organisiert einmal monatlich eine bundesweite Verschickung von Flyern, Infos über Raves, Fashion etc. an über 30 000 Members. Wenn Du deinen Rave promoten willst oder sonstige News zu versenden hast, können wir für Dich regional oder überregional verschicken.

Angebote machen wir gern unter:
Tel: 030-327 916-15 (16)
Fax: 030-324 9791

WICHTIG FÜR RAVER:

HOUSE
Network

Das HOUSE NETWORK ist ein kostenloser Raver Info-Service. Einmal im Monat (manchmal auch öfter) versenden wir Flyer der besten Raves, Infos über Clubs, Records, Fashion und sonstige News (z.B. Exklusiv Infos (!) über MAYDAY und LOVE PARADE). Wer auch in den Verteiler aufgenommen werden will, füllt bitte den Abschnitt unten möglichst lesbar aus und schickt ihn an: HOUSE NETWORK, Kaiser Friedrich Str. 41. 10627 BERLIN

NAME:

STR.:

PLZ/ORT:

GEBURTSDATUM: TEL:

Ja, ich will ins HOUSE NETWORK aufgenommen werden. Dann erhalte ich kostenlos Infos über Raves, Clubs und sonstige News. Damit, daß meine Daten elektronisch gespeichert werden bin ich einverstanden.

SAVE THE FUN !
EURE GUNST UN
#24

CA
SAF

HAST DU EINEN WITZ?
HAST DU KEIN PROBLEM?
SPRICHST DU UM ZU VERGESSEN?
VERGIßT DU ZU SPRECHEN?
BRAUCHST DU KEINEN FREUND?
WILLST DU WERTVOLLES LIEDGUT RETTEN?
SIND DIR ELEKTRONISCHE NOTEBOOKS ZU KOMPLIZIERT?
HAT DICH DAS SCHÜLER SORGENTELEFON ENTTÄUSCHT?
WARUM STÖHNEN DIE FRAUEN SO SCHMUTZIG AM ENDE DER LEITUNG?
BIST DU DER LETZTE DER NOCH AUF DER AFTER AFTER HOUR WACH IST?

Dann ist das Deine Nummer:
030) 264 55 51

CALL A JOKE:
SAFE THE FUN.

Wir sprechen schmutzig zu Dir.
Dann kommt der Signalton.
Dann gibst Du uns das,
was wir in den nächsten
Funcharts lesen wollen...

Eine dufte Action von Frontpage
und dem Future Clown!

jetzt in Ihrem Kino:

CALL A JOKE !
ER STREBEN
N STOP
A JOKE
RE FUN
030) 2645551
Yabba-gabba-doo

Frontpage Leser empfehlen:

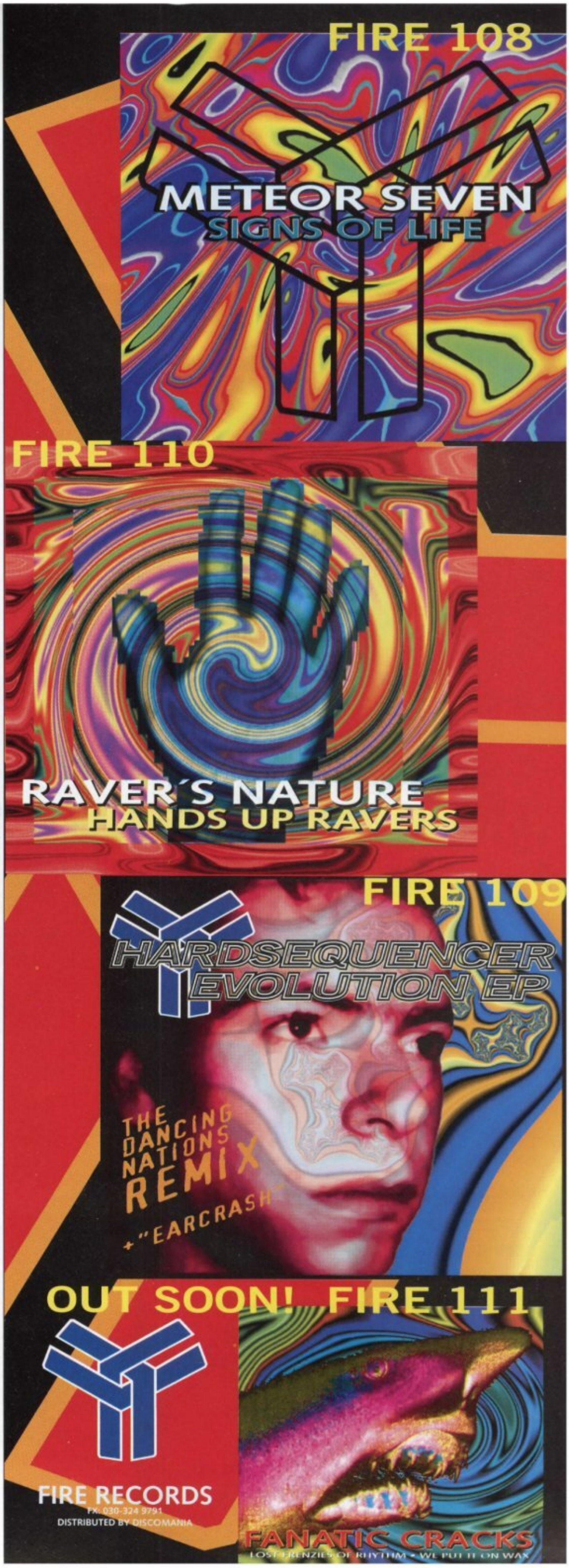
POS • ER
RENT A CLUBMAGAZIN

DADOMUM
THE FUTURE IS GONE

DIE HEISSEN

Die Brücke von Alzheim

versburger


FIRE 108
METEOR SEVEN
SIGNS OF LIFE
FIRE 110
RAVER´S NATURE
HANDS UP RAVERS
FIRE 109
HARDSEQUENCER
EVOLUTION EP
THE DANCING NATIONS REMIX
+"EARCRASH"
OUT SOON! FIRE 111
FIRE RECORDS
FX: 030-324 9791
DISTRIBUTED BY DISCOMANIA
FANATIC CRACKS
LOST FRENZIES OF RHYTHM • WE PUT IT ON WAX

1200 bpm im Theatertunnel

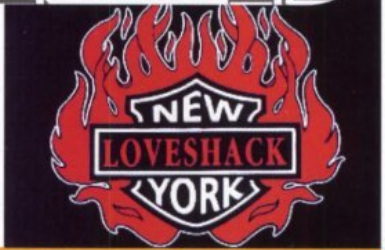
visual

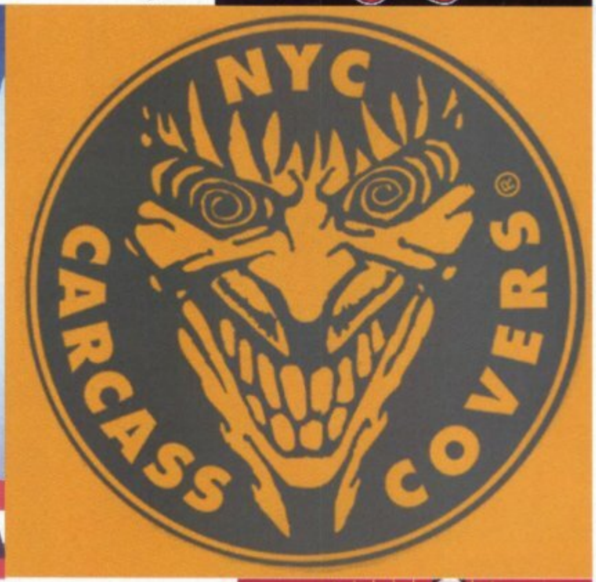
FP 4.01 → 9.94

Echtes Ravegeld aus Nederlands

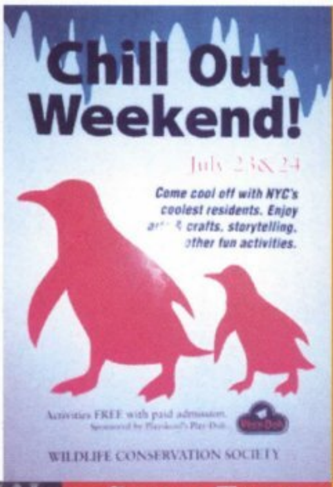
vijfenveertig
SPECIMEN
45
3616943661
GAULTIER
CARL COX
SVEN VAN HEES
STEVE COP
100% ISIS
45
45

New York Style: Back to Pop?

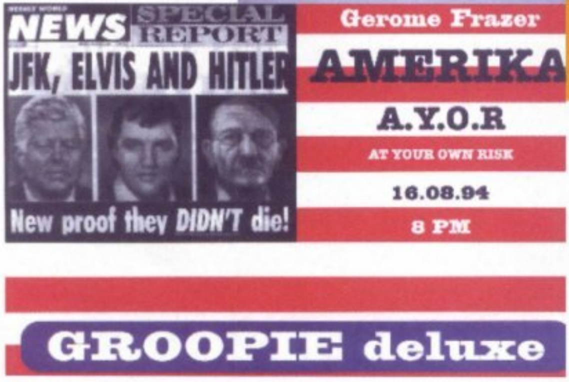

NEW
LOVESHACK
YORK

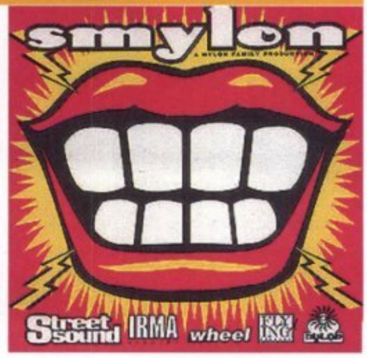

NYC
CARCASS
COVERS

Plakat des New Yorker Zoos

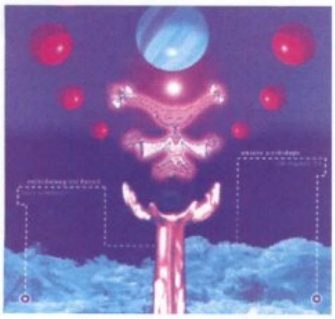

Chill Out Weekend!
July 23 & 24
Come cool off with NYC's coolest residents. Enjoy arts & crafts, storytelling, and other fun activities.
Activities FREE with paid admission.
WILDLIFE CONSERVATION SOCIETY

Politik & Party? Flyer aus Berlin


NEWS
SPECIAL REPORT
JFK, ELVIS AND HITLER
New proof they DIDN'T die!
Gerome Frazer
AMERIKA
A.Y.O.R
AT YOUR OWN RISK
16.08.94
8 PM
GROOPIE deluxe

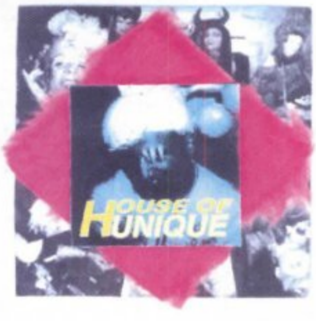

smylon
Street Sound
IRMA
wheel

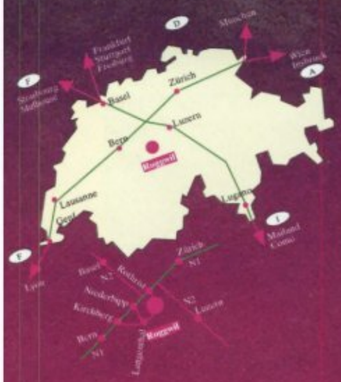
Raveseminare im Aufschwung (Ost)



Feuer & Flamme
für den DJ.
Picturedisk
Kill it 12

3d-Flyer von der Interjeans Köln mit rosa Plüsch


HOUSE OF HUNIQUE


D
München
Frankfurt
Stuttgart
Freiburg
F
Strasbourg
Mulhouse
Basel
Zürich
Wien
Innsbruck
A
Luzern
Bern
Roggwil
Lausanne
Genf
Lugano
I
Mailand
Como
F
Lyon
Zürich
N1
Basel
N2
Rothrist
Niederbipp
Kirchberg
N2
Luzern
Bern
N1
Langenthal
Roggwil

Vorverkaufstellen, Presale, Prevante

Switzerland Bankverein Ticket Corner

Germany
an allen CTS Ticketvorverkaufsstellen

Austria
33 /45 Recordstore Wien,
Kromgasse 1, tel. 01 712 50 81

Italy
KEMAX- Ketty Boccia, Via Giovanni
Bernardi20, 00133 ,Roma
tel. 06 / 20 00 283, fx 06 / 50 98 029

France
Max Import, 5 rue de L' Arc en Ciel,
Strassbourg + Bus. 088 /37 02 94

Masters of Art

Odyssey II

"its a nice place to live"

Boscaland, London*

Alex Knight, London*

Ravers Nature, Berlin*

Clouse Bachor, Bonn

Charlie Lownoise/ Mental Theo, Den Haag*

Sluts 'N' Strings 'N' 909, Vienna*

E de Cologne, Cologne*

Dr. Atmo, Frankfurt*

Walker, Cologne*

Goa Gil, USA*

Acid Junkies, Eindhoven

Mark Dale, London*

**five dancefloors on
7000 squaremeters
1 great relax and shop-hall**

**Mind-X/BE, T-Bass/ZH
Gangsta/ZH, Noise/BE
Killout Selektive/BE
Tim Tim/BE**

**Cheers/BE, Son of Gaia/BE
Cloud-X/ZH, Planetarium/ZH
Rudy Go-A-origin/CH
Martin/BE**

**Cut a Kaos/ZH, Cyborg/ZH
Freebass/BS, Dee Tree 9/BE
S.B.P/SO, Placid Angel/ZH
Jumpin Jack/ZH**

**Jam Attack/ZH, Lee/BE
V-Key/BE, Viola/ZH
Dune/ZH, C. Hauser/BS
Styro 2000/ZH**

* first time in Switzerland

24. September 1994

Altes Gugelmann-Areal Roggwil/Langenthal/Switzerland

doors open 21 pm till 9 am

NEU AUF CD

Unit Moebius/Spiral Tribe (Bunker)

Bunker gibt es jetzt endlich auch auf CD und bringt uns ein Package von 3 CD's, von Unit Moebius, Rude 66 und Spiral Tribe. Diese Zusammenstellung hat ja einen angesehenen Stellenwert in der Technohousegemeinde und hält diesen ohne Probleme. Sehr experimentelle Musik mit zum Teil knüppelharten Sounds und ziemlich radikalen Vorstellungen von Minimalistik. Da muß nicht immer alles stimmen und erst recht nicht klar und deutlich zu hören sein. Alle toll.

▸ooo oo] BEL

110 Below - Journey in Dub (110Below)

Ein neues SubLabel von New Electronica aus England. Journey in Dub bietet von großen Namen (u.a. Blackdog, Massive, Sabres of Paradise, ...) remixte Werke von u.a. African Headcharge, Beaumont Hannant, Leftfield,... Das ganze benötigt schon ein recht tolerantes Musikverständnis ist aber Liebhabern von Dubmusic unbedingt zu empfehlen und lässt die Sonne auf der bleichen Haut nicht zur Qual sondern zum Genuß werden. Es blubbert und echot wie nie zuvor und nach 3-4 Tracks werden einem auch die ungewohnten Gitarren nicht mehr so auf die Nerven gehen. Ungewohnt aber hörbar.

▸ooo o] BEL

100% Pure - The Lowlands (New Electronica)

Noch mehr Stoff aus dem gleichen Hause, diesmal mußte sich das holländische 100% Pure der Compilierwut der Engländer ergeben und herausgekommen ist eine für den Hausgebrauch doch ganz nette und ziemlich entspannte CD. Das beste an New Electronica Compilations ist wohl, daß man sie immer ganz durchhören kann und keine Angst haben muß, mitten im Schwebezustand von untragbaren blöden Tracks zur Notlandung gezwungen zu werden. Die Besetzungsliste klingt wie eine Sammlung der Namen, die bei Djax nicht mehr so oft veröffentlichen dürfen, schade für Djax, CD of the month.

(*** ***1/2) BEL

bä ▸o]
nä ▸oo]
hä ▸ooo]
jä ▸ooo o]
Der Clubhit ▸ooo oo]
Der Große Clubhit ▸ooo ooo]
Die Hymne! ▸ooo ooo o]

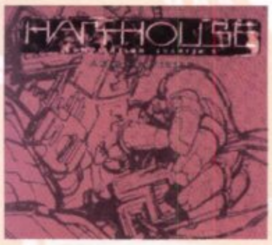
XOL DOG 400 - Trioxin and other Slow Beats (KM-Musik)

XOL DOG 400
TRIOXIN
AND OTHER SLOW BEATS

XOL DOG ist wahre Experimentierfreude. So hat man erst gar nicht den Versuch gemacht, die Tracks zu langen Stücken zu machen, sondern eher so etwas wie eine Collage irgendwo zwischen Gabbalärm und Hardcore Ambient zu erstellen. Zwischendurch darf aufgrund der vorhandenen Geräusche auch mal gelacht werden. Langweilig wird es nie, vielleicht nur manchmal ein wenig heftig und aufgrund der Masse an Stücken (42!!!!) auch nicht in einem Zug durchhörbar. Das ganze lässt sich auch als Sample CD benutzen und sei Studiotüftlern hiermit empfohlen.

▸ooo oo für Kenner] BEL

Harthouse Compilation Chapter3 - Axis of Vision (HH)



Harthouse compiliert und das Erbebnis ist Chapt. 3. Eine lustige Sammlung der letzten Harthousereleases. Große Neuerungen sind da nicht dabei, aber wer hätte das auch erwartet. Business as usual, music as usual.

▸ooo o] BEL

Alter Ego (HH)

Alter Ego sind Acid Jesus, wenn auch schwerlich vergleichbar. Alter Ego featured sehr ruhige Musik, hätte vielleicht sogar eher auf Recycle or Die gepasst und lässt sich angenehm hören. Lasst euch überraschen und hört das Werk, wenn Ihr nach dem Rave nach Hause kommt.

▸ooo oo] BEL

The Ambush (HH)

Oliver Lieb, der Meister der Fläche, bringt ein sehr getragenes Werk und verwöhnt unsere geplagten Ohren mit einer fast spirituellen Reise durch seinen Soundkoffer. Sehr sorgfältig und akribisch gearbeitete Platte, viele Trommeln und Eingeborenengesingsang machen das ganze zu einem runden Hörerlebnis, nichts neues jedoch auch hier.

▸ooo o] BEL

Sieg über die Sonne (Sony)

sieg über die sonne

Vielleicht die graphisch beste CD des Monats. Der Sieg über die Sonne ist eine Mischung aus Kraftwerkminimalistik, Technohousebeats und House Stimmchen. Sparsam instrumentiertes Werk, sehr überraschende Breaks und durchgängiges Konzept machen diese CD zu einer kleinen Reise und wer sich nicht unbedingt zum Acidpurismus bekennt und auch ein wenig popigere Musik mag, dem ist hiermit ganz gut gedient. Die Titel der Stücke sind eine kleine philosophische Leistung, wie sowieso das ganze ein völlig rundes und fertiges Produkt ist...ist ja auch von der Industrie. Viel Spaß.

▸ooo oo] BEL

→ Ohne Abbildung:

Trance Induction - Electrickery (Prime)

Sehr verspielte Tracks, zum Teil nervig quitschig, andererseits tatsächlich trancy, diese CD kann man wirklich nur Profis empfehlen, zum durchhören ist diese CD zu verwirrt und das dauernde Wechselspiel zwischen guten und nervigen Tracks hält auf Dauer nur jemand aus der sowieso nicht hinhört.

▸o bis ooo oo] BEL

Psycho - Therapie (Disko B)

Wie der Name schon sagt, handelt es sich hier nicht „nur" um die vier Stücke der Therapie, sondern auch noch um die Bonusstücke Psychoring und Psychofrau, der Psycho EP. Ohne Frage eine klasse CD!

▸ooo ooo] RRR

FOTO · KP NORDMANN

DOS y DOS

DOS-Y-DOS FASHION GMBH
FAX 08151 79360

Mischpulte ab DM 298.-

DJ Tools
Professional Audio Trading

Pitchbare Doppel-CD-Player ab DM 1198.-

Record-Cases - günstige Profi-Qualität!

Plattenspieler & Tonabnehmer

Sampler
Audioendstufen
Slipmats & Headshells
Kopfhörer

Beatcounter ab DM 149.-

Ausstellung - Lagerverkauf - Versand

Informationen über das Gesamtprogramm in unserem 60-seitigen, aktuellen DJ-Mixing-Katalog. Einfach gegen 5-DM-Schein anfordern bei:

PRL Discotronic

PRL Discotronic Berggate 28 D-44809 Bochum
Tel.: 0234 - 9 57 90 57 Fax: 0234 - 57 07 99

Pur Plus 150 g
DM 30,—

Pur 100 g
DM 25,—
Pur kbA 100 g
DM 35,—

Kapsel 100 Stück
DM 25,—
Kapsel kbA 100 Stück
DM 35,—

Vitamin 200 g
Schoko/Vanille/Banane/Mango/Himbeere
DM 30,—

GUARANA

Royal
10 Ampullen à 30 ml
DM 40,—

Magic Power
10 Ampullen à 15 ml
DM 45,—

DRIVE
10 Ampullen à 30 ml
DM 45,—

Händleranfragen erwünscht!

VNG Vertrieb von pharmazeutisch-botanischen Nahrungs- und Genußmitteln

Oliver Ruthmann
Hohe Kanzelstraße 18 · 65527 Ndh.-Niederseelbach
Telefon (0 61 27) 31 33 · Telefax (0 61 27) 36 99
Bankverbindung:
Deutsche Bank Wiesbaden
BLZ 510 700 21 · Konto-Nr. 333 302

Konditionen:
Nur Versandhandel!

Lieferung:
Per Nachnahme/EC-Scheck-Vorkasse

Versandkosten:
DM 7,– + DM 3,– Nachnahme (Post)
Ab einem Auftragswert von DM 200,–
ist die Lieferung Versandkostenfrei.

Auslandslieferung nur gegen Vorkasse.

bä ▸o]
nä ▸oo]
hä ▸ooo]
jä ▸ooo o]
Der Clubhit ▸ooo oo]
Der Große Clubhit ▸ooo ooo]
Die Hymne! ▸ooo ooo o]

Jeff Mills - Waveform Transmissions Vol3 (TresorRec)

Warum kann der das? Jeff Mills wohnt ja jetzt auch in Berlin und hat zumindest diese Stadt auf seinem Eroberungsfeldzug durch Germoney schon länger in seinen Bahn gezogen. Transmissions vol3 ist ein sehr ernsthaftes und gradliniges Werk und wie schon die Vorabmaxi ein wenig gewöhnungsbedürftig, aber ab dem Punkt dann bombastic. Zum Teil erinnert das Ganze an Rob Hoods Minimal Nation, aber die beiden Herren kennen sich ja auch ganz gut und sind zumindest brothers in rhythm.
Definitiv die Platte des Sommers
▸ooo ooo o] BEL

Amorph - Sunflow (Formaldehyd)

Das erinnert doch ganz extrem an Cafe del Mar und trifft um ehrlich zu sein nicht mehr ganz so den Geschmack der Zeit, ist aber sehr sorgfältig und gut gemacht. Auch das Cover ist ganz schick und eigentlich wäre es vor einem Jahr doch ein echter Hitanwärter gewesen. Wer solche Musik mag, kommt an Amorph nicht vorbei und darf sich ins nächste Jahrtausend trancen. Schon schön so.
▸ooo o] BEL

A Mission into Drums (EYE Q)

Bei Eye Q und Harthouse hat sich ein Wandel vollzogen. Viele Mitarbeiter mussten gehen und trotz neuem Team ist man auf den vergangenen Zeiten hängengeblieben. Mission into Drums ist so eine Platte, die immer wieder die Accidents in Paradise hochbeschwört und durch gute Produktionsweise ▸sind wir ja gewohnt aus Frankfurt] über das kreative Manko hinweg täuscht. Diese Platte wird vor allem blutjungem Publikum gefallen und ist eigenlich zu Hause viel besser aufgehoben als im Club. Dazu gibt es noch einen kleinen 3D-Visual Trick auf dem Cover und den weisen Rat sich erst einmal zu entspannen. Nicht mein Ding aber doch ganz funktional, reicht aber auf keinen Fall an alte Produktionen heran. Spiritual Mass Music ist vielleicht eine ganz gute Umschreibung für diese 'neue' Richtung.
▸ooo o] BEL

Clubheroes - Smurf 2 Glory (Formaldehyd)

Das Frankfurter Delerium hat ein paar hauseigene Label, das Berliner Delirium hat auch eins. Auf der inzwischen 11ten Formaldehyd geben sich nun zwei der DJ-Newcomer aus dem Hause die Ehre und präsentieren ihr Werk Smurf to Glory. Pumpender ClubHouse mit Raveanleihen und ein paar Samples, die man in diesem Zusammenhang noch nicht gehört hat, machen das ganze zu einem dienlichen Instrument, falls auf der Tanzfläche mal Schlafstimmung angesagt ist.
Kom und Dole zeigen uns wie das geht mit dem Haus der newest Generation und bei mehr Veröffentlichungen ist da eigentlich bald mal ein kleines Interview fällig. Super Debut. ▸ooo oo] BEL

TR202 (White Label)

JAAAAAAAAAWOLL!!! So geht's. Bassdrum, die direkt in den Magen haut, ein bis zwei analoge Acidschleifen, treibende HiHats und vielleicht noch ein kleines Kinderstimmchen, machen dieses Acidrelease ohne wirklichen Absender zu einer Waffe gegen die Club und Ravelangeweile. Wenn es sonst so spannend und groovy gemacht ist darf ein bischen Marschrhythmus auch sein und am Ende der ganzen Treterei sind alle glücklich betäubt.So muß es sein. ▸ooo ooo] BEL

Gizz TV - Saure Gurken (DJ Single Fever)

Könnte gut und gerne als eine Propulsion Platte durchgehen, denn sie
kommt mit einem bescheidenerem 303 Potential aus, was auf bescheuerte ▸Im positiven Sinne] Art und Weise Position bezieht.
Bei manchen Stücken erinnert der Rythmus stark an Mike Ink!
▸ooo oo1/2] RRR

Rob Acid - The Statement EP (Junkfood)

Die Platte läuft wieder unter dem Motto Department Of Dance und hat deshalb wiedermal eine Eleganz eigener Art. B2, daß beste Stück der Platte, ist Sähkö Records Finland gewidmet. Geprägt von einer warmen, dubbigen Atmosphäre und originellen analogen Einfärbungen, stel es den Exoten der Platte. Für Acidliebhaber, findent sich unter den drei anderen Stücken, noch ein 303 Oldschoolstüc mit stakkatomäßigem Sprachsampling. Eine Platte, fröhlich, voller Leben und tröstlich wie eine Idylle der Kindheit.
▸ooo ooo] RRR

DJ Hell - Dave Clark Shot On The Heels Of Love RMX (Disko B Promo)

Einseitig bespielte Promo, auf deren Rückseite sich später dann, bei offizieller Freigabe, Jeff Mills Remix von „Allerseelen" befinden wird. Dave Clarks Mix, ist ein 135 BPM schnelles Stück, mit Mörser-Bassdrum, welches den Spirit vo '91, in einer feuerfesten Mixtur, in unse re Magengrube feuert. Wir wissen nicht was von Jeff Mills kommen mag, aber alleine diese Seite verspricht starkes Engagement auf dem Dancefloor!
▸ooo ooo] RRR

Dave Clark/Jeff Mills - H.O.T. O.T.L. / Allerseelen (Disko B Promo)

Hier nun die Platte mit dem erwartetem Jeff Mills Mix. Axis Style pur, wie wir ihn von den letzten Platten seines Labels he kennen, mit pumpendem, tiefen Bass un wabernden bzw. kreisenden Sequenzen. Get it! ▸ooo ooo] RRR

Dogmatic Seq. II (Disko B)

Die zweite Dogmatic Sequencies ist in ga keiner Weise mehr dogmatisch. Hier findet man keine bekannten Sounds und Sequenzen der Vergangenheit, zu Stücke verarbeitet. Die Platte schließt vielmeh an die Restaurant- Reservation EP auf CHEAP an und ist cool, lässig und deeep! Hinzugekommen ist hier mit dem Jazzstück auf der B-Seite eine neue Stilrichtung, die zeigt, daß die Cheap Boys nicht Puristen um jeden Preis sein müssen. ▸ooo ooo] RRR

Northstar - Figure Skating EP ▸Disko B] Morsecode über unendlicher Tiefe und Stille. Sähkönomisches Zirpen und triba listisches Brummen. Northstar hat mehr Tiefe als ein Lagerfeuer! Minimalistisch Schmuckstück! ▸ooo ooo]
RRR

Shockwave Limited 01 - Wendy VS B.C. Kid (Shockwave

Hausfrauenreport- Techno von Wendy un B.C. Kid. „Wie ist das mit dem Rythmus und der Melodie? Und das kommt gut ode wie?" Fragen über Fragen von dummen Ravern durchbrechen ein Medley von bekannten Gabba und Hardcoretracks, di sich im Gruppensex üben. ▸ooo oo] RRR

Random Rampage - Sixpack (Shockwave Promo)

Happy Hardcore, mit einem halben Duzer von scharfen Blindgängern. Geschrieben von F. Prefect, produziert von The Sleepwalker. ▸ooo oo] RRR

BC Kid - X-Treme House EP (Shockwave Promo)

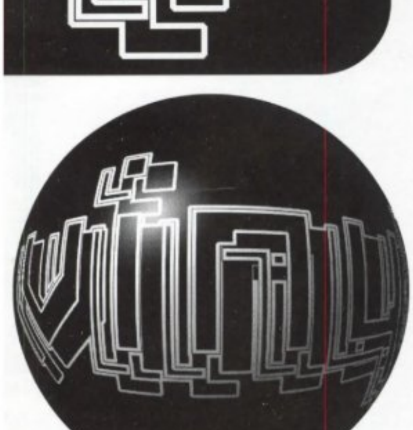
BC Kid dürfte manchem von Generator Records ein Begriff sein. Hier nun speziell auf der B-Seite, mit „Start Moving" und „X-Treme House" zwei recht monotone und gute Stücke. ▸ooo oo] RRR

E-De Cologne - Hello Again (Shockwave Promo)

Mit den Drop Bass Platten, die beste Hardcore Platte des Monats!!!!!!!!!!!. „No Dolphins Allowed" ist ultimativer „Auf die Schnautze Techno". Ohne Unterlaß kommen hier im Trommelfeuer Rythmus, Bassdrum, hysterische Samples und Soundloops. Witziger Hardcore ohne happy Qualitäten. ▸ooo ooo]
RRR

Napalm 01 (Napalm)

Kein Happy Hardcore oder Ravemusik, sondern Bassdrum dominante Tracks, mi Sounds in der Funktion von Basslines. Al Stücke sind geschrieben und produziert von The Speedfreak und Claudius.
▸ooo oo] RRR



Napalm 02 (Napalm)

Die Steigerung zur Napalm 01. Dynamischer und in der Art, die wir vom Speedfreak gewohnt sind. Harte und schnelle Tracks, fünf an der Zahl! ▸●●● ●● 1/2] RRR

Napalm 03 - Fuck Fascism (Napalm)

Punkig hartes Output, welches Industrial Strength Gitarrenhardcore Releases ebenbürdig ist. Und wir tanzen bis wir kotzen! ▸●●● ●● 1/2] RRR

Bam Bam - Space Track (Other Side)

„Other Side" ist ja bekanntlich Marshall Jeffersons Label und Bam Bam kein geringerer als einer der House Initiatoren schlecht hin. Dementsprechend gut, ist sein A-Seiten Mix, „Space Track Year 2000", ein solider 303 Track mit coolen Backspinns. Go for it! ▸●●● ●●] RRR

Steve Stoll - Electronic World (Red 04)

Der New Yorker Steve Stoll ist kein Unbekannter, hat er zuletzt mit Storm auf DJax Up eine außergewönliche Platten produziert. Mit seiner Erscheinung auf Red ist das nun ganz anders: puristischer, klebriger, blutverschmierter Acid in dem dunklen Vakuum, das uns schon so oft bei New Yorker Produktionen fasziniert hat. Zu der Platte gibt es dann noch eine 7" Bonus EP, in dem selben Stil! Analog, dreckig & gut. ▸●●● ●● 1/2] RRR

Acidisn (Delirium)

Sie kommt mit dem selben Cover wie Electronic World, was etwas verwirrt, aber darüber nicht hinwegtäuschen soll, daß es sich hier um eine typische Delirium Acid-Trance Platte handelt. Die Platte selbst ist in ihrem Stil weniger integer und verläßt sich stark auf „catchy" Klänge. ▸●●●●] RRR

Azid Ramcash II (jj)

Die erste Azid Ramcash hat einem alleine durch die Bassdrum das Herz zerfetzt, mit dieser ist es anders. Alle Stücke arbeiten hier mit einer weichen Bassdrum und standart 303 Arrangements, so weit man bei einer 303 davon überhaupt sprechen kann. Elementare Acidplatte mit sechs Stücken! ▸●●● ●●] RRR

Hardfloor - Mr Anderson/ Fish & chips (Harthouse)

Eine wahrhaftig untypische Platte. Nicht nur, daß die Fish & Chips aussehen, wie ein fritierter Penis inmitten von Abfall, nein auch die Stücke passen so gar nicht zu dem Image von Hardfloor. Das minimalistische Stück hat durchaus Qualitäten und die Hardfloor Acidseite groovt im Stil ihrer guten Stücke. ▸●●● ●●] RRR

Lab Ltd 07 (Labworks Promo)

An alle Dave Clark Freunde, aufgepaßt diese A-Seite gibt genügend Backspins und dicke Beats für euer 1991 Revival Set. Die Rückseite ist dann um einiges komplizierter und geht den entgegengesetzten Weg. ▸●●● ●●] RRR

Phreak I (Labworks Ltd 08 Promo)

Acid 4 Tracker mit zwei Midtempo-Stücken und zwei Hardcore Loonies! 303 Madness bis zum Umfallen! ▸●●● ●●] RRR

Phreak II (Labworks Ltd 09 Promo)

Durchgeknallter, slow Acid, mit Passagen die an Country und Western Shows texanischer Radiosender erinnern. Achtung, ultra tiefe Bässe könnten eurer Membran ein jähes Ende bereiten! ▸] RRR

Overdrive 55

Die A-Seite ist der Hit und wäre es auf einem Label der Industrie und hätte es einen Rap drauf, es würde sich mindestens so gut verkaufen wie Thorsten Fenslaus „Mr Vain". Nicht meine Art von Musik, aber ein Megaseller in seiner Sparte! Selbst anhören. ▸●●●●-?] RRR

Mucking Machine Trax (KK Noisesystem)

Ein halbes Duzent kickender Technotracks. Dicht, groovy und kickend. Eine gute Platte!!!!!! ▸●●● ●● 1/2] RRR

Monosphere - Midiology EP (Bionic Beats)

Tranceoutput mit einer netten B-Seite. Acid-Trance mit analogen Sounds von dem Artisten, der früher unter Plasma Platten veröffentlichte▸siehe Interview!] ▸●●● ●●] RRR

Milch - Sprungbretter Gott ist doof Remix EP (Ladomat/Superstition)

Houseplatte mit guten Remixen von Whirlpool ▸Köln], Acid Jesus, Kotai und Milch. Drei Stücke sind wirklich cool, ganz besonders der Sunshine Mix von Kontai mit seinem existentialistischen, schlichtem Groove! ▸●●● ●●] RRR

Milch - (Housefrau Remix EP) Bügelbretter (Urban)

Ein Schock wirklich diese Platte. Zumindest die A-Seite ist purer Hardtrance und nur die Stücke von Acid Jesus retten die Platte vor dem Umkippen. Acid Jesus Side ▸●●● ●●] RRR

Energy '94 - Streetparade EP (Superstition)

Well, wohl die beste Superstition ever!!!! „The Spoken Word" von Mike Ink und Burger Industries wird wohl einer der ganz großen Dancefloor Mover dieses Sommers werden! Luke Slater und Dave Clarke lassen es dagegen recht sommerlich zugehen und Robert Hood rettet mit „Aural 721" seinen Underground Status. Mehr davon! ▸●●● ●●●] RRR

Smash - korreckte Atmosphäre (no mercy)

Wenn auch nur Schwachsinn draufsteht - von Hool-Gegröhle bis zum peinlichen 'born in ffm'. - der Titeltrack ist der Rave-Slammer des Monats. Nicht unbedingt wegen seinen zahlreichen genialen Einfällen oder Komposition, aber die Melodie ist catchy, der 189bpm-beat hat keine überflüssigen Break-Flausen, das Intro ist jedem Gabber aus dem Herz gesprochen – kurz: die Atmo ist korreckt, abä hunnert Pro. ▸●●● ●●1/2] MV

SS-14 - a limited edition of unlimited Hardcore (SS)

A1 bringt uns 158bpm-grungecore mit ultrafettem basskick, etwas düster und industrial-like. A2 ▸171bpm] klingt wie ISQ's 'mosquito' on LSD. B1 ist weird noisy und schnell: 217bpm, B2 wieder langsamer: 176bpm, absoluter grungecore, nichts für Einsteiger. ▸●●● ●] MV

Desasta Blasta - risk 1 (ss15)

Eine Breakbeatlastige Scheibe aus dem Hause Super Special. Das Sample in '-befehl' hört sich sehr nach den frühen 40er Jahren an und entsprechend beklemmend ist auch die ganze Atmosphäre des Stückes. Breakbeats, Hardcore und Breaks gibt's reichlich und mit 171bpm. '2hard' ist genauso heavy und enthält praktisch die gleiche Mischung. 'got 'em' ist heavy Breakbeat, düster mit power und schrägen ▸Rotkäppchen-] Samples, leicht schräg angehaucht. ▸●●● ●●] MV

Norman - The Switch (Suck me Plasma)

Was soll das Sein? Bestimmt nicht die neueste musikalische Innovation und erst recht nicht die Platte, nach der man verzückt zum DJ rennt, um nachzufragen was da gerade läuft. Norman oder wer auch immer reiten auf toten Gäulen durch die Gegend und meinen sie wären unheimlich schnell unterwegs. Ob sich jemand da die Frage stellt, was man mit den durch solche Musik verunsicherten Teenies nachher anfangen soll steht wohl überhaupt nicht zur Debatte. Schade, daß es von solchen Releases jeden Monat knapp fünfzig gibt und wir uns die auch noch alle anhören müssen. So leid es mir tut, ein wenig mehr musikalisches Interesse wäre schon wünschenswert, wenn die Geschichte mit dem TechnoHouse auch noch in zwei Jahren interessant und kickend sein soll. ▸●●] VR

AS GOOD AS SEX!

(IN A VERY AUDIOPHONIC WAY)

STEP 2 HOUSE RECORDS

560 0001 30: **Perry & Rhodan** "Smile !"
560 0002 30: **Automatic** "Blonde Angel" -Vapourspace + J.Acquaviva Remixes
560 0003 30: **Olivier Le Castor** "In Deep E.P"
560 0004 30: **Brainwasher** "Appel Tribal E.P"
560 0005 30: **Bonze** "Mermaids Call"
560 0006 30: **Ram 441** "Illumination"
560 0007 30: **Perry & Rhodan** "Smile !" -Incl. Paul Cooper RMX
560 0007 22: **Perry & Rhodan** "Smile !" -Incl. Paul Cooper RMX (CD)
560 0008 30: **Disturbed Genitals** E.P Vol.1
560 0008 22: **Disturbed Genitals** E.P Vol.1 (CD)
560 0009 30: **Silicium** "Nowhere E.P"
560 0009 22: **Silicium** "Nowhere E.P" (CD)
560 0010 30: **M.K Ultra** "Escape From Anywhere"
560 0010 22: **M.K Ultra** "Escape From Anywhere" (CD)
560 0011 30: **Moog** "Euromotors"
560 0011 22: **Moog** "Euromotors" (CD)

Export **Play It Again Sam** Fax 32 2 521 88 37
Step 2 House Records C/O Happy Music,
38 rue Voltaire 92800 Puteaux/France.
Phone: 0033-1-47280015 **Fax**: 0033-1-40999051

Distributed in Germany
by Discomania

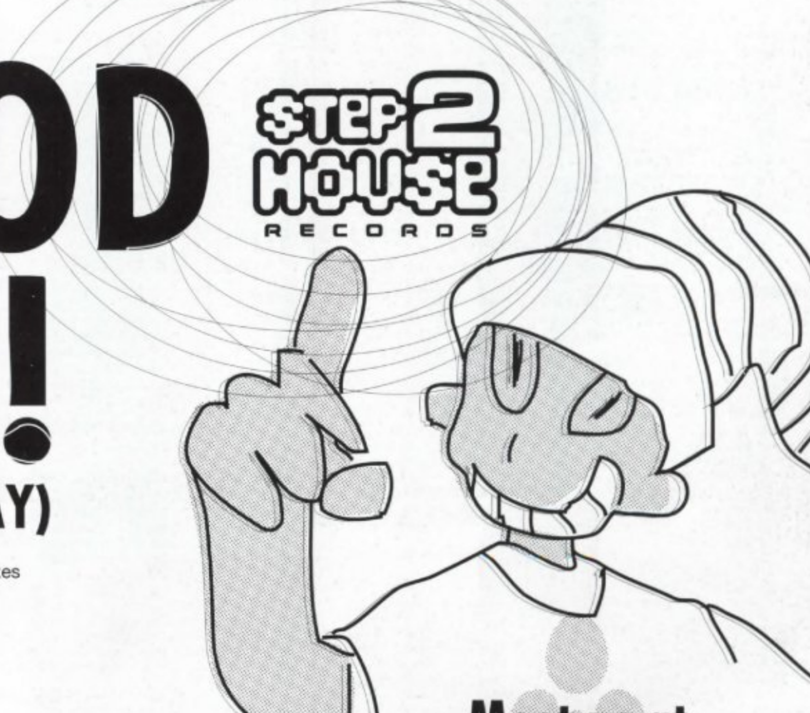
DJ Contact (call Fred 0033-1-47 28 00 15)
DJ's: Brainwasher, Olivier Le Castor, Freddy G. Patrik Sjeren, Jeff, Kortex (a.k.a. Silicium), Tsuyoshi Suzuki (Taiyo), Bonze.
Lives and PA's: Automatic, RAM 441, Perry & Rhodan, Moog, M.K Ultra, Silicium, Taiyo.

Meet us at
Popkomm
(Stand SPPF).

The Frenchedelic
Music Factory

STEP 2 HOUSE RECORDS

Design: Guillaume Wolf :)



Robert Armani - Right To Silence (ACV)

Der Maestro wirft uns auf dieser Doppel 12" wieder mit genialen Stücken zu. Am meisten gefallen mir die Stücke, die von einer weiteren Interpretation seines „Invasion" Themas absehen, eine andere Richtung einschlagen und da finden sich immerhin noch fünf phantastische Stücke. Ich will nicht sagen, daß die Variationen seines allbekannten Armani Train-Rythmus schlecht wären, aber man hat sich da schon ein wenig sattgehört. Das halbe Duzent klasse Stücke lohnt den Kauf allemal. ▸ooo ooo] RRR

Centuria City - Rise Of Techno (Hot Trax)

Noch nie war Hot Trax so gut wie jetzt! Noch nie so experimentell gut, um korrekt zu sein! Das ist Italiens Antwort auf „Jack Hammer", auf Sähkö, auf Detroit Experimentalismus. Hot Trax ist auf dem besten Weg das Network der spät-neunziger zu werden!!!!! ▸ooo ooo] RRR

I.S.Q. - Drama (Hot Trax)

Bei den Hot Trax Platten der letzten Zeit, kam wenig aufregendes. I.S.Q., das ehemalige Zugpferd in Sachen Hardcore, hat es geschafft und mit einer Fusion aus Detroit Techno und Industrial, eine klasse Platte hingelegt.
Der Titeltrack ist das maßgebliche Stück, das in den richtigen Händen zu einem kleinen Hit werden könnte. Die beiden anderen Stücke auf der B-Seite, sind da ein wenig kitschig. Never mind, die Platte ist genial! Drama ▸ooo ooo],
Strings ▸oooo 1/2],
Let's take a ride ▸oooo 1/2] RRR

Leo Anibaldi - Endurance (ACV)

Leo Anibaldi trennt sich mit jeder Platte mehr von 4/4 Techno/Acid. Diese Platte bedient sich einem Break Beat, wie der Aphex Twin ihn benutzt und fusioniert ihn mit meisterhaft inszenierten Klangcollagen. Mit dieser Platte schafft er ein Werk, vergleichbar in seiner Einzigartigkeit, mit denen von Lory D. ▸ooo ooo] RRR

Men & Machines - Surface Alpha (Out Of Orbit)

Die B-Seite ist noch ganz O.K., allerdings haftet auch dieser Platte die Leblosigkeit, mancher englischer, Intelligent Techno Platten an. Einige Sounds sind einfach zu laut und unwirsch abgemixt, was bei Stücken dieser Art wie Scott Edward sie macht, doppelt tödlich ist. Witzig ist „Robot", das im LFO Stil, gerado so spricht, wie LFO hat „LFO" aussprechen lassen. Robot ▸ooo oo] RRR

Extra Vehicular Activity (Out Of Orbit)

Platte im Stil der neuen Hot Trax Platten. Moderner italienischer, Expressionismus. „Alpha" ist das eindruckvollste Stück, welches drei verschiedene Geschwindigkeiten in sich vereinigt. Sicherlich, allen dieser neuen italienischen Platten fehlt die Wärme, die man in amerikanischen Produktionen findet, aber wenn man erst einmal diese unterkühlte, darke, Qualität zu schätzen gelernt hat, will man nicht wieder davon ablassen. ▸ooo oo 1/2] RRR

Automia Division (Out Of Orbit)

Diese Platte mag wohl etwas pathetisch klingen, etwas schnulzig und ab und zu auch stark nach Kindermelodien, aber....... sie wir dein Herz brechen, wenn du zu Hause sitzt und nachdenkst!
▸ooo oo 1/2] RRR

Sluts & Strings & 909 - Steamin' Promisses (Cheap)

Die erste Discoplatte auf Cheap! „In your Pretty Face" ist genau das, was man mit seinem Plateauschuh tun möchte, wenn man die Pekinesen Fratze eine Wasserstoffsuperoxyd-Schlampe, vor sich lächeln sieht. Die Flipside macht mit „Real Rebellion" & „Promises" den Schritt zurück zum authentischen 70 Jahre Disco und wandelt somit auf den Spuren von Andy Gibb und Barbara Streisand. This is mega mega cool! Respect to Pulsinger & Tunakan! ▸ooo ooo 1/2]!!!RRR

Gerhard Potoznik - Florida Optical EP (Cheap)

Die erste Cheap, bei der man Schwierigkeiten hat, eine Verbindung zum Vorgänger zu knupfen, welches nicht verwundern sollte, denn Cheap ist offen für alles, wie der Name schon sagt. Die Florida EP, ist das was man sich vielleicht unter einer amerikanischen, b.w.z New Yorker Tranceplatte vorstellt. Lieblich, aber zu gleich auch etwas „corny". „Make Up Doll" und „Gangway" sind die dramatischsten Tracks und indeed, ob Absicht oder nicht very much CHEAP- like. Böse unten rum, wie man die Cheap Boys halt kennt, mit der sich manifestierendem Genugtum und sich verzehrenden Ausdauer. Die anderen Tracks sind etwas lockerer, untypischer und surfen in der sommerlichen Mittagshitze mit den Augen. ▸ooo oo] RRR

SIN - Where Shall I turn (GiG Records)

Das wiener Label hat mit Sluts & Strings & 909, Abe Duque ▸Tension Rec., N.Y.C.] und Dorfmeister, gleich drei bekannte Producer remixen lassen. Fängt man mit der B-Seite an, so trifft man auf ein super cooles, Slow-Beat Stück, mit 60 ger Jahre, Al Mundy Flair. Der Sluts & Strings & 909 Mix auf der Flipside, beginnt mit einem düsteren, Coil änlichen Intro, das mit Wortwiederholungen im Sinne von Carl Craigs „Domina" arbeitet und danach in Basic Channel ähnliche Klänge eintaucht. Abe Duque wird seinem Ruf als Blondinen bedienender Sexgott gerecht und erstikkt Frauenvocals mit dicken fetten, housigen Beats. GiG Records are UP! ▸ooo ooo] RRR

Jimi Tenor - Sähkönomics (Sähkö)

Der in Brooklyn lebende Jimi Tenor war schon für die Hammond Platte auf Sähkö, Saab 96 verantwortlich und ist für Sähkö, so etwas wie der Barde, der dem „Flohmarkt der Gefühle" hiermit Ausdruck verleiht. Auf dieser LP finden sich jazzige Saxophonstücke, die von einem Charly Parker hätten kommen können, Hammond-Orgelstücke mit minimal Beat, Kuriositäten und zu allerletzt ein Stück im Suicide Stiel. Stoff für die Synapsen! ▸ooo ooo] RRR

Mike Ink (Sähkö)

Neurotisches im Inneren einer Kuhglocke. Mike Inks neue MI 5. Dadaistisches Klangwerk, Cut Up Methode oder........"Rosenkranz" ist harter deutscher Funk, Ergebnis von groovigem Danebentreten, der beste deutsche Track seit Jahren!!!!!! Auf der Rückseite gibt es zwei Remixe, einen von Monojunk und einen von ihm und Mika Vaino. Beide begnadenswert gut, aber nicht so gut wie „Rosenkranz"! Rosenkranz
▸ooo ooo o] RRR

Panasonic (Sähkö)

Wer den Liveauftritt von Sähkö im Tresor zur Loveparade, nicht hat miterleben dürfen, der kriegt einen Geschmack davon, was dort stattgefunden hat. Zwei zwölf minütige Stücke befinden sich auf der Platte, die im ürsprünglichen Sinne des analogen Synthisizers, wissenschaftliche Arbeit leisten und Fequenzen aus einem anderem Planetensystem rekonstruieren. Genial! ▸ooo ooo] RRR

Monojunk - Instruments Of... (Dum)

Hi Hats die zischen wie IC-Züge, Melodien die wie Grashalme emporschießen und eine Bassdrum, die im Inneren eines Vulkans zu schlagen scheint. Kim Rapatti weiß wie man Ambiente erzeugt und stellt dies mit dieser einseitig bespielten 12" unter Beweiß. Eine Platte für den richtigen Moment! ▸ooo ooo] RRR

Berverly Hills 808303 - The American Lie (Reference Communication)

Eine weitere Acidpeitsche auf Reference Communications zeigt uns, wie einfach der Bezug zur Realwelt darüber aufrechtzuerhalten ist, indem diese einfach nur verarscht wird. Melrose Place lässt grüßen, eine 303 knarrt leicht overdrived durchs Gedärm und eine völlig laute 808 besorgt denn Rest. DJfood ▸ooo oo] BEL

Encephaloid Disturbance - Magnetic Neurosis (Dance Opera)

Gelungener Wiederbelebungsversuch des belgischen Acidlabel. Gelbe Platte mit massiven 303 Stücken. ▸ooo oo1/2] RRR

Dax & Paul Haze (Dope On Plastik)

Im ganzen recht langweilige Acidplatte, mit einem Drum & Bass Stück, das DJ technische Qualitäten hat, darüber aber nicht hinaus geht!
▸ooo] RRR

Paresys - Parallax (Reload)

Der Acid Kirk scheint in Belgien eine treibende Kraft zu sein und auch diese Platte gibt eine zufriedenstellende Antwort in Sachen 303. Mover! ▸ooo oo] RRR

Seal Phüric - Psychosis (Reload)

Old School Belgien-Acid mit der Kraft of today. Eher von industrieller Härte als groovy und von sekundärer Wichtigkeit was die innovative Kraft der Stücke angeht. ▸oooo] RRR

Secret Cinema - Timelass Altitude Remixes (Music Man)

Die Remixe kommen von Hardfloor, seal Phüric & Deg, Frederik Almqvist und Jeroen Verheij. Insgesamt akzeptable Platte, die allerdings das Original nicht übertrifft.
▸oooo 1/2] RRR

Dave Clark presents RED 2 (Reload)

Mit dieser Platte hat sich Dave Clark in den Finger geschnitten. Nicht weil seine Remixe hier schlecht sind, nein, weil er andere seine Stücke hat remixen lassen. Zzino und Peter Ramson liefern hier völlig belanglose Hardtrance Remixe ab, die keinen interessieren werden. Einzige Erfrischung, sind die Originale von Dave Clark selbst! Remixe ▸ooo] RRR

Colour Climax Corp. - The Remixes (Space Works)

Der A1 Track der Platte ist ein phantastisches Crossover, zwischen Luke Slater und in noch stärkerem maße beteiligt, DJ ESP Woody McBride! Ein absolutes Muß für jeden Hardcore Acid DJ!!!!!!!!! Die anderen Stücke bewegen sich zwischen Distortion und Happy Gabba, mit Außnahme des B2-Trancestücks
A1 ▸ooo ooo]!!
Rest ▸ooo oo] RRR

Turkish Bazar (Attack Records)

Der Titeltrack ist änlich aufgebaut wie Dave Clarks Aphrohead Remix, mit viel schneidenen, mittigen Sounds und freistehender Bassdrum. Allerdings, daß muß man sagen, lange nicht so dramatisch. „Cosmic Event", das Acidstück der Platte ist ein sympatisches Standartwerk und kann gefallen. Gefällt mir besser als der Vorgänger! ▸ooo oo] RRR

Green Velvet - Preacher Man / The Remixes (MMI)

Drei gloreiche Remixe plus Original, machen diese gesucht Platte zu einem Erlebnis. Wer das Original schon hat, will auch den Gemini Glory Mix, der sich stark davon unterscheidet! ▸ooo oo] RRR

Gene Hunt - Acid Man (Djax)

Einer der alten Helden, einigen vielleicht von der legendären und gerade im Moment z.B. Hardwax wieder bei Hardwax erhältlichen Housetime 12" 'Living in A Land' bekannt, mit seinem neuesten Werk und wer den Titel hört, weiß was Sache ist. Das ist der Stoff, mit dem ganze Clubs in andere Dimensionen geschossen werden. Groove pur! Bei erscheinen des Heftes gibt es die Platte dann auch bei eurem Recordstore und wer bei solch gekonnter Acidmusik stilhalten kann, sollte dann doch mal überlegen, ob es nicht besser wäre jetzt schon in Rente zu gehn. Kickt bis zum Umfallen. Mehr davon! ▸ooo ooo] BEL

Storm (Djax)

Die neue Storm kommt als 2er12" und schließt an die letzten guten Storms an. Der Wahnsinn überhaupt ist 'the art of sync', das auf solider Elektrobeat-Basis wirklichen Soundterror betreibt und Tanzflächen an den Rande einer Supernova bringen kann. Es sind aber noch viel mehr tolle Trax drauf und als Doublepack ist auch für ultimativen Mixspass gesorgt. ▸ooo ooo] BEL

Laurent Garnier - Astral Dreams (F communications)

Laurent Garniers neuestes Output ist sehr Detroitlastig, aber nichts neues. Irgendwie hat man da schon mehr erwartet und zwei Tracks auf einer nur einseitig bespielten Platte sind dann auch nicht so unbedingt viel. ▸ooo o] BEL

a3000 - magnetic gliding (Disturbance)

Der Titel ist Programm. Auf zwei 12" wird der Sound des magnetischen Gleitens vorgeführt. Chill Out Stücke wechseln sich mit angeacideten Groovetrax ab. Meisterhaft auf jedenfall der gesamt Sound, der wirlich alle Frequenzbereiche abdeckt und kaum Wünsche offen läßt. Endlich wissen wir welche Musik sich bestens dazu eignet, 45min von Hamburg nach Berlin im Transrapid zu sitzen, und bei einer Brause noch einmal an die Zeit zurückzudenken, wo jeder Depp ein Auto hatte um alle Innenstädte mit unaufhörlichen Qualmwolken zuzublasen. Die Zukunft ist wunderbar, will diese Platte uns weißmachen, und wenn schon nicht Transrapid, dann doch wenigstens den eigenen endlosen HighWay im Kopf. Musik um die Augen zu schließen und sich weichgefedert wegtragen lassen. Vielleicht auch eine getarnte sublime Werbeaktion der Rasiererindustrie. KAUFEN!!!
▸ooo oo] BEL

Gabriele Rizzo - Exit (Plasmek)

Schönes kleines Acidrelease aus Italien. Schon die erste Plasmek war ja ein richtiger Hit, diese hier sprengt das ganze nocheinmal und nimmt den Analogwar gegen den Rest der Welt auf. Superschelle Acidtrax vom allerfeinsten, ein Speedrekord jagt den nächsten und am Ende siegt der, der rechtzeitig diese Platte an sich gerissen hat. ▸ooo ooo] BEL

Chosen Few - take me to the top (rno)

Rno ist eins der zahlreichen neuen Labels, die in diesem Sommer in Holland aufgetaucht sind. Chosen Few's erster Release und das Titelstück ist im Aufbau guter Happy Hardcore mit 169 bpm. Weniger spektakulär ist das pseudo-live Stück 'rno theme'. Auf der b-seite 'burning-, nach dem Strickmuster 'man nehme einen Mellow Hit, schraube das tempo auf 177bpm hoch und lege einen Gabbakick drunter'. Interessant hingegen wird's wenn Chosen Few den Vorstoß in's relative Neuland des Gabbertrance macht. In 'chosen trip' wird nur ein Zipfel gelüftet, hier gibt's noch viel zu tun.
▸ooo oo] MV

Jean Sibart & Joel Trambel - right is wrong remix (bad vibes)

Nachdem das Orginal schon monatelang hoffnungslos vergriffen ist, bringt Bad Vibes - ein neues Label des gleichnamigen Plattenladens - das Stück zusammen mit einem Prophet/Weirdo remix raus, übrigens singlesided: die andere Seite ist Kratz-Kunst... Die Vocalsample klingen nach wie vor geil und sind gut plaziert- schon nach kurzer Zeit weiß man nicht mehr was wrong oder right ist. Der Remix ist etwas stretched, das läd zu langen mix-sessions ein.
▸ooo oo] MV

Bass D & King Matthew - happical vibration (bas vibes)

Auch hier wieder Vergewaltigung von Mellow-Hits, nicht besonders shocking in 'what you gonna do', und ganz nett in 'click'. Lustiger ist dann schon 'everybody's pumpin', mit viel schrägen Sounds und Breaks. Gut und ohne zu nerven-außer vielleicht diese 90er Italo-Hardcore Sounds. Echt partymäßig ist 'the witch' ▸172bpm]: eine Ska-Orgel mit hohem Partyfaktor. Eine kleine Messerspitze Salz fehlt em Stück noch, aber auch so ist's schon eine garntierte Partyhymne.
▸ooo oo1/2] MV

The Temple of Rebirth - I dont give a damn (inferno)

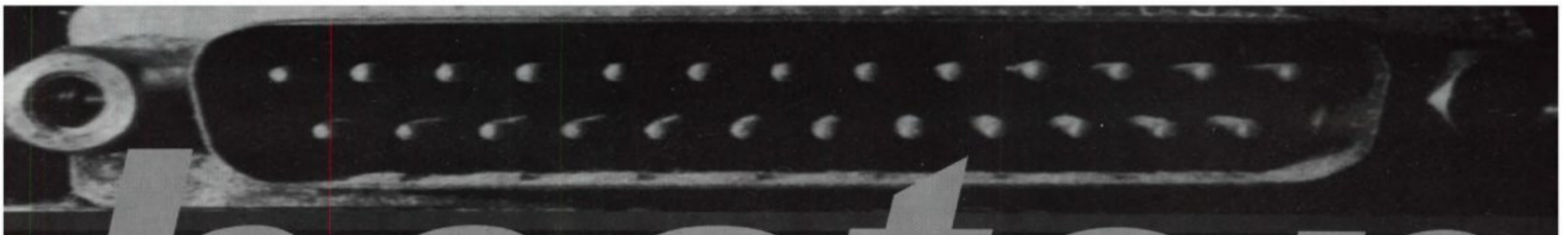
Der Temple of Rebirth ist ein Club, den Bass D und King Matthew in Almere organisieren. Die beiden haben auch diesen 3-Tracker gemacht und schon gibt es wieder ein neues Label. 'I dont give a damn' ist chaotischer lärmiger 170bpm-core ohne wirkliche Höhepunkte. 'only love' ist wieder ein vergabbertes Mellowstück, bleibt jedoch bei 148bpm hänen, was soll das eigentlich? Am besten geht den beiden doch Gabba von der Hand, wie man in 'you got a lot to learn' hört. Samples, Braks und Beats, die das Gabbaherz höher schlagen lassen, im Sound leicht Gizmomäßig.
Food for Gabbanation.
you gat a lot.. ▸ooo oo], Rest ▸ooo] MV

Get1 (White Label)

Es ist ja wohl nicht verboten als Gabber auch Gefühl zu haben ▸DOCH! die RED]. Voller Effects und Melodie ist dieses Whitelabel. Get1 bringt Abwechslung ohne den roten Faden aus den Augen zu verlieren. Breaks und Sounds, die nicht nerven, maßvoll auf 180 bpm dosiert. Die B-Seite ist Trancecore-mäßig ▸160bpm], Front 242 mußten ebenso für Samples herhalten wie der Bullenfunk. Spacecore, dont try it at home.
▸ooo ooo]
MV

Sauerkraut - nudescanner (Ear Protector)

Endlich wieder neues vom Kult-Label Ear Protector. Hammahart und ausgereift sind diese vier Gabbatrax. Nur vom Feinsten in 'I dont believe in you' ▸190bpm]: fette Basskicks, viel Abwechslung und die richtigen Gewürze bringen die Hardcore-Crowd zum überkochen. Auch die anderen Tracks sind überdurchschnittlich. Gabba aus Amstadam: escht gail, ej. Kurze Rede Großer Sinn.
▸ooo ooo1/2] MV



heaton

records

heaton records. lutherstraße 7. 34^{117} kassel.

recordstore
cds
clubwear
mailorder öffnungs- und bestellzeiten. mo-fr 11h-18h. sa 10.30-13.30. langer sa 11h-16h

phone 0561. 780983
fax 0561. 15493

presents kassel's first house & techno club. planet f.

shooting stars™

september.

Planet F
KASSEL

freitags	resident DJs **axl & bene** + guests:
2.9.	cassel dans la maison **a rave line-up of all kassel DJs**
9.9.	hardcore mayhem **axl & bene**
16.9.	DJ nicky sprenger **mayday & raves all around germany**
23.9.	da jungle brotherz maan **axl & bene**
30.9.	DJ dick + axl & bene **mayday. low spirit.**

planet f. every friday 22h-5h

hotline & planet f dj booking.
phone 0561.53227..phax 0561.103014

coming up in october

frontpage hi-five tour 14.10.
mate galic 28.10.

coming up in november

steve mason 04.11.
101% confirmed sven väth 30.11.

designed by dub. phax 0 (561) 35674

planet f @ the new york factory. obere königstraße 4. 34117 kassel

Techno

Russ Gabriel – Darwinian EP (Ferox Records)

„Mutations“ ist ein pumpendes, hypnotisches Schmuckkästchen, mit Maurizio-änlichen Pianoaccorden, auf einem simplen, aber treibendem Beat. Ein Stück das anstatt der acht Minuten gut und gerne hätte länger ausfallen können, denn es baut die Spannung innerhalb des Tracks, auf faszinierende Art und Wise, geschickt auf und ab. Buy it! ▸●●● ●● 1/2] RRR

1016 – Distress Signal (Bush)

Hinter der Platte steckt Simon James, die eine Hälfte von Difficult Child, welche auf Magnetic North ihr Outing hatten. Gemäß dem, findet sich mit dem Original Mix ein übersteuertes, hartes Technostück auf der Platte, was auch in diese Richtung weißt. Das A1 Mix, hat im Kontrast dazu, eine geradezu poppige Qualität, in Verbindung mit einer knallenden Bassdrum, wie sie seit Dave Clarke für das Label typisch zu sein scheint. Eine nettes Output mit Northern Techno Einflüssen und ein kleiner Hit!!! ▸●●● ●● 1/2] RRR

Blackkat (Bush)

Felix Da Housecat hat sich wieder auf seine Roots besonnen und schreibt auf der A-Seite ein futuristisches Housestück, mit Piano und Wild Pitch Flächen, ins Vinyl. Die Rückseite ist von LFOs Mark Bell aka Speedjack produziert worden und kombiniert warme Acidlines mit Dave Clark Tricks, was dazu beiträgt, daß diese Seite wesentlich europäischer klingt. Nettes output ▸●●● ●●] RRR

X-Press 2 (Junior Boy's Own)

Wow! Da staunt man nicht schlecht, wenn man sieht, daß hier mit Plastikman und Felix Da Housecat zwei der momentanen Lieblinge hier remixen dürften. Enttäuschung dennoch beim Anspielen der Platte, denn der Plastikman Remix klingt wie eine abgeschlaffte Version von seinem „Do Da Doo“ Remix. Die Rückseite ist nicht besser. Geradezu peinlich wirken Samples wie, „Junior Boy's Own“ und „X-Press 2“, in einem durchschnittlichem Housecat Track. ▸●●● 1/2] RRR

Dan Curtin (Peace Frog)

Zwei lange, neue Stücke von ihm, die sich schlichter geben, im Arrangement der Beats ▸kein Break Beat!] und in den Tonkollagen. Im ganzen mehr „mellow“ und zuweilen etwas verträumt, ist es nicht unbedingt die beste Platte die er bis jetzt veröffentlicht hat, dennoch ist sie in ihrem Stil einzigartig. Nettes Sammlerstück! ▸●●● ●●] RRR

Joe Beltram-CaliberEP (Warp)

Im direkten Vergleich mit der Doppel 12“ auf Trax, eindeutig der Verlierer. Bis auf „Drome“ lassen alle anderen Stücke diese „roughness“ vermissen, die auf der Trax Platte so brilliant zur Geltung kommt und ersetzt sie durch trancige Sounds, die der Platte eine poppige Note geben. Man hatte sich mehr versprochen. ▸●●● ●●] RRR

Luke Slater – X-Tront Vol. III (Peace Frog)

Material von dem man nicht genug kriegen kann! Die Stücke sind im Stil der anderen X-Tronts b.z.w der Clementine auf Djax Up und erfüllen alle Erwartungen!!!!. Das Titelstück, „Quad Fonic“ hat trotz seiner Härte, diese wilde Funkyness, die uns schon bei 69s „Jam The Box“ so verblüffte und „Bande Magnetique“ ist, typischer Luke Slater Detroit Techno! Kaufen!!!! ▸●●● ●●● 1/2] RRR

Mike Dread – Kosmik Konundrums (Mashine Codes)

Eine vielseitige Platte, die ein klasse Elektrostück, ein oberhartes Industrial Technostück und zwei langsame, Ambient-Acid Trancer auf Vinyl bannt. Einen Hauch besser als ihr Vorgänger! ▸●●● ●●] RRR

Rejuvination – „Sychophantasy“ / „Psychophenetic“ (Soma)

Die Platte hat alles Zeug wieder zu einer Clubhymne im Omen zu werden! Die A-Seite ist sehr seichter Trance, wogegen „Psychophenetic“, auf der Rückseite, mit diesem „rollenden“, fröhlichen, Acid beseelt ist, der auch Hardfloor Platten auszeichnet und ein Resultat eines Live Auftritts von Rejuvination in Dublin war. Psychophenetic ▸●●● ●●] Sychophantasy ▸●●●●] RRR

Conquer – Self Destruction (MMR)

Gitarren-Hardcoreplatte, mit einem Mix von Carl Cox und einem anderen, in Zusammenarbeit mit Lenny Dee. Keine harte Platte, wie man annehmen könnte, sondern eine entschärfte happy Variante, mit trancigen Flächen Auf der A-Seite. ▸●●●●] RRR

Vodoo Child (Novamute)

Hört euch „Horses“ auf der B-Seite an! Ein langes tranciges Stück, mit Dave Clark Bassdrum, welches sich gefühlvoll von Sekunde zu Sekunde steigert und mit krassen Sounds aufwartet, die man in diesem Kontext nie erwarten würde. Crazy, poppy Hardtrance mit der Hit-Qualität, vergleichbar der „Do Da Doo“ Remixe von Hawtin! Go for it! ▸●●● ●●●] RRR

Lunatic Asylum – Meltdown Remix/Original (MMR)

Mayday geprüfter Remix von Carl Cox und John Selway von „Koenig Cylinders“. Nicht ganz so melodramatisch wie der Originalmix und weniger im Trend liegend, dafür aber „happier“ und massenkompatibler! ▸●●●● 1/2] RRR

Cristian Vogel – Lambda (Magnetic North)

Zwei Stücke, die stark an die kreisenden Pianoaccorde von Rob Hood erinnern, allerdings matschiger und mit dem feinen Unterschied, den hier noch immer der Amiga macht! Eine klasse Platte mit Tiefe! ▸●●● ●●●] RRR

Felix Da Housecat – Wallflower EP (Strawberry)

Im Grund kein schlechter Wild Pitch Mix von der Hauskatze, allerdings fällt auf, daß er extrem stark ein Stück auf der „Thee Madkatt Courtship“ LP kopiert. Wer diese nicht hat, wird mit diesem poppigen Mix Spaß haben. ▸●●● ●●] RRR

Dave Angel – Seas Of Tranquility EP (Rotation)

Eine dieser Platten, die man ganz anders einschätzt, hat man sie erst einmal laut gehört. Liebliche, flächengeführte, komplexe Acidplatte mit starkem Detroit Einfluß. Diese Platte als Intelligent Techno Platte zu bezeichnen wäre sicherlich verfehlt, andersrum setzt diese Platte änliche Vorstellungen in einen dancefloorbetonten Kontext. Gute Platte! ▸●●● ●● 1/2] RRR

Yantra (Synewave London 02)

Was sich abgezeichnet hat, ist eingetroffen. Die englischen Synewave Platten scheinen dem englischen Markt entsprechend, weniger hart zu sein. „Yantra“ ist im Stil der letzteren EX Platten produziert und ist trancig b.z.w dubbig verträumt auf der Rückseite! ▸●●●● 1/2]RRR

The Underground (Infonet)

Abstraktere der beiden neuen Platten auf Infonet. Die A-Seite basiert auf drumlosem Arrangement, die Rückseite auf vertrakten, housigen Klängen. ▸●●●●] RRR

DJ's Ben Long & Jamie Bissmore – Loose Change (Infonet)

Das für Intelligent Techno bekannte Label, geht mit dieser Platte, eine dancefloorbetonteren Weg und verbindet 4/4 Bassdrum mit hypnotischen, repetativen Grooves, die ein wenig in Richtung von Carl Craig gehen. Was fehlt, ist die analoge Wärme und Tiefe, b.z.w. das knallende Perkussion, welches hier ersetzt wird durch Loops. Dennoch beileibe keine schlechte Platte! ▸●●● ●●] RRR

Bandalu – Presence (Infonet)

Die A-Seite ist untypisch hart für Infonet und ziehlt in die Richtung von Basic Channel Stücken. Trotz megadruckvoller Bassdrum und B.C. änlichen Klängen, erreicht das Stück nicht deren Tiefe, nicht zuletzt auch wegen einer unnötigen, netten, aufgelegten Melodie. Letztendlich verhält es sich hiermit, wie mit 69s „Jam The Box“ Original zu den Remixen. Wenn man den Vergleich nicht zieht, bleibt ein auf dem Dancefloor funktionierendes, akzeptables Stück! ▸●●● ●●] RRR

Total Output – Damage EP (Outcast Clan Rec. Promo)

Ein weiteres Hardcore Release von dem Soundsystem Total Output, die zu den überzeugendsten Vertretern der Richtung in England gehören. „Techno Overload“ ist ein neunzehn minütiges Stück, welches den alten, guten Spirit wieder zu neuem Leben erweckt! ▸●●● ●● 1/2] RRR

Spiral Tribe – Verdict Not Guilty (S.P. 001)

Hardcore EP mit vier Stücken, die Energy in Musik umsetzen und dabei auf Gabbabassdrum ▸dem einzigen Element das übernehmensfähig zu sein scheint] und aggresssive Synthie-Sounds setzt. Hart, ehrlich, aber von eher konservativer Natur. ▸●●●● 1/2] RRR

Sprial Tribe – 23EP (SP23001)

Spiral Tribe haben sicher ihren eigenen Sound. Diese Stücke scheinen bei Sturm und Regen in einem Bauwagen aufgenommen und das soll kein Vorwurf sein, sondern bloße Feststellung. Alle Stücke umgibt diese industrielle Härte, von ächtzenden Membranen, schwitzenden Verstärkern und einem permanenten Grau. Besser als die „Verdict Not Guilty“ bringt sie die Ideologie von schweißtreibenden, Techo, mit starken belgischen Einflüssen, Jahrgang 1992, auf den Punkt. Hoch lebe der gute alte Tempo-Techno! ▸●●● ●●] RRR

Syntax Morph vs Pleasure (Labworks UK)

Six Track EP Splitplatte mit Stücken von DJ ESP Woody McBride und Mario Kalendaric. Den Stücken nach zu urteilen, muß es sich bei denen von DJ ESP um ältere Stücke handeln, da sich diese außnahmslos dem agressiven, schnellen Acid widmen. Nicht unbedingt die besten Stücke, die er jemals gemacht hat, „Sauna“ allerdings ist recht gut. Insgesamt akzeptabele Platte. ▸●●●● 1/2] RRR

Poligonheads – Translucent (M1001)

Ambitioniertes Techno Output mit Progressive House und Intelligent Techno Einflüssen, welches eher zu Hause Verwendung finden wird, als auf dem Dancefloor. ▸●●●● 1/2] RRR

Technotrance EP Vol I (Bass Generator)

Hardtranceplatte mit Break Beat. Nicht essentiell wichtig! ▸●●] RRR

Influx –TB Rage EP (Sapho)

Peinlicher Acid. ▸●] RRR

Sandoz - Intensivly Radioactive ▸Touch] Die neue Sandoz kommt als Vierer-Pack und erfüllt eine Menge der Erwartungen nicht! Zu viel Füllmaterial, findet sich auf der Platte, das über orbsche, antiquarische Klangcollagen, selten hinaus geht. Afrikanische Percussion und das Liebäugeln mit House überzeugen da nicht wirklich. Mit „The Message“ findet sich dann aber dennoch ein sehr gutes Stückes Acid- Stück auf der Platte. ▸●●●●] RRR

Sweet Exorsist – Spirit Guide To Low Tech (Touch)

Sweet Exorsist ist im Vergleich zur neuen Sandoz, eindeutig der Gewinner! Nicht nur, das sie auf zwei Platten mehr gute Stücke bieten, auch die Ästethik von Sweet Exorsist hat hier im direkten Vergleich, mehr Aussagekraft. ▸●●● ●●] RRR

A. Simetric (Killout)

Acidplatte, mit einem kommerziell anmutendem Rave-Acid-Stück. Ansonsten sind drei O.K.e Stücke auf der Platte. ▸●●● ●●] RRR

Tone Cluster 6 Track EP (TCEPO)

Genau wie das mit Filzstifft gemalte Mosaik in Pastellfarben, reiten die Stücke auf einer rosaroten Schnecke durch die Musiklandschaft. Wer mags? ▸●] RRR

Aubrey Presents (Intelligence Records)

Sehr tanzbare Platte des Labels, die man mit der neuen Dave Angel vergleichen könnte. Komplexe Rythmen mit kick! ▸●●● ●●] RRR

RMS –Energy Pump (Choci'S Chewns)

Tranceplatte in der Art der vorhergehenden Releases. ▸●●●●] RRR

Sawtooth EP (ICU)

Experimentelle Tranceplatte mit guten Sounds, allerdings langweiligem Arrangement. ▸●●●●] RRR

Dougal – Stare (Thumbs Up)

Nettes Acidtrance Release von Thumbs und wen die zerhackten Flächen, in der Art von Lunatic Asylums „Meltdown“ nicht stören, der findet sie wahrscheinlich richtig gut. ▸●●●●] RRR

Total Output – Damage EP (Outcast Clan)

Alles was Rotterdam bis jetzt produziert hat ist liebliche Spielerei verglichen mit 'Techno Overload'. Die Noise Maniacs von Total Output brettern dich zusammen ohne Ende ▸genauer:19:32min] mit dem wildesten Sound, ohrenbetäubendem Noise und 189bpm, später 200 bpm. Wer sonst produziert ein -stück, daß so lange fesselt, knallt, abgeht brettert, gabbert? 'Evil' tut seinem Namen alle Ehre an, nicht nur wegen ebenfalls 200bpm. Auch hier viel Lärm und heavy metal sound. ▸●●● ●●1/2] MV

Breakbeat

DJ Red Alert & Mike Slammer –(Slammin Vinyl)

Na, was hattet ihr erwartet? Ein Brett. So geschieht es. Incl. megatraschigem Oldschoolpiano auf beiden Seiten und Bergen voller Euphorie. Als wäre es immer genau in diese Richtung weitergegangen. Generell eher ein Verfechter der Idee daß man nichts unbedingt zweimal machen muß, lassen wir uns dann doch wieder breitschlagen und geben zu daß diese beiden Tracks jegliches Anstänkern von Happytracks schlicht überflüssig machen durch dreißtesten Adrenalinwert. Ich bin froh daß ich ein DJ bin. ▸●●● ●●●] B

Midi Magic – Calm Before The Storm/Fantasia (ADR)

After Dark haben sich scheinbar im Moment ganz und gar auf die andere Seite geschlagen. Nachtclubs, plauschen, zu teuren Sekt trinken, Federboas über leicht glitzernden perfekten Körpern. Dies ist die Rache von Schummrig. Dies ist Abziehermusik wie ich sie mag. Perfekt, schnulzig und mit angenehm vielen Crashbecken. Freestyle in der letzten Minute. ´Fantasia´ ist das gleiche Lied mit anderen Samples. Ganz London scheint sich zu einer einzigen Hymnenfactory gewandelt zu haben. ▸●●● ●●] B

Naughty Naughty Vol 10 (Naughty Naughty)

Schon beim ersten Ton weiß man dies ist wieder eine gute. Die wichtigen Hits hier auf dieser Platte sind von MD Connection, der ersten Rabbit City, Primal Scream, Homeboy A Hippy & A Funky Dread usw. ▸erste Seite] und das paßt natürlich gar nicht zusammen, wird aber ganz gut überwunden. Auf der anderen Seite ist es dann ´Voodoo Ray´ und man muß diesen Bastarden zugestehen daß sie eigentlich einen ganz guten Geschmack haben. Die Voodoo Ray Seite ist auch sonst viel mächtiger. Nun Gut, Hithistoriker werden da ihre Freude dran haben, Oldschoolmatadore haben zumindest einen guten Abend und wir warten auf die nächste Erleichterung für jeden der sich seine alten Lieblingsplatten noch mühevoll von Hand dazumixt. ▸●●● ●●] B

DJ HAM – Krome & Time Remix (Knite Force)

DJ Ham entwickelt sich zum Dauerbrenner bei den Remixern. Der Krome & Time Remix von Green Eggs kickt ziemlich fett und erlaubt sich geschmackvolles Hängenbleiben auf den Snares. Der Mix von Most Uplifting geht in ähnliche Richtung mit vielen Slides und Poweruh-Samples. Das Piano dürfte jeden Liebhaber des gesunden Pianobreaks zum Hüpfen bringen. Megaoldschool mit allem was man schon

DJ Kane (Trouble On Vinyl)

Seit der letzten Trouble On Vinyl ist genau ein Jahr vergangen, was wohl mit einer Abwanderung zu No U Turn zusammenhängt. DJ Kane klingt wieder genau so wie er immer klingt, leicht gruselig, sehr sehr spacig und luftig und selbst wenn ´Slave ▸The Real Deal ReMix] ´ eben ein Remix ist, dann fragt man sich wenigstens nicht länger wofür. Sehr sehr tuff und streetwise. Der neue Track ´Find The Source´ ist noch vertrackter und die Vocals treiben einen in den absoluten Wahnsinn. Da wird über unsere Köpfe hinweg um irgendetwas verhandelt daß sich einfach nicht greifen lässt. Die immer um sich selbst kurvenden sehr lockeren Beats bilden den Hintergrund für eine unauslotbare Geschichte. ▸●●● ●●] B

Boogie Times Tribe – My Soul (Suburban Base)

Eine Seite ist von Roni Size & Krust und die andere von Q Bass und D´Cruze. Roni haben ganz klar die Harfe gefressen, wenn nicht erfunden und legen unter das etwas abgenudelte ´Feel my Soul´ Sample diesen völlig unwirklich schneidenden Beat, der kaum noch greifbar ist und irgendwann in der Mitte zu reiner Psychedelik zusammenfällt. Endlosschleifen Hardcore. Geschlossene Systeme. Dieses für immer verlassener Bahnsteig Gefühl wiederholt sich auch auf der anderen Seite allerdings mit Bongobeats und wesentlich Gradliniger. Alles erinnert hier mehr an Dark Stranger wegen diesem notorischen Gepiepse. ▸●●● ●●] B

Bay B Kane – Let Me Go (Whitehouse)

´Let Me Go´ tuckert los wie eine ganze Karawanserei. Wird immer arabischer und selbst mit den wie bei Bay B Kane üblich extrem überlegten Beats, wird dieses Stück von Break zu Break immer seltsamer. Jede Neuheit kommt hier von unten. Eine Prinzessin, wuchert aus dem Sand und übernimmt die Träume einer ganzen Generation. Eyes on the Future. ´Unfolding Perspective´ ist der erste wirklich darke BleepHit. Die Bleeps klingen nach ihrem alter, die Flächen klingen so seltsam wie sie klingen müssen und alles ist endlos traurig und schön. Extrem skurrile psychedelische Platte. ▸●●● ●●●] B

Power Play Vol1 (Formation)

Eine Doppel EP mit dem besten was Formation zur Zeit zu bieten hat. Tango remixt noch einmal seinen ´whoo´ Track von 92, und schafft damit eine der Raggahymnen des Jahres, Tekniq sitzten mit ´A New Dawn´ mitten im frischen Gras ihrer eigenen Hymnen und schließen nahtlos an ihre letzte EP an und in die Stratosphäre, 4th Dimension graben weiter an dem insektenhaft düsteren Sound der Formation eigentlich erst bekannt gemacht hat, International Rude Boys erforschen die noch lange nicht ausgeschöpften Möglichkeiten der Drums und derStille der Bleeps, Ratty rattert wie immer vielleicht mit ein wenig zuviel Pathos, Drum & Bass vereiern das Intro, hangeln sich aber ansonsten absolut überzeugend durchs abgestandene Leben, und Deadly D ist einfach megaböse. Von Anfang bis ende überzeugender Sampler. ▸●●● ●●●] B

Dub Conspiracy Pt 2 (Back To Back)

Zuviel Ibiza gehört und dann Schule geschwänzt DJ Dubrush? Und dann das gute Superskunk, ja ja. Wie ich höre schrauben schon irgendwelche Bekifften ihre Technics wieder zurück. Das aber ist Rassismus. Von der-Schwarze-wird-einfach-nicht-müde-beim-Kiffen zu die-haben-doch-immer-die-größeren-Tüten ist es nur ein kleiner aber entscheidender Schritt. ´Now You Know´ heißt diese Seite, und im Grunde dürfte das jetzt mal so langsam auch stimmen. ´The Gathering´ ist darker. There`s something out there. Mit vielleicht nicht ganz so extremen Beats wie man sich das wünschen würde, aber sehr sehr überzeugend und überlegt zerhackend wenn es sein muß. ´Holy Ghost´ ist schlicht 5 Minuten effiziente und flaxige Gotteslästerei, mit unschuldigem Augenaufschlag und Listen to the Boom boom boom. ▸A●●● ●B●●● ●●] B

Tom & Jerry 9 (Tom & Jerry)

In Meinen Augen waren Tom & Jerry immer eine sehr obskure Bande, die am besten zu genießen ist wen man das alles nicht so ernst nimmt. 4 Tracks plus ein alberner Bonus die allesamt immer mehr in diese Clublounge Ecke abdriften. Stellenweise sehr soulig wie auf ´Still Lets Me down´ dann wieder sehr Drumverliebt wie auf ´Love & Run´ oder aber kosmopolitisch auf dem Remix und endlos jazzversnobt auf ´Airfreshener´ ▸Lass diesen Titel mal auf euch einwirken]; halt alles mit Schonbezug. Ruff ist das nie, und nie irrsinnig, aber trotzallem absolut wohlschmeckend. Definitiv ein Liebling bei den Handschuhkids. Da würde sich Sade im Grabe umdrehen, was ja, wie generell richtig vermutet, auch kein unangenehmer Anblick ist. ▸●●● ●1/2] B

Flat 47 (Kickin)

Tjy, an Kickin kann man sich gewöhnen. ´No Mans Land´ ist eine Geschichtsstunde. Irgendwer besigt frühmorgens bei lichtendem Nebel irgendwen anders nach heftigster Kriegsführung im satten grün. Die Malboro Drummer sind nix dagegen. Sehr fett. Tapfer wer sich da durtraut. Moos bis über beide Ohren ist ja schließlich nicht jedermanns Sache, und Stimmungen auch nicht. Gegen Ende dann noch diese endlos geschliffenen Mentasmsounds. Heavy Shitloads of Heavy Shit. ´Do You Understand´ ist natürlich digitale Ironie. Drum & Bass. Brilliante Platte die man jedem der Breakbeat mehr hasst als seinen Vermieter/Eltern etc. unbedingt vorspielen sollte. Als kleinen Denkanstoß.- ▸●●● ●●] B

Vision Of A Vision 12 (World Bass Records)

Schade daß mir die erste auf dem Label noch nicht begegnet ist. Denn diese ist schon mit dem ersten Mischpultrauschen ziemlich geil. Plinkerteppich der jedes Fraktal ersetzen könnte, Bad Boy Samles und sehr Stakkatoartige Beats auf der einen Seite die immer irrsinniger wird, und sehr straighter Ragga auf der anderen Seite, der so spacig klingt wie die sechziger als Cyberimitat. Futuresonic Dread ID. Und die dreckigsten Vocals. Killaaaaaa. ▸●●● ●●●] B

Omni Trio Vol4 Remix 10" (Moving Shadow)

Darauf haben einige gewartet. Schneller als das Orginal ist der ´Nu Grooves´ Mix von Deep Blue wenige an vertrackten Drums interessiert, obwohl auch, aber das steht nicht im Zentrum, sondern daran dem Orginal mehr Raum zu geben. Wenn das Orginal einem schon durch jeden Millimeter Seele gerannt ist dann braucht der Remix eigentlich nur noch anzutippen und schon flattert das Bewußtsein gen Himmel. Deep Blue scheinen das ziemlich genau zu wissen. Nicht mal den Hymnischen Stringpart konnten sie weglassen. Der ´Rolling Height´ Remix von FoulPlay spart wesentlich mehr aus und versucht auf eigenen Wegen Drums zusammenzutrommeln, die so ach elektronischem Plastik klingen, daß sich einem von selbst die Ohren öffnen. Unerläßlich für jeden der auf Drum & Bass steht. ▸●●● ●●●] B

Agent 24K – Jungle Therapy (Hi Poison)

Versteh kein Wort. Jungle aber OK. Drei Tracks von diesem Boogie Beat Artist, die vielleicht nicht das beste was man in Sachen Jungle jeh gehört hat, aber auf ihre typische Boogie Beat Art doch ziemlich eigenwillig klingen. Wie meißt sehr lang slidende Bässe, obskurste Samples und sehr neurotisches Gesamtkonzept. Jungle eben, aber mit sehr viel Euphorie und Verspieltheit. Discosamples oder Querflöten sind eigentlich egal, haupsache es kommt. Der letzte Track verzichtet auf Raggasamples zugunsten dieser Sorte immer beliebter werdenden Sixtiesfrauenvocals und ist an Süßlichkeit nicht mal von Werbung zu überbieten. Ein klein wenig Retro, aber sooo niedlich gemacht. ▸●●● ●●1/2] B

Mastersafe (Formation)

´Rolling with the Punches´. Wie man auf so kleinem Raum ▸Drum & Bass] jeden Tag etwas neues machen kann ist: unwahrscheinlich. Es würde mich wundern wenn irgendein Feld objectiver Wissenschaft so viel Bearbeitng erfahren hätte wie Breakbeat. Trauriges Stück, mit Jammern und Streicherweh, endlos umherechoendem Oh über traurigem Minimalpiano und gephastem ich weiß nicht was in der Mitte. Ladies with Attitude wissen schon warum sie Klagen. Feminisimus brauch kein Mensch solange es Breakbeats gibt. ▸platt, aber keine Bemerkung, sondern eine Illusion]. ´Monstersound Relentless mix for 94´ kommt wirklich nicht zu spät, aber man wundert sich daß er überhaupt kommt. Drum & Bass mit wenigen Effekten Drüber und ziemlich selbstverliebt, aber gegen Ende dann doch noch schüchtern Hymenenhaft. ▸●●● ●●] B

Ltd Edition Vol 2 (Heavyweight)

Wie die erste auch ist diese hier eine Hymne. Pathetisches Intro auf der A-Seite mit ultrafettem Smasherbeat und bollernder Bassline. Stellenweise so elektrifizierend wie ein Zitteraal im Planschbecken. Absoluter Hochspannungstrack, der selbst in den wenigen Breaks nicht von seiner Energie verliert. Die B-Seite scheint eher dazu gedacht zu sein völlig auszuchillen. Kaputte Triebwerke haben noch keinen Rastafarai im All auch nur im mindesten erschüttern können. Man biegt sich die Seele zurecht in einem reinen Drum & Bass Diamanten. Hier wird jedes noch so minimale Geräusch zur Vision. Vögel sind auch drauf, keine Ahnung welche Sorte. ▸A●●● ●●●,B●●● ●●] B

NW1 (Camdentunes)

´Gansta Lean´ beginnt relativ Typisch mit einem chilligen Intro, Glocken, typische es wird Abend über Camden Market Stimmung. Die Jungle Brothers ziehen los, sammeln sich. Basslines hauchen das letzte Leben aus, es ist einfach zu heiß. Irgendwie geht dann über weite Strecken gar nichts mehr und man befindet sich so nach und nach in einer Geschichte die im Frühling noch imponiert hätte, jetzt aber ein bißchen den Plot vermissen läßt. ´Treat me Right´ beginnt noch kitschiger, rafft sich aber dann durch komplexere und vor allen Dingen knallendere Beats schnell auf um wieder diesen Rush zu erzeugen, der einen überforderten Polizisten manchmal die U-Bahn schließen lässt. ▸●●●●1/2] B

Underdog 123

Seltsamerweise sind nicht nur sich beide Mixe relativ ähnlich, sondern auch dem orginal und erst recht sind beide extrem gut. Adrian Blut setzt auf Stimmung. Schwebende Choräle, tiefe Geklonke, noch tiefere Bässe, und schuffelnde Hihats. Wenn das Titelsample einsetzt das an Selbstreferentialität eigentlich kaum noch zu übertreffen ist und es Nacht wird über diesem ziemlich düsteren Tune steigern sich Abwässerkanäle, Infobahnen und Körpersäfte ▸Igitt] zu einem einzigen Wust manischer Bewegung. Der Richard Kimble Mix verläßt sich etwas mehr auf diese Nebelverhangenen schweren Glocken und attackiert alles etwas schneller und mit mehr Blutgeruch in der Nase. Speziell gegen Ende sind die Beats ein reines Martyrium der Editierwut.

(Under Rythm)

Seltsamerweise gibt es die 10" auch als 12" Cut, aber von der gleichen Matrix. Also mit viel platz zum Anfassen. So auch das Cover der Ten „. Dieses Booby Trap Mädel war noch nie so niedlich wie heute und ich würde gerne jemand sehen der so aussieht. Oder so klingt. Beide Tracks, sind sehr hymnenhaft ohne ins kitschige abzudriften, extrem sweet und endlos sexy. Ziemlich schwere fette Orgel und dann eiert die auch noch. Schön. Loving You. kennt man ja schon in doppelter geschwindigkeit, aber so ist es fast noch besser. Und auf der anderen Seite ein ziemlicher Racer, den nichts mehr zurückhält, und der jeden Break zur Erfüllung macht.

▸●●● ●●●] B

Aladin Vol2

Märchen sind im allgemeinen niedlich & grausam zugleich, in der Verfilmung meißt pompös und überladen und als Breakbeat alles dies und noch viel mehr. Kinky Sexvocals, Streicher und Feuerzauber, für jeden der mehr will als seine billigen Phantasien auszuleben ohne weltwirtschaftliche oder kulturelle Probleme dabei in Betracht ziehen zu müssen. Je tiefer es in den Track reingeht, desto mehr verbinden sich die einzelnen Elemente wie im richtigen Märchen und haben obendrein noch den Vorteil sich nicht nachhaltig im Kopf festzusetzen, sondern leben von der Erinnerung an das reine Glück. Der andere Track legt gleich los und dürfte jeden versuch sich da ranzumixen zumindest blöde wirken lassen. Drum & Bass mit extrem viel Raum, und extrem voll. Selbst das etwas kitschige Vocal stört da nicht im geringsten. Absolut brilliant.

▸●●● ●●●] B

Adam F (Lucky Spin)

Nie von Adam F gehört. `Whiplash´ dürfte trotz seiner sehr sehr chilligen Athmosphäre und dem sehr sehr langsamen Aufbau und Tempo vielen, die auf absoluten Londonstyle stehen, so wie sie ihn sich vorstellen ▸was in wirklichkeit meißt ja schon wieder Monate zurück liegt] ziemlich gut gefallen, selbst wenn genau genommen nicht viel passiert in den 7Minuten die dieser Track vor sich hin tuckert. Die Breaks liegen auch verdächtig grade. Mit einer Bassdrum hätte sich hier nicht viel verändert. `´ ist da wesentlich besser und kommt trotz seiner leicht trancigen Beats immer wieder mit frischen Sounds daher die jede Art von übertriebener Sonnenaufgangseuphorie zumindest momentweise rechtfertigen, gegen Ende sogar immer mehr.
▸A●●●●, B●●● ●●] B

Scruffneck Vol 2 (Scruffneck)

Wie aus dem Hause Naughty Naughty. Alles ganz schön produziert, mit ziemlich witzigen Anleihen an die Zeit in der Irrsinn und Dancefloor noch ziemlich nahe beienader lebten und einfach alles in einen Breakbeattrack passte was irgendwie in den Sampler passte. Eine Seite mit diesem Dubconspiracy Vocal, das seit dem ersten Samplen immer wieder durch die Breakbeatszene geistert und mit sehr kurz angebundenen Bleeps, und fetten Beats. Ein etwas dünner Witz, vor allendingen weil nach der Hälfte eigentlich alles gesagt ist. Die andere Seite mit dem leicht düsteren LFO Sample ▸Tan Tan Ra] ist etwas flotter. Die Bassline ziemlicher Sprinterraggatrainer und das Piano und die Farfisa sind auch alle da un klatschen in die Hände. Ziemlich OK für zwischendurch aber nach dem vierten hören beide ziemliche Nerver.
▸●●● ●1/2] B

Shimon – The Predator (Ram)

Was sonst. SoundtrackCDs müssen ja irgendwoher ihre Berechtigung nehmen. Breakbeat pusht diese ansonsten recht ärmlichen Dinger wegen der extrem guten Soundproduktion, die sicherlich immer ein paar hunderttausen Mark kostet, und als CD frei zur verfügung steht. Wenn wie in diesem Fall nicht mal mehr eine Hookline übernommen wird, sondern alles darauf hinausläuft den reinen Beat zu Halluzinieren, dann kann einem das mehr als Recht sein. Sehr sehr gluckrig durch die vielen Backwardsloops. Sehr Psycho. Die Rückseite nicht weniger, obwohl die zwar wesentlich ruhiger und schlängelnder klingt, sich nochlänger an sich selbst hochzieht, und plätschert bis sich die Gedanken in schummernden Fraktalen aufzwirbeln. ▸●●● ●●●] B

Violator Vol 1

Whitelabel mit grader Bassdrum drunter, die aber nur über das Intro hinweghelfen soll. Dominator stirbt nie scheint es, und in der Verbindung mit solchen Beats muß das auch nicht unbedingt sein. Die schwarze Seite finde ich noch besser, weil etwas mehr Sounds gegen die fast exeplarische Reinheit der Weißen Seite einfach mehr ausrichten. ▸●●● ●●] B

Hyper on Experience – Lords of the null lines 10" (Moving Shadow)

Schon das Orginal ließ uns die Ohren spitzen, die Remixe lassen sie platzen. Beinahe minimalistischer Breakbeatsound, der nocheinmal klar macht, daß der englische Technobeat nun einmal aus Breakbeats besteht und ansonsten den gleichen Bewertungskriterien wie andere Technoplatten unterliegt. 'Fucking Magic Voodoo Man' in allen Rillen und hoffentlich bald auch in eurem Plattenschrank.

▸●●● ●●●] BEL

The Renegade feat Ray Keith Remix 10" (Moving Shadow)

Und hier sind die beiden Sommerhits aus dem Hause Moving Shadow. Wer nach zehn anderen Dubplates 'the terrorist' hört, fühlt sich sofort zu Hause. Dem ganzen unterliegt so ein brutaler Komabass, daß einem innerhalb von Sekunden der Gesprächspartner wegläuft und man im nu auch auf der Tanzfläche steht, nicht weiß warum man jetzt da steht, aber schüttelt was das Zeug hält.. Auf der Y-side gibt es dann 'Something I feel', das zeigt, daß man auch mit alten Samples heftigst gute Sounds machen kann; der Sound der ganzen Produktion ist sowieso der Hammer und wer's nicht weiß, kann im Love Issue auf Seite 48 nachlesen, warum dem so ist.

▸●●● ●●● ●]

BEL

Shape Vol1 (Brain)

Herbste Rollin'fraktion und ein Wirrwarr, daß mir jetzt noch ganz schwindlig ist. Federführend dafür zeichnet sich Bizzy B., der Studiotermin war mit Sicherheit sehr chaotisch, die Einsätze der Breaks sind überhaupt nicht vorherzusehen, nur das allgegenwertige Klappern weißt auf das Vorhandensein eines Grooves hin. Völlig überwältigend und nahezu unspielbar, vielleicht deswegen so gut. ▸für Kenner

▸●●● ●●●] BEL

The JB (Back To Basics)

`Stand Easy´ ist alles in allem eine ziemlich durchschnittliche Nummer und dürfte jeden der nicht bis zu dem seltsamen Break im letzten drittel kommt eigentlich davon abbringen nochmehr Tracks dieser Art hören zu wollen. Was hier fehlt ist einfach die wichtige Idee die das ganze retten könnte, und der klimperbreak, so nett er ist hilft da nicht drüberweg. `Simpin´ ist da schon etwas besser, besonders wenn das Intro erst mal vorrübergezogen ist. Allerdings fehlt auch diesem Track das Aussergewöhnliche. Standart ist eben nicht genug.
▸A●●● B●●●●] B

Amen Lives Again EP (24 Carat Gold)

Von DJ CL und Insolent Bwoy. `Criminal´ ist John Major gewidmet, nicht umsonst, denn schließlich ist er dabei dieses unsägliche Criminal Justice Bill durchzuziehen. Wenn das mal passiert ist werden nicht nur wie jetzt tausende auf die Straßen gehen um für ihre Freiheit zu kämpfen sondern garantiert Massenverhaftungen die Gefängnisse zusammenbrechen lassen. Egal. Criminal ist ein unglaublich schwerer fetter Track, der wie eine Panzergarnision losbollert um Sekunden später wieder zurückhaltend vor sich hin zu plonkern. Ein ziemlich gut formulierter Aufschrei. Nicht mal richtig ernst genommen wird er mehr. Aber hingerichtet. Raves zu politisieren dürfte einiges an Energie wiederbringen, daß man manchmal vermißt. `Need You´ auf der anderen Seite ist auch ein Track, der zwischen Gewalt, Feinfühligkeit und überragender Qualität keinen Unterschied macht und alles in einfachster überzeugendster Weise zu einem Megasmasher verbindet. ▸●●● ●●●] B

Harri & Eddie – Break Of Dawn (One Touch Records)

Sehr sehr stimmungsvolle 4 Track EP. Alle Tracks sind von oben bis unten voll mit sehr cleveren Tricks, schleifenden Sounds und einer Menge an frischen Ideen. Auch wenn die Breaks ab und zu etwas plötzlich kommen und gehen und stellenweise ziemlich arg schnulzig wirken und auch einzelne Samples manchmal vage daneben liegen, sind alle ziemlich überzeugend. Vielleicht nicht der überragende Track dabei, der einen anschreit aber trotz allem, genug Grund sich zu gruseln oder zu fliegen bereitet. ▸●●● ●●] B

Primary Source – Everyone's a Gangsta (Reinforced)

`All Of My Heart´ hat sich diesen frischen Livejamcharacter erhalten. Viele Gitarrensamples, sehr flockige seltsame Samples, und ein alles in allem leicht schleppender Grundton, Frühling. Kommt vielleicht ein bißchen spät dieser Track. `Smile Remix´ arbeitet mit vielen HipHop Sounds und anderen älteren Samples die auch etwas überaltet klingen. Nicht mal die Beats kommen so wie sie mittlerweile fast schon zum Standard geworden sind. Wie Reinforced Platten vor einem Jahr mehr eine EP für die Freude an den schrägen Samples, aber eben nicht mit der Durchschlagskraft. ▸●●●●1/2] B

Our Thing/Pronounced Percussion (Clockwork Records)

Eine Seite ist gewisser Hinsicht absolut langweilig. Andererseits interessant. Wenn man Breakbeat erwartet ist das absoluter Mist. Wenn man eine Trance Platte hören möchte ist es wahrscheinlich trotz fehlender Snarewirbel und Billigsounds eine Erfrischung. Grade Bassdrum, ruhige Sounds, praktisch klingt dieser Track wie ein Beispiel für das, was Future Sound ohne Beats und ohne große Erfindungen und Samples ist. Die andere Seite ist noch langweiliger. `Pronounced Percussion´ ist einer dieser Breakbeats, die im grunde nur einen Beat stakkatohaft immer wiederbringen, was mächtig ausgedient hat, und die Strings sind beliebig. Lahmes Label, hoffentlich nur ein Oneoff. ▸●●●] B

TDK Vol 5 (TDK)

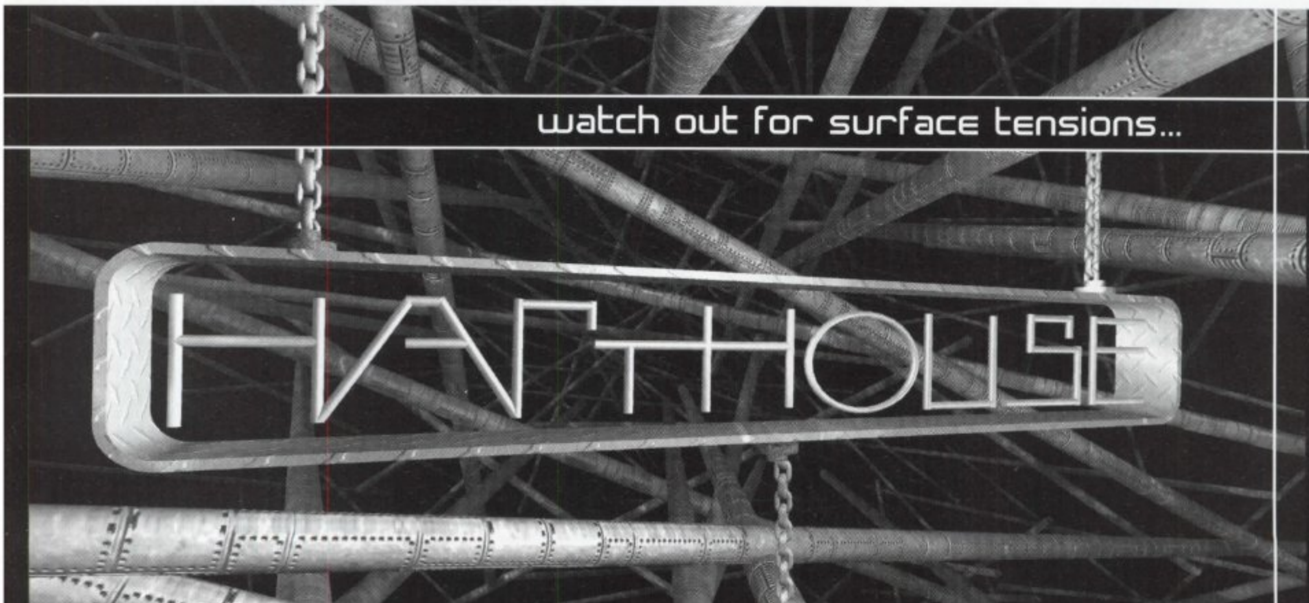
Ziemlich mager. Klingt wie einer der vielen Jungleripoffs die jetzt vermutlich kommen werden wenn das ganze wieder ein Chart Thema wird. Tonnenweise Uraltsamples von Suburbanbaseplatten des letzten Jahrzehnts in sehr eingängiger Weise mit ziemlich unattraktiven Beats zusammengeschustert. Eigentlich noch schlechter als die schon ziemlich schlechten schlechten Naughty Naughty Platten. ▸●●] B

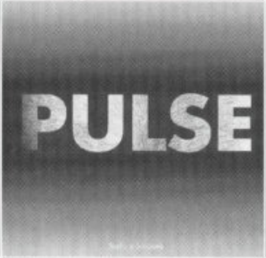
Tango & Fallout

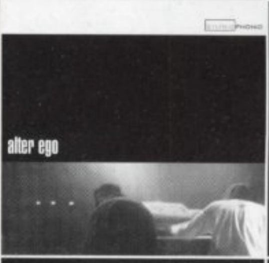
Wer weiß ob das ihr eigenes Label ist, jedenfalls gefällt mir Tango als Remixer besser. Sehr offene darke Produktion mit viel zu viel gradem 909 Geplänkel. Alles lebt irgendwie von einem einzigen Sound. Und alles klingt ziemlich alt. Wer auch immer auf diesem Feld in England arbeitet ▸Violator etc], der sollte sich vielleicht mal Alec Empire Platten anhören. Das hier ist zu langweilig. ▸●●●] B

Potential Bad Boy feat. UK Apache – Every Man Has A Right (Ibiza)

Massive Raggahit. Zur gleichen Zeit wie Levys Hit nur ruffer. Während Incredible ja eigentlich schon ein bißchen sehr einfach, wenn auch effektiv Jungletracks mit Toasting zu einer Form von Jungle zusammenbringt, die die Musik doch ein wenig in den Hintergrund treibt, was hier nur auf dem A-Seiten Mix passiert, und ganz London grade von einer riesen Raggawelle überwältigt wird, weiß Ibiza immer genau wo Innovation liegt. Auf der Straße. Die beiden Street-Mixe knallen mit allem los was nur zu finden ist und wenn das ganze stellenweise ein bißchen chaotisch wirkt, na und, so ist das Leben, nicht diese ultragewichste House und Tranceschеiße, die jede Art zu euphorischer Euphorie verteufelt. Every man has a right to decide this.
▸A●●● ●●,B●●● ●●●] B







...available from 19.8. at your local record dealer!

pulse

alter ego

...available now!

EYE Q

Strahlenbergerstr. 125a, D-63067 Offenbach
Tel 069-829 740-0, Fax 069-829 740-11

SURFACE TENSIONS
DOUBLE VINYL & MIXED CD

ALTER EGO
DOUBLE VINYL & CD

»Hasta la Villa, Baby!«

DIE **völlig neue Art, turbulente Zeiten mit wildfremden Leuten zu erleben. In den Räumen der Villa hat schon so manche Freundschaft begonnen. Und das Ganze ist wunderbar unverbindlich – es läuft nämlich im Telefon.**

Das total verrückte Drumherum macht´s möglich: Hier werden Frauen frech und Männer mutig. Alle zusammen im großen Salon oder zu zweit im Kühlschrank und auf dem Sofa. Wer keine Lust hat, geht einfach einen Raum weiter.

DIE VILLA IN DER PRESSE

„…ein Ort der Kommunikation, an dem Menschen mit Menschen verkehren und nicht mit Maschinen… gut die Hälfte Frauen…“
screen Multimedia

„Bewohner und Gäste… erleben Abenteuer und finden neue Freunde. Das virtuelle Traumhaus… “
Prinz

„…weltweit einzigartig… Echte Menschen machen eine künstliche Welt zu ihrem zweiten Zuhause.“ *Münchner Stadtmagazin*

„Allein bleibt dabei niemand… Hier trifft man sich, lernt sich kennen und verabredet sich… Der realisierte Traum…“ *Die Woche*

„…stellt den bisher höchstentwickelten Typus dar… ein schneller und problemfreier Weg, Bekanntschaften zu machen… Zahl der Chancen: unbegrenzt.“ *Süddeutsche Zeitung*

„einziger Versuch, nicht nur schnell Geld zu machen. …bei ihren Bewohnern schon Kultstatus… mit 50 % auch der Anteil der Frauen recht hoch.“ *VDI nachrichten*

◆

Privat!
Abseits vom Getümmel hast du einen „Schreibtisch“. Deine neuen Bekanntschaften können dir darauf persönliche Mitteilungen legen. Du bist anonym – die anderen erfahren nämlich nur deinen Fantasienamen.

Nur ein Viertelstündchen…
Ruf an und hör' rein. Dann wirst du verstehen, warum wir alle so scharf darauf sind! Du brauchst dazu nur einen Nummernpiepser (vom Anrufbeantworter) oder ein Telefon, auf dem du vorher die Tasten ➾✱➾ drückst.
Gratis-Infos: 0130 / 800 337
und Btx ✱655324 #

Auf in die Villa:
0190/577 995*

◆

***(0,23 DM/12 Sek.) Audioland / AIKIU**
****Hotline (10–17 h): 01805 / 221 227**

Bald günstigere Konditionen im Abo. Mehr dazu über die Hotline!**

Potential Bad Boy – Warning Remix (Ibiza)

Ibiza kann es sich leisten Tracks von 92 zu remixen. Warning war der damals schnellste Breakbeattrack. Und der mit dieser komischen Camelmelodie und dem brrrrt. Der Remix bauscht das ganze mit ein paar wenigen Samples und einer etwas ruhigeren Passage auf, aber das Orginal dürfte noch heute so gut kommen wie damals. Sie wußten es eben als erste. The Future Of Jungle das ist Ibiza, daran hat sich seit Jahren nichts geändert. Der Bonus Track ist trotz Piano, Stringsounds und Soulvocalsamples noch aggressiver. Spätestens wenn sie dir diese Crashs um die Ohren dagen ist es zu spät. ▸ooo ooo] B

Bruck Wild – Silent Voice (Soundman)

Das soulige Genudel auf der einen Seite ist den meisten incl mir sicherlich zu dicke aufgetragen und läßt Menschen mit ganz alltäglichen Emotionen sicherlich die Lockenwickler zu Berge stehen. Wenn das hier Hardcore Garage sein soll dann schlag ich mich doch lieber selber. `The Silent Voice´ ha ha. Die B Seite ▸Silent Dub] ist auch nach jeder anderen Kategorie wesentlich besser. Stimme weg, puh, wesentlich räumlicher und diese prickelnde anfter 6AM Athmosphäre hat genügend platz um sich nach Belieben um deine Knöchel zu schlängeln oder deine Lobuli zu nuckeln. Sehr sehr nett. Meine Kanarienvögel mögen soetwas ziemlich gerne. ▸Aoo Booo oo] B

Higher Sense – Cold Fresh Air/Listen Up (Liftin Spirits)

`Listen Up´ ist eindeutig einer der Tracks dieses Sommers. Und das liegt nicht nur an diesem alles niederreißenden Beat, der nach dem von Crystals Warpdrive garantiert der interessanteste ist. Nach dem absolut relaxenden Intro geht es mit einem Bludclod Sample, das selbst im Orginal nicht besser gekommen ist und diesem unschlagbaren Beat los und steigert sich in Höhen von denen Astronauten nur noch träumen dürfen. `Cold Fresh Air´ klingt dagegen etwas lau ▸was würde das nicht?]. Aber genau richtig wenn ein Club keine Klimaanlage hat. Wenn er eine hat goldrichtig. Platte des Monats. ▸ooo ooo] B

Flex & Fats – Somebody/Ya Buzzin Again (Suburban Base)

Come. Ziemlich dreckig und frech gleich von anfang an. Da bügeln auch die spärlichen Strings nichts mehr aus. Hier werden Messer geschleift an jedem einzelnen Beat. Bässe ziehn die Gravitationsgesetze in unbekannte Sphären und alles ist gleichgültig außer dem Moment. `Ya Buzzin´ kennt man ja schon, macht man aber immer wieder gerne und ist diesmal einfach nicht nur noch buzziger geworden sondern in gleichem Maß auch dubbiger und präziser. Underground, De. ▸ooo ooo] B

Neatly (In Flight Records)

Sehr schick in blauem Vinyl mit rasender Ente als Logo. Was sich da erschrecken `Tribal Dance Mix´ nennt ist eigentlich nichts weiter als die Apotheose von Rolling. Endlos gezaudert, dann etwas flockig szenenartig zusammengefrickelt wirkt der Mix ziemlich seltsam, so als hätte jemand versucht mit dem Crossfader einen Film zu drehen in dem es sich um nichts dreht. Wie das ganze trotz Neigung zur Endlosrille dann immerwieder in Gang kommt verstehe ich nicht, oder möchte ich jetzt gar nicht verstehen. Der Global Explosion Mix ist etwas mumpfiger und mehr mit Backspinns Hall und Raggabassline und so, aber immer noch ähnlich absurd. Nach dem Motto: Auch eine tapfere Ente fährt mal gegen die Ampel vergeben wir hier die absolut seltenen ▸ooo bis ooo oo] B

On Remand (Underworld Vinyl)

Noch jemand der in Crystals Fußstapfen treten möchte. `Assault94´ ist ein absoluter Killer. Düster, brachial und mit einem Beat der dir die Hirnwindungen wegbügelt. Elekrostatisches Fiepsen brutzelt als Nebengeräusch wie diese kleinen Puffs die überall nach einer unterirdischen Atomzündung aus dem Rasen sprießen. Der Break hat ein leicht überzogenes Vocal, aber die Hörner. Der `Controlin´ Tango Remix mit seinen Spice Samples und den ausgefeilten Breaks, und Backwardpercussionelementen klingt stellenweise etwas wie aus der Meisterschule für gutes gebreake und dürfte einem in jedem WhiteGlove Ravertümpel absolut juicy vorkommen. Warum auch nicht. Assault ▸ooo ooo], Controlin ▸oooo] B

Tek 9 – Killing Time (Reinforced)

TEK 9 schicken sich an, den Finstere-Rastas-schauen böse-drein-und-machen-allen-düsteren-Gestalten-den-Garaus-mit-der-Pumpaction-Preis der Stadt Kingston/Jamaica trotz zahlreicher Beteilung auf gemeinsamen Beschluß Aller einzuheimsen und wir warten auf weitere 10". Eiskalter Dubplatestyle durchsetzt von Rastasamples mit Orakelcharacter. Völlig unverständlich und weird. Die auch erschienenen Remixe sind dann fast noch besser und auch auf Reinforced, jedoch als 12" plus Hip Hop Track und Pianoversion. ▸ooo ooo] BEL

K-Tee & Stakker (Just Dance)

So blöd das Label auch aussieht. Erst ein wenig eingrooven, große Sprüche klopfen, das kann jeder, aber dann so lospreschen und trotz `Fire like Dis´, Shaba BumBum und diversen anderen Samples immer noch echt zu klingen und mit jeder neuen Bassline so massiv zu drücken daß alle Verdauungsprobleme der Welt nur noch wie ein längst abgehangener schlechter Witz klingen, ist ziemlich gut. Fett darf wieder etwas bedeuten. Auf der anderen Seite ist ein apokalyptischer Psychotrack, in dem die Welt zwar untergeht, dies aber mindestens so stimmungvoll zuwege bringt wie sagen wir mal Frenzi ihre Bauchschmerzen, und sich dabei jedes Moment der Vernichtung so langsam genießerisch auf der Zunge desBösen ergehen läßt, daß man sich wundert wenn der große Knall dann eben doch nicht kommt. Egal, die Zwischenräume waren eh immer interessanter. Ein endlos befriedigtes Leben, wie öde. ▸ooo oo] B

Ganja Rec. Vol 2 (Ganja Records)

Die zweite Platte auf DJ Hypes eigenem Label. Die dritte soll die beste sein, aber diese ist schon so unglaublich gut, daß man es kaum glauben kann. Was zuerst klingt wie ein relativ normaler aber trashiger Jungletrack, wird dann kurz durch den Fleischwolf gedreht und mutiert zu einem Trashman des Jungle. Rythm & Blues Bassline und das dreckigste Badmangebrüll seit Erfindung des schwarzen Mannes. Noch dazu rollt dieser Track bis zum Umfallen nach vorne und vertrackt sich gegen Ende immer mehr. Alles was man braucht und die B-Seite ist auch noch ziemlich brillant. Kings of The Jungle ohne einen einzigen Kratzer. ▸ooo ooo] B

Ed Rush – Bludclot Artattack Remixes (No U-Turn)

Zwei Remixe von diesem Klassiker des letzten Winters. Wenn man kurz nachdenkt wie die Szene in dieser Zeit explodiert ist wundert man sich doch ein wenig. `Lick 1&2´ verlassen den Boden noch ehe sie überhaupt angefangen haben. Zwei ziemlich lange Seiten Percussion ohne viel drumherum das nicht Hintergrund wäre. Absolut spooky von der ersten bis zur letzten Sekunde. Wie genau diese Tracks es schaffen zusammenzuhalten obwohl in ihnen mehr Luft ist als irgendetwas anderes ist eins der Wunder dieser Zeit. ▸ooo ooo] B

Subsequence – Release/You're The One (Too z Up Records)

Eigentlich zwei typische tracks, chilliges langes Intro, dem man allerdings schon anmerkt, daß wieder alles ganz anders ist, dann Drum & Bass Part, kurze Transistorraggasamples und dann Strings, aber alles klingt hier eben wieder anders. Die Strings sind gar keine und eiern um die Breaks wie ein Aasgeier mit einem Flügel um die Sonne und die Stimme sagt `Release Me´. Wer viele Videospiele spielt, weiß was das bedeuten kann. Alles oder nichts. Und vor solche Fragen gestellt zu werden ist natürlich ein Hammer, wenn man nur los gegangen ist um einen netten Abend zu haben. Der Pfurz Gottes kommt selten allein. `You´re the one´ ist fett wie ein Schlachtschiff und arbeitet mit genau so einer Präzision an der ewigen Schlacht um die noch nicht besetzte Ecke im Drum & Bass Urwald. Das komische Titel-Sample wird eigentlich immer nur angedeutet, selbst wenn man es mal richtig lange zu hören bekommt. ▸ooo oo] B

DJ Phantasy & Gemini – I Feel Free/Plane (Rouge Trooper Rec)

Phantasy und Gemini hatten vor Jahren ja irgendwie Impact und das Vorgängerlabel erfunden und dann haben sie plötzlich kaum Platten mehr veröffentlicht und man kann sich wenn man diese beiden Tracks anhört gut vorstellen warum. Beide verfolgen eine ziemlich eigenwillige Vision von Drum & Bass, die nicht weit von Darkness entfernt scheint, aber dann doch immer wieder völlig verdrogt rüberkommt. `Feel Free´ beginnt wie eine Constructionline, und hat in dem ziemlich tiefen Beat diverseste Grummelgeräusche verpackt die einem das Leder über die Ohren ziehen. Über allem liegt dann noch dieser seltsam metallische Public Ennemy Hihatkram und es klingt alles ziemlich erschütternd. `Plane´ beginnt logisch mit einem Flugzeuggeräusch und seltsamem Knistern und einem Countdown, der Beat verliert sich in Glockenschleifen und Wellpappescheppern. Das Flugzeug, wenn es nicht abstürzt, ist einer der besten Beweise für das fortschreiten der Technik, so eine landläufige Meinung, und ganz unrecht hat da eigentlich keiner, nur daß das eigentlich wirklich interessante daran ist daß man immer noch davor steht wie vor einem Dinosaurier und versucht zu begreifen. Sehr tief das Leben. ▸ooo oo] B

Detox & The Mighty Atom (ExtraTerrestrial Records)

Der Melody Maker hatte jüngst einen dieser obligatorischen Jungle Artikel und diese Platte war da angegeben als eins der hottesten Jungletunes, was für die englische Presse heißt mit sehr vielen Raggatunes drin. Darum geht es aber hier überhaupt nicht. `Waterworks´ grooved auf einem Hiphoploop rum, bis mit dem Pump Up The Bass Sample erst mal alles losgetrümmert wird, ohne auch nur etwas anderes von Reaggea zu besitzen als eine etwas schnelle Bassline. Dann kommt auch noch eine Hitsamplesequence mit Querflöten und Vogelgepiepse und Glöckchen die ziemlich out of tune dahergerasselt wird und es kann wieder losgehämmert werden. Hardcore. Die `100% Pure´ Seite könnte glatt vom BacardiPR Mann erfunden worden sein, oder Gala oder so. Karibik ohne die Unbequemlichkeiten des langen Wegs auf sich nehmen zu müssen. Allerdings nur bis ▸schon wieder] zum Beat, der dann erst mal alles vom Tisch fegt, und es auch über weite strecken nicht wieder aufttauchen lässt. Und wenn überhaupt wieder etwas anderes kommt, dann ist es ganz anders. Die unkomplizierteste ETR Platte, aber sehr effektiv. ▸ooo oo] B

Horns For 94 (Back To Basics)

An dem Hornsong hatte sich damals schon Mickey Finn versucht, und daß es hier J.Ball noch mal macht ist nicht unbedingt besser. Das Orginal bleibt einfach einer der Tracks die man besser nicht Remixen sollte. Auch wenn das hier eine relativ gut gemachte Drum & Bass Adaption ist, ist es eben auch nicht mehr. Denn ohne innovative Momente ist ein Track eben nur einer unter Milliarden, ob er nun grade eine gute oder eine blöde Stilrichtung verfolgt ist dann nur noch Geschmacksache. Das hier ist einfach zu sehr Remix, und zu wenig. Und warum zu diesen Hörnern eher Drum & Bass paßt als irgendetwas anderes sollte man mir erstmal erklären. ▸oooo] B

Bass Influence – All Massive/Musics Hypnotizing (Impact)

Mal wieder eine bessere Impact. Hier scheint sich ja alles darum zu drehen ob oder ob Impact ein gutes Label ist oder nicht, aber der Sound den es im großen und ganzen verfolgt: Hittunes die ziemlich genau auf den Punkt bringen was man so alles an neuem Sound bringen kann ohne dabei die Ziele von 91 zu vergessen. So etwas wie die Naughty Naughty Crew nur völlig ▸Fast] ohne Retrosamples und mit mehr bewegung in den Tracks. Dies ist eben ein gutes Beispiel dafür. Slightly zu poppig um wirklich ganz ernst genommen zu werden, aber mit einer ganz und gar korrekten Oberflächenstruktur. Hits eben, aber gute, und im Falle von `Music`s Hypnotizing´ sogar extrem druckvoll. ▸ooo oo] B

Shy FX – Sound On The Beast EP (Sound Of The Underground)

Wie die letzte auf SOUR auch, ist diese wieder eine ziemliche Gangsta Platte. Das Haupvocalsample lautet vollständig und bezieht sich auf die Polizeisirenensamples: That`s the Sound of the Police, that`s the Sound of the Beast. Die Breaks rattern da ununterbrochen drüber und die anderen Raggasamples ändern nur wenig an diesem etwas unausweichlichen Track. Polizei ist Mist, stimmt ja, aber sollte man vielleicht nicht so vordergründig machen. `Heartless` ist da schon besser und ein echter Raggaslammer und dreht sich um die Frage, wen man verraten sollte, wenn überhaupt, und `Talk to Me´ setzt genau an der Stelle ein, wo der B2 Track der letzten EP aufgehört hat. Soul. En Gros, Hardcoregarage. Mit ziemlich zweifelhaftem Sexualverhalten. ▸oooo - ooo oo] B

Bukem & The Peshay – 19.5 (Good Looking Records)

Auch wenn Bukeem jetzt ziemlich bekannt in Deutschland ist dürfte diese 12" nicht so viel an seinem Ruf tun. `19.5´ ist nicht unbedingt schlecht, aber eben auf keinen Fall daß was man von Bukem erwartet hätte. Zuviele Chorsound, zuwenig Drums, zuwenig von diesem Erhebenden, was alle anderen Tracks bisher hatten. Man ist einfach nicht von dem ersten Beat oder dem Intro an ergriffen und wird das Gefühl nicht los, daß er hier einfach versucht seinen eigenen Stil zu kopieren. Die orginal Version ist um einiges besser als das Reprise, und würde wenn es nicht grade von Bukem ▸und Peshay] wäre klar als ziemlich guter Drum & Bass Track durchgehen. Etwas zu cool genommen. ▸Boooo Aooo oo] B

Floor Filler Pt. 2 (Sound Entity)

Ziemliche Basement Production. Ich wundere mich ja schon länger warum die eigentlich zwei Label mit so ähnlichem Programm machen. Zitternde Sequencer, und viel Hall, ein etwas seltsam düster upliftender Break mit klitzekleinem Harmoniewechsel in der Ecke, aber an sonst treibend. Ziemlich seltsamer Versuch Pop zu machen. Die andere Seite geht in ähnliche Richtung, lustig und düster mit viel Geklapper, aber ohne aufdringliche Samples. Medium Breakbeat, für Leute die gerne auf ihrem Stuhl wippen. Diese Tracks wollen einfach nicht losgehen, weder in eine noch in irgendeine Richtung, aber irgendetwas macht sie ziemlich charmant. Understatement. ▸ooo oo] B

Phantasy & Smooth (Sound Entity)

Angenommen Sound Entity würde Hectic den Rang ablaufen, könnte mir das nur recht sein, solange sie in diese Richtung gehen. Nicht zuletzt durch den wiederauferstandenen DJ Phantasy kommt hier mal eine sehr gute EP zustande, die zwar vielleicht nicht ganz an die Rouge Trooper rankommt, aber alle anderen Sound Entity dafür um längen schlägt. Reine Drum & Bass Platte mit sehr langen notorisch lethargischen Bassdrums, und Strings die sich irgendwie ziemlich genau in das Drumgeflecht einnisten. Auf der `Dream On´ Seite vielleicht ein wenig übertriebene Streicher und solide postkapitalistische Kirchgänger Euphorie, aber wer so etwas liebt, den dürfte es auch nicht weiter abschrecken, wenn plötzlich Jungfräulichkeit wieder die große Mode wird. ▸ooo oo] B

USA

Trigger EP (Tension Rec. Promo)

Klotziger, *grooviger* Techno Drum- Beat, mit riesiger, kompressierten Kickdrum und existenziellen Stilelementen, die sich in Dave Clarke änlicher Ästetik, ein und ausklinken und noch etwas cooler sind. Der Hammertrack, ist das A-Seiten Stück, dessen Mörderbassdrum, die Rillen so stark ausschlagen läßt, daß man nur die Hälfte der Platte bespielen konnte. Originaltext der Gravur: „Enjoy This And Just Imagine What The Last Six Minutes Would Have Been Like! We Where Cutting This At Such A Hot Level, The Cutting Lathe Overloaded We Reached Our Limit And Stopped!“ Die anderen drei Stücke der Rückseite sind etwas anspruchsvoller, allesamt aber minimal gehalten und äußerst kickin!!
Abe Duque aka Kirlian schafft hiermit neben der neuen Sluts & Strings & 909 den zweiten Dancefloor- Mover des Monats. Get It Now!!!!!!

▸●●● ●●● 1/2]
RRR

Sync - Therapy EP (Underground Construction Promo)

Doppel EP mit Oldschool Acid Stücken von DJ Hyperactive und DJ ESP. Fundamental, fett und absolut tödlich geile Grooves und 303 Lines, finden sich auf dieser Platte. Alle, die slow Acid in der Form von Stickmann lieben, seien gegrüßt. Diese Platte ist in genau diesem Stil.
▸●●● ●●●] RRR

Nick East - East Of Index EP (Drop Bass 011/Promo)

Dies ist die erste von Europäern produzierte Platte auf Drop Bass. Tobias Balle-Petersen aus Copenhagen, der schon auf Space Works Platten herrausgebracht hat und Ken M. M. aus Berlin, ist mit dieser Platte ein guter Wurf in Richtung Hardcore Techno/ Acid gelungen, der den amerikanischen Releases in keiner Weise nachsteht, sondern sich mit DJ Repetes „Lethal Enforcer“ zu den besten hardcore Releases auf DB zählen darf. Essenzielle Stilmittel, wie Gabba Bassdrum, schmetternde Hi Hats, verzerrte 303 und eine gute Portion an BPMs wird diese Platte zu einer der beliebtesten H-Releases der nächsten Wochen machen. Wer auf derartig schnelle Trax nicht kann, der findet mit „Mood Watcher“ ein tranciger Acid.
▸●●● ●●●] RRR

Various Artists - Midwest Hardcorps (Drop Bass 012/Promo)

Hardcore lebt! Für alle die sich darüber beschweren, daß zu wenig gute Releases dieser Art auf den Markt gekommen sind in den letzten Wochen, *hier der Ultimative Sampler.* Sampler mit Stücken von DJ ESP aka Frank Freeks, DJ Hyperactiv und zwei Neuzugängen, dessen Herzen, man über tausende von Kilometern hinweg, in diesen Stücken, schlagen hört. Eine Platte, die dem Wort Hardcore eine neue, b.z.w. verloren gegangangene Bedeutung zurückgibt!
▸●●● ●●● 1/2]
RRR

Analog 5 (Analog Records)

Neues aus dem Analogdiskussionskreis Minneapolis. Diesmal schwingt Blinky ihre Wolkenkratzer großen Moogs, um uns den Rest zu geben. Wer dachte, er hätte schon einmal eine analoge Overdose perpaßt bekommen, wird sich wundern. Diese Tracks sind an mentaler Härte kaum zu überbieten!!! ▸●●● ●●] RRR

Twizzler (Sorted Records)

Acidplatte im Housetempo, mit netten 303 Stunts und lieblichen Flächen. Sicherlich eine Platte die zum rechten Zeitpunkt kommt, da Flächen bei den Top Acid Produzenten so verpönt zu sein scheinen. Alle Tracks sind geschrieben und produziert von Cem Oral aka Gizz TV, aka Praga Khan. ▸●●● ●● 1/2] RRR

Diffusion (EX 29)

Einen kleinen Lichtblick stellt diese Platte dar, denn sie ist zumindest mit einer ihrer Seiten, standart Acid. Die Platte kommt in transparentem Vinyl mit zwei Tracks. ▸●●●● 1/2] RRR

DJ Who - Attack Of The Deep Dark Dubs (Defective Rec.)

Die Platte ist von dem aus Baltimore kommendem Chip Watkins und stellt Trance und Techno mit Spuren von Acid, ins richtige Licht. Gute Platte des neuen US Labels. ▸●●● ●● 1/2] RRR

Teknotika - Tiger Trance (GG005)

Submerge, ein amerikanischer Distributer, der in der Hauptsache Detroit Platten in den USA vertreibt, presentiert dieses Output. „Tiger Trance“, ist wie der Titel schon verrät, ein etwas kitschiges, aber auf jedenfall witziges Tribalstück, das mit Samples von Tierlauten spielt. Abstrakter, ist die Rückseite, die etwas von Jeff Mills, sich langsam modifizierenden Sequenzrondos, hat. Ausgeprochen gute Platte!
▸●●● ●●●] RRR

Paperclip People - Basic Channel Mix/ Throw (Planet E)

Interessantes Basic Channel Stück, das in koloriertem b.z.w schwarzen Vinyl kommt. Langsamer als die letzten Platten von ihnen, schließt es den Kreis zwischen Psychadelic Dub und ihren housigen Releases. „Throw“ war schon auf der Ministry Of Sound Veröffentlichung enthalten, kommt aber hier in einem besseren, aggressiveren Mix!!!!!!!!!
▸●●● ●●●] RRR

Alkahest - Universal Constant EP (Post Contemporary)

Viele Endlosrillen und vier außergewöhnlich schräge Tracks, von Leuten, die sich nicht als Techno Produzenten verstehen, sondern das Obskure beleuchten wollen und dies anhand von psychadelichen Sounds tun.
▸●●● ●●1/2] RRR

Hardtrax - Hardfunk (Probe)

Die Platte soll ein Produkt von den Hard Brothers sein. Wer sich aber das Hi Hat und den Rythmus zu Herzen nimmt, merkt, wie änlich dieser mit dem Plastikman Remix von „Do Da Doo“ ist. Eine housige Platte also, die genauso gut auf Definetiv hätte erscheinen können. Charakteristische Merkmale der Platte sind, langsamer, schleppender, oberfunkiger, fetter Beat, in Verbindung mit einer noch langsamereren 303 Sequenz. Schade nur, daß A und B-Seite ein und das selbe Stück featuren. Super Hot!!!!!!!!!
▸●●● ●●●] RRR

Sysex - Vielen Dank Für Alles (Plus 8)

Ein Tribut an die Oldschool- Veteranen, so muß man die Platte verstehen. Auf der A-Seite findet man zwei gute Detroitstücke, die Kehrseite birgt ein halbes Duzent von kürzen Stücken, die trotz unterschiedlichem Thema zusammengehören. Vielen Dank Sysex!
▸●●● ●●] RRR

Single Cell Orchestra - Angelic Science EP (Reflective)

Vorab, das holographische Innenlogo der Platte, ist bisher das beste was ich gesehen habe, in dieser Art!!! Auf mehr als einem Duzent viereckiger Felder, findet bei Rotation der Platte, ein Wettrennen der, in den Feldern sich befindenen Kreise statt, wobei die äußeren, angeschnittenen, immer eine Länge vorraus sind! Musikalisch kann man die Hologramm-Seite am ehesten mit Hardcore- Ambient beschreiben. Der perkussive Teil ist wahnsinnig schnell und erinnert mit dem ersten Stück, an Plasticmen änliche Tracks. Die Rückseite ist um ein vielfaches chilliger! ▸●●● ●●] RRR

Glitch - if.then EP (Defective Rec)

Wer kennt Glitch nicht von früher? Ihre guten Trance Platten auf dem R&S Sublabel ▸Oranges Cover] und ihre harten Stücke auf Industrial Strength. Hier kommt eine Platte auf ihrem eigenen Label, die genau diese Schizophrenie erneut zum Ausdruck bringt. Das beste Stück ist „Human Freak Box“ und „gut“ ist da gar kein Ausdruck, denn es ist ein absoluter Hit!!!!!!!!!!! Gabbabassdrum und frenetische Wort- wiederholungen, rücken es in die unmittelbare Nähe ihrer Hitplatte auf Industrial Strength. Die Trancestücke haben da leider das Nachsehen.
Human Freakbox ▸●●● ●●●]
TB

Omega Man (Definitive)

Definitiver, minimal Techno House, zum Teil in der roughen Qualität von Richie Hawtins „Bang The Box“. ▸●●● ●●1/2] RRR

The Beltram Releases 89-91 (Trax)

Was geht da wieder vor sich bei Trax? Dies sollen alte Stücke sein? Wenn das stimmen sollte, dann ist Beltram zu 100% rehabilitiert, mehr noch, dann ist er eines der größten Genies der 90er. Auf dieser Doppel 12“ findet man zu Hauf excellente Stücke, die es mit den besten Stücken auf Dance Mania aufnehmen können! Das ist ein absolutes Muß
▸●●● ●●● 1/2]
RRR

Freq - Green EP (Matrix)

Stücke im Stil früherer Kenny Larkin Stücke, stark stringbetont und „mellow“. Außerdem findet sich ein gutes Detroit Acidstück auf der Platte, welches den Dancefloor rocken kann. ▸●●● ●●] RRR

Bang The Acid (Synewave 03)

Simpel und nettes b.z.w. fundamentales Acidstück, ohne jeglichen Ravecharakter, von Damon Wild und Tim Taylor. Acidfreaks werden es mögen. ▸●●● ●●]
RRR

Ausgang - Wires (Synewave 02)

Steve Stoll ist unberechenbar. Ausgang läßt keine Vergleiche irgendwelcher Art, zu Releases aus der Vergangenheit zu. Bei „Wires“, dem Titeltrack der Platte, wird ein sich leicht modulierender, hypnotischer 303 Teppich mit „quakenden“, witzigen Sequenzen gespickt, zu denen sich Wild Pitch-mäßig, ein stehender Ton gesellt. „Robotnics“, auf der Rückseite, ist außnahmslos schön in seiner in seiner Zurückgezogenheit und „Echoe Park“ erinnert an das Titelstück der Voyager 8. Klasse Platte! ▸●●● ●●●]
RRR

Voyager 8 EP (Synewave 04)

Mit Voyager 8 erreicht uns eine weitere Platte von Damon Wild und Steve Stoll. Änlich der Morph findet sich auf der A-Seite ein langes tranciges Stück, mit Morsecodesequenzen die durch den Raum zu gleiten scheinen. Auf der Rückseite dann, ein Oldschool angelehntes 303 Stück und ein extatisches Analogstück, das in seinem Verlauf zu einem ausgesprochenen Headtrip wird.
▸●●● ●●●] RRR

Industrial Strength Sampler III (Industrial Strength)

Der „In The Machine“ Remix von Nico und DJ Dano ist absolut brillianter Abgehtrack, die anderen gabbaen so vor sich hin und gebrauchen Samples wie man sie oft auch Gabba Tracks hört. In The Machine Rmx ▸●●● ●●●],
rest ▸●●●●] RRR

Reade Truth - Liquid Inner Sense EP (Direct Drive)

Eine weitere Direct Drive, die gut und gerne von Jammin Unit oder Gizz TV hätte kommen können. Slow Acid mit viel Hall, trockener Bassdrum und ein bisschen Verrücktheit. Genau das richtige für hitzegeschwängerte Tage! ▸●●● ●● 1/2] RRR

The Factory Kids - I'm Simeon, Dammit (Sex Mania)

Das normalerweiser, sehr deepe Label, wartet hier mit exellenten Wild Pitch Mixen von DJ Duke auf, wobei einer sich durch eine sehr starke Acid Bassline definiert. Durchaus Technohead kompatibel!
▸●●● ●● 1/2] RRR

K Hand Project # 2 (Acacia Records)

Die Platte ist so sau cool, daß alle Gangsta dieser Welt ihre Hip Hop Grooves und Anekdoten nochmals überdenken sollten. Keiner spricht so cool wie er, keiner schneidet Samples so cool wie er, keiner macht so coole Innenhüllen wie er! Wahnsinn! ▸●●● ●●●] RRR

Rytam Of Blackness by White Knight (Underground Constr.)

Anders als seine Orgy Traxx Vol I, Pianohouse betonte Platte. Der „Rytam Of The Black“ Mix, ist der unkommerziellere und beste Mix! ▸●●● ●●●]
RRR

2 Girls & A Guy (Trax)

Kaye Alexi Shelbi hat sich von seinen Ausflügen in die Welt des Big Band Jazz erholt und bringt wieder das, was wir von ihm wollen. Wo kämen wir denn da hin, wenn die größten Macher plötzlich anfangen nur noch Musik für Leute über vierzig zu machen.
▸●●● ●●●] BEL ▸a●●●, b

DELIRIUM
Sammelbild No 4

Berlin
Krumme Str. 58 - 10627 Berlin
Tel 030/3139 508 Fax 030/3139 962

Frankfurt
Töngesgasse 42 - 60311 Frankfurt/ Main
Tel 069/1310169 & 2977116 - Fax 069/1310168

Hamburg
Gasstr. 2 - 22761 Hamburg
Tel 040/897 788 - Fax 040/892 399

Köln
Gladbacherstr. 36 - 50672 Köln
Tel 0221/561 155 - Fax 0221/528 022

München
Reichenbachstr. 32 - 80469 München
Tel 089/20 12 875 - Fax 089/20 12 890

Saarbrücken
Johannisstr. 25 - 66111 Saarbrücken
Tel 0681/39 08 256 - Fax 0681/39 08 257

Stuttgart
Vogelsangstr. 20 - 70176 Stuttgart
Tel 0711/626 061 - Fax 0711/626 002

Zürich
Brauerstr. 3 - CH 8004 Zürich (Schweiz)
Tel +41/ 1/ 29 11 566 - Fax +41/ 1/ 29 11 575

Network

THE ULTIMATE HOUSE- AN

Fr.19-08

Bochum/Planet →ab 22h
PLANET CYBER POP
DJ's: Yang Huan, Krischan

Dresden/Pfund's Molkerei →ab 0h
US HOUSE NIGHT
DJ's: Brendan M Gillen, Doc B.
Live: Teste

FFM/Theatertunnel →ab 23h
1200 BPM THEATERTUNNEL
DJ: Sven Väth

FFM/Dorian Gray
TECHNO CLUB HOMEBASE
DJ's: Andi Düx, R-Damski

FFM/XS
BASSBIN
DJ: Brain Gee

Göppingen-Eislingen/Nachtwerk
DJ: Edy E.

Hamburg/Tunnel
TUNNEL TRANCE FORCE
DJ's: Mate Galic, M23

Hamburg/Twi-Light
DJ's: Janny + guest

Kassel/New York Factory
MIND MODULATOR 1
DJ's: Axl, Bene + spec. guest

Kiel/Re-Base
DJ: Hooligan

Köln/Music Hall →ab 22 h
UNIVERSAL SPIRIT
DJ's: Westbam, Marusha, Dick, Hardsequencer
Live: RMB, Mark'Oh, Raver's Nature, Genlog, Hardsequencer
→→→VVK über CTS←←←

Köln/Warehouse →ab 22 h
RECORD MIRROR PARTY
DJ's: Sasha, Paul van Dyk, Carl Cox, Leo Anibaldi, Eva, Richie Hawtin, Mixmaster Morris

Leipzig/Opera Dance Hall
DJ: Crazee

Münster/CCCP Club →ab 22 h
DJ: Groover Klein

Münster/X-Floor →ab 23 h
COSMIC CLUB
DUBMISSION BERLIN
DJ's: Paul van Dyk, Guy, Crilli
Live: Commander

Zittau/Barbarella
LOOSERS AGE BIRTHDAY

Berlin/Vereinsheim 1893 →ab 23 h
DJ's: Cle, Tom Clark

Bielefeld/Hot-House
DJ's: Steve Mason, Gumdrop, Gurl

Memmingen/Wall Street
SUMMER UPFRONT
DJ's: Infinity Allstars

Hamburg/Cafe Schoene Aussichten
TUNNEL GOES OPEN AIR
DJ's: Gary d., Mate Galic, Dave X.

München/Ultraschall
TRANS GLOBAL
DJ's: Tscha'ba, Feliks

Sa.20-08

Berlin/Twirl at E-Werk →ab 24h
A PING PONG MIX ON 4 DECKS
DJ's: EFX & Digit (N.Y.), Disko

Berlin/Fade Out
BARRACUDA PARTY
DJ's: Duval, Zky, Maniac, Plank, Rookie, Salzi, Tom Clark, Angel D., Alpha, Mack Beth, Mark N-R-G, E-Lad
Live: Commander, Space Navigator

Bremen/Tunnel
DJ's: Mate Galic, O.L.I.

Dresden/Pfund's Molkerei →ab 23h
HARDWAX DRESDEN PARTY
DJ's: Peer, Francis, Doc B.
Live: Watcher Of The Sky

Essen/Gr. Rote Liebe →ab 23h
PASSARELLA
DJ's: Sylvie Marks, Tech-Nix, Der Hut

FFM/Theatertunnel →ab 20h
1200 BPM THEATERTUNNEL
DJ's: Westbam, Dag, Mark Spoon, Marusha

FFM/XS
MASTERS OF EUROPEAN NOISE CONTROL
DJ: Paul Cooper, Oliver Bondzio
Live: Hardfloor

Hamburg/Tunnel
DJ's: Paul Cooper, The Acidizer

Hannover/Hanomag Tor 1
LE PETIT PRINCE LABELPARTY
DJ's: Ralphie Dee, Plank, Revil O, RMB, Marc et Claude, Microwave Prince

Köln/Warehouse →ab 22h
DISCOMANIA PARTY
DJ's: Alec Empire, Steve Mason, Jan Pravda, Norman, Rob Acid, Baby Dee, Baseman de la Ray, Armin Jeff Johnert, Vector, Energized Team, CET Merlin, Mixmaster Morris
Live: Raver's Nature, Ultrahigh, Luxor, Titan Red Acid Jack, Aurora Borealis, Bauenfeind

Konstanz/Bodenseehafen →ab 21h
LOVE BOAT
DJ's: Jonzon, Hell, Mas Ricardo, Jumpin' Jack, Romeo, Monrow...

Lingen/Emslandhallen →ab 20h
TORNADO RAVE STORM
DJ's: Steve Mason, Mijk van Dijk, Cirillo, Timmo Maas, 100% Isis, Birgith, Peewee
Live: Mijk van Dijk, Exit EEE, Noses

Münster/CCCP Club →ab 22h
DJ: Roland Casper

Schwerin/Mexx
DOUBLE CONDITION CLUB
DJ's: Tanith, David Fascher, Michael Simon, Shahin

Stuttgart-Winnenoen/Splash
DJ: Perplexer

Weilerswist/Index
HEART OF GOLD
DJ's: Plank, Perplexer, OZ, Ryan, Lando, Chris, Jean-Claude, Christian Linder

Zittau/Barbarella
AFTER HOUR
HOUSE OF SUMMER III

CH-Basel/Heavenunderground
2 YEARS
HEAVENUNDERGROUND
DJ: Mental X
Live: Magnetic Pulsar, Cardiac Infraction, Craz-D

Leipzig/Distillery
DJ's: Confusion Team, Uwe, Matthias, Michael

Münster/Hawerlkampkeller
BREAKBEATS NECESSARY MOVEMENT
DJ's Boom, Prime

Kassel/Aufschwung Ost
TRAUM & TANZ
DJ's: Paul van Dyk, Pierre
Live: Q-Art

So.21-08

Berlin/Turbine
FADE OUT - BARRACUDA
siehe 20.8.

Köln/42d.p. →ab 11h
FREQUENCY RAVE
DISKO B PARTY
DJ's: Hell, Acid Scout, Upstart, Triple R., Claus Bachor

Köln/Warehouse
HIGH NOON SPECIAL
DJ's: Oliver Bondzio, Chris Dis

München/Pulverturm
HIGH NOON
DJ: Tomcraft

CH-Carouge/Chat Noir
DIESEL AMOUR
DJ: Mandrax

CH-Zürich/Kaufleutensaal
DJ: Ralf

Mi.24-08

Aachen/B9 →ab 22h
HOUSE PARTY
DJ's: Oliver Bondzio, S. Jay

Braunschweig/Line-Club →ab 22h
GET THE HOUSE
DJ's: Ax, Flow + surprise DJ

Bremen/Oxygene →ab 21h
DJ's: E-605 Team, Oh Jay, Helios

München/Pulverturm
TRANCELOGICAL
DJ: Tom Novy

Do.25-08

Bremen/Tunnel →ab 22h
DJ's: Helios, Oh Jay, E-605 Team, James 'Jamie' Anderson

FFM/Dorian Gray
TECHNO CLUB -HOMEBASE
DJ's: Andi Düx, R-Damski

FFM/XS
BASSBIN
DJ: Doc Tom

Gotha/Music Hall
NASTYMISSION
DJ's: Paul van Dyk, Sven U.K., Ijon Tichy, Michel van der Mijnk, R.O. Spirit
Live: Marco Polo

Köln/Warehouse
DJ: Dag

Fr.26-08

Bielefeld-Steinh./Hot House Neon
THE LOCAL EVENT II

Bochum/Planet →ab 22h
PLANET CYBER POP
DJ's: Derrick May, Dennis Siemion

the move airave

Frankfurt/Abflug-Flughafen
CAMEL AIRAVE
DJ's: Ilsa Gold, Hardsequencer, Colin Dale, Colin Favor, Dano, Rok, Air Liquide, Keoki, Jeff Mills, Dick, DJungle Fever, Burger Industries, Triple R., Bleed, Electric Indigo, Friends Experiment u.v.m.

Germersheim/Bundeswehrkaserne →ab 16h
OPEN AIR FESTIVAL
DJ's: Eric Rug, Juan Trip, Tanith, Mijk van Dijk, Sascha Bassface, Mark N-R-G, Knightforce
Live: The Prodigy, Ultra Sonic, Komakino, Hyper On Eperiende

Göppingen-Eislingen/Nachtwerk
DJ's: Commander Tom

Hamburg/Twi-Light
DJ: Arne L. II

Kassel/New York Factory
DJ's: Steve Mason

Kiel/Re-Base
DJ's: Pascal F.E.O.S., Toni Rios

Köln/Warehouse
DJ's: Mate Galic, Massimo, Groovemaster K.

Leipzig/Opera Dance Hall
LEIPZIG DJ'S UNITED 2
DJ's: Jens, Josh, Marc Puchta, Phillip, Roxy, Adana
Live: Samarkande

Memmingen/Wallstreet-Infinity →ab 20h
FORMULAR ONE
DJ's: Tommy Yamaha, Thranx

Münster/CCCP Club →ab 23h
DJ: Prime

Zittau/Barbarella
BARBARELLA CLUB NIGHT
DJ: Schandy

CH-Thun/Selve
DJ's: Hell, Spectron

CH-Zürich/Rote Fabrik
ACID SMILE
DJ's: Monrow, Sausen, Balthazar, Taifun

Berlin/Vereinheim 1893 →ab 23h
DJ's: Armin, Enimore

Hamburg/Cafe Schoene Aussichten
TUNNEL GOES OPEN AIR
DJ's: Sangeet, DJaydee, M 23

Bielefeld/Hot House
THE LOCAL EVENT 2

Münster/X-Floor →ab 23h
DJ's: Oliver Cosimo, Chris R., Guy

Hamburg/Docks →ab 21h
CHALLENGE 5
DJ's: Sven Dohse, Gary 138 D, Jens Mahlstedt, Planet Ben u.a.

Sa.27-08

Berlin/Twirl at E-Werk →ab 24h
BAM BAM BAM
DJ's: Westbam, Disko

Berlin/Veriensheim 1893 →ab 22h
DJ's: Steve, Bernard

Bremen/Tunnel
DJ's: Mirco, Spock

Düsseldorf/Thoedorstr. 292 →23h
NO NAME PARTY - FAMILY LOVE SUPPORT
Peet Nicelake, Sylvio, Carsten, Petra, Carmen Caballero, Heiko, O-tone

Essen/Gr. Rote Liebe →ab 23h
PASSARELLA
DJ's: Edge, Hurricane, Orphan

Hamburg/Tunnel
DJ's: Gary D., The Acidizer

Hamburg/Twi-Light
DJ's: Gollum + guest

Hannover/Hanomag Tor I →ab 21h
DIVISION OF SUPREME
DJ's: Graig Walsh, Frankie Jones, Rob.delaGauthier, Jonzon, EllenAlien
Live: Q-Art

Köln/Warehouse
DJ's: Paul Cooper + surprise DJ

Krefeld/Katakomben Königsburg
DJ's: Roland Casper, Carlos Trigon

Mainz-Gonsenheim/Panzerhalle
MORPHOLOGY OF SOUND →21H
DJ's: Jeff Mills, Daz Saund, Baby Ford, Yannick, Chris
Live: Acid Jesus

München/Flughafen Riem
DJ: Marusha

Münster/CCCP Club →ab 22h
DJ: Major

Oberhausen/Revierpark
RAVE MISSION II
DJ's: Damon Wild, Miss Djax, Phillip Traikos, Tobias Lampe, Robert de la Gauthier, Blake Baxter, Xavier Fux...
Live: Acid Junkies, R.N.A., Mystic Bongo Players

Schwerin/Mexx
DOUBLE CONDITION CLUB
DJ's: Wolfgang Koch, David Fischer, Martink, Michael Simon, Alfredo, A-Tune, Giovanni, Zub Zero, Sven Dohse

Stuttgart-Winnenoen/Splash
DJ: Oliver Bondzio

Weilerswist/Index
DJ: Nicky Sprenger

Worbis/Glashaus-Center →ab 21h
DJ's: Marc'Oh, Dr. Motte

Zittau/Barbarella
SAXONY HOUSE NIGHT
DJ's: Surprise from Dresden

CH-Basel/Holsteinerhof
ZOOLOOSE PARTY
DJ's: Ralf, Arduini...

CH-Genf/Usine
DJ's: Dave Clarke + Guests

CH-Ittingen/Stufenbau
HYSTERIC NIGHT
DJ's: Gangsta, Willow, Franctone, St. Paul, Groovey Raider
Live: Lumukanda, Zen Paradox

CH-Zürich/Kaserne-Zeughaus →22h
AGE OF AQUARIUS
DJ's:Tsuyoshi, Cosmix, Tony I, Guido

Germersheim/Kaserne Sponeck
N-TROPY
DJ's: siehe 26-08
Live : siehe 26-08

Frankfurt/Abflug-Flughafen
CAMEL AIRRAVE
DJ's: Ilsa Gold, Hardsequencer, Colin Dale, Colin Favor, Dano, Rok, Air Liquide, Keoki, Jeff Mills, Dick, DJungle Fever, Burger Industries, Triple R., Bleed, Electric Indigo, Friends Experiment u.v.m.

Leipzig/Distillery
DJ's: Adama, Till, Cora
Live: Lanetic

Potsdam/Waschhaus→ab 23h
PROGRESSIVE DANCE
DJ's: Roland, Bassdi

Kassel/Aufschwung Ost
TERRA BONGO
DJ's: Woody, Marky

So.28-08

Berlin/Turbine
FADE OUT CLUB
DJ's: Navid, Andrenalin

Köln
CAMEL MOVE AIR RAVE FINAL PARTY
DJ's: Colin Dale, Colin Faver, Ilsa Gold, Dick, Hardsequencer, Friends Experiment, Air Liquide, Oliver Bondzio, Keoki, Groovemaster K., Chris Dis
Landing 11 h

München/Pulverturm
HIGH NOON
DJ's: Felix Heuzer, Marcel

CH-Carouge/Chat Noir
DIESEL AMOUR
DJ: Mandrax

CH-Zürich/Rote Fabrik→ab 10h
AGE OF AQUARIUS AFTER HOUR
DJ's: siehe 27.8.

Germersheim/Kaserne Sponeck
N-TROPY
DJ's: siehe 26-08
Live: siehe 26-08

Mi.31-08

Hützel/Welcome
MUSHROOM CLUB
DJ's: Marcos Lopez, Jorge, Mat

Berlin/Turbine
FADE OUT CLUB
DJ's: Navid, Andrenalin

München/Pulverturm
HIGH NOON
DJ's: Felix Heuzer, Marcel

CH-Carouge/Chat Noir
DIESEL AMOUR
DJ: Mandrax

CH-Zürich/Rote Fabrik→ab 10h
AGE OF AQUARIUS AFTER HOUR
DJ's: siehe 27.8.

Do.01-09

Bielefeld/Hot House
DJ's: Sven Väth

Fr.02-09

Berlin/E-Werk→ab 23h
HIGH TIMES AT E-WERK - FRONTPAGE-CLUB OPENING
DJ's: Daz Saund (UK), Rok

Köln/Osho's
NIGHT MOVE-WARM UP
DJ's: Motte, Kid Paul, Pulse, Marc Hell

München/Tempel
DJ's: Luke Slater, Olaf

Leipzig/Opera Dance Hall
TRANCEHOUSE
DJ's: Olli

Kiel/Re-Base
DJ's: Gollum

Kassel/N.Y.Factory
KASSEL RAVE 3

Göppingen/Nachtwerk
DJ:Edy E.

Memmingen/Wall Street
YOUNG HEARTS
DJ's: Smart, Colia Caporale

Neuss/Tribe House Club
GRAND OPENING PARTY
DJ's: Pascal F.E.O.S., Oliver Bondzio, Tom, Abyss, Tales
Live: Resistance D., The Jeyenne

Essen/Tanzpalast
ELYSIUM 3
DJ's: Hardsequencer, Hooligan, Ryan, Quicksilver, Tom Knox

Hamburg/Tunnel
MUSHROOM-CLUB
DJ's: Mijk van Dijk, Jens Lissat, Ingo, Mat
Live: Mijk van Dijk

TECHNO GUIDE

Alle Angaben beruhen auf den Selbstangaben der Clubs und Veranstalter. Silver Page, Frontpage, House Network und Camel übernehmen keine Haftung und Gewähr. Jeder, der seine Veranstaltung hier abgedruckt sehen möchte, schickt bitte ein Fax mit allen Angaben und seiner Rückrufnummer bis zum 15. des Vormonats an: Camel Silver Page
Fax 030) 264 53 40

Sa.03-09

Berlin/Dubmission at Cafe Moskau→ab 24h
OPENING PARTY
Dj's:1.Floor Paul van Dyk & Kom
2.Floor Dr.Motte & Jonzon

Berlin/Twirl at E-Werk→ab 24h
NO LOW BUDGET
DJ's: Cle, Terry Belle

Hannover/Hanomag Tor1→ab 22h
SPACE NIGHT
Dj's: M.Zaffarano, Hell, Andi Düx, Crazel
Live:Pravda Trax, Mijk van Dijk

Köln/Chlodwigplatz→ab 20h
NIGHT MOVE-THE PARADE

Köln/Osho's
NIGHT MOVE-THE MOVE PARTY
DJ's: Eddy de Clercq, Miß Djax, Steve Pointdexter, Woody, Paul Cooper, Pulse, Chris Dis, M. Lopez, Henry

Zürich-Winterthur/Industriehalle
RAVE CITY THE FORBIDDEN TOWN
DJ's: Dave Clarke, Jeff Mills, Mario de Bellis, Delirium Team u.v.a.
Live: Leo Anibaldi, Acid Scout, The Jeyenne, Mark Cage, Ilsa Gold

Amsterdam/Sporthallen Zuid
HELLRAISER
DJ's: Dark Raver, Gizmo, Buzz Fuzz, Mr. Oz, Paul,Rob, The Prophet

Leipzig/Distillery
DJ's: Joey Vasquez, Edgar, Frank

Köln/Mühlheimer Brücke→ab 24h
VIRTUAL ZONE
DJ's: Hell, Pauli, Mate Galic, Desert, Jürgen Kilian, Franco

Bonn/Biskuithalle
SCHAUM INTENSIV RAVE
DJ's: Magic Jonzon, Oliver Bondzio, Christian Linder, Yetti, Charlie
Live: Comino

Kiel/Re-Base
DJ's: Arne L.2, Guests

Bremen/Ziegenmarkt→ab 21h
THE HB-PROJEKT
DJ's: Mirko, Thomas, Oliver
Live: Nip- Collective, Emphesis, Pulzar

München Flughafen Riem/Zeppelinhalle→ab 22h
AIRPORT PARTY
Dj's: Sven Väth

Kassel/Aufschwung Ost
DER SCHREI DES MONDES
DJ's: Tanith, Marky

Gelsenkirchen/"Kaue"→ab 22h
THE SPIRIT OF CYBERLOVE
DJ's: Sangeet, Shibu, Jaaved, Veigha S., A-tek, Sumo
Live: Dr. DNA

Emmerich/Far Out→ab 21h
PARTY ZONE
DJ's: S-Calation, Chaitanya, Armano

So.04-09

Köln/Osho's→ab 7h
NIGHT MOVE-AFTER HOURS
DJ's: Paul Cooper, Woody, Pulse, Charlie, Henry

München/Pulverturm→ab 10h
HIGH NOON
DJ's: Daz Saund, K.F. Mike

Bremen/Callas
HEAVEN SOUNDBITES UNDERWORLD DJ-TEAM

Mi.07-09

München/Pulverturm→ab 22h
TRANCELOGICAL
DJ's: Wolfmann, Omega

Do.08.09

Regensburg/Tangente
JUNGLE EXCESS
Dj´s:Hoover,Martin Martinez,Turbo

München/Backstage→ab 22h
RAVER'S MISSION
Dj´s:Spokki, Chess, Brian
Live:Ravermeister

Fr.09-09

Berlin/E-Werk→ab 23h
HIGH TIMES AT E-WERK
DJ's: Pierre (N.Y.), Terry Belle

Berlin/Dubmission Moskau→ab 24h
Dj's: Kid Paul & Marcos Lopez
Mijk v. Dijk & Steve Mason

München/Tempel
DJ's: Marcel, Felix Houzer, Olaf

Leipzig/Opera Dance Hall
DJ's: Tanith

Braunschweig/Fabrik→ab 22h
BREAK THE CHAINS-RAVER FUR AI
DJ's: Marco Zaffarano, Jorge, K-Vee

Augsburg/Soundfactory→ab 21h
TRANCE CONNECTION 2
Dj´s:Perplexer,Pierre Morgan,Tom,Alfredo u.a.

Kassel/N.Y.Factory
DJ's: Axl, Bene

Göppingen/Nachtwerk
Dj:Edy E.

Kiel/Re-Base
DJ's: T.C., Thomas

Gummersbach/Fusion Club
DJ's: Miss Yetti, Icon, Solid
Live: I.T.O.S.

Göppingen/Nachtwerk
Dj:Miguel

Neuss/Tribe House Club
NOOM REC. LABEL PARTY
DJ's: Commander Tom, Peter Pan, Andy Trex
Live: Instant Zen

Memmingen/Wall Street
THE EXCHANGE
DJ's: U.D.O., Mark B.

Sa.10-09

Berlin/Twirl at E-Werk→ab 23h
THE WINNER IS.........SIDNEY!
DJ's: Sugar Ray (Sidney), Woody

Hamburg/Twi-Light
DJ's: Spezial

Hannover/Tor 1
RAVESYNDROME
DJ's: Miss Djax, Dave Clarke, Gangsta, Monika Kruse u.a.
Live: Acid Junkies, Chosen Few, Raveraid

Köln/ACC-Kellergewölbe→ab 22h
SUNDANCE CLUB OPENING
DJ's: Hell, Jens Mahlstedt, Joe Jam, Jürgen Kilian

Leipzig/Distillery
DJ's: Mikk, Foch, Michael, Matthias

Weilerswist/Index
HOUSE OF VENUS
DJ's: Yetti, Sylvie Marks, Lady Aida and other female DJ's

Kiel/Re-Base
DJ's: Arne, Guests

Pfungstadt/Tenniscenter Diehl
BASS 4 LOVE
DJ's: Westbam, Tom, Perplexer, Pascal F.E.O.S., Plank, Andy Düx, Jens Lissat, Pentagon DJ-Team
Live: C.J. Bolland, Mijk van Dijk, Apreggiators, Norman, Acrid Abeyance

Kassel/Aufschwung Ost
HANNOVER PRANA PATMA
DJ's: Revil O.,Crazee, Moni D., Pierre
Live: Overdrive

CH-Bösingen/Gr. Sporthalle→ab 21h
TAROT RAVE
DJ's: Willow, Noise u.a.

So.11-09

München/Pulverturm→ab 10h
HIGH NOON
DJ's: div.

Bremen/Callas
HEAVEN SOUNDBITES UNDERWORLD DJ-TEAM

Mi.14-09

München/Pulverturm→ab 22h
TRANCELOGICAL
DJ's: Tom Novy, Markus

Fr.16-09

Berlin/E-Werk→ab 23h
HIGH TIMES AT E-WERK
DJ's: Manu le Malin (Paris), T. Clark

Berlin/Dubmission Moskau→ab 24h
Dj's: Ellen A., J. Mahlstedt, Tanith

München/Tempel
DJ's: Marc OH, Olaf

Leipzig/Opera Dance Hall
LE BEATS
DJ's: Markus Welby

München/Alabama-Halle
FUTURE SHOCK RAVE
DJ's: Fly, Plank, Hitch
Live: Hardsequencer, RMB

Neuss/Tribe House Club
DJ's: Marco Zaffarano, Mike S.

Kassel/N.Y.Factory
DJ's: Nicky Sprenger

Memmingen/Wall Street
EXTRABRETT
DJ's: H.C. Bosa, Thranx

Kiel/Re-Base
DJ's: Steve Mason, Arne

Hamburg/Palladium
TRANCE-RAVE
DJ's: Gary 138 D, Sven Dohse

Sa.17-09

Berlin/Twirl at E-Werk→ab 24h
JUST GROOVE
DJ's: Groover Klein, Hazel B.

CH-Neuchatel/Casino de la Rotonde
PLUTONIUM-RAVE
DJ's: Gangsta, Hooligan, Noise, T-Bass, Hell u.a.

CH-Basel/Kleinhüningen→ab 21h
HIDDEN WORLDS AT PLANETE
Dj's: Manu le Malin, Abdomen, Marc, Taucher
Live:Nikolai

Weilerswist/Index
HEART OF GOLD
DJ's: Woody, Christian Linder, Sabine, Antaro

Augsburg/Freudenhaus Club
ERÖFFNUNGSPARTY
DJ's: Monika Kruse, Cyrrus G.

Leipzig/Distillery
DISTILLERY GEBURTSTAG
DJ's: Marcos Lopez, Malcolm, Tommy Reifen

Kiel/Re-Base
DJ's: Arne, Guests

Kassel/Aufschwung Ost
DER RITT AUF DEM EINHORN
DJ's: Marco Zaffarano, Pierre

Hannover/Tor 1
BEAM 2
DJ's: Hype, Aki, Asem Shama

So.18-09

München/Pulverturm→ab 10h
HIGH NOON
DJ's: Manu le Malin, Karim

Bremen/Callas
HEAVEN SOUNDBITES
Underworld Dj-Team

Mi.21-09

Kiel/Max
DJ's: Arne, Herby F., Tibby
Live: The Prodigy

München/Pulverturm→ab 22h
TRANCELOGICAL
DJ's: Davey Dee

Hützel/Welcome
MUSHROOM-CLUB
DJ's: J. Mahlstedt, Carsten Claus, Mat

Fr.23-09

Berlin/E-Werk→ab 23h
HIGH TIMES AT E-WERK
DJ's: Dave Angel (London), T. Belle

Berlin/Dubmission Moskau→ab 24h
Kid Paul & Craig Walsh /Goa Dj's

München/Tempel
DJ's: Sugar Ray, Olaf

Hamburg/Docks
GLOBAL TRIBE
DJ's: Pascal F.E.O.S., Tanith, Laurent Garnier, Gary D., Alex Azary
Live: Mijk van Dijk, L.S.G.

Leipzig/Opera Dance Hall
DJ's: Paul Cooper

Göppingen/Nachtwerk
Dj:Ellen A.+Edy E.

Kassel/N.Y.Factory
DJ's: Axl, Bene

Münster/X-Floor
FRONTPAGE HIGH FIVE TOUR
DJ's: Westbam, Tom Clark

Memmingen/Wall Street
FUTURE SOUND OF FRANKFURT
DJ's: Jeff Spice, Bademeister

Kiel/Re-Base
DJ's: Gollum

Neuss/Tribe House Club
BERLIN-CONNECTION
DJ's: Marcos Lopez, Sammy D.

Sa.24-09

Berlin/Twirl at E-Werk→ab 24h
HOUSEPUTZ
DJ's: Disko, Jon, Duke

Herford/Go Park
FRONTPAGE HIGH FIVE TOUR
DJ's: Hardsequencer, Tom Clark

CH-Roggwil/Langenthal→ab 19h
ODYSSEY 2
DJ's: Walker, Claus Bachor, Dr. Atmo, Mark Dale
Live: Boscaland, Acid Junkies, E de Cologne, Charlie Lownoise/Mental Theo, Ravers Nature

Weilerswist/Index
THE CLASSIC JAM
DJ's: Rene Runge, Christian Linder, Charlie, Phillip Traikos

Augsburg/Freudenhaus Club
DJ's: Paul Evans, Cassiopeia

Leipzig/Distillery
DJ's: Adama, Uwe, Cora, Till

Hannover/Tor 1
DOVE OF PEACE
DJ's: Mark Spoon, Colin Favor, Tom, Oliver Bondzio

München Flughafen Riem/Charterhalle
DJ's: Westbam

Münster/X-Floor
3 1/2 JAHRE SPLACE NEWS
DJ's: Steve Mason, Dick, Hooligan, Guy, Kid Paul, Oliver Cosimo Pascal F.E.O.S., Chris R.
Live: Resistance D., Randy

Potsdam/Waschhaus→ab 23h
WIR LIEBEN ES FRANZÖSISCH
DJ's: House-Dj's from Paris

Kiel/Re-Base
DJ's: Arne, Guests

So.25-09

München/Pulverturm→ab 10h
HIGH NOON
DJ's: Ali, Rene

Bremen/Callas
HEAVEN BITES
Underworld Dj-Team

Mi.28-09

München/Pulverturm→ab 22h
TRANCELOGICAL
DJ's: Felix Houzer, Dirk

Fr.30-09

Berlin/E-Werk→ab 23h
HIGH TIMES AT E-WERK
DJ's: HMC Juice (Australien), Tommy Yamaha

Berlin/Dubmission Moskau→ab 24h
Dj's: Paul van Dyk & Tin Tin/Ellen A. &Lady Aida

München/Tempel
DJ's: Mate Galic, Olaf

Riesa/Schuhfabrik→ab 22h
A NEW BEGINNING
DJ's: Hell, Incognito, Greg Gravity

Leipzig/Opera Dance Hall
STAR WARS
DJ's: Rainer Meskalin

Braunschweig/Fabrik→ab 22h
CLUB URANUS
DJ's: Nicky Sprenger, K-Vee, Crazee

Neuss/Tribe House Club
DJ's: Mario de Bellis, Gary D.

Kassel/N.Y.Factory
DJ's: Dick

Göppingen/Nachtwerk
Dj: Dave Clarke + Miguel

Memmingen/Wall Street
SHOOT PARTY
DJ's: Shoot DJ-Squad, Thranx
Live: Quindoor

Kiel/Re-Base
DJ's: M-Tracks

Hamburg/Twi-Light
DJ's: Nicky Sprenger

REGULAR DATES:

MO

Hamburg/Tunnel Bar
MAGNETICOM
DJ's: M23 + guests

DI

Essen/Kl. Rote Liebe→22-4 h
DJ's: Ramin, Thomas Geier, Ingo Sänger

Hamburg/Tunnel Bar
ACIDCORE-EXPERIMENTAL
DJ: Acidizer

MI

Hamburg/Tunnel Bar
ULTRAWORLD PROJECT
DJ: Micki B.

Schabach/Voice Club
JUNGLE FEVER
Dj´s:Red Flash,Mookie

DO

Bochum/Lurie→22-4 h
LURIE TRIBES
DJ's: Elax, Alex, LSD

Hamburg/Tunnel Bar
DJ's: Dave X, Kai

FFM/XS
CLUB RESPECT
DJ's: D-Man, Uhura

CH-Zürich/Roxy
ZOO & FRIENDS MAD THURSDAYS
DJ's: Steve Jam + guests

CH-Zürich/Upspace→0 - 4.30 h
DJ's: Cut a Kaos, MJMadness, Noise

FR

Bochum/Planet
DJ's: Tobias Koth, Krischan, Yang Huan, Dennis Siemion

Düsseldorf/Ratinger Hof→23-5 h
HOUSE-TRANCE NIGHT
DJ's: AL, Chr. Linder, ENIAC, José

Essen/Gr. Rote Liebe→ab 23 h
DJ's: Ramin, Th. Geier, I. Sänger

FFM/Omen
DJ: Sven Väth

Krefeld/Katakomben Königsburg→21-5 h
René Runge, H.A.N.Z.

München/Flughafen Riem
ULTRASCHALL

Stuttgart-Winnenoen/Splash
DJ: All-X

Würzburg/Air Port→21-5 h
DJ's: Red Bull Team

SA

Düsseldorf/Ratinger Hof→23-5 h
HOUSE-DANCEFLOOR
DJ's: Andry Nalin, Merlyn, Flip a Trip

Düsseldorf-Lierenfeld/Stahlwerk
YELLOW CLUB
DJ's: Sebastian Bach, Toxic Team, special guests

ab 10.8. regelm.→ab 22 h
Düsseldorf/Rheingold
POISON CLUB

Essen/Kl. Rote Liebe→ab 23 h
DJ's: Ramin, Thomas Geier, Ingo Sänger

FFM/Omen
DJ's: Dag, Frank Lorber

Kiel/Re-Base
DJ's: Arne L II + guests

Kassel/Boom
DJ: P.M.C.

Leipzig/Opera Dance Hall
MAD MAX BEAT
DJ's: Mad Max

München/Flughafen Riem
ULTRASCHALL

Seelingstädt/Q-Stall
DJ's: Nuklid, Cilyana + guests

Stuttgart-Winnenoen/Splash
DJ: Mike S + Guests

Würzburg/Air Port→21-5 h
DJ's: Shoot Squad + guests

CH-Zürich/OXA Dancehall→5-11h
DJ's: Noise + guests

CH-Zürich/Roxy→5-10 h
DJ's: Orson, Eric D

SO

Bochum/Planet→ab 5 h
GOOD MORNING - SPACE BREAKFAST
DJ's: Planet Crew + guests

Düsseldorf/Ratinger Hof→23-5 h
TEMPEL OF LOVE
Dimitri, Wilfried, Andry Nalin

FFM/XS
AURAL FLOAT
DJ: Alex Azary

Gelsenkirchen/Groove →14-23 h
AUSKLANG
Hooligan, Cook, G.F.D., Khetama

CH-Rümlang/Grodoonia →12-0h
TAROT AFTER HOUR
DJ's: Mas Ricardo, Noise, Planetarium, Dream

CH-Spreitenbach/Arena Club→11-20 h
CULTURE SHOCK AFTER HOUR
DJ's: Energy, Hi Speed, Boombastc A, Sex

CH-Thun/Cafe Mokka →19-23h
CONCENTRATE ON ESSENTIALS
DJ's: Fab, Spectron, Rome, Faro, Smart

CH-Zürich/Limmatbar →ab 5h
EASY HOUSE AFTER HOUR & BREAKFAST
DJ: Steve Jam

CH-Zürich/OXA Dancehall→5-11h
DJ's: Mas Ricardo + guests

CH-Zürich/Roxy→5-10h
DJ's: Orson, Eric D,Rogo

FP 4.01 → 9.94

Frontpage

1. hell ärgere dich nicht.
2. paper clip people - throw
3. secret cinema - timeless attitude
4. sluts'n'strings & 909 - steamin' promises
5. phrenetic system 4
6. energy'94 - streetparade ep
7. westbam - bam, bam, bam rmx
8. laurent garnier - astral dreams
9. luke slater - x-tront vol3
10. gene hunt - acid man
11. mike ink - sahkö 008
12. dbx - phreak trax
13. storm - the art of sync
14. gabrielle rizzo - exit
15. kirlian - trigger ep
16. hardtrax - hardphunk
17. p. pulsinger - dogmatic sequencies II
18. jeff mills - wave form transmission vol3
19. bandulu - presence
20. robert armani - right to silence
21. 3phase feat. jonzon - phoenix trax
22. voodoo child - horses
23. ani - love is the message
24. working class - non stop trancin'94
25. clubheroes - smurf 2 glory
26. christian vogel - lambda ep
27. pulsar 03
28. drax ltd 2
29. dj skull - met'i'gear
30. a3000 - magnetic gliding

ELECTRIC INDIGO
1. p.pulsinger → dogmatic sequences vol
2. gene hut → modevation process
3. dj hell → like that
4. m-zig → bluff limbo
5. sluts & strings & 909 → steamin'promises
6. 10 → sustain
7. steve stoll → art of sync
8. gabriele rizzo → exit
9. vermona
10. ani → love is the message

REME & PETE
1. dj sneak → the lights
2. joe luis ep → relief 705
3. paperclip people → basic reshape
4. ani → love is the message
5. k-hand project#2 → move
6. still life in the revolving globe
7. dbx → phreak trax
8. liberty city → if you really...
9. ds 2 → jack the groove
10. 2 girls & a guy → c break

DOLE
1. cheap08 → in your pretty face
2. dj esp → transporter
3. working class → non stop trancing'94
4. clubheroes → smurf 2 glory
5. paper clip people → throw
6. robert hood → aural 721
7. emanuel top → turkish bazar
8. secret cinema → timeless attitude
9. robert armani → right to silence
10. ellen a. → got the groove goin'

MIXMASTER MORRIS
1. beaumont hannant → texturlogy
2. orbital → snivilisation lp
3. muziq → bluff limbo
4. stc vs dsn → reagenz ep
5. view to view → view to view 12"
6. various → artiacial intelligence 2
7. aural xpansion → lp
8. vulva → mini space vulvette ep
9. domina → maurizio mix/carl craig mix
10. global communication → 9'25"
11. 3 Phase → straight road
12. model 500 → sonic sunset 12"
13. koh tao → monk funk
14. mushroom → the fungus amongus
15. gak → gak!

DELIRIUM D.C.Sales
1. emanuel tp → turckich bazar
2. amorph → sunflow
3. ellen a. → ep
4. clubheroes → smurf 2 glory
5. arpeggiators → remixes
6. hardfloor → fish & chips
7. unreal → phenomenium
8. ultraworld → dark & long
9. working class → non stop trancin '94
10. surmash → hattvlohr rimikß

WESTBAM
1. bingo twin → vol.1
2. bam bam bam rmx
3. natural brown no.9
5. rmb .– redemption
4. moby → so real rmx
6. ravers nature → n sonic dreams
7. eddie flashin → track 1
8. fantastic cracks a1
9. dj skull–187 skills
10. robotnico 2

HELL
1. odori → number one
2. tri → 003 blue vinyl
3. the crusher → red light
4. hell → allerseelen jeff mills'rework
5. gene hunt → acid man
6. laurent garnier → astral dreams
7. sluts'n'strings & 909 → in your pretty face
8. vangelos project → music is the key
9. blakkat → phase 33
10. teknotika → lapita

HAZEL B
1. needle → calypso
2. whammer → slammer
3. aurora latin connection ep
4. tin tin → the feeling
5. precious → another man
6. the budelias → feel it
7. electric circus → ep
8. global communication → dedicated
9. bumble → white label
10. eye know → de la soul

DAZ SAUND
1. the beltram re-releases
2. sako rec no7
3. planetary assault systems
4. jeff mills → wave form 3
5. n.r.g. → jams
6. joey beltram → caliber ep
7. voyager 8
8. the crusher
9. the stone circle ep
10. dan curtin

LIZA N'ELIAS
1. midwest → sampler
2. koz 1
3. nick east → east of index ep
4. dj house viking → 4-2-you
5. mc raw → we who are opressed rmx
6. e-legal → infiltration ep
7. technodrive → cool(gabba mix)
8. major disaster + dj olive → beast 0
9. shoop → there it is
10. christian vogel → lambda ep

SEBBO/SHOOT SQUAD
1. mr.v → give me life rmx
2. bark → survivors
3. n.y. → connection
4. juice → biocarbine
5. dual mount → casablanca
6. dj-lace → aura
7. traxman&eric m. → 94 house trax's vol2
8. diss-cuss → save the day ep
9. x-press 2 → plasticman's acid house rmx
10. mukkaa → blinder ep

MISS DJAX
1. storm → the art of sync
2. laurent garnier → rex attitude
3. luke slater → x tront 3
4. dj skull → met"l"gear
5. jeff mills → cycle 30
6. christian vogel → lambda
7. drax ltd 2
8. northstar → figure skating
9. nervous project 2 → tower ep
10. pulsinger → dogmatic sequences 2

MIKE S.
1. feldmann → audience
2. mikerobenics → diadora
3. mukkah → blinder
4. eatstatic → survivors
5. synesthasia → slope
6. moog → mental groove
7. rms → energy pump
8. men with no name → teleport
9. ready for dead → diffiusion
10. firm gurder → position emission

MARK NRG
1. the overlords
2. vinyl blair
3. innersphere
4. disco volantè
5. symple symphonys 10
6. underworld 1
7. wax worth industries
8. dragon fly 15
9. le petit prince → extract
10. force mass motion 17

MONIKA KRUSE
1. acid scout lp → acid marathon
2. dj esp → transporter
3. bandulu → presence
4. the crusher → red light
5. hardtrax → hardphunk
6. damon wild → bang the city
7. turkich bazar
8. robert armani → right to silence
9. 51 days → squeeze
10. aphrohead → in the dark we live(rmx)

PLANK
1. laurent garnier → astral dreams
2. plastikman → marbles
3. x-press 2 → rock to house(plasticman rmx)
4. torace → backflash
5. underworld → rez rmx
6. wake up → rex attitude
7. aphrohead → emotive rec rmx
8. dj skull → met"l"gray
9. pergon 2
10. dj deeon → funk city

TERRY BELLE
1. hell ärgere dich nicht.
2. 3phase feat. jonzon → phoenix trax
3. gene hunt → acid man
4. gabrielle rizzo → exit
5. a3000 → magnetic gliding
6. storm → the art of sync
7. mike ink → roughmix
8. westbam → bam, bam, bam rmx
9. p. pulsinger → dogmatic sequencies II
10. robert hood → aural 721

ROLAND CASPER
1. dj esp → generator 009
2. voodoo child → horses
3. patrick pulsinger → dogmatic sequences 2
4. rob acid → jf 1013
5. duece mode → imagine this
6. x-press 2 → hip housin'
7. dj deeon → funk city
8. mukkaa → blinder
9. dj skull → met"l"gear
10. secret cinema → timeless attitude (secret cinema rmx)

ROK
1. die arschficknutten → original soundtrack ep
2. dbx → i'm losing control
3. basic channel 9 → phylyps track
4. dynamic waste → xinuxoid
5. eddie flashin' fowlkes → track 1
6. drewsky phase 2 → you can't see me
7. hell → geteert und gefedert(jeff mills rmx)
8. ani → love is the message(didn't hear it mix)
9. robot man → dodadoo(david holmes rmx)
10. ellis dee → big up your chest

CARL COX
1. bandulu → presence
2. laurent garnier → astral dreams(carl cox rmx)
3. ramirez → bomba(dj ricci hi-nuclear mix)
4. glow → break the law(carl's reconstructed mix)
5. mangohead → tribal trax 4
6. arpeggiators → discover your innerself
7. maruska inc → africa
8. tone circle → tonight ep
9. into your heart → bush 1019
10. critical mass → psychotic break(lenny dee rmx)

DATAFLOW/GTO
1. ultraviolence → life of destructor l.p.
2. dj gizmo & the dark raver → whoopms!!!
3. jeff mills → waveform transmission vol.3
4. seal phüric → virtus e.p. lepsy
5. euromasters → euromasters are cool
6. phrenetic system 4 → wayfarer
7. the disintegrators → perfumes of the deep
8. christian vogel → lambda e.p.
9. smooth but hazardous → help me
10. below 110 → journey in dub

SABINE CHRIST/HOUSEFRAU VIVA
1. the sound → motion lotion
2. logorhythmic black (dark&light) → the urban bushman
3. rock 2 house (london 2 london) → x-press 2
4. whisper → cyber
5. exhume → exhume
6. non stop trancing → working class
7. klonopin → the beginning
8. q.p. deluxe club → alive
9. dubplate → loveland meets j.vasquez
10. feel it → carol baile

WOLFGANG KOCH/OPERA HOUSE
1. spacebuggy ep → spacebuggy
2. 3 minute warning → yum yum
3. nova nova ep → nova nova
4. sound foundation → sound foundation
5. dark & long → underworld
6. sacred cycle (jens rmx) → lazonby
7. friends, lovers, family new ep → friends, lovers, family
8. steppin' to the sound → flammable
9. dharma means truth → dharma bums
10. bad moog rising → flash faction

GROOVEMASTER K.
1. lets's groove → george morel
2. dream state → es en em
3. one of these days → jazzy grooves vol
4. peace → eric kupper pres. k-scope
5. legend of house rmx → groovemaster & nitro
6. good times (bonus) → voice of the underground
7. feel you → trench
8. fantasy → rockin
9. sometimes i feel like → last session
10. hey → k.d.g.

BORIS DLUGOSCH
1. the magic excursion ep → white label
2. my love → michael watford
3. midnight at the oasis → brand new heavies
4. sweet melody dubs
5. roy davies
6. satify my love → sabrina johnston
7. getting hot → cassio the cassmaster
8. helios → jack prongo
9. motion lotion
10. never gonna be the same → white label

SVEN DOHSE
1. spacebuggy ep → spacebuggy
2. mountain ep → emojonal
3. catalan → baby doc & the dentist
4. ero b → hanson & nelson
5. bad hoog rising → the flash faction
6. imajica → friends, lovers & family
7. cosmic event → emmanuell top
8. sandstorm → aubrey
9. energy pump → rms
10. dark entry → vfn exp.

TOMMY YAMAHA
1. feedback → element ep
2. he music freaks → wild pitch
3. cover ups → vol 1
4. stereogen → hi q (rmx)
5. harri vs. visualdi → vespa
6. psychnautic experiment 2
7. s.i.n. → overdrive
8. duke → confusion
9. x-press 2 → rock 2 house (felix da housec mix)
10. morel's groove pt.6

DJ TOM
1. point black → meng's theme
2. man with no name → teleport
3. edge 13 → order & law
4. window box → one for the germans
5. blokka → dig deep
6. x-press 2 → plastic man rmx
7. phasis → welcome ep
8. phrenetic system 4
9. psychnautic experiment 2 → flood
10. fanatic cracks → we put it on wax

UNIT BOCHUM
1. wire walker → into the arena
2. instant zen → fjord ep
3. sven väth → monk trance
4. amorph → sunflow
5. various artists → superstition meets planet e
6. maruska inc. → africa
7. r-damski → acoustic nature
8. blue planet corporation → lubiant
9. milch → bügelbretter(acid jesus rmx)
10. phrenetic system → back to reality

MIKE NERO
1. teknotika → tiger trance
2. coretex thrill → innerspace
3. rms → energy pump
4. instant zen → synthetic
5. robotnico → buddy
6. unknown structure → music for the brain rmx
7. picken/sons → you and me
8. desert storm → psycho drums rmx
9. lost tracks → 303
10. rockin → fantasy

MANUEL MIND
1. ben jamin → das atmen
2. rother geist → notsignal
3. christina louterburg → tanz tanz rmx
4. david morales → conga
5. romanthony → in the mix
6. noise → just feel it
7. minimal orchestra → summer atmosphere
8. energy flash → film 3
9. juggernout → beat go boom
10. pete namlook → v(reality)

BBM
1. subliminal cuts → drumtrack melody
2. in touch feat. ce ce roberts → no love lost
3. hardfloor → mr.anderson
4. mukkao → blinder
5. morels groove pt.6
6. x press 2 → rock 2 house
7. feedback → element
8. dj efx → feelin kinda lovely
9. mike dunn → magic feet
10. dual mount → casablanca

TRIPLE R
1. sluts & string & 909 → steamin'promises
2. kirlian → trigger ep
3. christopher just → labworks ep
4. jeff mills → disko b promo
5. mike ink → rosenkranz
6. panasonic
7. sähkönomics
8. sin → sluts & strings rmx
9. various artists → midwest hardcorps
10. magnetic north promo

MAD MAX
1. iberian → new 12"
2. laurent garnier → astral dreams
3. be zet → blue illusion
4. b.o.d. → no more mind games
5. subculture → tv heaven
6. cocker & lazonby's → atilla
7. zodiak trax 2 → north star
8. twisted systems → vol 1
9. plank → attitude ep
10. circuit → transport of love

HUMPTY
1. noom rmx ep
2. bab dog & the dentist → surgery vol 1
3. x press 2 → rock da house(plasticman rmx)
4. plastic spirits promo
5. sourmash → pirlimage to paradise(hardfloor rmx)
6. roughage 4
7. emphasis → voodoo 4
8. rotation → moondust
9. dj tom & norman → bass 4 luv
10. hardtrax → the triple pack

ALEX PLASTIC
1. plastic spirits → promo
2. noom → remix ep
3. space captain game
4. arpeggiators → express(norman rmx)
5. sourmash → pilgrimage to paradise
6. sweet exorcist → spiritz guide
7. joey beltram → calber ep
8. dj redoo → smokin'drum rec
9. junior vasquez → get or hands rmx
10. synesthasia → slope dub

MATE GALIC
1. x-press 2 → hip housin(felix da housecat rmx)
2. sweet reinhard → kultur ep
3. robert hood → aural 721
4. sluts'n'strings & 909
5. junk food 03 → i love sähkö
6. usol → dance with me
7. men & machines
8. pulsar 03
9. ymax → acidic alternation
10. matrix → green ep

FRAU GERMES
1. gamma loop → moonshower
2. secret cinema → hardfloor rmx
3. para-dizer → song of liberation
4. soundlords → tv heaven
5. perplexer → acidfolk exit eee rmx
6. nero & lopes → time to groove b-side
7. pick'n'sons → you and me
8. microwave prince → i need your love
9. higher in the sky → 94 rmx
10. cream & candy → breakdreams

MICKEY V
1. get 1 → white label
2. arae 39 → fear the stranger
3. bass d & king matthew → the witch
4. speedfreak → destruction by speed
5. total output → techno overload
6. dj davyd → fuck paris ep
7. hardfloor → fish & chips
8. dj skull → met"i"gear
9. fanatic cracks → we put it on wax
10. smash → korreckte atmosphaere

OUTLAND'S TECHNO BASEMENT TOP SELL
1. edge 12 → milenium
2. westbam → wizards of the S.rmx
3. rno → take me 2 the top
4. raver's nature → hands up ravers
5. sauerkraut → i don't belive in you
6. creepozoids → outer limits
7. jean sibart & joel trambel → right is wrong
8. juggernaut → don't fuck with a ruffneck
9. renegade & static → we'll delete the weak
10. bass x → motherfucker

CLÈ
1. clubheroes → smurf to glory
2. shock therapie → enjoy it
3. voices → voices in my mind
4. explicit lyrics traxx → masturbation
5. ami → love is the message
6. derek carter → an after thouhgt
7. dj deeon → house-o-matic
8. noni → the grift
9. janet rushman → joy
10. dave clark → red4-8

PASH PRESENTS

GOA Rave

house, tribal
and trance
in indian
atmosphere

Fr. 14. - So. 16. Oktober 1994
Industriestr. 15 - 97483 Eltmann

Mijk van Dijk - Marcos Lopez - Paul van Dyk
Marco Zaffarano - Maze - Steve Mason - Colin Faver
Pascal F.E.O.S. - Rotterdam Native - Quasi M
Jens Mahlstedt - Mike S. - Disko - Paul Cooper
Warren - Voro - Thommy Yamaha - Ellen Alien
Roland - Till - Dole - Todi Toby - Tomcraft - Liquid
Dr. Motte - Werner - Plank - Paradise Recal Team
DJ T - Tom - Oliver Bondzio - X-Ray - Oliver Kapp
Cora S. - Papa - Ollie - Martin Martinez - Nik*
Stanley B. - Mark N.R.G. - Perplexer - Marc Oh
Casseopaya - Genlog - N-Son-X - Ravers Nature
Amorph - Arpeggiators - Acid Jesus - Mr. Emperor
Frank Lorber - Solar Eclipse - Resistance D
MC Spook - MC Stallion - Surprise DJ

ow to arrive:
Vürzburg/Bamberg
ichtung Schweinfurt
70 Ausfahrt Eltmann
ndustriegebiet
auch direkter Zuganschluß)
eginn Freitag 20Uhr
nde Montag 4Uhr
6 Stunden Non-Stop-Party

2 dancefloors & chillout areas
foods & drinks for low prices
merchandising area
total 6000 sqm
top quality PA for best sound
mind machines
live-animations & laser show
wet showers for boys & girls
hotline: 09522/6600

artenvorverkauf DM 39,- zzg. VVK-Gebühren (wird empfohlen)

Ultrance

max

LIFE EDS

SUPER !!!
SONNTAG SAT.1 11.00 UHR

HARTBEAT
Nürnberg
Brunnengasse 44
Telefon 0911 / 24 48 48 1
/ 24 48 48 2

ALWAYS Coca-Cola

24 STUNDEN N1 RADIO 92.9 PURE ENERGIE

rave-e-line

Groove

FRANKEN FORUM
DIE MODERNE STADTILLUSTRIERTE

BAD BOYS MUSIC
MANAGEMENT
HAMBURG

FF FRANKEN FERNSEHEN

GIB AIDS KEINE CHANCE

eine Veranstaltung zugunsten der:
AIDS-Hilfe Nürnberg e.V.
&

xxx verzweifelt gesucht!
Bitte melden unter:
030) 826 2120

Biete

Biete Videos mit Fraktalgrafiken (sehr geil !!) von Privat zu verkaufen! Ideal für Raves, Veranstaltungen und Chill Out !!! Preis ab DM 69,- (60 min). Tel. 0441-24142.

Verkaufe Rare Jungel-Break-Beat Tapes! Super Qualität! LTJ Bukem, Randall usw. 02066-38926.

20 Indie-Tapes !!! (keine Raupkopien). Liste Gratis. 3 Sigmar Fricke Casetten (je 8,- DM). Meldet Euch! Matt Lang, Bärendellstr. 35, 66862 Kidsbach.

Mixtapes (Mayday 6 und Loveparade) von Kraftwerk, Depeche Mode bis Hardcore und House ab 10,- DM. Tel.: 0731-381 694.

Tapes vom Glaspalast, Prisma-Essen, Prater, Turbinenhalle, E-Dry-Geldern, Music Circus Ruhr etc.? Kein Problem! Tausch gegen Deep Dance, only on CD for 30,- DM. Mark: 0208-209085.

Club-Tapes aus BRD & U.K.; House, Techno, Gabba: 0451-479 13 74

Rarität Eye Q 002 CD - Vernon's Wonderland (Väth, F.E.O.S., Garnier Rmx) sowie Cosmic Baby „Heaven's Tear's“ (Maxi CD) preiswert abzugeben! Bei Interesse: 036424/22112!

Ravige Grüße aus Kairo/Agypten. Ja, auch hier wird geraved. Zwar etwas housiger als in Europe, aber aller Anfang ist schwer. DJ's, die Lust haben, hier mal aufzulegen, oder Raver, die einfach mal nur anders Urlaub machen möchten, sollen sich bei uns, Mike und Alexis, melden. Tel. 00202-350 36 24 oder Fax. 00202-34100 59. P.S. DJ's können umsonst hier übernachten!!!

DJ verkauft Core-kte Mix-Tapes (Harthouse, Trance, Acid). 25,- DM Verkasse. Direkt order nod. Playlisten gegen 2,-DM Rückporto anfordern. Falk Böhmer, Oberaustr. 70, 53179 Bonn.

Löse Flyersammlung auf! Verschiedene Flyer aus dem Raum Ruhrgebiet, Niederrhein und Köln/Bonn. Frank. Rückumschlag an: Marc Greib, Rheintörchenstr. 81, 47055 Duisburg.

Topaktuelle Mixtapes, z.B. von Väth, Mayday 6, Noise, Gangsta, Westbam, Andy Düx, Pascal Feos, Miss Djax, Gary D., Jens Mahlstedt uvm. Tausch oder Verkauf! Neue Brief- und Flyerstauschkontakte gesucht! Andreas Bantz, Auf dem Feldchen 50, 53859 Niederkassel! Shouts to Steph & Bettina!!!

Technics SL-1210 MK 2 gegen Gebot zu verkaufen Tel. 07231-507 74.

DJ sortiert Platten aus, bei Interesse: Tel. 07231-507 74 oder schreibt an Uwe Dettinger, Zeisigstr. 7, 75181 Pforzheim.

Influence-Compi Vol II (CD) 20,- DM/Cosmic Baby „Heaven's Tears“ (Maxi-CD) 8,- DM & Rarität!! Die Vernon's Wonderland Maxi-CD mit Väth, FEOS & Garnier Rmx nur 10,- DM: 036424-221 12 (Jürg)! P.S.: Grüße an alle Jenaer Thunderdoofies!!

Suche

Suche Tapes von Kiss Radio Parade mit Liveschaltung aus dem Tresor von Kid Paul, Sven Väth, Dr. Motte. Tel.: 02202-41530.

Wer hat am 1. u. 2. Juli das Interference Festival aus dem Tresor, auf Kiss FM, aufgenommen? Bitte schreibt an: Frank Berger, Loewenhardtdamm 12, 12101 Berlin.

Suche ein Tape von Sähkö, der auf der Love Parade im Tresor gespielt hat. Grüße ans Delirium Team Stuttgart: Marco Z., Maik S. Ralf und Nick Jose 0711-583 994.

Düsseldorfer gelbe Mütze (19) sucht Synthie-Dance-Freak für gemeinsames Projekt. Favourites: Boddy „O“, PSB, S. Mason, Rollo, Pierre, Rob D, SL 2, Altern 8, Prodigy. Tel.: 02102-33453.

Suche Flyer aller Art, biete DM 1,- oder mehr pro Flyer: Stefan Schuster, Bockhausgasse 6, 65468 Astheim.

Hallo Hallo suche alle Techno Flyer aller Art. Schickt diese an: Anja Daumann, Veringstr. 77, 21107 Hamburg.

Hallo, wer hat Lust Flyer zu tauschen und möchte mit einer „kleinen“, süßen Raverbraut in Contact treten? Bin für „alles“ zu haben... Steph Owen, Gartenfelderstr. 79, 61350 Bad Homburg. Tel.: 06172-304 654; P.S.: Grüße an Den, melde Dich mal wieder.

Microwave Inc. suchen Raver, d. d. Baustellenrave durchgehalten haben. Ihr habt Euch für unser Projekt qualifiziert. Stichwort: 1. Bemannte Sonnenlandung. Melden bei 3320: PS: H, Blub Blub.

Suche/tausche/kaufe/verkaufe Mixtapes, Rave-Live-Mitschnitte 1-A-Qualität. Greetings to Rüx, Rave-Mama-Christl. Kerstin Aumüller, Heiggraben 11, 96247 Michelau.

Suche Briefkontakt zu Ravern, welche genauso daneben sind wie ich. Claudia Valpertz, Weißenfelser Str. 32, 06018 Naumburg.

Suche Kontakt zu gleichgesinnten Raver/innen. Höre vorzugsweise Hardcore, Gabba, Breakbeat und Ambient. Traut Euch und schreibt mir! Chiffre 9491.

Hilfe! Ich bin Flyer-süchtig. Schickt sie mir. P.S.: Brauche Adressen von Labels, die evtl. ein paar Demos verwerten können! P.S.: Grüße an den harten Kern der Gigantischen 7 Adios!

Achtung Nachwuchs Techno und House DJ's zur Konbtaktaufnahme gesucht. Info und Bewerbung bei Rent A Friend Kontaktbörse, Gartenstr. 41, 47798 Krefeld Tel.: 02151-667 79/-667 07

Gibt es denn keine (motorisierten?) Raver/-innen am südwestl. Berliner Stadtrand (Zehlendorf/Babelsberg)? Wer etabliert mit mir, C.S., 19 J., Clique für wochenendl. Meetinx & Ravetours through the city?! Fon 0331-748 02 21, Clemens verlangen, ggf. Rückruf. Greetz 2 Claudi (Würzburg), Steph (Bad Homburg) & Udo (Reichels Heim) Rave On! C.J.

Suche noch Leute, die coole Mixtapes tauschen wollen!! Jens Kraus, Großherzog-Friedrich-Str. 48, 66121 Saarbrücken.

DJ sucht Gelegenheit in ganz Deutschland oder auch im Ausland aufzulegen (Club's und Parties). Michael Natzmer, Isarweg 19, 51061 Köln. Tel: 0221-604 543 DJ Hellraiser.

Hi, Acid Folks! DJ is looking for a Monarch MPX-9200 (Mischpult) oder ähnliche Fabrikate! Mind.: Reinborfkt. 4 Channels, Equalizer wenn möglich Samplefkt. Tel. 0202-753 326. Greetings to Georg who bougth a 909 for 375 DM! C ya at Mayday 7

Suche folgende Maxis: Redeye - Contrexville, Parade - Waiting for the Spring, Pigasus - Satelite of Love, Microwave Prince Vol. 1, Triangel - Sweet Harmoney (Suspect Rec.), Delution - Twillight, Jinny - Keep it warm, Arizona - I specialized in love, GT Quartett - Hold that sucker down. 07153-244 86, Olaf verlangen.

Breakbeat! Wer tauscht oder überspielt mir Breakbeattapes. Genügend Tauschmaterial ist vorhanden.

Djax-UP Maxis Nr. 122-133, 136, 137, 147 und Elvolute 001 dringend gesucht. Extrem gute Bezahlung oder Tausch Tel. 069-723532.

Suche Kontakt zu Raver(-innen) oder einer Raverclique. Ich (17) bin neu in Reutlingen. Ihr müßt aus den Räumen Stuttgart-Reutlingen sein. Mag alle Stile. Markus Wolff, Heppstr. 148, 72770 Reutlingen Tel. 07121-578 322.

Manuel Acid-Hard-Trance Spezialist DJ sucht Veranstaltungen zum Auflegen. Tel. 0221-410 047.

Liebenswerte Housepeople möchten sich bei lieben Raver (24) aus Ddf. zwecks gemeinsamen Ableierns und Spaß haben melden. Nähere Umgebung wäre natürlich super, aber bis 100 km wäre auch O.K.; Gabber-Freaks und hoffnungslos Weggespulte sollten besser zur nächsten Anzeige springen. Mike Schims, Karolinger Str. 81a, 40223 Ddf., Tel: 0211-934 88 40.

Raver (18) sucht Raverin im Raum MA/HD/KL/NW für Raves und Beziehung-Foto wär gut! Rave on to the raving society. Greetings to Nina + VR 3. Sebastian Holzborn, Klosterstr. 37, 67472 Esthal.

Raver sucht Rave Satelite oder andere Tekkno Tapes. Gruß an Raver: André, Pelle und Kuddle, Susanne aus Berlin.

Suche Promotor im Raum Sauerland, Bergisches Land und in Gummersbach. Ruft an bei Daniel Navarro Tel. 0203-667 882.

Suche gut gemixte Tapes. Hardcore, Hardhouse usw. kein Breakbeat. Sagt mir den Preis: 06204-723 15, Michael Verlangen.

Raverin gesucht, Date: 1.6.94, Köln Kalk, KHD-Hallen, Meeting: Paradise City, Grund: angesprochen auf der Tanzfläche, Photo von Dir und Deiner Freundin gemacht, vielen Dank nochmal!!! Du: schwarzes enges Trägerkleid, darunter weißer Body, buntgestreiftes Langshirt um die Hüfte gebunden, Nasenring auf der rechten Seite, schulterlanges Haar, Sonnebrille ins Haar gesteckt. Deine Freundin war mit dabei (groß, graue Mütze auf). Ich: blaue, abgeschnittene Adidashose (rote Streifen), graues Apollo T-Shirt, schwarzes Longshirt umgebunden, habe Sonnenbrille und schwarzes Cappy getragen. Michael Stumpf, Neustr. 130a, 45355 Essen.

MM&E sucht talentierte RaverIn!!! Schickt eure Demos, Bio usw. an: MM&E, c/o Thommy, P.O. Box 270 621, 13476 Berlin (Rd/Tg).

Suche Partner zum Tauschen von alten Erinnerungen. Großer Vorrat, technisch und optisch o.k. Bin auch an verkratzten oder leicht angestaubten Dokumenten interessiert. TausB

Ich (Buntes Base, Adidas etc., alberne BSR-Weste) traf Dich am Love-Parade-Eve vorm Linientreu in Bln. Du (kurze schw. Haare, gestreiftes Oberteil, brauner Mini) standest bei mir am Tunnelgeländer als einer der Polizeieinsätze war. Danach waren wir ggü an der Tel. Zelle. Wir haben zwar kaum miteinander geredet, trotzdem möchte ich Dich unbedingt kennenlernen: M. Baltzer (21), Anna-Ebermann-Str. 10, 13053 Berlin, 030-972 17 78.

Wer fördert Raver? Ich, Raver, möchte auch Techno machen, habe aber zu wenig Geld. Wer ist so lieb und spendet was? Stadt-Sparkasse Düsseldorf Kto-Nr. 80260581. Gruß an alle Tor-Raver.

Suche Blue 001 & 002, wenn's die gibt. Biete Blue 10 oder HH 1002. Wer hat Aufzeichnungen vom Interferenz-Festival (Kiss FM) und verkauft oder überspielt sie mir auf DAT oder Tape? 06421/241 49

Hi Ihr da draußen, suche Hilfe, bin Flyersüchtig und brauche immer mehr! Grüße alle, die mich kennen! P.S.: Suche Raver from all over the world. Write to me in English and Detsch! Love! Jackie Hentschel, Schillerstr. 67, 02763 Zittau.

Hilfe! Suche ewig nach 1. Sampler von Adam & Eve Rec. (auf CD), kann ihn aber irgendwie nicht finden. Wer würde ihn entbehren? Zahle fast jeden Preis. Tel.: 030/993 55 18.

Nachwuchs DJ's suchen einen Platz zum Auflegen. Oliver und Ronny. In Umgebung: Thüringen, Sachsen, Niedersachsen und Hessen. Ronny Prohaska, Dorfstr. 7, 37339 Wintzingerode.

Erni + Bert + Ich auf dem letzten Wagen der Love Parade. Wer hat ein Foto von uns? P.S.: Dank an alle, die uns umsonst mit Getränken auf dem Wagen versorgt haben! Super! Werner Griese, Kronprinzessinstr. 8, 53721 Siegburg.

Hi there!! Verzweifelter Raver sucht den Mayday Live-Mitschnitt („Rave Satellite“) von Djax, F. Jones, Ilsa Gold u. S. Mason vollständig und in guter Quallität auf Tape(s): Zahle guten und fairen Preis (+ Tape) Thanxx! Tel.: 030-553 98 50 (Marko).

Suche Erben für mein großen Humor. Genug gelacht! TausB

Dimitri, Dugloch, Marcell-Housefreak sucht mixed DJ-Tapes! Mellow, Hard + Tribal. Zahle gut. Tel.: 0201-278 157.

Wer hat ein paar Photos von der Love Parade in Berlin gemacht und verleiht die Negative? Ulrich Rode, Wilhelm Bode Str. 26, 38106 Braunschweig, Tel.: 0531-337 099.

Tausch von megacoolen Tapes. Grüße von SB nach Erfurt, bes. Sven UK., Arndt, Heiko. Die Loge war obergeil. Dunkler gehts fast nicht. Rave on and stay cool! Jens Kraus & Isabella Krämer, Großherzog-Friedrich-Str. 48, 66121 Saarbrücken. 0681-632 65

Wer hat die Love Parade auf Video aufgenommen und kann sie mir überspielen? Mike Kliemand, Gartenstr. 8, 02959 Schleife, Tel.: 035773-70149

DJ Eisy (Ex-DJ von AIR, im Moment Vertige und Bechti) sucht noch mehr geile Clubs zum auflegen. Auch wenn euch ein geiler Name für mich einfällt. Ruft bitte an: 0931-412 654.

Ich, 19-jährige Techno-Irre, zeihe bald nach Duisburg und kenne dort „kein Schwein“. Wenn Du (Ihr) in Duisburg wohnst, schreibe mir doch mal, viell. können wir bald mal ein Wochenende „feiern“ geben. Kirsten Tornau, Weg zum Poethen 57, 58313 Herdecke.

Raver aller mitteleuropäischen Planeten (auch CH + A + F) vereinigt euch in Süddeutschland. Join the lifestyle of Generation X. Raverclub ist für alle wahren Raver offen. 1000% Antwort unter: Jürgen Klein, P.O. Box, 78628 Rottweil/Neufra.

Suche im Raum Duisburg oder Ruhrpott Diskothek oder Acid-Schuppen zum Auflegen. Call: 0203-335 337.

Raver (20 Jahre), sucht Raverin zum Aufbau einer festen Beziehung. Raum Kitzingen und Schweinfurt. Tel.: 09283-7601.

Lovenation-Freitag-Hi Ariane! Here's Arthur! Die Lovenation Party war richtig geil mit dir! Schade das sie so schnell vorbei war! Auf der Love Parade haben wir Uns leider verpasst! Kein Wunder: 100.000 Raver! Ich hoffe Du rufst mich an! Call: 0911-811 075. Never forget their real friends! Rave on!

Ich suche Tauschpartner für Hardtrance/-core Tapes. Torsten Hagen, Möllner Landstr. 49a, 21509 Glinde; P.S.: Ich grüße alle HH-Raver bes. Maik, Ian, Jens I, Jens II, Chris und Kim, Nicole.

House-Mann sucht House-Frau für gemeinsamen House-Putz, um am Wochenende zu zweit richtig abzuputzen oder Acid zu feiern. Please send your Massage to Ralf Kullmann, Vassenbergestr. 8, 52525 Heinsberg.

Help! Gibt es keine Korrekten Raver mehr im Rhein/Main Gebiet (esp. Frankfurt)? Oder sind schon alle ausgestorben? Suche Contact zu Euch, zwecks gemeins. Abfahrten. Steph Owen, Gartenfeldstr. 79, 61350 Bad Homburg, Tel.: 06172-304 654.

DJ Plauze sucht Leute, die mit mir Tapes tauschen wollen. Schreib an: Falk Schwiening, Neckarstr. 2, 47051 Duisburg: 0203-335 337.

Techno?? Art !!! X-hard fest. Rapunzel grüßt Cyclon Posse, Milk Team, Goa Recordstore, Lamade Posse, Subway, DJ Jo, DJ Paul. Save the Vinyl!!!! Contact 4 DJ Booking: Tel. 0621-755 396 Chris.

Suche aufgeweckte, liebenswerte und herzliche Raverinnen für einen interessanten, abwechslungsreichen Briefkontakt. Späteres Kennenlernen nicht ausgeschlossen....! Write to: Roland Beerli, Vulkanstr. 6, CH-4608 Stetien.

Suche dringenst: Aphex Twin - Analogue Bubblebath Vol. 1 & 2 (erschienen bei R&S Records) sowie Frankfurt Trax Vol. 1 (PCP). Zahle sehr Gut! Schreibt, falls Ihr diese Scheiben habt, bitte unbedingt an folgende Adresse: Jörg Steinhof, Berliner Str. 213, 07546 Gera, oder Ihr ruft zwichen 8 & 10 Uhr an bei 0365-528 25 od. 225 11. Verlangt nach Jörg, okay? Oh, ich bin ja so gespannt!!!! Jörg.

(Noch) einsamer „Raupenraver“ sucht vor Metamorphose Kontakt zu neuen Raupen from all over Germany. Thomas Kumberger, Lechstr. 6, 83026 Rosenheim/Oberbayern.

Hukk Raver/innen!!! Wo habt Ihr euch alle versteckt (Ihr kleinen Schlingel, Ihr)?!?!? Kriecht aus Euren Löchern und meldet Euch (Raum NRW wäre nicht schlecht-ist aber auch nicht unbedingt nötig!) Rave on!!! Chiffre 9492.

Help!! Wer rettet mich und verkauft mir sein Love Parade '94-Shirt?? Außerdem grüße ich noch alle Raver, die die Loveparade '94 erlebt haben, Iris & Markus, Rufus Raver Heiko, Carsten, die ganze Ohm-Posse besonders Breakbeat-Posse, Stefan und Anhang, Juliane, das ganze Lunatec, Verena, Kerstin, Stefan, Steph, Daniel, Deat, Wolfgang, Lars, Robert, Micha, Häschen und dann natürlich noch C.C. - ich hab Dich ganz doll lieb! Steffi Thul, Zeilbäumerweg 5, 56567 Neuwied Tel.: 02631-714 18.

Gibt es noch Raver/innen ohne Clique aus dem Raum Ratingen/Düsseldorf? Laßt uns eine gründen! Schreibt an: Stephan Niklaus, Volkardeyer Str. 36, 40878 Ratingen oder 02102-447 104.

Grüße

Gabba Gabba Hey! Alles Hakke oder was? Hier im Knast ist alles Hardcore - wie mein Leben. Also: Thanx to all who write me! (ob sie mich lieben oder hassen - sie müssen mich mal entlassen.) Ich grüße alle Gabba Nation Members und die DJ's: Sascha, Olli, Danny plus alle, die Graffiti mögen: 45 Posse Rules! Euer: Cut-X.

Und auch ich (SEX SMYLY) möchte grüßen Dr. Finn, Tron, Raver EE vo, DJ 3 am Track, E-de-Cologne, DJ Zimbo, Mike Ink, Burger's „Bionaut“ Industries, Delirium Köln und alle, die keinen Komerz-Trance hören. Ich liebe Euch alle!!?

Man bin ich verliebt in das Mädchen mit Namen Melanie E. Wir sehen uns im Picasso (Worms). Nimms leicht nimm mich, sag ich nur! Grüße an alle, die mich kennen!

Kosmische Grüße an: Alexandra (-ich liebe Dich intergalaktisch!!!), Rico (-it's the summer of love), Andreas T., Frank, Stefan R. + Martin (-keep on loving), Nicole H., Alexander, DJ Meikel + Anita, Jörg, Jaqueline, Ilona & Sabine, Anita + Werner, Magnus, Penny, Mario M., Flo, Nique, Roland, Uli (-paß auf die Kinder auf), Vera C., Steffi K., Rebekka - und alle, die die KleinAnzleser! Vera.

Many greets to Spacelocke Iris. Rave the city and dance your socks off. Ob Sabbabella Freunde hat? C'ya smash the mysterious, sophisticated lacy! AR Gabber us to XTC PE-Ess.

Grüße an alle Raver von der Hamburg Posse, remember 1993 back to last years Unity, Mel, Memuffin & Miss Nic.

Viele Liebe an Silver Sille. Willkommen zu Haus.

Peace für Torte, Jörg und Schami. Wir kriegen sie alle! Wir sehen uns ja sowieso auf der Mayday in Berlin. Many greetings to all Ravers! X-specially greetings to Sandra! Mr. Spock.

Frau Germes bedankt sich bei den Lustknaben, die ihre Hemmschwelle siegreich überwunden haben! Jedoch sucht Er Ihn: Phone again unter 02151-816 316.

Delicious Greetings to U from Hamburg especially to: Mick, Ebi, Patty, Tanja, Xenia, Oliver, Ulanda Ukatan, Party Jesus, Girafe, Friends, Snowman, we love U all!

HotchPotch greetings from the Sprötau-Posse: Part I from Book (L6) 2: Lovley Housefrau Anni (I love you-heute kein Beamtenwitz), the becoming DJ Otto, „Manta“-Nico, DD-Worker Carsten, BBG-Mitch und Soda-Bachi. In Addition 2 Karina (Ralf's Girlfriend): I hope, we hit on another and special greetings 2 Crash Test-Dummy Jörg (EF): Let's crash.

Hallo Alexandra Fiene. Wie versprochen schreibe ich Dir jetzt ein paar Zeilen. Mit Euch an einem Mittwoch ins Kino zu gehen ist immer wieder ein Erlebnis. Ich möchte mich dafür bedanken, daß Du mir Deinen Kassettenrecorder geborgt hast. Hoffentlich konnte ich Dich davon überzeugen, daß ich nicht der bin, für den mich einige Quasseltanten halten. Grüße Deine Brüder. Matzee.

Wir grüßen das Froipage Team und alle Raver der Welt natürlich. Besonders aber im Umkreis Celle, Hannover. Rave on!! Euer Manuel und Danilo.

Die Love Parade war ja echt der Hammer. Stenos + Prolls ohne Ende. Schade eigentlich. Real Raver: Come together at the next Love Parade and celebrait a wooonderfuuuullll(!) Parade. I hope of you. Die Hälfte Raver (Real Raver) hätten doch gereicht. Man wurde ja voll zertrampelt. Greetings to: Gunny, Oktan, Cylü-Posse + Feuerwache (special Noname)! Acidsammy.

Bayrische Raverin grüßt hessische Raver. Keep smiling. Meldet Euch mal. Warte auf Antwort. An Horsti, Michi, Mirko und Ibo-Bruder-Herz. Eure Raver-Maus. See you in Summer. Easy go go. Tel.: 08031-957 84.

Hi Olibär! 1000 Grüße und Küsse nachträglich zum Geburtstag. Hab Dich total lieb! Gaby.

Viele liebe Grüße an alle, die mir geschrieben haben, ich versuche jeden Brief zu beantworten. Ciao Claudia!

Grüße an Lanetic-Club. Besonders an Mo, Patrick, Rec + Andrew! Danke für den Trip nach Leipzig! Grüße von Sylvana + Gernot!!

Viele ravige Grüße aus Portugal an Jan den Heizer und an unser Monschitchie (Mark), dicke liede Grüße an Anne von Danie-ach und Jan Sie ist vergeben-tut mir leid. Ich sach' nur nehmt Radio auf da gibt's noch 'ne Überraschung für euch. Steve und Danie.

Hallo mein Schatz, schöne Grüße nach Ibiza. Tut mir leid, daß ich nicht bei Euch bin, aber man muß halt Prioritäten setzen. Ich kann Dir sagen Berlin-Du hast was verpaßt. Ich liebe Dich. Markus!

Viele Grüße aus Puerto Rico an Tanja, Gerd, Götz, Dirk, Alan, Kai, Markus, Sebastiano, Heiko, Kirsten, Janette, Stefan, Gwen, Moni, Micha, Jürgen und an die Illegal Hartcore + Now! Posse. Jörg.

Happy Birthday an Thomas I. aus N. zu Deinen 25. Geburtstag wünscht Dir die verstrahlte Posse aus Lübbenscheid. Break on and don't forget your Ravelosigkeit + us. Rave on!

Hi, ich grüße Cinderella und ihre Crew: Karin, Diane, Melanie und natürlich ganz lieb Katja und Ralf. Kolja, danke fürs Handtuchfoto. Du hast mir den Thunderdome gerettet. Rave or Die. Tiffy.

Hallo Pia!!! Ruf an 07060-6639. Gruß nach Mannheim von Crisu, Meiko, Jochen. Zeig mir noch einmal dein Herz.

Grüße an die zuckersüßen Alex und Gaby, auch an Tille und Sascha. Sascha, wie war die Nacht mit Nicole? Remember Criso, Meiko, Jochen Christian Ganther, Heilbronn.

Einmal - Immer! Daliah, Ich hoffe Du hast nicht recht damit. Wir werden sehen.

Hi William! Guten Tag bei Dir. Was macht Dein Tekkno? Und Dein Manifest? Botschafte weiter, aber hüte Dich vor den zu starken blauen Blitzen und den roten(?) Fliegen. Je t'aime! Der Schwarze Papst.

Viele Grüße an alle Münchener Raver, die Turbine in Berlin, Thomas und Mutter und alle von der Love Parade. PS: Macht jede Party zur Mayday und jede Straße zur Love Parade - dann verstehen wir uns. Agent Orange.

An alle, die am Sonntag, 3.7.94 ca. 17 Uhr im ICE Richtung FFM saßen; wir saßen zwischen ca. 10.000 Leuten. Du bist groß, dunkelhaarig und kommst aus Hanau, Name leider unbekannt. Ich muß Dich wiedersehen oder-hören. Ruf an: 0581-34586 Julia.

Many thanks to Armin for sleep at his home during the Love-Parade. Nochmals viele Küsse an Dich, den guten Gastgeber und viele Grüße an Pierre, Diana, Hilli & Steffen. Hope we can celebrate again so good at the second meeting! Jasmin.

Hilfe! Ich suche den Raver, der sich am 2.7. gegen 16.00 Uhr am U-Bahnhof Wittenbergplatz zu Beginn der Love-Parade mit mir unterhalten hat. Du hast blonde, nicht allzu lange Haare, Mittelscheitel. Du hattest eine abgeschnittene Jeans an, dunkle Weste, Trillerpfeife und einen schwarzen Pullover um die Hüfte. Du bist ca. 170 cm groß, ca. 17-18 Jahre und warst mit ein paar anderen da. Ich habe dunkelblonde Haare, auf der einen Seite kurz, auf der anderen Seite halblang. Hatte ein weißes T-Shirt an, wo „Dope“ draufstand, helle Radlerhosen, kariertes Hipp-Pack, schwarze Turnschuhe. Bitte melde Dich. Ich muß Dich wiedersehen! Sonst sterbe ich! Anne Strohscheer, Phone: 030-401 26 41.

Gruß und Kuß an: Jens (Hölle oder was?) GabberGab (Ich träume das hier alles bloß!) Bielefeld Posse, Paderborn Posse KIT, Jochen (viel Spaß beim Bund), Bunker Team, alle Hardcore & Gabba-Maniax. See you all at Mayday Max (Zero).

Grüße Nicole aus dem Omen. Erinnerst Du Dich? Woodstock/-Karstadt und Omen (total verstrahlt). Ich bin der Blonde mit Locken und im Moment leider auf Omen-Entzug. Daniel.

Der Junge mit den 2 Zöpfen grüßt alle, die auf der Love-Parade für Stimmung gesorgt haben. Love & Peace, Harmony & Unity for all Ravers. The Biggest Family in the World, written by Ufo Ufo Acid.

Liebe Grüße an alle Raver, die das blöde Gemeckere ihrer Eltern nicht mehr hören können. Wenn mein Vater von der Arbeit kommt, kann ich damit rechnen, daß jetzt wieder eine seiner Predigten kommt: „Scheiß-Techno! Das sollte man verbieten. Da wird man ja total bekloppt im Kopf. Mach endlich die Negermusik aus. Die ganzen Technodiskotheken, das sind doch Haschischbuden“ usw. Ich kann es echt nicht mehr hören, aber haltet durch, wir schaffen das schon, Euer Marky Shark.

Cherio an alle Oberpfälzer, die am 2./3.7. in Berlin waren. „Friede, Freudefalk Eierkuchen“ wünscht Euch der mit den gelben Haaren. Bis Mayday VIII. Grüße an Melanie, Christine, Love Steff, Andi & Bartosz. I love you all, Sandro!

Grüße an die 5 Ulmer Thorsten & girlfriends (Hoffmann überlebt), Stoney, ich hoffe, Du bist noch gut abgehoben... und die zwei? (sorry Name) von Sven aus Hannover (Parkplatz Love Nation). Ruft doch mal an: 0511-952 40 05.

Greetings to all Love-Parade Ravers, Dominik, Andi, Holger und allen Saar-Ravern. Kuß an Steffi - Ich liebe Dich!!! Raver von allover: Christian, Spieser Str. 63, 66583 Elversberg.

An alle saarländischen & Randpfälzischen Raver. Habt Ihr noch nicht gehört, daß donnerstäglich im Nachcafe NK der Techno abgeht? Bis dann M&S.

An alle Raver, die auf dem Hessentag in Groß-Gerau waren. Obwohl es doch ca. 40 Grad im Zelt waren und es Schweißtropfen von der Zeltdecke regnete, war es eine supergeile Party. Danke an die kleine Stephanie aus der Gartenfeldsiedlung. I love You! Du bist und bleibst mein Bumsbärchen. Spezialgrüße an Mr. Väth, Du warst dort geil drauf. Ciou Spacemen Marcel.

Mayday!! Vermisst!! Verplant!! Ich suche um alles in dieser Galaxy die Raverin, die auf der Love-Parade am Oman-Wagen mit mir bis zur „Sexstasy“ getanzt hat. Du heißt Melanie und kommst aus Paderborn. Du bist ca. 170 cm groß, braune lange Haare, trugst ein schwarzes Minikleid und hohe Stiefel. Deine Freundin Alexandra mit dem blauen Adidas-Shirt war auch dabei. Ich hatte Jive-Shorts an und ein gestreiftes Apollo-T-Shirt, das ich aber auf dem Oman-Wagen verloren habe. Mein Haarstyle ist ähnlich wie das Väthchen, nur habe ich viele kleine Rasta-Zöpfe! Mein Name ist Jochen (DJ J.F.K.), ich komme aus Mannheim. Please, wenn Du Dich an mich erinnerst, ruf mich an. Es wäre echt cool män! Sorry, das ich das E-Werk nach der Parade verplant habe. Meine Telefonnummer: 06204-748 31.

Ich will 'nen Acidclub gründen. Wer hat Lust mitzumachen? Schreibt an: Falk Schwening, Neckarstr. 2, 47051 Duisburg.

DJ Team aus dem Blue N-R-G (DJ Toph, Lucky) suchen Party's und Raves zum Record schmeißen. Hauptmusik: Breaks, Hardhous, Trance. Schreibt oder ruft an. Norman Kraft, Königsgarten 15, 67146 Deidesheim. Tel.: 06326-7504.

Mayday! Wer kann mir Flyer & Plakate (A4-?) von holländischen (?) & anderen Gabber-/Hardcore - Events besorgen? Zahle ziemlich gutes Geld! Koko, Roßweg 15 A, 35094 Lahntal. Noch schnell ein paar Grüße an: Shorty, Freddy, Nico, Ole, Henk, „Fich“, Andi, die beiden Daniels, Christoph, Guido, den anderen Niko, Uwe, Cappel & Co, die andere Hälfte (Verena, Vanesse, Linda, Maika, Kerstin?), Tobi, Ouzo, Mod, Max, Axel, die Pendragons, KKi, Dr. Koch (Zimmer 202), Onkel Dittmaier, Tante Dittmann, Foxi, Fridolin Freudenfett, Angerstein, die restliche D.O.N.A.L.D. & das Dreamteam. Gabber, Gabber, Ho!! Koko.

Mayaday!!! Junge Raverin (16) sucht Kontakt zu anderen ausgeflippten Ravern im Raum Köln-Siegen! Yvonne Hermann, Endepfuhl 5, 57537 Wissen.

Suche Schreibkontakte in ganz Raving Germany. Spez. Raum FFM. Wenn Ihr Bock habt, schreibt dem 18-jährigen Spacemen

Wanted! Wir 3 RaverInnen (18) suchen für's Weekend im Raum Düsseldorf Raver/innen zum abraven (z.B. Tor 3). Außerdem special greetings to Snoppy und Thalfurt. Write to Jannette Dionbaté, Liebrigstr. 1, 40880 Ratingen.

Suche Kontakt zu anderen Ravern of this word!! Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr Euch melden würdet!! Achso, und wer hat die Mayday auf Video aufgenommen?! Natürlich gegen Bezahlung. Meldet Euch bei: Denise Steinfuhrt, Bgm.-Haupt Str. 57, 23966 Wismar, Tel.: 03841-762 213. Eure Ravermaus Niesi.

Ingo, ich suche Dich. Du mußtest am Sa. bei der Parade aufpassen, daß keiner zwichen den Wagen rumsaust. Remember? Leider mußte ich plötzlich weg. Sorry! Wollt mich bei Dir bedanken! Meld' Dich bei mir. Daniela 05207-8208.

Man, Maximilian Lenz, warst Du wieder breit im V.I.P. Raum (Love Nation Fr.), aber egal, im Rausch sagt man immer die Wahrheit. Ravioli oder der Oli aus Olifurt (Zitat Westbam bei 1,8 Promille oder mehr!)

Hey Mike! Ich liebe Dich!! Dikke zoen, „Frau-Antje“ P.S.: Brauchst nicht gleich rot werden!

Ganz liebe Grüße + vielen Dank für den schönen Sonnabend (???). Morgen in Chic's an Andreas aus Bonn, einen der liebsten Menschen, die ich kenne. Anke.

Hier sind Sie!! die allerherzlichsten Geburtstagsgrüße von Kati an meine allerliebste Jasmin. Leider konnte ich ja nicht dabei sein am 10.7. Haltet die Ohren steif! Deine „kleine“ Kati!

Hi Axel aus/bei Kassel! haben uns nach dem E-Werk am Samstag im Schwimmbad irgendwie verpaßt. Meld Dich doch mal: 089-355 718 Jane Münschen.

Hi Marcus! Hier grüßt Dich Mächzen, der Dir nur sagen will, daß Du super locker drauf bist!!! See you soon in Ffm.

Important Love message an Danny J. aus Güntersleben: Hairhopper liebt Dich über alles und freut sich auf weitere knuffische Knuddelact's mit Dir.

Love Parade 94! Grüße an: Sebi, seine Freundin, Vroni und Stefan (let's go Zürich), den „im Hofbräuhaus - Aufbauer“ aus Wuppertal, Tüten Paranoia, Stephan aus Mannheim und Bussies an Tina! Rave on! Die Ammerseer Stefan, David Wolfman.

Dirk und Clemens grüßen alle Raver aus Wilhelmsburg, wie z.B. Timo, Patrick, Broder (ha, ha) Dkadi die süße Maus und die gesamte Kirchdorf-Süd-Posse!!! Keep on Raving.

Hallo Katrin (Nürnberg)! Alles gute zum Geburtstag! Achim, Michi, Sonja, Achim M. Ach ja, Hy Labello Blanco (Stuttgard) ich Trottel hab Deine Nummer verloren. Call Me!!! Know YA from L.P.

Hilfe wir sind Donnerstags jetzt immer ausgeschlafen. Warum kommen die „Masters“ jetzt Samstags ins XS, die größere Auswahl Samstags im FFM ist ja nicht schlecht, aber unter der Woche wirds jetzt noch langwieliger. Tina + Heike.

Hey Marc Bohr! Halte durch und laß Dir von den scheiß Realisten, Deine Träume nicht zerstören! P.S. Du wirst so sehr vermißt!!!

Hallöchen meine kleine Ravermaus! 1000 Schmatzer an Dich und Sandra iiich liiiebe diiich, so dann noch technomäßige Grüße an: DJ Blaubeersoße, Technoklaus Maik und Alex, der alte Zausel. Many shouts an die Cyperspace Anticommerzhypnoticravewave Posse from Offenbach. Love, Peace and Harmony!! Gez. Thomas.

Nils und X-ris grüßen Nicole u. Yvonne und bedanken uns für das Love-Weekend und die darauf folgenden tollen Tage in Berlin. Danke für das Wohnen bei Dir Nicole. Wir freuen uns schon auf das Mayday-Weekend. P.S. Don't mis Olli.

Kiel liegt an der Ostsee und in Kiel ist es bekanntlich immer kälter als in Berlin. Ich hab dazu gelernt. Spezial thanks to my teacher, I hope to see you. Ninna, Energy wird abgefahren!

Viele Grüße aus Puerto Rico an Tanja, Gerd, Götz, Dirk, Alan, Kai, Markus, Sebastian, Sebastiano, Heiko, Kirten, Nanette, Stefan, Gwen, Moni, Micha, Jürgen, und an die illegal Hartcore + Now! Posse. Jörg (Bus B).

Alle Münchner und Augsburger Raver! Besonders an Sina, Uli & Flo und an die Anderen, die bei der „Halfmoon-Party“ im Auto dabei waren! Love you all & see you at the next Rave-Corinna.

Frankfurt-Power 94: Samstag ins Omen, solange es noch auf hat! Grüße an Anje, Maurice, Dag, Joe Jam, Bernie, + White Label Rec. Ansonsten: Trance Forever! Techno Olli.

DJ Zwen greets his girlfriend Yvonne and also the Hall Rietgerg Rave-Crew: DJ Iceman (Wischmop), DJ Gonzo (Haariger Bombenleger), Sonja, and Jutta. Stop the Megaparties!

Specially for you and only Ravemouse. I hope for our luck (Remember the 10.7.) and the following next time, with the same fun and love. Let's rave for the next 3 months. I love you Steffi!! Your Christian.

Ave, die Members of Moppi sind von der Love Parade zurück! Larz = Laschwurst! Hey Patrick, Martini, Melanie, etc. Der Bunker wartet. Wann & wo is Hardy wieder da? Free CUT-X. ORS.

Helge und Adel, aus dem E-Werk. Ihr seid die süßesten Jungs in Berlin. Würde Euch gerne einmal näher kennenlernen. Bin aber zu schüchtern und traue mich nicht. Vielleicht klappt es ja dieses Wochenende. Kruß Janine

Grüße + Küsse an meine süßen Raver Janette, Ute, Volli, Miecha, Mario, Valery, Marco, E-Manuel, Nik (!) + an alle die nach dem Motto leben: Raving and the loving are the reasons for living! Eure high Tamara-Elfenkind!

Never stop that Feeling!! Alles von Die Welt-Party-B-Day! Hyper-Hyber it's strictly Love! Ich liebe Dich bis zum Ende der Welt and back. Dein Matschkind!

An die Ravermeister Daniel B. (der Technokrat), Kay L. (Hrtsqurr) u. Jens L. (der BMW-Kaputt-Fahrer) in Freital! Ws is Is mt Euch? Hbt Ihr mne Telefnnr. vrgssn? Mn TelNr schn Schimmel angesetzt! Ruf doch mal an...! Holger L.: 03664-218.

Juch uh, dieser Gruß gilt besonders meiner besten Freundin Alex! Die Fahrt nach Bottrop war echt toll! Hoffentlich fahren wir bald mal wieder zu zweit los, zum raven! Katilein.

I.e.L. grüßt die Marien Posse. Mayday war echt geil, aber warum mußtet Ihr ausgerechnet dann im Urlaub fahren, wenn die Love Parade steigt. Hoffentlich seid Ihr wenigstens am 26.11. in Berlin! Ravige Grüße an Stefan, Lutsch, Peddas, Kalltscha Biet usw.!

An Spacewomen Stephi aus Bad Homburg. Hier schreibt Spaceman Marcel. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Dich fragen, ob Du mich heiraten willst? Ich liebe Dich. Rave on!

Greetings to mai??? mate and Thalter and Groupie Dina O.T. Du gaaaile Schnecke hast mit B.B. Censored gemacht, I know it! Kalumanduri oder die 90% Winkel St.? Nicht's für ungut weiter so. Bye & Love Steph O II.

Gruß an Tanja! Wir haben uns auf den Illegal Hartcore + Now! Parade-Wagen kennengelernt. Du: lange braune Haare, lederne Hotpants und schwarz/weißes Trägershirt, ca. 1,70. Du bist in Limburg in Bus A gewechselt und dann in Mainz ausgestiegen! Melde Dich! Jörg Wohn, Baynstr. 9, 55294 Bodenheim, 06135-2114

HotchPotch greetings from the Sprötau-Posse: Part II from Ralf (EF) to: Lovley Karina, Mixmaster Mario (We see us in Cologne, 3 x Vollpension!), Crash-Boom-Bang Jörg, Willi AM, Cat, seine Katze und den Rest vom Pure-Team, Renegade Christine (ARN), Anja (I hope we see us some time), goodbye German Airforce, we're not missing you! Bis later.

Frau Germes says Hi To: Vau Vau, Armin, Markus S., Koki, Mike, Diana D. (Donder Woman), J.L., Turgay, Ramon, Jürgen Exit(e), Angela, Yener, Mika G., André S., Philippe und wer noch alles.

Go for Bräigbied. A lot of special greetingx to alle Geretteten in der Not. Servus Tin(e/i), Babsi, Nicole, Silly, Gitti, Dr Retter in der Not. P.S.: Laßt Euch nicht unterkriegen, Problemkinder.

Grüße an die Crunch-Posse (Denis und Daniel). Außerdem g tinx 2 Doodle Müller! Yvonne I.L.D.P.L.U. Silen(ce)!

Viele Grüße an Raverin Gaby! Du bist die Beste aus ganz Oberhausen. Ich hoffe Du bist noch meine beste Freundin, oder? Melde Dich mal bei mir, Du Landei.... (Scherz) Bye Susi!!

Wir Burger grüßen unseren großen Meister, den Burger-King, DJ Martinez, und alle Nürnberg-Raver, denn Burgers will never die! Big, fat, special greetings to DJ Alex M., DJ Robert C. und DJ Liquid. Happy Rave!

„Was hörst'n für Musik? - Techno. - Welche Richtung? - Jaa, Culture Beat, 2 Unlimited und so...“ Das ist mir letztens passiert und ich find's Scheiße!! An alle Möchtegern-Raver: laßt es sein!!

Ravergreetings von der etwas ruhigeren Hälfte der 2 Verrückten an alle Raver/innen aus Limburg + Umgebung. Ganz besonders an die andere Hälfte, den von uns vermißten Peter (ohne Dich (!!) ist das Abseits doch fast gestorben!!!), die Adidaskinder and all Raver + Gabberfriends. See you in Wonderland!

Deine kostenlose private Kleinanzeige in Frontpage: Coupon leserlich ausfüllen und schicken an:

Frontpage KleinAnz→Tauentzienstr. 7 b/c→10789 Berlin→→→ *Rubrik ▸ankreuzen:* ☐ Biete ☐ Suche ☐ Grüße ☐ Chiffre

Dein Anzeigentext:

Deine Anschrift:

Vorname, Name

Straße/Nr.

PLZ, Ort

Aus presserechtlichen Gründen müssen unabhängig von den Angaben im Anzeigentextfeld alle Anzeigen mit Namen und Adresse bei uns eingehen.

Bei Chiffrenanzeigen bitte 5,- DM in Briefmarken für das Rückporto beilegen. Wir sammeln dann Eure Zuschriften und schicken sie Euch nach 2 Monaten nach Hause.

Frontpage behält sich vor, unleserliche Anzeigen und Anzeigen mit rass-/fasch-/sex-istisch/beleidigendem Charakter nicht abzudrucken.

NIGHT MOVE

TRY 1.1
TRY 1.2
TRY 1.3

02.09.94

FREITAG
WARMUP
22:00 - 06:00 UHR

IM OSHOS
HOHENZOLLERNRING
KÖLN/ZENTRUM

DR. MOTTE - KID PAUL - PULSE - MARC HELL

03.09.94

SAMSTAG
MOVE
23:00 - 08:00 UHR

IM OSHOS / PETIT PRINCE
HOHENZOLLERNRING
KÖLN/ZENTRUM
2 IN 1 LOCATIONS

DEKO ART - VIDEO ART
DANCERS - DRAG QUEENS
MERCHANDISE POINT

EDDY DE CLERCQ - MIß DJAX - STEVE POINTDEXTER - WOODY
PAUL COOPER - PULSE - CHRIS DIS - MARCOS LOPEZ - DJ HENRY

04.09.94

SONNTAG
AFTERHOUR
7.00 UHR - OPEN END

NACHTROCK
HOHENZOLLERNRING
KÖLN/ZENTRUM

PAUL COOPER - PULSE - CHARLIE - WOODY - DJ HENRY

NIGHT MOVE DEMO KÖLN

03.09.94

19.00 UHR TREFFEN CHLODWIGPLATZ
20.00 UHR START

STRECKE: CHLODWIGPLATZ - FRIESENPLATZ

KARTENVORVERKAUF FÜR DEN 03.09.94 ÜBER CTS

RAUM
DREAM TEAM

LOGO OUTLINE ASSEMBLY

INFOTELEFON: 0221-51 03 523/ 0221 - 61 56 94

SPONSORED BY

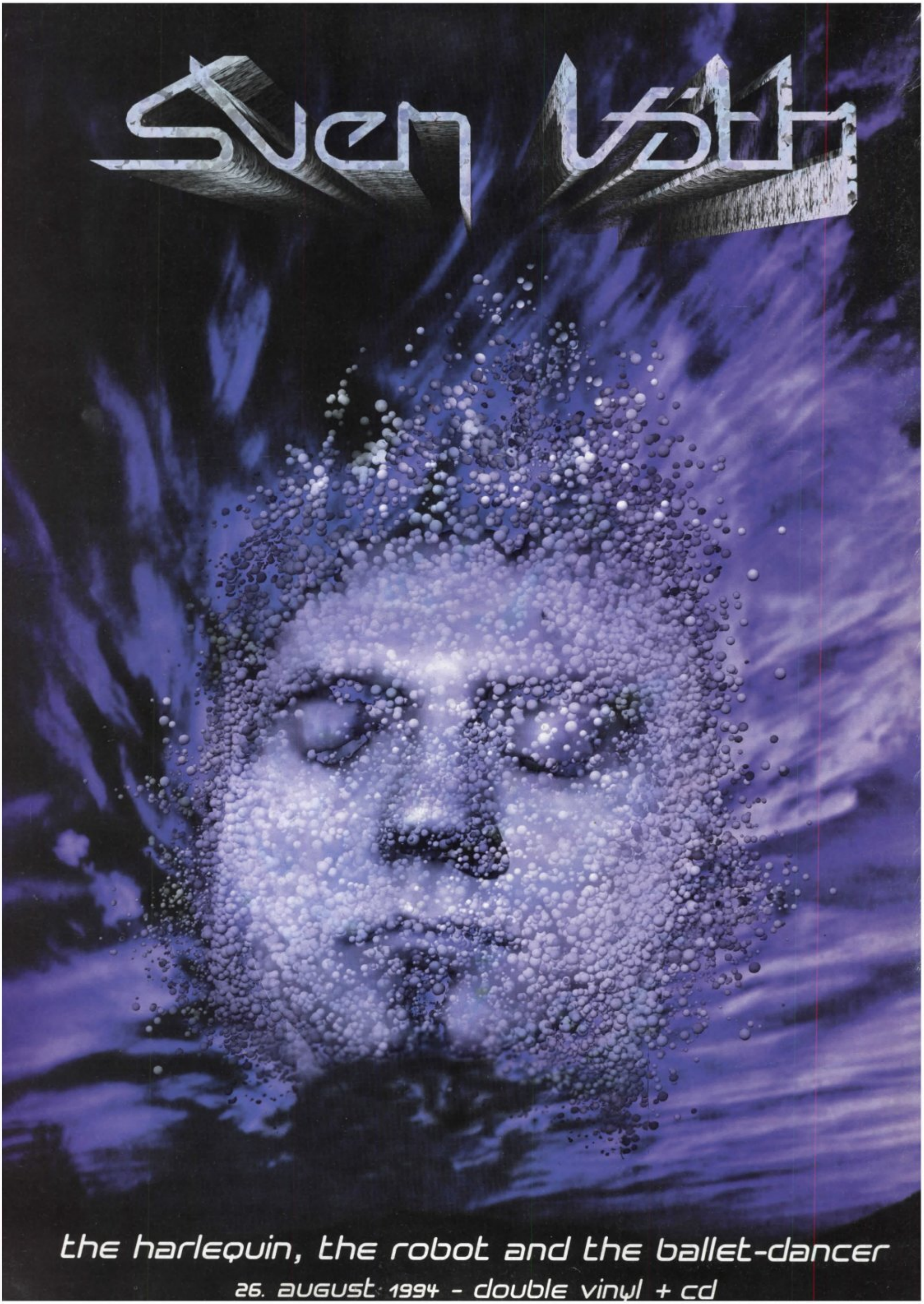
CAMEL the move

BAD+MAD

Don't forget: 05.08.94 Köln/Live Music Hall Doors 20.00 - 7.00

RESPECT TO THE REPUBLIC

think



the harlequin, the robot and the ballet-dancer

26. august 1994 - double vinyl + cd